

# Neuoffenbarung

## durch

# Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 7500 - 7599 empfangen in der Zeit  
vom  
15.1.1960 - 14.5.1960**

**Diese Schriften sind überkonfessionell!**

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben  
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.  
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,  
das Er in der heutigen Zeit  
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -  
uns gibt,  
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.  
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,  
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“  
Johannes 14, 21**

**März 2003**

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit sollet ihr Menschen die Erklärung suchen für ungewöhnliche Geschehen jeglicher Art .... Immer sollet ihr wissen, daß allem Meine Liebe, Weisheit und Macht zugrunde liegen, daß alles zweckentsprechend gefügt ist, daß nichts geschieht ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung, immer dem Heilsplan von Ewigkeit angepaßt .... daß alles zur Rückführung des Geistigen zu Mir dienet. Ob es nun die Schöpfung um euch ist, ob es die Schicksale des einzelnen sind .... alles ist so gefügt, daß es der Fortentwicklung des Geistigen dienet, ganz gleich, in welchem Reifegrad sich dieses befindet. Das Geistige, das noch in den Schöpfungen gebunden ist, macht nach **Meinem** Willen die Aufwärtsentwicklung durch, während das Geistige im Stadium des freien Willens, als Mensch, selbst den Grad seines Ausreifens bestimmt und ebendarum sein Lebenslauf sich schicksalsmäßig abwickelt, auch wieder **Meinem** Willen entsprechend, weil Ich es weiß, wie seine Entwicklung am besten fortschreitet und was für den einzelnen Menschen nötig und zweckentsprechend ist. Der Mensch also hat freien Willen und bestimmt daher selbst den Grad seiner Reife. Mein Heilsplan aber trägt diesem freien Willen Rechnung und gestaltet sein Erdenleben so, daß der Wille sich immer wieder frei entscheiden und auch der Seele zum Ausreifen verhelfen kann. Ich weiß um den Willen des Menschen von Ewigkeit und habe auch darauf Meinen Heilsplan aufgebaut, der einmal aber zum letzten Ergebnis führen wird .... zur Rückkehr alles von Mir einst abgefallenen Geistigen. Ich lasse nicht ab, einzuwirken auf den Willen des Menschen, doch niemals im Zwang .... was verständlicherweise eine lange Zeit erfordert. Doch vor Mir sind tausend Jahre wie ein Tag .... was Mir in einer Erlösungsperiode nicht gelingt, das gelingt Mir in der nächsten oder übernächsten .... aber die Freiheit des Willens bleibt gewahrt in der Zeit, da das Geistige als Mensch auf Erden verkörpert ist. Dennoch ist der Lebenslauf des einzelnen von Mir bestimmt, und auch alle Geschehen, die ihn von außerhalb berühren, sind von Meiner Liebe, Weisheit und Macht so zugelassen, daß sie sich irgendwie zum Segen an der Seele auswirken können, wenn der Wille des Menschen gut ist, also er Mir keinen offenen Widerstand mehr leistet .... Doch dem Menschen ist alles dieses Wissen verborgen, solange er noch keine Bindung mit Mir gesucht oder hergestellt hat. Solange ist ihm nichts bekannt von einem Heilsplan, er kennt keine Zusammenhänge des Geschöpfes mit seinem Schöpfer, er weiß nichts von einer Rückführung des Geistigen, von einem Abfall der Geister von Gott .... Er ist völlig kenntnislos, wenn er als Mensch sein Erdenleben beginnt .... Und es muß ihm dieses Wissen erst vermittelt werden .... er muß bereit sein, es anzunehmen, und sich ernsthaft mit seinem Gott und Schöpfer befassen. Dann erst wird es in ihm klar werden, er wird die Zusammenhänge erfassen, er wird in Meinem Heilsplan von Ewigkeit nun die Erklärung finden für alles, was ihn geistig gedanklich bewegt. Und dann besteht auch die Möglichkeit, daß sich sein freier Wille nun recht entscheidet, daß er ihn recht richtet und daß sein Lebensschicksal ihn zu rechtem Wollen und Handeln bestimmt, daß seine Seele reift und er sich auf den Weg der Rückkehr zu Mir begibt und er nun auch sein Ziel erreicht .... Erst wenn der Mensch weiß, weshalb er auf Erden ist, beginnt er bewußt zu leben mit geistiger Zielrichtung .... Darum unterbreite Ich ihm dann auch Meinen Heilsplan von Ewigkeit, wenn Ich sehe, daß er nach diesem Wissen

verlangt, und dann wird er auch erkennen, daß nur Liebe, Weisheit und Macht Meinem Heilsplan zugrunde liegen, daß Ich davon auch nicht abgehen werde, und wenn noch Ewigkeiten darüber vergehen; denn Ich lasse nicht ewig in der Tiefe, was von Mir einst abgefallen ist, sondern Mein Ziel wird immer und ewig bleiben, alles Gefallene zur Höhe zu führen, zurück zu Mir, von Dem alles Geschöpfliche einst ausgegangen ist .... Und Mein Ziel wird immer und ewig bleiben, aus Meinen Geschöpfen Mir Kinder zu bilden, was jedoch der freie Wille des Geschöpfes selbst zustande bringen muß .... Doch Ich werde auch Mein Ziel erreichen, und einstens wird alles von Mir Erschaffene in Meiner Nähe und unaussprechlich selig sein, einstens wird Mein Rückführungswerk beendet sein, wenn sich auch der Entwicklungsprozeß über Ewigkeiten hindurch erstrecken wird ....

Amen

Wenn ihr von Mir angesprochen werdet, dann senkt sich Mein Geist hernieder über euch, Mein Vatergeist von Ewigkeit verbindet sich mit dem Geistesfunken in euch, der untrennbar eins bleibt mit Mir und nur ein ausgestrahlter Funke ist, der wieder zu Mir zurückkehren, der sich mit dem Vatergeist immer wieder vereinigen soll. Wenn ihr von Mir angesprochen werdet, dann also werdet ihr erfüllt von dem Feuer Meiner Liebe, der Geistesfunke in euch entzündet sich und tritt in Tätigkeit .... Er wird lebendig in euch, wie es seinem Urelement entspricht. Und nun kann also ein geistiger Austausch stattfinden, d.h., geistige Erkenntnisse können dem Menschen übermittelt werden, denn der Geist aus Mir weiß alles, ihm ist nichts unbekannt, ihm ist nichts ungeklärt, er ist wissend gleich Mir und strahlet auch sein Wissen aus gleich Mir .... Es ist Mein Geist, der euch anspricht, es ist nichts zweites außer Mir, es ist Ich Selbst, Der zu euch redet Worte der Liebe und der Weisheit. Denn ihr seid einst-von-Mir-ausgestrahlte Liebekraft, ihr seid Geist von Meinem Geist und ihr seid daher auch immer Mir verbunden, weil sich die Liebekraft nicht von Mir Selbst lösen kann, nur ihr selbst als Geschöpfe euch von Mir entfernt halten könnet .... eine Entfernung, die aber nur in **eurem** Bewußtsein besteht, von Mir aus aber ewig nicht bestehenbleiben kann, weil ihr im Urelement das gleiche seid wie Ich: Liebekraft, die mit dem Kraftquell ewig in Verbindung steht. Und diese Verbindung wird zur Realität, wenn ihr Mich höret, wenn Mein Geist sich niedersenket in ein geöffnetes Gefäß und den Menschen nun durchstrahlet, so daß er Meine Stimme zu hören vermag. Dann ist die Entfernung zwischen dem Menschen und Mir aufgehoben, er ist wieder in die Nähe seines Gottes und Vaters gerückt, er lässet den Geistesfunken in sich zur Flamme werden, und diese schlägt wieder zurück zum Feuer der Ewigen Liebe .... Das Fünkchen im Menschen sucht sich den Weg zu Mir, und die Verbindung ist auch vom Willen des **Menschen** hergestellt, die ewig besteht und niemals abgebrochen werden kann. Aber es kommt auf die **bewußte** Verbindung an .... Es soll von seiten des Menschen angestrebt werden, daß die Entfernung aufgehoben wird, es soll der Mensch **wollen**, daß er mit Mir in Verbindung steht, und dann kann Mein Geist wirken, dann kann sich Mein Geist „ergießen über das Fleisch ....“ Und das wird geschehen in der letzten Zeit vor dem Ende ganz offensichtlich, „es wird sich Mein Geist ergießen über alles Fleisch, Knechte und Mägde werden weissagen ....“ Denn selten nur stellen die Menschen noch die Bindung her mit Mir, so daß es offensichtlich geschehen muß, daß Ich Mich äußere durch den Geist, daß Ich Mir Menschen erwähle, die Mir nicht widerstreben, die sich herrichten zum Aufnahmegefäß für Meinen Geist, so daß Ich dann Meinen Geist ausgießen kann in jene und die Menschheit durch sie nun anreden kann zu ihrem Nutzen und geistigen Gewinn. Denn es ist nötig, daß Ich zu euch Menschen rede .... Ihr alle sollet Meine Stimme vernehmen, und ihr alle sollet in euch gehen, Mein Wort bedenken, danach leben und euch also vorbereiten auf das Ende, dem ihr nicht entgehen könnet, weil die Zeit erfüllet ist. Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch .... Es ist euch Menschen dies angekündigt worden, und es sollte euch darum nicht schwerfallen, zu glauben an ein derartiges Wirken Meinerseits .... Ihr solltet es erkennen, daß die Zeit gekommen ist, auf die Ich hingewiesen habe, daß Ich euch durch Knechte und Mägde anreden werde, die

nun in Meinem Auftrag künden sollen durch ihren prophetischen Geist. Denn sie werden Zukünftiges sagen, sie werden euch erinnern an Meine Voraussagen, und ihr werdet nicht leugnen können, daß sich Mein Geist wieder ergießet, daß jene Verkünder nicht aus sich selbst reden, sondern nur aussprechen, was Mein Geist ihnen kündet. Und Ich brauche sie als Mittler, die euch Menschen Mein Wort wiederbringen sollen in aller Reinheit und Klarheit, Ich brauche sie, daß sie statt Meiner zu euch reden, weil Meine Ansprache nötig ist und euch die Gefahren künden soll, in denen ihr schwebet, wenn ihr nicht in euch gehet und euch wandelt. Denn ihr Menschen lebt alle ohne Liebe dahin, und ihr verschreibt euch dadurch Meinem Gegner .... Ihr müsset euch wandeln zur Liebe, und ihr werdet dann den Weg nehmen zu Mir und gerettet sein vor dem Verderben. Aber ihr habt nicht mehr viel Zeit, und deshalb ertönet Meine Stimme immer lauter, und immer öfter rede Ich euch an durch den Mund Meiner Diener und Propheten, und Ich verlange nur von euch, daß ihr denen glauben sollet, über die Mein Geist sich ergießet immer wieder, weil sie in Meinem Auftrag reden sollen .... Und ihr werdet es nicht bereuen, ihnen und ihren Mahnungen gefolgt zu sein, indem ihr sie anhöret und nun nach dem Wort zu leben euch bemüht, das euch durch Meine Diener von oben ertönet, das die Stimme ist eures Vaters von Ewigkeit und das euch Mir auch wieder zuführen soll, von Dem ihr einst ausgegangen seid und euch einst im freien Willen entferntet .... Höret Mein Wort aus der Höhe, wisset, daß es Meines Geistes Wirken ist, daß Ich euch helfen will und darum Mich jener Knechte und Mägde bediene, indem Ich Meinen Geist ausgieße, auf daß Ich durch sie zu euch allen reden kann .... auf daß ihr nicht dem Verderben entgegengehiet, wenn die Zeit erfüllet ist .... Amen

Ich bin der Herr, Der in Zeit und Ewigkeit regieret, Dem alles untertan ist, was Mein Wille erschaffen hat, und Der alles lenkt nach Seinem Willen und weisen Ermessen .... Ich bin euer Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der als euer Vater zu euch spricht, weil ihr Seine Kinder seid, die einmal an Seiner Seite unermesslich selig sein sollen im Schaffen und Wirken in Freiheit, Licht und Kraft .... Wenn aber euer Vater von Ewigkeit redet mit euch, so wird Er euch aber auch in aller Wahrheit unterweisen, Er wird euch einführen in die Wahrheit, Er wird berichtigen, wenn euch von außen falsches Geistesgut zugetragen wird, und Er wird auch offen herausstellen, was Wahrheit und was Irrtum ist. Denn Ich bin die Ewige Wahrheit Selbst, und Ich dulde nicht, daß jenen Menschen, die Wahrheit begehren, solche vorenthalten oder verunstaltet wird, so daß sich der Mensch in falschem Denken bewegt. Mein Gegner aber hat es sich zum Prinzip gemacht, der Wahrheit den Kampf anzusagen, weil die Wahrheit Mich richtig erkennen läßt, er aber immer nur verhindern will, daß die Menschen Mich recht erkennen und lieben lernen. Darum suchet er, Mein Bild zu verzerren. Er stellt Mich anders hin, als Ich bin, und will es den Menschen schwermachen, Mich als ihren Vater zu lieben und anzustreben. Sein Streben ist stets, die Wahrheit zu untergraben, sie zu vermengen mit irrigem Geistesgut und die Menschen am Erkennen Meiner Selbst zu verhindern .... Und wo das Verlangen nach Wahrheit nicht tief ist, dort gelingt es ihm auch; wo aber der Mensch die Wahrheit ernsthaft begehrt, wird er erkannt .... Denn Ich helfe ganz gewißlich denen, die in der Wahrheit zu stehen begehren, und leite daher immer wieder das reine Wort zur Erde, wo Gefahr besteht, daß die Wahrheit verkannt wird, oder wo Mein Gegner schon so weit Grund gefunden hat, daß sein Lügenwerk Anklang findet. Immer wird es von den Menschen selbst abhängig sein, ob sie in den Besitz der Wahrheit gelangen, denn immer liegt es am Grade ihres Wahrheits**verlangens**, daß ihnen diese auch unverbildet zugeführt wird. Der Gegner aber sucht gleichfalls die Menschen zu bestimmen, sein Geistesgut anzunehmen, das er in Verblendung seines Denkens bemüht ist unter die Menschen zu streuen und es ihm auch gelingt, wenn sich Werkzeuge finden, die ihm dienen .... Denn es geht um deren innerste Einstellung zu Mir oder zu ihm. Diese ist ausschlaggebend, ob Ich oder Mein Gegner sich dann äußern kann. Aber niemals wird ein Werkzeug, das für **Mich** tätig ist, gleichzeitig von Meinem Gegner genützt werden können .... wie umgekehrt Ich auch niemals Mich eines Werkzeuges bediene, das Meinem Gegner seinen Willen schenkte und ihm diene. Der Hochmut und das Geltungsbedürfnis sind Meinem Gegner die besten Angriffsziele, und er hat es dann leicht, einen Menschen zu bestimmen, ihm zu dienen, weil er ihm vorredet, daß Ich Selbst ihn auserwählte für eine Mission .... Aber diese Selbstprüfung muß auch ein Mensch selbst an sich vornehmen, um sich auch seiner Aufgabe sicher zu sein, ansonsten sich kein Irrtum einschleichen könnte, der aber offenkundig ist, wenn das Ergebnis Meinem reinen Wort aus der Höhe widerspricht, das Ich Selbst zur Erde leite, weil eine Richtigstellung immer wieder vonnöten ist. Denn die Erde ist von Irrtum überflutet, was die Menschen vertreten als Evangelium, ist von Irrtum durchsetzt .... die Wahrheit wird überall abgelehnt, der Irrtum aber gern angenommen, es verwirrt sich das Denken der Menschen, es ist keine Klarheit mehr, keine Übereinstimmung, kein rechtes

Verständnis .... Es ist alles abweichend von der reinen Wahrheit und wird doch als Wahrheit vertreten von den Menschen. Aber es ist der Irrtum auch zu erkennen von jedem Menschen, der den Willen hat, in der reinen Wahrheit zu stehen .... weil Ich diesem Selbst zur Seite stehe, weil Ich, als die Ewige Wahrheit, Mich an jeden Menschen verschenke, der die Wahrheit begehrt. Aber es wird auch dessen guter Wille gefordert .... und immer kann er Mich um Erleuchtung des Geistes bitten, und Ich werde sein Gebet erhören. Denn es muß der Mensch nun auch die Zusammenhänge erkennen können, und dann wird er auch wissen, wo Wahrheit und wo Irrtum zu finden ist .... Ich bin der Herr, Ich bin Selbst die Wahrheit, und Ich bin die Liebe .... Ich habe die Macht, allen Menschen die Wahrheit zuzuleiten, aber Ich zwingen keinen Menschen, sie anzunehmen, weil der Besitz der Wahrheit vom Menschen selbst abhängt, wie weit er sie begehrt und sie erstrebt oder sich erbittet. Aber daß Mein Gegner nicht ablassen wird, gegen die Wahrheit anzukämpfen, das steht fest und sollte euch Menschen immer zu denken geben, daß ihr euch nur bewußt an Mich wenden sollet, wollet ihr in der Wahrheit wandeln ....  
Amen

Ihr werdet auch stets die Wahrheit zugeleitet bekommen, wie Ich es euch verheißen habe .... Ich werde euch nicht in irrigem Denken belassen, sowie es nur euer Wille ist, in der Wahrheit zu stehen: Es ist eine irrige Ansicht, von der Rückkehr Meines Gegners, Luzifer, zu sprechen, die noch Ewigkeiten erfordern wird, ehe er selbst diese Rückkehr zu Mir antritt. Immer wieder sage Ich es euch, daß es sich mit ihm anders verhält als mit den von Mir einst abgefallenen Wesen, die zwar auch Mir ihre Liebe aufkündigten und sich freiwillig von Mir entfernten und darum hinabgestürzt sind in die tiefste Finsternis .... Doch sie waren, wenngleich auch mit freiem Willen begabt, von ihm beeinflußte Wesen, denen er selbst sich als „Gott“ hinstellte, sie also bewog, ihm nachzufolgen. Und sie ließen sich blenden von seinem Licht und seiner Schönheit, in der er immer noch erstrahlte, bevor seine endgültige Trennung von Mir erfolgte .... Mich aber sahen diese Wesen nicht, und daher folgten sie ihm .... Luzifer selbst aber erkannte Mich, er wußte es, daß er von Mir ausgegangen war, auch wenn er Mich nicht zu schauen vermochte. Er sündigte ganz bewußt wider Mich, er überhob sich über Mich und lud dadurch eine Schuld auf sich, zu deren Abbüßen er Ewigkeiten braucht, weil er nicht auch den Weg geht, den Ich Selbst für das Wesenhafte angebahnt habe .... den Weg durch die Schöpfungen dieser Erde, durch die Materie .... weil er noch immer als freier Geist wirkt im negativen Sinn, weil er als Mein Gegenpol einwirkt auf alles Geistige, das als Mensch verkörpert über die Erde wandelt. **Seine** Freiheit ist ihm nicht genommen worden, aber er nützt sie verkehrt. Den gleichen Weg, auf dem er sich von Mir entfernt hat, muß er auch wieder zurücklegen, um zu Mir zu gelangen. Und er hat sich keineswegs in seinem Sinne geändert, er bringt Mir noch immer Haß und Feindschaft entgegen, weil er sich Mir gleichwertig fühlt und Mir die Kraft neidet, die auch er bezog von Mir, solange er Mir in Liebe verbunden war. In seinem verblendeten Denken sieht er in seinem Anhang die ganze Fülle seiner Kraft .... Und dieser Anhang ist sehr groß und wird noch lange nicht in ihm ein Gefühl der Schwäche aufkommen lassen. Solange aber ist auch nicht an eine Rückkehr dessen zu denken, der noch immer glaubt, Mich stürzen zu können und sich selbst zu erheben auf Meinen Thron. Aber das eine ist gewiß, daß sich schon alles Geistige auf dem Wege der Rückkehr zu Mir befände, wenn er selbst diesen Weg angetreten hätte, denn was er tut, wird auch unwiderruflich seine Gefolgschaft tun .... weshalb auch diese Ansicht falsch ist, daß es allein sein Anhang ist, der da wirkt in der letzten Zeit .... Er, Luzifer, ist und bleibt der Fürst der Finsternis, und er verläßt sein Reich noch lange nicht, um dem Licht entgegenzugehen. Er wird noch oft von Mir gebunden werden müssen, wenn sich sein Wirken in einer Weise kundtut, daß die Gefahr besteht, daß den Menschen jede Möglichkeit genommen wird, zu Mir zu finden .... was immer am Ende einer Erlösungsperiode eintreten wird, wo ihm große Freiheit gewährt wird, die er ausgiebig nützt. Lange Zeit wird erforderlich sein, bis sich der Anhang von ihm löset, aber nicht eine Sekunde eher gibt Mein Gegner seinen Widerstand auf gegen Mich, was Ich ersah seit Ewigkeit und Ich Mir seinen Willen dienstbar machen konnte für Meinen Erlösungsplan .... was Ich jedoch niemals getan hätte, wenn nur die geringste Aussicht einer Willens**wandlung** bestehen würde, die Mir den verlorenen Sohn zurückbringt ....

Er tritt den Rückweg nicht eher an, bis er geschwächt am Boden liegen wird und er sich nun erst Meine Kraft erbitten muß, um sich erheben und zu Mir zurückgehen zu können. Dann aber wird er auch mit offenen Armen empfangen werden, denn Meine Liebe nimmt kein Ende, und auch das zutiefst Gefallene wird von Meiner Liebe angestrahlt, bis es wieder zu Mir zurückfindet, von wo es einstens seinen Ausgang nahm .... bis es ins Vaterhaus wieder gelangt und nun ewig unaussprechlich selig ist .... Amen

Der Rückführungsprozeß erfordert endlose Zeiten, und es sind oft mehrere Erlösungsperioden nötig, ehe das Geistige so weit ist, daß es sich als Mensch verkörpern kann zum letzten Gang auf dieser Erde. Dessen ist sich kein Mensch bewußt, was es für ihn bedeutet, als **Mensch** auf der Erde weilen zu dürfen .... Er ist sich nicht bewußt, daß diese kurze Zeit das Endstadium seines Entwicklungsganges ist, daß dann für ihn der Gang über die Erde gänzlich abgeschlossen sein kann, wenn er nicht ganz versagt und wieder in die tiefste Finsternis hinabstürzt im freien Willen. Letzteres ist die große Gefahr, die aber kein Mensch zu befürchten hat, der ernstlich danach strebt, den Willen Gottes zu erfüllen. Denn dieser wird vor dem Absturz bewahrt, und er beschließt sein Erdenleben in einem gewissen Reifegrade, der ihm den Aufstieg im geistigen Reich sichert. Und mag sein Lichtgrad noch so gering sein .... wenn er nur so weit gekommen ist, daß er in einer Verbindung mit Gott steht, dann braucht er auch den Tod nicht zu fürchten, weil er dann nicht mehr hoffnungslos in die Finsternis zurückfällt. Es gehört also nur der gute Wille dazu, Gott zum Wohlgefallen zu leben, Ihm anzugehören und entsprechend Seinen Geboten sein Erdenleben zu führen .... Und die Gefahr ist gebannt, wieder endlose Zeiten in den Schöpfungen gebunden zu sein und in der Finsternis zu schmachten, wie es lange zuvor sein Los gewesen ist. Ihr Menschen könntet die Dauer eurer Aufwärtsentwicklung nicht schätzen, und ihr würdet entsetzt sein, könntet ihr es fassen, welche Qualen hinter euch liegen .... Aber ihr habt sie durchstehen müssen, und ihr sollt vor einem nochmaligen solchen Gang bewahrt bleiben. Darum wird euch immer wieder diese Zeit vor Augen gestellt, da ihr euch in der Aufwärtsentwicklung befandet. Aber sie wird und kann euch nicht bewiesen werden eurer Willensfreiheit wegen. Und doch solltet ihr zuweilen daran denken, daß es Ewigkeitsbegriffe für euch sind, die hinter euch liegen, und daß ihr kurz vor dem Ziel angelangt seid .... Und mit Eifer solltet ihr das letzte Ziel zu erreichen suchen, und schon dieser gute Wille wird euch dazu verhelfen. Denn es wird euer Wille bewertet, wie er sich richtet in der Erdenlebenszeit, und ihm entsprechend wird euer Seelenzustand sein am Ende eures Lebens auf dieser Erde .... Es ist nur eine kurze Spanne Zeit, da ihr als Mensch auf dieser Erde wandelt, und ihr könntet wahrlich in dieser kurzen Zeit zum Ziel gelangen .... Doch es treten euch heftige Versuchungen nahe, denn immer wieder drängt sich die irdische Welt hervor und sucht euch dazu zu veranlassen, eure Sinne an die Materie zu hängen und nun euren Willen verkehrt zu richten, daß er von dem eigentlichen Ziel abgeht und nur das anstrebt, was der Welt angehört .... Und das ist die große Gefahr für den Menschen, zurückgezogen zu werden zur Materie, die er längst überwunden hatte .... Und die Gefahr besteht darin, daß der Mensch wieder zur Materie wird .... daß seine Seele in einen Zustand gerät, der schon längst als überwunden galt und ewige Zeiten zurückliegt. Und diese Gefahr kann nur ein recht gerichteter Wille abwenden. Es muß der Mensch kämpfen gegen die Versuchungen von seiten der irdisch-materiellen Welt, er muß immer nur Gott suchen und nach Ihm verlangen, und er wird seinen Willen recht richten und leben auf Erden, wie es Gottes Wille ist, und dadurch auch sicher sein Ziel erreichen .... Er wird nach diesem Erdenleben eingehen können in das geistige Reich, seine Seele wird frei sein von jeder materiellen Außenform, und sie wird nun auch weitersteigen können und im Reiche des Lichtes zur Seligkeit gelangen .... Denn sie hat sich aus der Tiefe emporgearbeitet, und sie wird dann auch ewiglich im Licht und in der Freiheit verbleiben und voller Kraft wirken können bis in alle Ewigkeit ....

Amen

Im Anbeginn gab es nur licht- und krafterfüllte Wesen .... Finsternis und Kraftlosigkeit waren erst die Folge der Sünde des Abfalles von Mir, denn dadurch hatten die Wesen ihre anfängliche Beschaffenheit verkehrt in das Gegenteil .... sie hatten sich selbst des Lichtes und der Kraft beraubt, sie waren aus dem Licht- und Kraftbereich herausgetreten, denn sie entfernten sich willensmäßig von Mir und machten Meine Liebekraft**wirkung** unmöglich, die urgesetzlich gebunden ist daran, daß Liebe nur Liebe berührt, aber gegen jeglichen Widerstand wirkungslos bleibt. Als die Wesen von Mir abstrebten, wehrten sie sich gegen Meine Liebeanstrahlung, und dieser bewußte Abwehrwille verfinsterte ihren Geist, sie verloren jegliche Erkenntnis sowie auch ihre Kraft, die in Mir und Meiner Liebeanstrahlung ihren Ursprung hatte. Das Wesen also wurde mangelhaft, es verkehrte sich in das Gegenteil von dem, als was es erschaffen wurde .... und konnte sonach auch nicht mehr in Meiner Nähe verbleiben, denn durch seine bewußte Abkehr von Mir trat es heraus aus dem Stromkreis Meiner Liebe, es strebte ab von Mir, und seinem freien Willen ward Rechnung getragen, daß es Mich und Meine Liebe nun nicht mehr spüren konnte, was zuvor jedoch der Fall war, denn Meine Liebekraft beseligte das Wesenhafte. Und nun geriet es in einen unseligen Zustand, den es von sich aus nicht mehr ändern konnte, weil es ohne Kraft war. Dennoch muß die Rückwandlung einmal vorgenommen werden, denn nichts kann ewig von Mir getrennt bleiben, das aus Mir hervorgegangen ist. Es waren die Wesen von Mir ausgestrahlte Liebekraft, die unwiderruflich einmal wieder zu Mir zurückdrängt, und ob Ewigkeiten darüber vergehen. Aber bevor Meine Liebekraft es wieder anstrahlen kann, ohne zurückgewiesen zu werden, muß das Wesen so weit zwangsweise zurückgeführt werden, daß ihm ein kleines Licht gegeben werden kann, das dann von ihm selbst genährt werden, muß, um zu einem hellen Liebelicht zu erstrahlen, das ihm so viel Kenntnis vermittelt, daß es Mich wieder liebenlernt und nach Mir verlangen lässet. Die Liebeanstrahlung ist unbedingt nötig, kann aber erst in einem gewissen Reifegrad der Seele erfolgen, und diesen Reifegrad muß das Wesen erreichen durch einen langen Vorentwicklungsgang, durch welchen eine geringe Annäherung an Mich wiedererreicht wird, so daß Ich dann einmal wieder auf das Wesen einwirken kann, wenn es im Zustand des freien Willens, als Mensch, über die Erde wandelt. Licht und Kraft mangeln dem Gefallenen, zu Licht und Kraft muß es erst wieder gelangen, um sich ganz aus der Tiefe erheben zu können, um sich wieder zu wandeln zu seinem Urwesen, das Liebe war, also wieder zur Liebe werden muß. Und dies kann nur Meine Liebeanstrahlung zuwege bringen, die ohne Widerstand angenommen wird und dann auch wirken kann. Solange es also dem Menschen .... dem im letzten Stadium der Entwicklung stehenden geistigen Wesen .... noch mangelt an Erkenntnis, kann diese Liebeanstrahlung noch nicht ungehindert stattfinden, ansonsten der lichtlose Zustand behoben wäre .... Und ebensowenig ist dann der Mensch im Besitz von Kraft, die gleichfalls Meine Liebeanstrahlung erfordert. Aber es ist auch gewiß, daß einmal jeglicher Widerstand nachläßt, daß einmal sich der Mensch freiwillig in den Bereich Meines Liebekraftstromes begibt, daß er sich sehnet nach Licht und Kraft und sich Mir in Liebe hingibt, um nun fortgesetzt durchstrahlt werden zu können zur eigenen Seligkeit. Denn

nun wandelt sich auch sein Wesen, es tritt wieder in seinen Urzustand ein, wo es in Licht und Kraft unermesslich selig war .... Es ist wieder in Meiner Nähe und kann schaffen und wirken mit Mir, denn es wehret sich nicht mehr gegen den Zustrom Meiner Liebe, es öffnet sich im freien Willen, und die Rückkehr zu Mir ist vollzogen, die Zweck und Ziel des Daseins auf dieser Erde ist und immer bleiben wird, bis das Werk der Rückführung alles Geistigen vollendet ist .... Amen

Als Ich über die Erde wandelte, geschah das Unfaßbare, das Unbegreifliche, daß Sich die Ewige Gottheit manifestierte in einem Menschen, Der Sich in nichts von den anderen Menschen unterschied, nur daß Seine Seele rein war, weil es eine Seele von oben war, die den Menschen Jesus belebte. Seine fleischliche Hülle aber bestand aus den gleichen Substanzen wie die der anderen Menschen .... es waren gleichfalls durch die Schöpfung gegangene Partikelchen, die im Beginn ihrer Entwicklung standen und darum noch sehr unreif waren .... Aber sie bargen eine Seele, die von oben war, was aber nicht bedeutet, daß darum der Körper unantastbar war für die Geister, die Ihn versuchen wollten und versucht haben während Seines ganzen Erdenlebens .... Ich ging als Mensch über diese Erde .... Das war gleichbedeutend damit, daß Ich alles menschlich empfand, daß Ich als Mensch leiden mußte und menschlich zu kämpfen hatte, um gegen alle Versuchungen Meines Körpers Herr zu werden. In Mir barg Sich die Ewige Gottheit .... Doch Ich mußte zuvor Meinen Körper so weit vergeistigt haben, daß er gemeinsam mit der Seele den Ewigen Gottgeist suchte, daß er nach Ihm verlangte und also voller Liebe zum Vater erglühte, Der darum nun auch Aufenthalt nehmen konnte in Mir, weil Meine Liebe Ihn zog. Denn Ich war voller Liebe zu Dem, von Dem Meine Seele einst ausgegangen war, und diese Liebe brachte Meine Seele mit zur Erde, als sie aus dem Reiche des Lichtes zur Erde herabstieg, um den menschlichen Körper zu beleben, der Aufenthalt werden sollte für den Vater von Ewigkeit .... Der Sich im Menschen Jesus verkörperte, um das Erlösungswerk zu vollbringen für die gesamte Menschheit .... Diese Verkörperung Gottes als Mensch ist das größte Mysterium und wird es auch bleiben ....

Ich erfüllte mit Meinem Geist einen Menschen, d.h., Ich durchstrahlte Ihn gänzlich mit Meinem Liebegeist, und Körper und Seele wurden Mir zur Hülle, weil der Körper sich dem Verlangen der Seele anschloß und also sich völlig vergeistigte, so daß Ich in ganzer Fülle in dem Menschen Jesus wohnen konnte, daß Er und Ich eins waren, daß der Mensch Jesus Sich völlig vergöttlichte durch die **Liebe**, die Ihn erfüllte .... Und diese **Liebe** war **Ich Selbst** .... So konnte Ich wohl sagen, Ich bezog eine menschliche Form, oder auch: Die menschliche Form war nur die Außenhülle, die Mich Selbst barg, auf daß Ich unter der Menschheit weilen konnte, ohne daß diese vergangen wäre beim Anblick Meiner Selbst. Denn Meine Liebestrahlung hätten die Menschen nicht ertragen können, sie benötigte eine Hülle, hinter der sie sich verbergen konnte denen gegenüber, die noch weit von Mir entfernt waren und die dennoch in Meine Nähe gekommen sind. Aber die Außenhülle hatte eine Mission zu erfüllen: zu leiden und zu sterben am Kreuz, weil dies nur durch einen Menschen geschehen konnte, denn die Gottheit in Ihm konnte nicht leiden, aber Sie wollte die große Schuld entsühnen, die auf der gesamten Menschheit lastete und deren Tilgung wegen Ich zur Erde herabgestiegen bin .... Und der menschliche Körper hat das Sühnewerk vollbracht, weil die Liebe .... Meine Ursubstanz .... ihm die nötige Kraft gab, durchzuhalten bis zum Ende. Die menschliche Hülle vergeistigte sich dadurch in allen ihren Substanzen, und sie konnte sich mit der Seele zusammenschließen und nach der Auferstehung auffahren zum Himmel, weil nichts Irdisches mehr den Körper belastete und also der Reifeprozess an ihm restlos

vollzogen war .... was eben auch jene unermesslichen Qualen und Nöte erforderte, die seinem Tod vorangegangen waren. Es **mußte** aber der Körper Jesu erschaffen sein gleich den anderen Menschen, es mußte Jesus während Seines Erdenwandels den Kampf bestehen wider alle Anfechtungen von seiten Meines Gegners .... Er mußte den Menschen das Leben vorleben, das sie als wahre Nachfolger auch führen sollten, um erlöst werden zu können. Und Er mußte daher mit den gleichen Versuchungen zu kämpfen haben, die jedem Menschen beschieden sind, sollte es den Menschen möglich sein, auch den Sieg über den Gegner erringen zu können .... Denn wäre Jesus ungewöhnlich ausgestattet gewesen mit Fähigkeiten oder Vorzügen **göttlicher** Art, so würde es den schwachen Menschen auf Erden nicht möglich sein, in Seine Nachfolge zu treten, und immer wieder würde die Schwäche der Menschen, ihre Unzulänglichkeit, ein Hindernis bedeuten auf dem Weg zum Vater, der aber für **alle** Menschen angebahnt worden ist durch den Tod Jesu am Kreuz .... den ein „Mensch“ erlitten hat, der mit Mir eins geworden war durch Seine Liebe, also die **Liebe** .... **Ich Selbst** .... das Erlösungswerk vollbrachte. Jesus war ein Mensch, Seine Seele war von oben aus dem Reiche des Lichtes, und Er war erfüllt von Meinem Geist .... Ich Selbst war in Ihm, weil nichts Unreines Mir den Aufenthalt in Ihm verwehrte. Und so war Er Ich, und Ich war Er .... wir waren nicht zwei, sondern eins, und wer Jesus Christus zu schauen vermag dereinst im Reiche des Lichtes, der wird Mich schauen von Angesicht zu Angesicht, Der Ich in Jesus Christus euch Menschen und allen Wesen im geistigen Reich zum schaubaren Gott geworden bin .... Der Ich euch erlöste von eurer Sündenschuld, auf daß ihr Mich schauen könnet von Angesicht zu Angesicht .... Amen

Euch soll kein Wissen vorenthalten werden, was nötig ist zum Ausreifen der Seelen. Und darum wird euch Mein Evangelium verkündet, die göttliche Liebelehre, denn vorerst müsset ihr Liebe üben, um überhaupt verstehen zu können, was euch an weiterem Wissen zugeht in Meiner liebevollen Fürsorge um das Heil eurer Seelen. Mein Evangelium kündigt euch also als erstes Meine zwei Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe, und so ihr diese erfüllet, werdet ihr auch aufnahmefähig werden für weiteres Wissen, denn dann wird euer Geist zum Leben erweckt, und er belehret euch von innen, d.h., er gibt euch das Verständnis auch dann, wenn euch ein Wissen, das von Mir seinen Ausgang nahm, von außen zugeführt wird. Die Liebe aber ist das Erste, und es nützet euch kein noch so umfangreiches Wissen, wenn ihr die Liebe nicht habt und dann völlig tot im Geist genannt werden könnet. Der Mensch aber, der in der Liebe lebt, benötigt wiederum auf Erden kein übergroßes Wissen .... Er wird durch seinen Lebenswandel ausreifen und plötzlich die Erkenntnis überkommen, wenn er die irdische Welt vertauschet mit dem geistigen Reich. Dennoch ist auch auf Erden ein geistiges Wissen segensreich, wenn es recht ausgewertet wird, wenn der Mensch eindringen will in geistige Zusammenhänge, wenn er sich ein rechtes Bild machen möchte über Mein Walten und Wirken .... Denn dann wird er Mich stets mehr liebenlernen und immer größeres Wissen begehren, weil der geistige Hunger geweckt wird durch Unterweisungen, die Mich zum Ausgang haben. Und darum werdet ihr Menschen angesprochen von Mir, weil nur Ich, als die Ewige Wahrheit Selbst, euch das Wissen zuleiten kann, das der Wahrheit entspricht .... Und Ich weiß es, wohin Mein Wort getragen wird, Ich weiß, wo es wieder auf rechtes Verständnis stößt .... und Ich weiß, wo Liebe geübt wird und der Mensch sich bemüht, nach Meinem Willen zu leben. Und diese also empfangen ein Wissen, das angepaßt ist ihrer Seelenreife, ihrem Verlangen nach Wahrheit und ihrem Lebenswandel. Und ein jeder kann nun aus diesem Wissen machen, was er will .... er kann es verwerten, indem er es wieder weiterleitet, oder auch sich selbst eingehend damit auseinandersetzen, und er kann es vermehren, wenn dies sein eifriges Streben und guter Wille ist. Dann wird ihm immer mehr zugetragen werden an Geistesgut, und er wird die Gaben aus Meiner Hand dankend entgegennehmen, weil seine Seele reifet, wie auch sein Wissen zunimmt .... Denn ein toter Geist begehret nichts zu wissen vom geistigen Reich. Es soll sich aber kein Mensch bedrückt fühlen, der nicht viel geistiges Wissen aufzuweisen hat. Denn so er nur lebt nach Meinem Willen auf Erden, so er nur Meine zwei Gebote erfüllt und also sich selbst zur Liebe zu gestalten sucht, wird es einst blitzschnell in ihm hell werden, wenn er das geistige Reich betritt, und dann wird er selig sein und bleiben, denn er wird auch blitzschnell erfassen und alle Zusammenhänge klarstens erkennen .... Aber er muß leben nach Meinem Willen, denn Meine Gebote der Liebe zu erfüllen kann keinem Menschen erspart bleiben, sie sind das Wichtigste im Erdenleben, sie sind der Grundstein Meines Evangeliums, das euch immer wieder zugeführt wird, ganz gleich, in welcher Weise. Wenn ihr nur die Liebegebote beherzigtet und sie zu erfüllen trachtet, dann erfüllet ihr auch eure Erdenlebensaufgabe, und ihr verhelpet eurer Seele zur Reife. Und dieses Evangelium kann euch überall unterbreitet werden, nur müsset ihr es im Willen, Mich

Selbst zu hören, entgegennehmen, ihr müsset Mich Selbst in Meinem Wort begehren und erkennen, ihr müsset euch öffnen, wenn Mein Wort euch ertönet, wenn Ich euch anspreche, um euch Meinen Willen kundzutun .... Denn Mein Evangelium, die frohe Botschaft und Heilslehre, wird euch immer nur Meinen Willen kundtun, der darin besteht, euch zum Wirken in Liebe anzuregen und euch die Auswirkung eines Liebelebens vorzustellen, auf daß eure Seele reifet und ihr selig werdet .... Dann wird euch auch das Wissen beglücken, das ihr nun empfangen dürfet, die ihr es begehret .... Ihr werdet Mich stets mehr liebenlernen, ihr werdet auch euren Nächsten als Mein Kind und euren Bruder betrachten lernen, ihr werdet auch ihm Liebe entgegenbringen und euer Wesen nun langsam wandeln zur Liebe, was eure Erdenlebensaufgabe ist und bleiben wird, bis ihr vollendet seid, bis ihr in Liebe euch mit Mir zusammenschließt und nun verbunden bleibt bis in alle Ewigkeit .... Amen

Ich gebe euch den Frieden, den euch die Welt nicht schenken kann .... Die Welt wird euch zwar ihre Freuden bieten und versprechen, aber diese werden euch nicht den inneren Frieden geben, den ihr nur in Mir finden könntet, denn es ist eure Seele, die den inneren Frieden spürt, und diese wird allein von Mir angesprochen, nicht aber von der Welt und ihren Freuden. Letztere dienen nur dem Körper zur Befriedigung, die Seele aber verlangt anderes, sie verlangt Meine Ansprache, Meine Kraft und Meinen Segen, und hat sie diese, so wird sie auch in sich den Frieden haben, solange sie auf Erden lebt. Der „Friede in Mir“ ist das Wertvollste, was Ich euch bieten kann, denn es ist gleichzeitig die Garantie für einen recht geführten Lebenswandel, für einen Lebenswandel, der Meinem Willen entspricht, ansonsten ihr nicht in euch den Frieden finden würdet. Und so ihr nun einen Wandel in Liebe führet, so wird ein innerer Frieden euer Herz beglücken, ihr werdet es fühlen, daß ihr nach Meinem Willen lebet, denn die Liebe verbindet euch mit Mir, und Mein Frieden kann sich nun in euer Herz senken, denn ihr befindet euch in Mir und Ich in euch .... Die Liebe ist auch Garantie für einen inneren Frieden, und Liebe zu üben ist nicht weltliches Verlangen oder weltliches Erfüllen .... die Liebe ist geistiges Gut, das sich der Mensch erringen kann, der eines guten Willens ist .... Und dieser wird auch dann den Frieden in sich haben. Wo aber strahlet die **Welt** einen Frieden aus? Sie wird eure Herzen nur immer in Unrast versetzen, euer Begehren wird kein Ende nehmen, ihr werdet streben und rafften, was ihr der Welt nur an irdischen Gütern abgewinnen könntet, und ihr werdet nie genug davon haben, denn es wird sich die Welt nur immer mehr an euch hängen, und immer weniger werdet ihr des Gewinnes geistiger Güter gedenken, immer unruhvoller wird euer Streben sein, immer rastloser werdet ihr werden .... Es wird kein Friede sein in eurer Seele, weil die Welt euch den Frieden nicht geben kann. Doch ihr sollt streben nach dem Frieden aus Mir, dann wisset ihr auch, daß ihr den rechten Weg gehet, denn den Frieden in Mir gefunden zu haben ist wahrlich eurer Seele größtes Heil .... und nur der Mensch wird vom Frieden der Seele sprechen können, der nach Meinem Willen lebt, der Meine Gebote hält .... der ein Leben in Liebe führt. Und ihm wird aus seinem Lebenswandel auch der Segen erwachsen, seine Seele wird reifen und immer inniger mit Mir verbunden sein, er wird sich stets geborgen fühlen in Mir, denn er hat den Frieden gefunden, den nur allein Ich ihm geben kann ....

Amen

Und das soll euch selbst zum Segen werden, wenn ihr euch des Nächsten annehmet in seiner geistigen Not. Irdische Not zu lindern ist zwar das Gebot der Nächstenliebe, daß ihr diesem antun sollet, was ihr wollet, daß es euch geschehe, wenn ihr euch in gleicher Not befindet. Aber auch in geistiger Not sollet ihr ihm helfen, und es wird sich dies sowohl an dessen Seele wie auch an eurer Seele auswirken. Denn die geistige Not ist noch um vieles schlimmer als die irdische Not, weil letztere einmal zu Ende ist mit dem Hinscheiden des irdischen Lebens, die geistige Not aber mit hinübergenommen wird in das jenseitige Reich und für die Seele entsetzlich qualvoll sich auswirkt. Und ihr könnt dem Nächsten helfen in geistiger Not, wenn ihr ihm zuerst zum lebendigen Glauben verhelfet .... wenn ihr ihn zu **Jesus Christus** hinweist, ohne Den kein Mensch selig werden kann. Wenn euer Nächster noch völlig glaubenslos ist, dann befindet er sich in großer geistiger Not, und es wird für euch keine leichte Arbeit sein, ihm zum Glauben zu verhelfen. Aber ihr könnt ihn zum Liebewirken anregen, ihr könnt ihn vorerst so beeinflussen, daß er Liebe übet, und dann wird es ihm auch schon leichter fallen, das zu glauben, was ihr ihm vortaget. Und es ist dies zunächst das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, das ihr an euren Nächsten herantragen sollet, der es noch nicht besitzt .... Und er wird es bald zu glauben vermögen, wenn er guten Willens und darum auch liebetätig ist. Aber es muß ihm auch in aller Wahrheit vermittelt werden, auf daß es nicht seine Ablehnung hervorruft und es dann sehr schwierig ist, ihm jemals das Erlösungswerk verständlich zu machen. Die Wahrheit allein hat die Kraft in sich, einzuwirken auf einen gutwilligen Menschen, Irrtum aber wird er sofort ablehnen und jede Weinbergsarbeit an ihm zunichte machen. Darum gehört als erstes dazu, daß ihr **selbst** in der Wahrheit stehet, bevor ihr geistige Hilfe eurem Nächsten entgegenbringen könnt .... doch ihr, die ihr von Mir direkt belehrt werdet, ihr habt viel Geistesgut in der Hand, das ihr ihm vermitteln könnt, und eure Liebe wird euch auch Erfolg sichern, denn was ihr in Liebe zum Nächsten unternehmet, bleibt nicht ohne Erfolg .... Es wird seiner Seele zum Vorteil gereichen, wie auch ihr selbst desto mehr empfanget, je mehr ihr abgabet von eurem geistigen Reichtum, denn die Not ist groß .... Irdische Not suchen sich die Menschen selbst zu beheben, selbst wenn sie euch als ihre Brüder angehen um Hilfe .... Der geistigen Not aber gedenken sie nicht und bitten daher auch nicht um Hilfe. Und darum sollt ihr selbst sie ihnen antragen; ihr sollt, wo ihr nur könnt, eure Gespräche auf geistige Basis lenken, ihr sollet versuchen, die Einstellung eures Nächsten auf geistigem Gebiet zu erfahren, und ihr sollt ihnen das Evangelium künden, d.h. sie zum Liebewirken anregen .... Und ihr werdet dann auch Gelegenheit finden, von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk zu reden, und wahrnehmen, welchen Eindruck dies macht auf die Menschen, die ihr also belehret .... Und wenn ihr nur einen kleinen Erfolg verzeichnen könnt, so habt ihr doch dem Nächsten einen unschätzbaren Dienst erwiesen, denn die Worte gehen nicht verloren, die ihr an ihn verwendet habt .... Sie werden Wurzeln schlagen, und einmal wird der Same aufgehen, und es kann sich daraus ein kräftiger Glaube entwickeln, je nach der Willigkeit dessen, dem ihr wahre Nächstenliebe entgegenbringt. Daher gedenket oft der **geistigen** Not eures Nächsten und suchet ihm Hilfe zu bringen. Und es wird ihm und euch wahrlich zum Segen gereichen, denn Ich Selbst werde euch unterstützen, Ich werde Selbst an die Herzen derer klopfen, und selig, die Mir ihre Herzenstür öffnen, wenn Ich Einlaß begehre .... Amen

Ihr dürft euch getrost Meiner Führung überlassen, wenn ihr Mich um diese angegangen seid. Übergebet Mir alle eure Sorgen und Nöte, und dann harret nur alles Weitere ab, und es wird sich fügen, wie es gut ist für euch irdisch und geistig. Die volle Zuversicht auf Meine Hilfe fehlt euch nur, ansonsten ihr ruhig und heiter euren Erdenweg gehen würdet, immer in der Gewißheit, daß Ich für euch alles regle und ihr nur euch Mir zu überlassen brauchet. Aber gerade diese Glaubensstärke besitzt ihr noch nicht, und sie kann euch nicht geschenkt werden, ihr müsset sie euch erwerben .... einmal durch den festen Willen, Mir ganz nahezukommen, und zum anderen Mal durch Liebewirken, was euch mit Sicherheit Meine Gegenwart einträgt, die euch dann auch jenen festen Glauben gibt. Ich kann euch nicht diesen Glauben schenken, aber Ich kann euch immer wieder die Versicherung geben, daß ihr in Mir einen treuen Helfer habt, Der immer um euer geistiges und auch um euer irdisches Wohl bedacht ist. Und ihr könnet darum auch irdische Bitten an Mich richten, Ich werde sie euch erfüllen, wenn ihr nur fest daran glaubet .... Und so kann auch euer Erdenleben eine plötzliche Wendung nehmen, die ihr nicht erwartet .... Denn Meine Wege sind oft anders als eure Wege oder eure Pläne, weil Ich alle eure Nöte und Leiden weiß, aber Ich will es, daß ihr sie Mir bewußt unterbreitet, um euch helfen zu können. Ich will, daß ihr euch mit Mir über alles auseinandersetzet, weil Ich euer Vertrauen besitzen will und eure Zuversicht auf Meine Hilfe zum Ausdruck kommet .... denn Ich will, daß sich euer Glaube festigt, wenn ihr sichtlich Meine Hilfe erfahret .... Ein starker Glaube ist alles, er trägt euch über alles Schwere hinweg, er macht euch widerstandsfähig und kampfesmutig, ein starker Glaube ist enge Bindung mit Mir, ein starker Glaube sichert euch Meine Gegenwart, und im starken Glauben könnet ihr alles von Mir erreichen, denn einen starken Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden ....

Amen

Jedem Menschen kann das Problem der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus erklärt werden, wenn sich der Lehrende Meines aus der Höhe euch zugeleiteten Wortes bedient .... Ob es aber verstanden wird, das ist abhängig vom Willen des Belehrt-Werdenden, von seiner Seelenreife, vom Grad seiner Liebe, die ihm erst das rechte Verständnis dafür gibt. Denn es ist nicht das Wissen, das er annimmt, ausschlaggebend, ob er eindringt in dieses Problem, sondern die Bereitschaft seiner Seele, die eine gewisse Vorbereitung haben muß, um sich positiv einstellen zu können zu dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der Mich in aller Fülle in Sich barg, als Er auf Erden wandelte. Und diese Vorbereitung der Seele bringt die Liebe zustande, die gleich ist einem hellen Licht, das die Seele durchstrahlt und erleuchtet .... Die Menschwerdung Gottes zu erklären bedarf der Erweckung des Geistes, sowohl von dem Lehrenden als auch von dem, der belehrt werden soll, denn ein Mensch, der noch unerweckt ist im Geist, der ist auch völlig blind, und er würde es niemals fassen, selbst wenn es ihm wahrheitsgemäß erklärt würde. Darum ist unter den Menschen auch sowenig Verständnis anzutreffen für jenes Problem sowohl als auch für das Erlösungswerk Jesu Christi, weil sich wenige Menschen nur eine rechte Vorstellung zu machen vermögen, eben weil der Geist noch unerweckt ist bei der Mehrzahl. Und so betrachten die meisten Meine Menschwerdung nur von der Seite, daß Ich dem **Menschen** Jesus Fähigkeiten verliehen habe, die Ihm ungewöhnliches Wirken gestatteten. Sie sehen also Jesus nur als Mensch mit hohen, ethischen Zielen und ungewöhnlichen Fähigkeiten; daß aber die Ewige Gottheit Sich in diesem Menschen barg, ist ihnen unverständlich und darum auch nicht glaubhaft. Daher werden sie auch zumeist unter „Jesus Christus“ und „Gott“ sich zwei Begriffe bilden, woraus dann die irrige Lehre einer **dreipersönlichen** Gottheit entstanden ist, die auch nicht so leicht entkräftet werden kann, weil zum rechten Verständnis ebendie Erweckung des Geistes gehört und dieser wieder nur erweckt wird durch ein Leben in Liebe .... die Liebe aber erkaltet ist unter den Menschen, wie dies offensichtlich ist in der letzten Zeit vor dem Ende .... Und doch ist das rechte Verständnis so nötig, um sich als Mensch ganz an Jesus Christus hinzugeben, um Mich in Ihm zu erkennen und anzuerkennen und um dadurch die Sicherheit zu haben, zum ewigen Leben zu gelangen, denn: „Wer an Mich glaubt, der hat das ewige Leben ....“ Darum müssen sich zuvor die Menschen bemühen, in der Liebe zu leben, dann kann ihnen Mein reines Wort zugeleitet werden, und dann wird ein jedes Problem leicht lösbar und verständlich sein, das den Menschen nun in Meinem Namen unterbreitet wird. Und die Liebe ist auf Erden nur schwach entflammt, und darum wird auch soviel Irrtum vertreten, darum ist soviel Unverständnis anzutreffen trotz Zuleiten der reinen Wahrheit von oben. Denn bevor nicht die Liebeflamme das Menschenherz erhellt, kann die Wahrheit keinen rechten Fuß fassen, sie ist den Menschen genauso unbegreiflich wie irrige Lehren, die in falscher Weise alle diese Probleme zu lösen suchen. Der Mensch kann dann auch nicht die Wahrheit vom Irrtum unterscheiden, was ihm aber ein leichtes ist, wenn er erweckten Geistes ist, wenn er durch ein Liebeleben die Stimme seines Geistes in sich zu hören vermag, die sein Denken nun öffnet und recht leitet. Immer ist es die Liebe, die entscheidend ist, und immer wird ein Mensch, der in der Liebe lebt,

auch völliges Verständnis finden für alle Zusammenhänge, aber ohne Liebe wird er blind sein im Geist, und es nützen ihm die klarsten Belehrungen nichts, weil er sie nicht begreifen kann. Darum befließigt euch zuvor eines rechten Liebelebens, und **begehret** dann die Wahrheit, und sie wird euch klar und verständlich zugehen, denn ihr empfanget dann von innen ein Wissen, das euch hellstes Licht gibt, das ihr verstehen werdet und das euch beglücken wird, und ihr werdet auch in das rechte Verhältnis eintreten zu Jesus Christus und durch Ihn auch zu Mir, Der Ich Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe und Den anzuerkennen auch ein Anerkennen Meiner Selbst ist, das euch einmal zur Seligkeit führt, zurück zu Mir in euer Vaterhaus .... Amen

Euch wird ein Wissen zugeführt durch den Geist, ihr werdet belehrt von innen heraus und könnet dann dieses Wissen weitergeben, aber ihr könnet immer den Ursprung in euch selbst bekunden, ihr könnet mit Gewißheit bestreiten, es von außen empfangen zu haben, und sonach also ein Geistesgut vertreten als von Mir Selbst empfangen. Und das ist dann auch die Garantie, daß jenes Geistesgut Wahrheit ist, denn so euch der Geist in euch belehret, müsset ihr Wahrheit empfangen, weil der Geist in euch Mein Anteil ist, weil er euch nur das künden kann, was der Wahrheit entspricht, da er Geist ist von Meinem Geist und Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin. Ihr also könnet mit Gewißheit euer Wissen als Wahrheit vertreten, denn ihr habt das Geistesgut nicht von außen entgegengenommen, ihr habt es nicht durch Studium gewonnen, aber ihr **besitzt** ein umfangreiches Wissen, das aus euch selbst gekommen ist, das in Wahrheit „von oben“ euch zugeleitet wurde, weil der Geist in euch mit **oben**, mit **Mir**, in Verbindung steht und diese Bindung ewig nicht aufgeben wird. Und dennoch ist noch die Prüfung nötig, ob das Wissen, das ihr besitzt, euch in **medialem** Zustand vermittelt wurde oder ob ihr es in **vollbewußtem** Zustand entgegengenommen habt .... Ihr müsset immer ernstlich prüfen, wenn ihr euer geistiges Eigentum als Wahrheit vertreten wollet, denn es besteht auch die Möglichkeit, daß ihr in einem Zustand des Unbewußten euch geistigen Kräften überlasset, die gleichfalls auf euch Geistesgut zu übertragen suchen, wenn ihr euch eures Willens begeben (entäußert) und diese Kräfte nun euren Willen gebrauchen können. Dann liegt die Gefahr nahe, daß auch unwissende Kräfte sich entäußern, weil ihnen nicht der klare Wille und das Verlangen nach Wahrheit entgegengesetzt werden, das den Menschen vor Irrtum schützt. Und das sollet ihr gewissenhaft prüfen .... Denn der Geist in euch äußert sich in vollwachem Zustand, er spricht eure Seele an und gibt dieser kund, was Ich Selbst dem Menschen auf der Erde vermitteln will .... weil der Geist in euch Anteil ist des Vatergeistes von Ewigkeit. Mediale Empfänge aber sind und bleiben eine Gefahr für den Menschen, denn er ist nicht geschützt gegen feindlichen Einfluß, weil die Seele sich nicht **bewußt** in Abwehr stellt, wenn ihr feindliche Kräfte nahen. Und sie werden dies immer tun unter dem Deckmantel der Wahrheit, um angehört zu werden .... Ihr Menschen aber könnet schwerlich unterscheiden den Irrtum von der Wahrheit, weil er gut getarnt ist, doch sowie nur die geringste Abweichung zu erkennen ist von dem Geistesgut, das euch Menschen durch das Wirken Meines Geistes zugeht, müsset ihr achtsam sein, daß ihr nicht dem Irrtum verfallet, denn dann ist schon das Wirken der Gegenkräfte festzustellen eben an dem Widerspruch mit Meinem reinen Geistesgut. Ihr werdet aber immer wieder gewarnt, euch in einen medialen Zustand zu versetzen oder versetzen zu lassen, denn er ist eine Gefahr für euch, der ihr euch selbst ausliefert. Denn euch selbst wird es schwerfallen, die Wahrheit vom Irrtum zu trennen, weil die Tarnung eine sehr geschickte ist und sich die unreinen Geisteskräfte ebenso Meiner Aussprüche bedienen, die sie kennen und für ihre Zwecke verwenden. Das Wirken des Geistes garantiert reine Wahrheit, mediale Empfänge aber sind kein Geistwirken im guten Sinne, wenngleich auch **geistige** Wesen sich Geltung zu verschaffen suchen und es ihnen auch gelingt, wenn der Mensch sich seines Willens begibt, wenn er in unbewußtem Zustand sich von ihnen gebrauchen läßt als Werkzeug.

Und diese Prüfung müsset ihr vornehmen, wenn euch Geistesgut angetragen wird, das nicht in allem mit dem von Mir euch zugeleiteten Wort übereinstimmt. Es brauchen die Empfänger nicht Mir abgewandten Willens zu sein, aber sie sind Mir auch nicht so verbunden, daß sie sich Mir völlig hingeben, so daß Ich sie schützen kann gegen jene Geisteskräfte .... Sie haben oft viel Geltungsdrang und wollen hervortreten, und das beweiset einen Grad von Überheblichkeit, den der Gegner sehr gut auszunutzen versteht. Und weil sie selbst von ihrer Aufgabe, als Werkzeug zu dienen, überzeugt sind, prüfen sie sich auch nicht ernstlich und geben sich also hin zur Verbreitung irrigen Geistesgutes, wenn sie nicht ernsthaft das Heil ihrer Seele suchen und dann auch innerlich einen Widerstand empfinden, sich weiter medial zu betätigen. Das Wirken des Geistes muß bei vollem Bewußtsein stattfinden, und es wird nun ein Lehrgut von innen dem Menschen vermittelt, in dem Mein Geist wirken kann, denn er steht in direkter Verbindung mit Mir, und er höret **Mein Wort**, er hört Mich Selbst, weil sein Geistesfunke die Bindung hergestellt hat mit dem Vatergeist von Ewigkeit, mit Mir, Der Ich nun Mich ihm kundgebe, wie es für ihn und die Menschheit von Segen ist. Und er wird stets die reine Wahrheit empfangen und wiedergeben, er wird niemals zu fürchten brauchen, dem Irrtum anheimzufallen, solange er selbst die Wahrheit begehrt .... Amen

Immer wieder müsset ihr auf euer Ziel im Erdenleben hingewiesen werden, auf die Vereinigung mit Mir, von der euer Seelenheil abhängt und die euren Zustand im jenseitigen Reich bestimmt. Ihr hattet euch einst freiwillig getrennt von Mir, und die freiwillige Rückkehr ist das Ziel, zwecks dessen ihr auf Erden weilet. Sowie ihr also eure Gedanken Mir zuwendet, sowie ihr das Verlangen habt, mit Mir wieder in Verkehr zu treten, von Mir wieder angenommen zu werden, erkennet ihr euer Ziel und strebet es nun auch an .... und dann lebt ihr euer Erdenleben bewußt. Solange euch aber noch dieses Streben mangelt, werdet ihr euch auch kaum mit Gedanken an Mich befassen, und ihr lebet dann euer Erdenleben ziellos oder immer nur mit der Welt zugewandtem Blick, also ist die Welt auch euer Ziel, aber nicht das geistige Reich. Der Zusammenschluß mit Mir erst versetzt euch wieder in den Urzustand, weil dann die Liebekraftübertragung wieder stattfinden kann wie ehemals .... Seid ihr aber noch von Mir getrennt, dann fehlt euch auch die Liebekraft, und dann seid und bleibt ihr unvollkommen wie beim Beginn eurer Verkörperung als Mensch. Ihr könntet nur in der Verbindung mit Mir selig sein, ihr müsset diese Verbindung selbst suchen und eingehen, also euch den Zustand der Seligkeit selbst schaffen, wie ihr auch den verkehrten Zustand euch selbst geschaffen habt. Und darum ist es eure Erdenaufgabe, den Anschluß an Mich zu suchen, und Ich werde Mich auch sicher von euch finden lassen, weil Ich diese Bindung Selbst ersehne. Solange ihr Menschen also auf Erden lebt ohne inniges Gedenken an Mich, so lange lebt ihr noch außer Mir; doch ihr müsset mit Mir leben, und ihr müsset euch deshalb mit Mir verbinden, ihr müsset das selbst tun, weil ihr selbst einstens diese Bindung aufgehoben habt durch euren verkehrten Willen. Ich Selbst verhalte Mich niemals abweisend zu euch, Ich warte nur, daß ihr selbst kommet und die Bindung mit Mir herstellt, und Ich bin immer bereit, euch anzunehmen, weil Ich euch mit Meiner Liebe anstrahlen will, die euch Licht und Kraft und Seligkeit schenkt. Aber es muß diese Bindung von eurer Seite aus im freien Willen erfolgen, weil ihr einstens im freien Willen Mich verließet. Sie kann aber jederzeit hergestellt werden, wenn nur euer Wille bereit ist dazu. Den Anschluß an Mich zu suchen ist jedes Menschen freieste Willensangelegenheit, darum könntet ihr immer nur angeregt und ermahnt, aber niemals zwangsweise dazu veranlaßt werden. Und deshalb wandeln so viele Menschen durch das Erdenleben, ohne sich ihres eigentlichen Zieles bewußt zu werden, weil sie alles andere eher anstreben als ihren Gott und Schöpfer, ihren Vater von Ewigkeit. Die Welt hält die Menschen noch gefangen, und von der Welt müsset ihr euch zuerst zu lösen versuchen, ihr müsset dem Fürsten der Welt den Rücken kehren und Mich suchen, Dessen Reich nicht von dieser Welt ist .... Aber ihr werdet es nicht bereuen, wenn ihr nach dieser Zielrichtung hin euer Erdenleben verbringt .... Denn sowie ihr erst einmal die Bindung mit Mir eingegangen seid, erkennet ihr auch die Wertlosigkeit der irdischen Welt, und ihr könntet leicht ihren Verlockungen und Reizen widerstehen, denn die Bindung mit Mir ist euch weit mehr wert, und ihr gebet sie nicht mehr auf. Und auf daß ihr die Bindung mit Mir eingehet, werdet ihr immer wieder angesprochen von Mir, und euer Erdenlebensziel wird euch vor Augen gestellt, auf daß ihr nun bewußt lebet und dieses Leben nun führet mit Mir, Der Ich euer Vater bin und von Meinen Kindern auch

als Vater angestrebt und geliebt werden will. Dann aber werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen, denn die Bindung mit Mir gefunden zu haben sichert euch auch Meine Führung, Meine Gnadenzufuhr und die Übermittlung von Liebekraft, die ihr alle nötig brauchet, um euer Wesen wieder zu wandeln, daß ihr werdet, was ihr waret zu Anbeginn .... lichterfüllte Wesen, die mit Mir schaffen und wirken können, wie es ihre Bestimmung ist .... Amen

Aus Meinem Wort sollet ihr euch die Kraft holen, die euch mangelt. Bedenket doch, daß Ich Selbst euch anspreche und daß dies wirklich ein Gnadenakt ist, der niemals ohne Wirkung sein kann. Bedenket, daß Ich Selbst euch mit Meiner Liebe anstrahle und ihr das nun auch fühlen müsset in Form einer Kraftzufuhr, die eurer Seele wahrlich großen Segen bringt. Und ihr werdet auch körperlich gekräftigt euch fühlen, wenn ihr euch innig Mir verbindet .... (5.2.1960) Und es werden euch immer wieder neue Gnaden zufließen, weil Ich eure Schwäche ersehe, euer geistiges und irdisches Versagen in Zeiten seelischer Not .... Aber ihr brauchet kein Versagen zu fürchten, wenn ihr euch nur an Mein Wort haltet: „Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid .... Ich will euch erquickern ....“ Ihr findet bei Mir immer die Hilfe, die ihr benötigt. Ihr brauchet nur vollvertrauend euch an Mich zu wenden, und ihr brauchet nur immer wieder Mein Wort zu hören oder zu lesen, durch das Ich allzeit als Vater Meine Kinder anspreche. Durch diese Ansprache empfanget ihr Kraft, und es wird sich euer Notzustand beheben, ihr werdet in seliger Gewißheit verharren, bis euch Hilfe kommt. Mein Wort birgt die Kraft in sich, die auf euch nun überströmt, wenn ihr euch von Mir ansprechen lasset, doch es muß dies auch in der Gewißheit geschehen, daß ihr von Mir angesprochen werdet. Ihr dürfet nicht das Wort lesen als Buchstaben, ihr müsset mit ganzer Seele dabei sein und Mich anhören, und ihr werdet die Wirkung Meines Wortes spüren in und an euch selbst, wie es auch nicht anders sein kann, weil alles, was von Mir ausgeht, Kraft ist und als Kraft auch wirken muß. Wenn ihr aber dennoch glaubet, unberührt zu bleiben, dann liegt es nur an euch selbst, daß ihr die Bindung mit Mir nicht innig genug herstellt, und dann gedenket nur Meiner Liebe, die euch gilt, und ihr werdet aus Meinem Wort dann die Liebe fühlen, und eure Seele wird gekräftigt sein ....

Jeder Tag gibt euch die Möglichkeit, an eurer Seele zu reifen, denn an jedem Tag könnt ihr euch Mir verbinden durch Liebewirken und inniges Gebet, und jede Bindung mit Mir macht ein Überströmen Meiner Kraft möglich, die sich immer günstig auswirken wird an eurer Seele .... Und wenn ihr nur jeden Tag es einmal möglich macht, daß euch eine Kraftzufuhr zugeht, dann könnt ihr auch mit Gewißheit eine Zunahme eurer Reife erwarten, und eure Seele hat gewonnen, es war der Tag nicht vergeblich gelebt .... Und sowohl zum Liebewirken als auch zu einer innigen Zwiesprache mit Mir habt ihr immer Gelegenheit, und es braucht daher kein Stillstand eures Reifeprozesses eintreten, ihr könnt zuversichtlich und heiter euren Lebensweg gehen, denn ein Plus zu erwerben für eure Seele bedeutet viel, angesichts des nahen Endes, das eben erhöhte Arbeit an eurer Seele erfordert. Und ob ihr auch körperlich nichts davon wahrnehmet, es geht vor allem um eure Seele, und diese braucht nicht leer auszugehen, selbst wenn irdisch der Tag euch keine großen Vorteile eingetragen hat. Aber ihr werdet auch irdisch Kraftzufuhr erlangen, wenn ihr ernstlich euren Vater im Himmel darum anget, denn Er weiß um alle eure Nöte und wird sie auch gern beheben .... Ihr seid doch Meine Kinder, und Ich nehme Mich aller eurer Sorgen und Nöte an, aber Ich verlange auch euren Willen, der darauf gerichtet sein soll, geistig auszureifen .... Jedes Gebet zieht geistigen Segen nach sich, für euch selbst und auch für eure Lieben, denen eure Gebete gelten. Darum werdet ihr auch zu jeder Zeit Seelenarbeit leisten können, wie ihr auch beten könnt zu jeder Zeit, wenn ihr euch nur innig Mir verbindet und in Gedanken Worte stammelt .... Ich höre und verstehe sie, und Ich erfülle gern solche Bitten, die ein Kind im Vertrauen auf Meine Hilfe zu Mir sendet. Und so braucht kein Tag für euch ein verlorener sein, denn geistig könnt ihr immer euren Nutzen ziehen, vorausgesetzt, daß ihr guten Willens seid und Mir angehören wollet. Denn Ich rede hiermit Meine Kinder an, die das Verhältnis eines Kindes zum Vater schon hergestellt haben, die Mir nicht mehr abseits stehen. Denn die anderen können so manchen Tag vergehen lassen, ohne ernstlich ihrer Seele zu gedenken, und diese sind in großer geistiger Not. Und auch für sie könnt ihr beten, und es wird ihnen und euch zum Segen gereichen, denn die Menschen sollen alle zu Mir finden, weil nur in und mit Mir die Seligkeit zu finden ist, weil der Zusammenschluß mit Mir erstes und letztes Ziel ist, das ihr alle erreichen sollet. Denket nur immer daran, daß Ich euch liebe, daß ihr Meine Kinder seid und daß Ich nur ersehne, mit euch in steter Verbindung zu stehen, die aber von euch selbst hergestellt werden muß. Und schenket ihr Mir eure Liebe, dann schenket ihr Mir auch euren Willen, und dann werden eure Gedanken auch immer zu Mir gerichtet sein, und ihr werdet mit Gewißheit eurer Seele zur Reife verhelfen, ihr werdet nicht vergeblich leben auf Erden, weil jeder Tag euch dann Mir näherbringt, bis ihr mit Mir vereint seid auf ewig .... Amen

Das sei euch allen gesagt, daß Ich euch nicht aufgebe, und ob ihr Mir noch solange Widerstand entgegensetzt .... Ihr seid aus Mir hervorgegangen, und ihr müsset unweigerlich wieder zu Mir zurückkehren, weil dies Urgesetz ist, daß Meine Kraft immer wieder dem Urquell der Kraft entgegendrängt, daß also nichts verlorengelassen, was von Mir ist, sondern immer und ewig mit Mir verbunden bleibt. Und ihr seid Kraft aus Mir, die Ich einst ausstrahlte als Wesen, denen Ich eine Bestimmung gab: in Meinem Willen zu wirken und zu schaffen. Diese Bestimmung ist nicht erfüllt worden, was aber nicht ausschließt, daß sie einmal doch erfüllt werden wird, und wenn Ewigkeiten darüber vergehen .... aber die Urbestimmung dieses Wesenhaften bleibt bestehen, und dieser geht auch das Wesenhafte sicher einmal entgegen. Erst wenn die Kraft wirksam ist nach Meinem Willen und Meiner Bestimmung, wird sie ihren rechten Zweck erfüllen, während sie zuvor zu Mir-widersetzlichem Wirken genützt wird, was kein Dauerzustand ist und bleiben kann. Als Mensch nun kann sich das Wesen entscheiden, ob es sich Meinem Willen beugt und also seine Urbestimmung anstrebt oder weiter im Widerstand gegen Mich verharrt .... Als Mensch wird es vor die Probe gestellt, ob es wieder zu Mir als dem Kraftquell zurückwill oder ob es weiter von Mir entfernt verbleiben will, was dann weitere Schwächung der Kraft bedeutet, die dann nicht in dem Maße wirken kann wie einst, weil der Widerstand des Wesens eine volle Wirkung nicht zuläßt. Aber das Wesen selbst ist Kraft in sich, ansonsten es nicht bestehen könnte .... es ist die einst von Mir ausgeströmte Liebekraft, die sich nur in seiner Wirkung verringert hat, weil sie von Mir abstrebte oder auch weil das Wesen sich wehrte, Meine Liebe anzunehmen, und entsprechend also auch geschwächt ist. Und es kann daher auch nicht seiner eigentlichen Bestimmung gemäß schaffen und wirken, es ist ein mangelhaftes Geschöpf geworden, das ohne Unterstützung Meinerseits völlig kraftlos wäre. Da es aber einmal wieder zu Mir zurückfinden soll und dies im Stadium als Mensch sehr leicht geschehen kann, unterstütze Ich es auch in diesem Stadium ganz besonders .... Ich gebe Mich ihm zu erkennen als Ausgang seiner selbst, Ich rege es an, mit Mir die Verbindung zu suchen, und Ich erhelle seinen Geist, wenn der Mensch diese Verbindung gefunden hat. Ich zünde in ihm ein Licht an, daß er Mich als seinen Gott und Vater erkennen kann und daß er Mich auch zu lieben vermag, denn sowie er Mich zu lieben beginnt, kann Ich ihn wieder anstrahlen mit Liebekraft, und das bewirkt, daß er Mir wieder von selbst zudrängt .... daß die von Mir einst ausgegangene Kraft zurückströmt zu ihrem Quell, daß das Wesen selbst den Zusammenschluß sucht mit Mir, daß die Kraft sich also wieder vereinigt und nun auch vereint wieder wirken kann .... Und da das Wesen sich Mir in Liebe wieder genähert hat, wird es auch nun in Meinem Willen schaffen und wirken, es wird nun seine Bestimmung erfüllen und tätig sein nach Meinem Willen, der jedoch nun auch der Wille des Wesens ist, weil dieses nun durch den Zusammenschluß mit Mir vollkommen geworden ist und bleiben wird in Ewigkeit ....

Amen

Meine Liebe zu euch währet ewig .... Ihr kündigtet Mir zwar einstens eure Liebe auf, ihr wieset Meine Liebeanstrahlung zurück, aber es hat dies dennoch nicht vermocht, Meine Liebe zu euch zu verringern, denn diese lodert auch nun noch in höchster Glut, weil Mein Urwesen Liebe ist und ewiglich nichts anderes sein wird. Ihr also seid gleichfalls Liebe .... Funken, die aus Meinem Urfeuer aussprühten und die auch ewiglich nichts anderes als Liebefunken bleiben werden .... Aber sie befinden sich außerhalb des Urfeuers, weil ihr von selbst von Mir abstrebtet und also durch euren Willen euch von Mir entfernet .... Und da euer Wille geachtet wird von Meiner Seite aus, lässet euch auch Meine Liebe unberührt, d.h., sie gibt ihre Wirkung auf in Anbetracht des Widerstandes, den ihr Mir entgegensetzt. Erst wenn ihr selbst euren Widerstand aufgebet, wird auch die Abwehr Meiner Liebekraft von eurer Seite aus nachlassen, und dann erst wird es wieder möglich sein, daß Meine Liebe immer stärker auf euch einwirkt, daß ihr sie wieder zu spüren vermöget und daß ihr selig sein werdet, von Meiner Liebe wieder angestrahlt zu werden, wie es war im Anbeginn .... Aber dazu ist völliger Zusammenschluß mit Mir erste Bedingung, die freiwillige Annäherung von euch an Mich muß vollzogen worden sein, ihr müsset frei wollen und trachten, mit Mir verbunden zu sein, und euch durch diesen Willen Mir öffnen, also Meine Liebeanstrahlung begehren und annehmen .... Und also müsset ihr bewußt mit Mir in Verbindung treten .... Euer Wille muß ganz und gar Mir gelten, euer Denken muß sich mit Mir befassen, euren Lebenswandel müsset ihr führen immer im Bewußtsein Meines Willens .... Ihr müsset euch Mir ganz hingeben, euch Meinem Willen unterwerfen und ständig also bewußt leben, im Hinblick auf Mich als euren Gott und Vater von Ewigkeit .... Und so werdet ihr daraus ersehen, daß sich der Mensch auch in Gedanken mit Mir beschäftigen muß, daß er nicht Mich ausschalten kann aus seinem Denken, daß er also ohne jeglichen Zwang den Weg zu Mir nimmt, Mich ersehnet und Mir vertraut, daß Ich ihn annehme, daß auch Ich Mich mit ihm zusammenschließe. Und dieses Vertrauen wird er auch aufbringen, wenn er daran denkt, daß Ich die Liebe bin, daß Mich tiefste Liebe mit jedem Meiner Geschöpfe verbindet, daß diese Bindung von Meiner Seite aus auch nicht aufgehoben ist, nur noch von eurer Seite aus hergestellt werden muß, weil ihr selbst es waret, die willensmäßig sie gelöst haben. Es muß darum der Mensch im Erdenleben seiner eigentlichen Aufgabe gedenken, die im Zusammenschluß mit **Mir** besteht, und dieser Aufgabe muß er jederzeit, an jedem Tag und zu jeder Stunde, gerecht werden .... indem er immer nur seine Gedanken zu Mir erhebt und will, daß Ich Mich seiner annehme, solange er auf Erden weilt. Der feste Wille, mit Mir sich wieder zu vereinen, von Dem sich die Seele einstens getrennt hatte, wird auch den Zusammenschluß garantieren, denn der Wille allein genügt Mir, um ihn nun zu halten vor nochmaligem Fall zur Tiefe, um ihn zur Höhe zu ziehen und seine Seele wieder in den Urzustand zu versetzen, wo Liebe uns verband, die unser beider Urwesen ist. Es genügt, daß der Mensch sich selbst zur Liebe wandelt, dann nimmt er auch sein Urwesen wieder an und dann kann Meine nie-endende Liebe ihn wieder ganz durchstrahlen und ihm die Seligkeiten bereiten, die er empfand im Anbeginn .... Denn Mein Liebestrom wird nun ununterbrochen wieder einstrahlen in das Wesen, das mit Mir den Zusammenschluß fand und ihn auch ewig nicht mehr aufgeben wird, denn es hat die Liebe wieder zurückgefunden zur Ur Liebe, und sie kann nun ewige Beglückung erfahren, wie es war im Anbeginn ....

Amen

Euch ist eine große Aufgabe zugewiesen worden: Mein Wort entgegenzunehmen und es zu verbreiten in aller Welt .... Ich habe euch als Jünger der Endzeit erwählt, für Mich tätig zu sein, wie Ich einst Meinen ersten Jüngern den Auftrag gegeben habe, hinauszugehen in die Welt und das Evangelium zu verkünden. So auch sollet ihr, was ihr von Mir Selbst empfangen habt, weitergeben euren Mitmenschen, ihr sollet wieder das Evangelium künden, ihr sollt Meine göttliche Liebelehre den Mitmenschen vermitteln, und zwar in aller Reinheit, so wie Ich Selbst sie euch zur Erde leite. Denn Mein Evangelium .... die frohe Heilsbotschaft .... muß von Mir Selbst ausgehen, soll sie Wirkung verzeichnen können: daß die Menschen danach leben und sich also selbst zur Liebe gestalten. Denn Mein Evangelium lehret immer nur die Liebe. Die Menschen sind ganz abgekommen von ihrer eigentlichen Bestimmung, sie hören wohl Meine Liebelehre an, nehmen sie aber nicht mehr ernst .... Und deshalb will Ich, daß sie ihnen erneut zugetragen wird in aller Reinheit, und Ich lasse daher Mein Wort von oben ertönen und gebe euch, die ihr Mir dienen wollet, den Auftrag, das weiterzutragen in die Welt, was ihr von Mir höret durch die Stimme des Geistes. Es ist dies eine Aufgabe, die nur ein liebe- und dienstwilliger Mensch erfüllt .... daß er Mich Selbst zuvor anhört und dann auch Meinen Willen den Mitmenschen zu übermitteln sucht, was oft Geduld und viel Liebe erfordert. Aber Ich muß Selbst die Menschen anreden und kann dies nur tun durch einen Menschen, der sich Mir als Werkzeug hingibt, auf daß Ich durch diesen nun zu den Menschen reden kann. Doch gezwungen kann kein Mensch werden, Mir als Werkzeug zu dienen, und darum finden sich nur wenige Menschen, die diesen Auftrag von selbst ausführen, die immer bereit sind, Mich anzuhören und dann auch die Mitmenschen davon in Kenntnis zu setzen .... Und diese segne Ich, denn es ist ein großer Dienst, den sie Mir erweisen, daß sie Mir die Seelen der Mitmenschen zuführen wollen, die in großer Not sind, wenn ihnen nicht geholfen wird, daß sie durch euch die reine Wahrheit erfahren. Denn was auf der Erde als Mein Evangelium verkündet wird, ist nicht mehr Mein reines Wort, die Lehre, die Ich Selbst auf Erden predigte .... Sie ist arg verbildet worden und muß daher wieder in aller Reinheit zur Erde geleitet werden, wie sie einst aus Meinem Munde ausging, als Ich Meine Jünger mit jenem Auftrag hinaussandte in die Welt. Darum also ertönet das Wort wieder aus der Höhe, und es wird freiwillig entgegengenommen von Meinen Boten und Dienern auf Erden, die sich Mir als getreue Knechte in Meinem Weinberg angeboten haben. Diese nun nehmen ein Saatgut von Mir entgegen, das geeignet ist, die herrlichsten Früchte hervorzubringen, wenn es nur recht gehegt und gepflegt wird. Und das ist eure Arbeit, ihr Meine Diener auf Erden, daß ihr euch aller derer annehmet, die noch keinen rechten Glauben haben, die wenig Kenntnis haben von Meinem reinen Evangelium, denen ihr darum Meine göttliche Liebelehre künden sollet, wie Ich Selbst sie euch künde durch Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönt. Immer werdet ihr mit der Entgegennahme Meines Wortes auch die Kraft empfangen, damit zu arbeiten; immer werden euch Menschen zugeführt werden, die Mein reines Evangelium benötigen, die es auszuleben fähig sind und die euch als Meine Jünger auch gern anhören werden, denn jeder Schritt, den ihr als Meine Knechte im Weinberg tut, wird gesegnet sein und auch geistigen Erfolg bringen, wenn

euch die Liebe zu Mir treibt, für Mich und in Meinem Namen tätig zu sein in Meinem Reich, das überall dort ist, wo ihr Mein Wort hintraget, wo es dankend von euch wieder entgegengenommen und danach gelebt wird .... wo Mein Evangelium verkündet wird, das in aller Reinheit von Mir ausgeht, auf daß ihr Menschen, die ihr es höret, auch in der Wahrheit steht .... Und ihr sollt diese eure Aufgabe ernst nehmen, sie soll eure ganze Kraft in Anspruch nehmen, denn so sie in Liebe getan wird, wird sie auch nicht ohne Erfolg bleiben .... Es werden die Menschen um Meinen Willen erfahren, diesen Willen zu erfüllen trachten und dadurch reifen an ihren Seele. Und eure Mission ist darum eine wichtige, denn sie kann nicht von einem jeden Menschen erfüllt werden .... Ich kann Mir immer nur Selbst Meine Jünger auswählen, die dieser Aufgabe gerecht werden, und diese ermahne Ich nur, ihre Aufgabe ernst zu nehmen, denn es ist die letzte Zeit vor dem Ende, und viel Weinbergsarbeit soll noch geleistet werden .... viel Saatgut soll noch ausgestreut werden, viel Land urbar gemacht, das noch brachliegt, und viel Liebe zu Mir und zum Mitmenschen ist erforderlich, wollet ihr, Meine Jünger, eure letzte Mission auf dieser Erde erfüllen: daß ihr hinausgeht in die Welt und den Menschen kündet, was Ich ihnen sagen will, was durch euch zur Erde geleitet wurde .... Ihr sollet ihnen Kunde geben von Meinem Wort, das immer wieder aus der Höhe zu euch Menschen herniedertönet, auf daß euren Seelen Rettung werde noch vor dem Ende .... Amen

Wenig nur verlange Ich von euch, denn Ich will nur eure Liebe .... Und so ihr Mich in Meiner Vollkommenheit erkennen würdet, könntet ihr nicht anders, als Mich zu lieben, denn ihr würdet überströmen vor Glück und Dankbarkeit, daß Ich nach euch verlange und mit euch verbunden sein will .... Ihr würdet Mir eure ganze Liebe schenken, weil ihr Meine große Liebe zu euch erwidern möchtet .... Aber ihr erkennet Mich noch nicht, ihr seid selbst so unvollkommen, daß uns eine große Kluft trennt, die zu überbrücken von eurer Seite viel Arbeit erfordert und die zu leisten euch noch schwerfällt. Und weil Ich euch noch fernstehe, wisset ihr auch nicht um Meine endlose Liebe zu euch, die nur immer das rechte Verhältnis von euch zu Mir, das rechte Kindesverhältnis, hergestellt sehen möchte, um nun als euer Vater von euch erkannt und geliebt zu werden. Ich trete zwar immer wieder in eure Nähe, Ich suche Mich euch erkenntlich zu machen, Ich beweise Mich euch als Schöpfer, Dessen Weisheit und Macht ihr erkennen lernen sollet, und Ich trete euch als Vater nahe, um eure Liebe für Mich zu gewinnen, doch es gehört **eure Bereitwilligkeit** dazu, ebenfalls Mir nahezukommen, dann erst werdet ihr Mich erkennen können und Mich liebenlernen. Denn nur die Liebe allein verbindet uns, nur durch die Liebe kann der Zusammenschluß hergestellt werden, der Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist .... Habt ihr aber einmal Mich gefunden, daß die Liebe zu Mir sich in euch entzündet hat, dann wisset ihr auch, daß Ich wahrlich nicht viel von euch verlange, denn dann schenkt ihr Mir von selbst die Liebe, die Ich ersehne, und dann erfüllt ihr euren eigentlichen Erdenlebenszweck: ihr stellet die Vereinigung her mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, die einmal das Urverhältnis war, das Ihr selbst freiwillig aufgegeben hattet. Und dann kehret ihr auch wieder in den Urzustand zurück, wo tiefe, reine Liebe uns verband und das Wesen unermesslich selig war. Doch da ihr freiwillig Mir die Liebe einstmals aufkündigtet, müsset ihr nun freiwillig Mir wieder eure Liebe antragen, und dies suche Ich während eures Erdenlebens zu erreichen. Darum kann Ich keinerlei Zwang anwenden euch gegenüber, Ich kann euch nur locken, Ich kann Mich euch zu erkennen geben als überaus liebenswert, aber Ich muß euch die Freiheit lassen, Mir eure Liebe zu schenken .... wie aber auch ihr selbst euer Seelenheil erst dann findet, wenn eure Liebe Mir gelten wird, weil die Seele erst dann wieder in den Urzustand eintritt, wenn sie Mich gefunden hat. Und Mich finden heißt auch Mich lieben .... Und nach dieser Liebe verlange Ich seit Anbeginn, und Meine Liebe zu euch wird kein Ende nehmen und darum euch auch verfolgen, bis sie Erwidernung findet, bis ihr Mir eure Herzen erschließet, bis ihr Mich Selbst aufnehmet in eure Herzen, weil euch die Liebe treibt, Mir Wohnung zu bereiten, um nun für ewig mit Mir verbunden zu sein, um als rechtes Kind des Vaters mit Mir nun schaffen und wirken zu können in unbegrenzter Seligkeit ....

Amen

Nur mit und durch Jesus Christus könnet ihr selig werden .... Solange ihr euch noch von Ihm fernhaltet, sind euch die Pforten verschlossen in das Reich des Lichtes, und so lange behält euch noch Sein Gegner in seiner Gewalt, weil ihr dann noch freiwillig ihm angehört. Erst wenn ihr eure Blicke hinlenket zum Kreuz, könnet ihr aus seiner Gewalt frei werden, denn dann blicket ihr auch hin zu Jesus Christus, Der am Kreuz für euch gestorben ist, und ihr tretet nun bewußt in den Kreis derer ein, für die der Mensch Jesus Sein Leben hingegeben hat, um sie zu erlösen aus seiner Gewalt. Dann also ist das Blut Jesu nicht umsonst geflossen, das euch Menschen reinwaschen soll von der Sünde, und dann nehmet ihr selbst das Gnadenwerk in Anspruch, ihr erkennet Jesus Christus an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, und ihr erkennet dadurch auch Gott Selbst an, Der Sich im Menschen Jesus verkörpert hat, um auf Erden das Werk der Erlösung zu vollbringen. Und darum müsset ihr euch während des Erdenlebens bekennen zu Ihm, ihr dürft nicht abseits gehen von Jesus Christus, ihr müsset euer Leben mit Ihm führen, ihr müsset immer eingedenk sein Seines Kreuzestodes und Ihn bitten, daß Er auch für euch gestorben sein möge, um euch zu erlösen, denn ihr müsset vollbewußt das Erlösungswerk anerkennen. Ihr müsset wissen, daß ihr **ohne Ihn** verloren seid, daß euch Sein Gegner so lange nicht aus seiner Gewalt freigibt, wie ihr euch nicht hinter Den stellt, Der den Gegner besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Aber sowie ihr euch an Seine Seite stellt, werdet ihr auch siegen über den Feind eurer Seelen .... Ihr werdet die Kraft besitzen und auch den Willen aufbringen, euch frei zu machen und Jesus Christus desto inniger angehören wollen, je mehr ihr euch Ihm hingebt und je williger ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmet. Mit Ihm, mit Jesus Christus, durch das Erdenleben zu gehen bedeutet auch, die Erlösung gefunden zu haben .... es bedeutet, nicht mehr geschwächt dem Gegner Gottes ausgeliefert zu sein, es bedeutet, Vergebung der Sünden und einen sicheren Schutz gefunden zu haben gegen alle Anfechtungen, denn Jesus Christus wird immer dem Menschen zur Seite stehen und den Gegner abwehren, so nur Seine Hilfe erbeten wird. Doch ohne Jesus Christus ist der Mensch zu schwach, ihm zu widerstehen, es fehlt ihm sowohl der Wille als auch die Kraft zur Abwehr, und der Gegner hat noch seine volle Gewalt über ihn. Doch Jesus ist Sieger geworden .... Er hat mit Seinem Blut die Seelen losgekauft von ihm und durch Seinen Tod die Kraft für euch erworben, die ihr nun von Ihm anfordern könnet zum Kampf gegen den Feind eurer Seelen. Und diese Vergünstigung sollet ihr Menschen euch alle zunutze machen, ihr sollt euch schenken lassen von Jesus Christus, was Er für euch erwarb, dann werdet ihr selbst auch die Kraft besitzen zum Widerstand, es wird der Streiter Jesu Christi immer an eurer Seite gehen und für euch kämpfen, und ihr werdet mit Ihm den Sieg erringen über den, der euch gebunden hielt Ewigkeiten hindurch .... ihr werdet euch zu lösen vermögen und kraftvoll ihm widerstehen, denn ihr beziehet nun die Kraft von eurem göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der euch reichlichst damit versehen wird, wenn ihr nur Ihn anrufet und Ihn um Kraft bittet um Seines Kreuzestodes willen. Stark werdet ihr sein und mächtig **mit Ihm**, doch schwach und elend ohne Seine Hilfe in den Händen eures Feindes verbleiben müssen, weil ihr selbst keine Kraft besitzet zum Widerstand und ihr ebendeshalb die Hilfe Jesu Christi benötigt. Darum fordert sie an zu jeder Zeit, entflieht der Macht des Gegners, indem ihr euch bewußt Jesus Christus zuwendet und um Seinen Schutz bittet, den Der euch sicher und gern gewähren wird, Der für euch gestorben ist am Kreuz, um euch zu erlösen .... Amen

Der großen Umwälzung wird kein Schöpfungswerk auf dieser Erde entgehen, sie wird alles betreffen, von der harten Materie an, das Pflanzen- und Tierreich hinauf bis zum Menschen .... Alles wird betroffen werden von einem Werk der Zerstörung, dessen Ausmaße alles übertreffen, was sich auf Erden schon ereignet hat .... Denn alles ist in Mitleidenschaften gezogen, so daß in Wahrheit nachher von einer neuen Erde gesprochen werden kann, wenn das Werk der Umgestaltung der Erde wird vollendet sein. Alles gebannte Geistige also wird vorerst einmal frei aus der Form; es wird aber seinen Freiheitszustand nicht lange genießen können, denn es wird wieder gebunden in neuen Schöpfungen, wie es jeweilig dem Reifegrad des Geistigen entspricht. Darum können auch die neuen Schöpfungen in ganz kurzer Zeit erstehen, sie brauchen keinen langen Entwicklungsgang, weil für alle Schöpfungen auch die entsprechend ausgereiften geistigen Substanzen vorhanden sind und nur eine andere Form benötigt wird, auf daß die Entwicklung weiter aufwärtsschreitet auf der neuen Erde. Und diese Neuschöpfungen sind so vielseitig, daß wahrlich ein großer geistiger Fortschritt erzielt werden kann in weit kürzerer Zeit als auf der alten Erde, denn dem Geistigen setzen sich nicht so viele Widerstände entgegen, wie dies in der letzten Zeit der Fall ist, in der überall das Einwirken schlechter Kräfte sich hinderlich bemerkbar macht. Der Umgestaltungsakt vollzieht sich also in kurzer Zeit, ist aber keinem Menschen bewußt, denn die Entrückten werden der neugestalteten Erde zugeführt, können aber selbst nicht ermessen, wie lange Zeit sie der Erde fern waren, weil ihnen jeglicher Zeitbegriff fehlte. Aber nichts wird in der alten Verformung belassen werden. Und selbst die Menschen werden ihr Erdenkleid nicht mehr so schwer empfinden .... es ist gleichsam schon eine vergeistigtere Form, die sie umhüllt, wenngleich es noch irdisch-materielle Substanz ist, aber sie empfinden keine körperlichen Schwächen und Beschwerden und können ihr Leben auf der neuen Erde in einem Zustand verbringen, der wahrhaft paradiesisch genannt werden kann. Und dieser Zustand wird anhalten, solange die Menschen innig Gott-verbunden leben, solange sie direkte Bindung haben mit der Lichtwelt und ihren Bewohnern und in allem nach dem Willen Gottes leben. Eine Änderung wird mit der Zeit auch wiedereintreten, wenn der Fürst der Finsternis wieder Macht gewinnt über die Menschen; aber es vergeht bis dahin eine lange Zeit, denn die ersten Generationen sind noch so völlig Gott-verbunden, Den sie in aller Macht und Herrlichkeit kennenlernen durften, daß sie Ihm treu bleiben und ständig unter Seiner Liebe und Gnade ihr Leben führen. Und es wird darum auch der Einfluß der Menschen auf alle Kreatur ein äußerst günstiger sein; die Liebe der Menschen spürt das Geistige in allen Schöpfungswerken, und es kommt desto schneller zur weiteren Entwicklung, je mehr Liebe es empfindet und auch seinen inneren Widerstand schneller aufgibt in einer liebeerfüllten Umgebung. Es dienet bereitwillig und kann oft sehr schnell eine Form verlassen, um die nächsthöhere beziehen zu können, so daß der Entwicklungsgang erheblich verkürzt wird, gemessen an der Zeit zuvor auf der alten Erde. Und schon um dieses noch in der Form gebundenen Geistigen willen sollte das Umwälzungswerk den Menschen die Liebe Gottes erkennen lassen, denn nicht nur der Mensch benötigt die Hilfe Gottes, sondern alle Kreatur seufzet nach Erlösung .... Der Mensch aber hat die Möglichkeit, sich frei zu

machen aus der Form während des Erdenlebens .... Wenn er versagt, so ist das seine eigene Schuld, daß er erneut seinen freien Willen mißbraucht hat und er nun auch die Folgen auf sich nehmen muß, denn es wird ihm dann nur zuteil, was er selbst angestrebt hat im Erdenleben .... die Materie wird seine Außenform werden, die allein er begehrt hat ....  
Amen

Ihr sollt euch nur immer an Mein Wort halten. Und wenn euch Geistesgut zugetragen wird von außen, so prüfet es, ob es mit Meinem euch direkt vermittelten Wort auch übereinstimmt, und lehnet ab, was diesem widerspricht. Denn was euch der Geist aus Mir gekündigt hat, das ist reine Wahrheit, und das könnt ihr auch alle Zeit als reine Wahrheit vertreten. Ihr brauchet nicht zu fürchten, Irrtum weiterzutragen, wenn ihr euch nur an das haltet, was Ich euch zuleite aus der Höhe. Denn da es Mein Wille ist, daß die Wahrheit unter den Menschen Verbreitung finde, werde Ich auch dafür sorgen, daß ihr sie empfanget, und Ich werde immer nur dort Mich äußern durch Meinen Geist, wo die Gewähr dafür gegeben ist, daß sie entgegengenommen und unverändert auch weitergegeben wird .... Und Ich weiß es, ob und wann das möglich ist, und dort verströmet sich Mein Geist .... Ich will, daß ihr Menschen in der Wahrheit wandelt .... Ich weiß aber auch, wie sehr Mein Gegner auf euch einwirkt, der stets die Wahrheit zu durchsetzen sucht mit Irrtum .... Ich weiß es, wer Wahrheit **begehrt** und wo Mein Gegner wenig Einfluß hat .... Und so weiß Ich auch, wann das **Verlangen** nach Wahrheit Mir die Möglichkeit gibt, diese zur Erde zu leiten und wieder an Mitmenschen weiterzutragen, wo nur der Wille da ist, der Wahrheit zu dienen. Ich Selbst kündete den Menschen das Evangelium, als Ich auf Erden wandelte, und sie empfingen von Mir nur reine Wahrheit, ganz gleich, worin Ich sie unterwies .... So auch geht nun wieder reinste Wahrheit von Mir aus, und sie bedarf nur eines verlangenden, geöffneten Herzens, um entgegengenommen und ausgewertet zu werden als Wahrheit. Dann aber wird sie auch Licht verbreiten, und das ist das Kennzeichen der Wahrheit, daß der Mensch nun in seiner Erkenntnis wächst, daß er ein Wissen gewinnt, das ihm helles Licht gibt .... was nur allein die Wahrheit vermag. Jeder Irrtum aber verwirrt das Denken, er verdunkelt den Geist und kann niemals beglückend sich auswirken. Wer die Wahrheit begehrt, der empfindet auch den Segen des Lichtes .... wer im Irrtum wandelt, der merkt es nicht, aber er wandelt in der Finsternis des Geistes dahin. Kein Mensch aber wird sagen können, daß die Wahrheit unerreichbar ist, daß sie niemals dem Menschen zugänglich wäre .... Jeder, der ernsthaft nach der Wahrheit verlangt und sich mit Mir in Verbindung setzt, wird sie empfangen können. Und sie geht euch nun durch Mein Wort aus der Höhe offensichtlich zu, und allzeit könnt ihr prüfen, wieweit euch-zugeführtes Geistesgut mit **jenem** übereinstimmt, um nun auch zu wissen, ob ihr in der Wahrheit steht. Denn was **Ich Selbst** euch zuleite, kann nichts anderes als Wahrheit sein, und das sollet ihr hochschätzen und nimmermehr dahingeben, denn es ist ein Gnadengeschenk von unerhörter Bedeutung, das die geistige Not der Menschen beheben soll, das euch in den Zustand von Licht und Kraft versetzen und eurer Seele zur Reife verhelfen soll und das Meine große Liebe euch darbietet, damit ihr nicht in der Finsternis des Geistes dahinwandelt. Mein Geist senkt sich auf euch hernieder, er ergießet sich in ein geöffnetes Gefäß und füllt es immer wieder von neuem .... Mein Geist gibt euch die Wahrheit, die allein nur von Mir ausgehen kann und darum also das Geistesgut mit Überzeugung den Mitmenschen gegenüber vertreten werden kann als Wahrheit, weil von **Mir** kein unwahres Geistesgut ausgehen kann .... Und daß es von Mir ausgeht, wird euch immer wieder bewiesen dadurch, daß Meiner Menschwerdung und Meines

Erlösungswerkes immer wieder Erwähnung getan wird .... daß Ich Selbst, euer Gott und Vater, Jesus Christus, euer Erlöser, Mich zu euch herniederneige, um von Mir Selbst zu zeugen. Ihr könnet ein ungewöhnliches Wirken feststellen, und ihr könnet somit auf eine geistige Kraft schließen .... Und es wird euch leicht sein, diese geistige Kraft als eine göttliche anzuerkennen, da euch unentwegt nur die Liebe gelehrt wird und euch **Jesus Christus** als einziges und wichtigstes Ziel vor Augen gestellt wird .... Und ihr könnet darum auch glauben, was euch durch Meinen Geist zugeht, denn es neigt Sich die Ewige Wahrheit Selbst zu euch hernieder und lehret euch .... weil Sie will, daß ihr in der Wahrheit wandelt ....  
Amen

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit .... Das wird euch immer wieder gesagt, denn ihr nehmet es nicht ernst, ihr wollt es nicht glauben, daß ihr kurz vor dem Ende angelangt seid und daß ihr mit Riesenschritten diesem Ende zugeht. Denn die Zeit ist erfüllet, der geistige Tiefstand ist so niedrig, daß sich von selbst eine Änderung ergeben muß, wenn nicht alles Geistige rettungslos verlorengehen soll. Und doch könntet ihr Menschen auch noch in dieser kurzen Zeit eure eigene Rettung vollbringen, wenn ihr nur den ernststen Willen dazu aufbringen könntet. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn wenige Menschen nur werden diesen Rettungsakt an sich selbst noch vollbringen und sich bemühen, bis zum Ende nach dem Willen Gottes zu leben. Doch die meisten verwerfen alle Mahnungen und Warnungen, sie leben weiter ihr gewohntes Leben und bringen so ihre Seelen in eine große Not, die am Ende ihr Fortbestehen oder ihre Auflösung entscheiden wird .... Ihr Menschen glaubt nicht an das Ende, und das schon ist geistige Not eurer Seele, die darum nicht bedacht wird ihrem elenden Zustand gemäß, sondern darben muß bis zum Ende. Und ihr könntet ihr helfen, würdet ihr nur bewußt leben und die Gebote Gottes erfüllen .... würdet ihr die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen, um die ein jeder Mensch weiß .... würdet ihr nur euch üben in der Liebe zum Nächsten und dadurch auch Gott eure Liebe zu Ihm beweisen. Liebe zu üben ist euch Menschen allen möglich, denn an euch alle treten die Gelegenheiten täglich heran, wo ihr euch beweisen könntet in der Liebe zum Nächsten, und eure Seelen würden ausreifen in kürzester Zeit, und ihr brauchtet nun auch das nahe Ende nicht mehr zu fürchten .... Doch solange ihr nicht daran glaubt, bemühet ihr euch nicht um das Ausreifen eurer Seelen, ihr achtet nur dessen, was eurem Körper dienet, und lasset die Begehren eurer Seele unbeachtet .... Aber ihr haltet die Zeit nicht auf und auch nicht das Ende. Ein Tag nach dem anderen vergeht scheinbar in Ruhe, und doch machen sich überall schon die Anzeichen bemerkbar, denn alles kommt, wie es geschrieben steht .... An den Zeichen werdet ihr es erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Alles weist darauf hin, daß sich eine Wandlung vollziehen wird, denn die Liebe ist erkaltet unter den Menschen, die Finsternis ist groß, die Menschheit lebt ohne Glauben, denn auch die vom Glauben reden, besitzen doch nur einen toten Glauben ohne Geist und Leben .... die Menschen jagen der Materie nach, sie glauben nicht an Jesus Christus, sie haben keine Bindung mit Ihm und sind daher noch voll und ganz in der Gewalt Seines Gegners .... Und dieser wütet unverkennbar, denn er weiß es, daß er nicht mehr lange Zeit hat .... Aber die Zeit ist begrenzt, sie geht zu Ende, und auch seinem Wirken sind unwiderruflich Grenzen gesetzt .... Und so wird das Ende kommen unerwartet, und nur die wenigen Gläubigen werden es wissen, wie nahe allen das Ende ist, und diese werden bewußt leben, sie werden sich einstellen darauf, daß sie den letzten Kampf noch bestehen müssen, aber sie werden standhalten und das Kommen des Herrn erwarten .... Denn Er wird kommen am Tage des Gerichtes und die Seinen zu Sich holen, wie Er Selbst es verkündet hat in Wort und Schrift ....

Amen

Ihr könntet euch selbst überwinden, wenn ihr Mich Selbst in Jesus Christus darum angeht, denn Ich erwarb euch durch Meinen Tod am Kreuz die Kraft, die ihr nun uneingeschränkt von Mir beziehen könntet .... Ihr müsset darum immer wieder euch zu Mir flüchten und Mir im Gebet eure Sorgen und Nöte anvertrauen, und Ich werde Mich eurer annehmen, Ich werde euch helfen, dessen könntet ihr gewiß sein. Ihr brauchet Kraft zum Überwinden .... denn ihr selbst seid noch kraftlos, solange euch Mein Gegner noch bedrängen kann, weil ihr nicht nahe genug an Mich euch haltet .... Die Innigkeit eures Anschlusses an Mich würde euch auch ein Übermaß von Kraft vermitteln, und dann würdet ihr auch mit Mir zusammen wirken können in ungewöhnlicher Weise. Doch nur wenige Menschen besitzen eine so tiefe Liebe, daß sie Mir inniglich verbunden sind zu jeder Zeit. Wo aber diese Liebe ist, da ist auch der Glaube überstark, und dort kann Meine Kraft zur Geltung kommen .... Doch Ich werde euch niemals Meine Kraftzufuhr versagen, wenn ihr Mich nur darum bittet. Es wird euer Geist und eure Seele gestärkt werden, wengleich euer Körper sich schwach fühlt, und bald wird die Seele auch Kraft auf den Körper übertragen können, und er wird widerstandsfähig sein in jeder Weise. Ihr brauchet also so lange nicht über Schwäche zu klagen, wie ihr Mich in Jesus Christus anrufen könntet, denn jeder solche Ruf wird Erfüllung finden. Ich will nicht, daß ihr in Schwäche dahingeht, und von Meiner Seite aus steht euch daher jederzeit Kraft zur Verfügung, aber Ich will, daß ihr zu Mir Selbst kommet und Mich bittet, um euch nun auch reichlich versorgen zu können mit allem, was euch mangelt. Denn Ich habe euch diese Hilfe verheißen mit den Worten: „Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken ....“ Aber ihr sollt kommen .... Ich erwarte euren Bittruf, Ich harre eurer Bindung mit Mir, um Mich dann aber auch euch mitteilen zu können, euch zum Segen und geistigen Gewinn .... Niemals werdet ihr eine Bitte um Kraft vergeblich zu Mir senden, immer wird euch Erfüllung werden, und spürt ihr sie nicht körperlich, so zieht doch eure Seele ihren Nutzen davon, die dann auch dem Körper vermitteln wird, was diesem dienet .... Doch zuweilen ist die Schwäche des Körpers auch dazu geeignet, den Menschen immer inniger zu Mir hinzudrängen, und dann wird auch die Kraftzufuhr so gewiß stattfinden, wie Ich Mich zu jedem Kind niederbeuge, um ihm zu helfen in seiner Not .... (16.2.1960) Und in Anbetracht des nahen Endes werdet ihr noch viel Kraft und Hilfe benötigen, ihr werdet oft glauben, zu schwach zu sein den Anforderungen gegenüber, die euch geistig und irdisch gestellt werden, aber ihr brauchet nicht schwach zu sein, weil euch ständig Meine Kraft zur Verfügung steht, die ihr anfordern könntet zu jeder Zeit. Ein Gedanke schon, den ihr bittend zu Mir emporsendet, wird euch diese Kraft vermitteln, denn kein Gebet ist vergeblich, das zu Mir im Geist und in der Wahrheit gerichtet ist, das nicht nur eure Lippen sprechen, sondern vom Herzen empfunden und zu Mir emporgesandt wird .... Und die Kraft wird zuvor eure Seele erfüllen, weil diese zuerst bedacht werden muß, denn es geht um ihr Ausreifen, solange ihr noch auf dieser Erde wandelt. Aber auch der Körper wird versorgt werden, auch dem Körper wird merklich die Kraft zugehen, wenn ihr nur glaubet, daß Ich euch liebe und euch von jeder Not befreien will .... Das aber ist auch Zweck jeder Not, daß ihr Mich um Hilfe angehet, daß ihr die Bindung suchet mit

Mir und daß nun in dieser Bindung Meine Kraft in euch überströmen kann, so daß ihr euch stets gekräftigt fühlen werdet, wenn ihr in innigen Gedanken an Mich nur euch öffnet, daß Ich euch geben kann, was ihr wünschet: Kraft und Gnade und einen erleuchteten Geist, der Mich erkennt überall und in jedem Geschehen, so daß ihr Mich dann auch liebenlernet und die Liebe uns immer fester verbindet und dann auch jegliche Schwäche von euch abfällt, weil ihr dann mit Mir wandelt und von Mir jederzeit gespeist werdet mit Licht und Kraft .... Amen

Es wird euch von Meiner Seite aus jede Entwicklungsmöglichkeit geboten, denn euer ganzer Lebenslauf ist so von Mir bestimmt, daß er euch immer neue Gelegenheiten gibt, an eurer Seele zu arbeiten. Immer wieder treten an euch solche Gelegenheiten heran, wo ihr euch bewähren müsset, wo ihr euren Willen tätig werden lassen müsset, wo ihr also euch selbst dazu einstellen müsset und es nun darauf ankommt, wie ihr euer Handeln und Wollen mit Meinen Geboten der Gottes- und Nächstenliebe in Einklang bringet, die allem eurem Tun und Lassen zugrunde liegen sollen. Und euer Lebensschicksal ist nur ausgerichtet, daß ihr angeregt werdet zum Liebewirken .... Immer wieder werden euch Gelegenheiten geschaffen, wo ihr des Nächsten gedenken könnet und dann auch eure Liebe zu Mir unter Beweis stellet. Mir geht es nur darum, euch zur Umgestaltung eures Wesens zu helfen, und darum werde Ich auch immer Mich so äußern, daß euch Möglichkeiten geboten sind, diese Umgestaltung vorzunehmen. Euer Lebensschicksal ist von Mir bestimmt, doch immer nur so, daß es euch zum Besten dienet, daß eure Seele dadurch ausreifen kann, wenn euer Wille gut ist, also eurer Vollendung auf Erden gilt. Dann könnet ihr in allem, was euch begegnet, immer nur Meine Hand erkennen, die euch so lenkt, daß es für eure Seele zum Vorteil ist. Und deshalb sollet ihr auch alles ergeben auf euch nehmen, was schicksalsmäßig an euch herantritt .... Es ist dies in Meinem Plan von Ewigkeit so vorgesehen, und dieser Plan ist wahrlich in Liebe und Weisheit entworfen, und er wird in Liebe und Weisheit ausgeführt, immer zu eurem Heil. Es gibt also eigentlich kein Unheil für euch, denn ob es auch irdisch als solches erscheint, so ist es doch geistig nur eine Ausreifungsmöglichkeit für eure Seelen, und nur an euch selbst liegt es, ob ein solches Unheil für euch zum Heil wird, ob es sich segensreich an eurer Seele auswirkt. Es liegt an eurem Willen, wie dieser sich dazu einstellt, ob er die Bindung mit Mir sucht und festhält und dann **alles** ihm zum Segen gereichen wird, was er nun auch tut und denkt. Alles, was schicksalsmäßig über einen Menschen kommt, muß seine gute Auswirkung haben für einen Menschen, der sich innig Mir verbindet, denn dieser wird nicht von Mir verlassen und auch über alles scheinbar schwere Erleben hinwegkommen, weil Ich Selbst ihm zur Seite stehe durch seine innige Bindung mit Mir. Und so löst sich eigentlich sein Schicksal von selbst und nimmt einen guten Verlauf, sowie der Mensch nur mit Mir verbunden ist und bleibt. Und die Bindung mit Mir ist Zweck und Ziel jeglichen Geschehens, die aber nicht jeder Mensch anknüpft und darum oft lange leiden muß, bevor er den Weg nimmt zu Mir, Der Ich dann auch alles Schwere von ihm nehmen kann, wenn er sich Mir anvertraut und Mich um Hilfe bittet. Aber er soll immer bedenken, daß von Mir aus immer nur sein Ausreifen auf Erden begünstigt wird und daß alles, was über einen Menschen kommt, diesem Ausreifen dienet .... er soll daran denken, daß es an ihm selbst liegt, wie lange ihn solche Schicksalsschläge belasten, und daß er frei wird davon, sowie er selbst die innige Bindung eingeht mit Mir .... er soll daran denken, daß es nur allein um diese innige Bindung geht, daß er zurückkehren soll zu Mir, von Dem er selbst sich einst freiwillig trennte ....

Amen

Und es sollte euch genügen, daß Ich euch immer wieder Meine Hilfe zusichere .... Ihr solltet glauben und Meine Hilfe geduldig erwarten, denn kein Bittruf verhallt ungehört, den ihr im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsendet .... Nur in der Kraft des Glaubens liegt die Erfüllung, und wenn Ich euch immer wieder anrede und euch Meine Hilfe zusichere, so dürfte es euch auch nicht schwerfallen, zu glauben an die Liebe eines Vaters, Der Seinem Kind helfen will. Meine Liebe zu euch ist übermächtig, nur fühlt ihr euch nicht berührt davon, weil ihr Mir nicht die gleiche Liebe entgegenbringt, aber die Zusicherung Meiner Liebe soll euch den Glauben stärken, und ihr sollet frohen Mutes durch das Leben gehen, ihr sollet unbelastet sein und fröhlich Mich allein sorgen lassen für euch. Ihr dürft fröhlich sein, solange ihr dessen gewiß seid, daß ein Vater über euch wachet und euch getreulich hindurchführet durch euer Erdenleben. Ihr brauchet keine Stunde und keine Minute zu zagen und zu bangen, denn über alles trägt euch die Vaterliebe hinweg, denn ihr seid Meine Kinder, die Meine Liebe erschaffen hat. Und es gibt nichts, das Ich nicht bewältigen könnte, auch wenn es für euch unüberwindbar scheint .... es gibt nichts, was Mir unmöglich wäre. Nur ist euer Glaube daran noch zu schwach, und ihr macht darum oft selbst unmöglich durch euren Zweifel an Meine Liebe und Meine Macht, was von Mir jederzeit zu beheben wäre. Aber ihr werdet Meine Hilfe sicher erfahren, denn auch ihr gelanget zu jenem festen Glauben, wenn ihr nur immer darum ringet. Ich will, daß ihr als Meine Kinder auch Meine Liebe erfahret, und diese wird sich verschenken an euch und helfen, wo Hilfe nötig ist, auf daß ihr Mich als euren Vater erkennt, auf daß ihr Mich liebenlernet und immer heißer in euren Herzen für Mich entflammt .... Denn Ich will durch die Liebe mit euch verbunden sein. Und wenn ihr Mich liebt, wird auch euer Gebet zu Mir ein Gebet im Geist und in der Wahrheit sein, ihr werdet sprechen zu Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, und jede Erfüllung eurer Bitte wird gewährleistet sein durch die Innigkeit, mit der ihr euch an Mich wendet und Hilfe begehret. Und darum zaget nicht, und vertrauet euch ganz Mir an, daß Ich euer Schicksal in Meine Hand nehme, daß Ich alles so lenke, wie es gut ist für euch, daß Ich euch geistig und irdisch betreue und euch schütze gegen böse Kräfte, die euch herabzuziehen suchen. Doch euer Herz gehört schon Mir, euer Wille ist Mir zugewandt, und euer Glaube wird fest werden, je inniger ihr Mir zudränget, je mehr ihr euch an Mich anschließet und Mich um Meine Liebe bittet .... Sie wird euch werden, denn Ich versage Mich keinem Menschen, der ernstlich nach Mir und Meiner Liebe begehret ....

Amen

Dem Willen des Menschen wird stets Rechnung getragen. Das weiß auch Mein Gegner, der darum bemüht ist, ebenfalls auf den Willen einzuwirken, und der auch oft Erfolg verzeichnen kann, weil der ihm zugewandte Wille zumeist noch den Menschen beherrscht, ehe er Mich gefunden hat und die Abwendung von Meinem Gegner nun bewußt vollzieht. Weder Ich noch er wirken zwangsmäßig auf den Menschen ein, aber sowohl Ich als auch er ringen um seinen Willen und suchen ihn zu gewinnen. Der Mensch aber entscheidet sich selbst .... Und seinem Willen entsprechend nun kann **Ich** an ihn herantreten oder Mein Gegner von ihm Besitz ergreifen. Darum wird von beiden Seiten alles getan, um ebenden Willen des Menschen zu gewinnen. Aber es wird auch dieser Wille geachtet, weil er frei ist, und wenn auch Mein Gegner keine Rücksicht nehmen wird, er ist aber machtlos einem **Mir** zugewandten Willen gegenüber. Darum ist dies schon ein großes Plus für die Seele, wenn der Mensch willig ist, Mich anzuhören, und er Mir also die Möglichkeit gibt, um seine Seele zu ringen. Dann kann Ich ihn erst einmal ansprechen, dann wird auch die Seele die Kraft empfinden, die in Meiner Ansprache liegt, und sie wird sich stets mehr Mir zuwenden, je mehr sie Mein Wort anhört im guten Willen, das Rechte zu tun. Wendet sie sich aber ab, wenn ihr Mein Wort tönert, dann kann Mein Gegner von ihr Besitz ergreifen, denn dann gibt sie offen kund, daß sie ihm noch hörig ist. Und so finden ständig Kämpfe statt zwischen den Kräften des Lichtes und der Finsternis um die Seele des Menschen. Und diese allein gibt den Ausschlag, welche Kräfte den Sieg davontragen. Denn die Seele kann ihren Weg frei wählen, den sie gehen will, sie kann und wird nicht gehindert werden, weder von guter noch von böser Seite .... Sie kann immer nur beeinflußt werden, die Entscheidung liegt aber bei ihr selbst. Und auf diesen euren Willen also sollet ihr achten, daß ihr euch nicht dem übergebt, von dem ihr frei werden sollet und auch könnet im Erdenleben. Denn euer freier Wille ist euer innerstes Wollen und Denken, euer innerstes Verlangen, wie es sich richtet .... ob Mir oder Meinem Gegner zu. Aber entsprechend eurem Willen tritt auch das Erdenleben an euch heran, entsprechend eurem Willen ist Mein Heilsplan entstanden, und entsprechend diesem Willen treten alle Geschehnisse schicksalsmäßig an euch heran, und immer ist euch Gelegenheit geboten, den Willen zu wandeln, wenn er zuvor noch dem Gegner galt .... ihn zu richten Mir zu, Der Ich ihn nun auch ziehen werde mit sanfter Gewalt .... doch niemals zwangsweise auf ihn einwirke, um den freien Willen nicht zu gefährden .... Ihr selbst gebt den Ausschlag, welchem Herrn ihr euch zu eigen gebt .... ihr selbst könnet euren Willen richten, und er wird jederzeit von Meiner Seite aus geachtet werden, wie er auch niemals von seiten Meines Gegners zwangsweise sich selbst zugelenkt werden kann. Und so wisset ihr, daß ihr selbst euer Los entscheidet für die Ewigkeit .... daß ihr selbst euren Weg zu Mir nehmen, aber auch bei Meinem Gegner verbleiben könnet, dann aber auch unwiderruflich die Folgen tragen müsset, wenn euer Erdenleben einmal beendet sein wird, das euch nur zum Zwecke der Willenswandlung gegeben wurde und das euch gänzliche Freiwerdung aus der Form, aber auch erneute Gefangenschaft eintragen kann, je nachdem ihr das Gnadengeschenk des Erdenlebens auswertet zum Heil eurer Seele. Aber die Freiheit des Willens ist euch jederzeit gewährleistet, denn in aller Freiheit sollet ihr Mich erwählen zu eurem Herrn und euch abkehren von Meinem Gegner. Aber Ich werde euch jederzeit zur Seite stehen, wenn ihr nur euch Mir zuwendet, wenn euer Wille von Meinem Gegner sich absondert .... Denn dann gehöret ihr Mir, und Ich lasse ewig nicht mehr von euch, ihr werdet Mein verbleiben ewiglich .... Amen

Gegen alle Angriffe Meines Gegners seid ihr gefeit, wenn ihr ihm den Namen Jesus entgegensetzt, der in aller Innigkeit ausgesprochen werden muß, wollet ihr seine Wirksamkeit erfahren. Denn dann wird der Gegner ablassen von euch, sowie er erkennen muß, daß ihr Jesus anhanget, daß ihr in Sein Bereich eingetreten seid, in das er euch nicht folgen kann. Doch zuvor müsset ihr selbst also an Jesus Christus glauben .... ihr müsset innerlich voll überzeugt sein, daß Er euch erlöst hat von Sünde und Tod, daß Er euer Gott und Vater ist von Ewigkeit .... ihr müsset glauben, daß Ich Selbst Mich in Ihm verkörpert habe, um euch Menschen zu erlösen. Dieser feste, überzeugte Glaube macht euch zu Meinen Kindern, er macht euch zu Bekennern Jesu Christi, und ihr werdet fortan den Sieg davontragen, wenn Mein Gegner euch als Feind eurer Seelen bedrängen will und wider euch angeht. Dann genügt ein Gedanke an Jesus Christus, und er wird von euch weichen, weil Jesus Christus ihn besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuze und weil Er mit Seinem Blut den Kaufpreis gezahlt hat für eure Seelen .... der Gegner also kein Anrecht mehr hat an euch, sowie ihr Mir angehören wollet. Nur die Schwachen oder Ungläubigen sind noch seine Beute, denn sie haben keine Kraft zum Widerstand, selbst wenn sie ihm entfliehen wollten, aber auch ihr Wille ist zu schwach, sich von ihm abzusetzen, und so bleiben sie ihm verfallen, bis auch sie sich an Jesus Christus wenden, daß Er ihnen helfe in ihrer Not. Und wenn ihr nun in leiblicher oder geistiger Not euch befindet, dann wisset ihr, daß der Gegner euch bedrängt, und dann verbindet euch fest und innig mit Jesus Christus, sprecht Seinen geheiligten Namen aus, und wisset, daß ihr dann auch Mir Selbst verbunden seid, Der Ich eins bin mit Ihm, Der für euch Menschen am Kreuz gestorben ist. Und Ich werde euren Bittruf hören und Meine schützende Hand ausbreiten über euch, daß er von euch abtreten muß, daß euch nichts geschehen kann, denn Mir gegenüber ist der Gegner machtlos, und Meine Kraft und Hilfe könnet ihr jederzeit begehren und in Empfang nehmen. Der Mensch Jesus ist einst Meine Hülle gewesen, als Ich zur Erde niederstieg zu den Menschen, die in Not waren .... der Mensch Jesus hat Sich Selbst zur Hülle für Mich hergerichtet, Er hat in Liebe gelebt und gewirkt, Er hat durch die Liebe Sich vergeistigt und Mich als die Ewige Liebe voll und ganz in Sich aufgenommen .... Der Mensch Jesus war Liebe, und also war Er Gott, Der die Ewige Liebe ist. Ich Selbst konnte Mich in Ihm aufhalten, Ich konnte Ihn gänzlich durchstrahlen und erfüllen mit Meinem Liebegeist, Ich konnte Seine menschliche Hülle vergeistigen, so daß sie keine weitere Entwicklung mehr benötigte und zugleich mit der Seele auffahren konnte zum Himmel, in Mein Reich, das nicht von dieser Welt ist .... Und diesen Jesus sollet ihr immer wieder anrufen in jeder Bedrängung des Leibes und der Seele, ihr sollet Seinen Namen mit Andacht aussprechen und wissen, daß große Kraft in Seinem Namen liegt und daß ihr euch jederzeit dieser Kraft bedienen könnet, wenn ihr in Not seid. Es ist der heiligste Name in der Welt, und alle Engel im Himmel beugen ihre Knie vor Ihm, sie loben und preisen Seinen Namen ohne Unterlaß, und sie danken Ihm ununterbrochen für Seine Erlösung, für das Werk der Erbarmung, das Er auf Erden am Kreuz dargebracht hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft .... Und die Kraft Seines Namens wird immer wieder zur Auswirkung kommen, Er wird jeden Ruf hören, der zu Ihm emporsteigt .... Es wird der Vater in Jesus Sich aller derer annehmen, die Seiner Hilfe bedürfen, Ich werde stets und ständig euer Helfer sein in geistiger und irdischer Not ....

Amen

Jeder Mensch trägt zur Erlösung der Seelen bei, der diesen das Evangelium predigt .... der versucht, Mein Wort den Mitmenschen zu bringen, das die göttliche Liebelehre in sich faßt. Jeder, der den Mitmenschen zur Liebe ermahnt, kündet dieses Evangelium, wenn er gleichzeitig lehret, daß dies die wichtigsten Gebote sind, die Ich den Menschen gegeben habe, und wenn er sie in Kenntnis setzt von der Auswirkung der Erfüllung jener Gebote. Alles, was dazu beiträgt, die Menschen zur Liebe zu erziehen, ist schon Erlöserarbeit, weil allein durch die Liebe der Mensch sich erlöst und weil die Liebe geübt werden muß, um also die Erlösung der eigenen Seele möglich zu machen .... Denn die Liebe sucht dann auch stets die Verbindung mit Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der nun erst rechte Erlösung bringen kann dem Menschen, der an Ihn glaubt .... Es muß der Mensch unwiderruflich zu Jesus Christus finden, weil eine Erlösung **ohne** Ihn nicht möglich ist .... Und darum tut jeder Mensch Erlöserarbeit, der den Mitmenschen hinweist oder hinführet zu Jesus Christus .... Es ist dies eine Weinbergsarbeit, es ist ein Ausstreuen des Samens .... der da ist die göttliche Liebelehre .... in die Menschenherzen. Es ist eine bewußte Arbeit, die der Mensch leistet zum Heil der Seelen der Mitmenschen. Wer selbst Jesus Christus gefunden hat, wer durch Ihn die Erlösung fand von Sünde und Tod, der wird nun auch nicht müde werden, dem Mitmenschen künden zu wollen und auch ihm zur Erlösung zu verhelfen .... wer selbst Jesus Christus gefunden hat, der ruhet nicht eher, bis auch der Mitmensch Ihn findet, und er wird daher immer wieder reden von der Liebe und den Mitmenschen anregen, auch auf dem Wege der Liebe zu wandeln, der Jesus Christus zum Ziel hat .... Er wird nicht eher ruhen, bis jener auch die Erlösung gefunden hat von Sünde und Tod. Solange der Mensch dem göttlichen Erlöser Jesus Christus fernsteht, ist auch die Liebe noch nicht in ihm mächtig geworden, denn diese kennen und erkennen den göttlichen Erlöser an und kann nicht anders, als Ihn zu verkünden .... Und wer Jesus Christus gefunden hat, der kann auch nicht anders, als Sein Evangelium der Liebe zu künden allen, mit denen er in Berührung kommt .... Er wird unentwegt tätig sein für Ihn, und er wird Mir dadurch viele Seelen zuführen, weil er ihnen Mein Wort nahebringt, wie es Aufgabe ist eines jeden, der selbst Mein Wort empfängt, der es begehrt und den Ich darum auch anspreche .... ganz gleich, ob dies direkt geschieht oder durch Lesen oder Hören Meines Wortes. Denn immer bin Ich es Selbst, Der euch Menschen anspricht, wenn ihr Mein Wort zu hören begehrt .... Und darum ist das Verkünden des Evangeliums überaus nötig, und jeder wird gesegnet sein, der sich dieser Mission unterzieht, daß er hilft, die Seelen der Mitmenschen zu erlösen, daß er diesen die Kenntnis nahebringt, daß und warum er erlöst werden muß, will er dereinst selig werden .... Wer in der Liebe lebt, der hat Jesus Christus gefunden, und in ihm leuchtet das Licht der Erkenntnis .... Wer aber noch nicht erlöst ist, der muß unterwiesen werden, ihm muß das Bild des göttlichen Erlösers Jesus Christus vor Augen gestellt und er ermahnt werden, sich an Ihn zu wenden und Ihn zu bitten, daß auch er Erlösung finde durch Ihn und Sein Erlösungswerk .... Und darum ist jeder Mensch gesegnet, der Mein Evangelium hinausträgt in die Welt, denn er führt Mir Seelen zu, die lange Zeit verloren waren und die Rettung finden werden durch Jesus Christus Selbst, Der auch ihn erlöst hat mit Seinem Blut ....

Amen

Und ob sich das Rückführungswerk auch über Ewigkeiten erstreckt .... Ich erreiche einmal Mein Ziel, daß alles von Mir einst Geschaffene und Abgefallene zu Mir zurückgekehrt ist im freien Willen und dadurch aus „Geschöpfen“ „Kinder“ geworden sind, wie es Mein Plan war von Ewigkeit. Wie lange dieser Rückführungsprozeß dauert, ist ganz abhängig vom freien Willen des Geistigen, das in seiner letzten Erdenlebensprobe, als Mensch, diesen seinen Willen unter Beweis stellen muß. Und weil dann so oft der freie Wille versagt, weil er diese letzte Probe nicht besteht, genügt nicht eine Erlösungsperiode, sondern es sind immer wieder neue Entwicklungsepochen erforderlich. Und es kann darum von Ewigkeiten gesprochen werden, bis dieser Prozeß einmal zu Ende geführt sein wird. Doch diese Entwicklungsgänge sind Zeiten der Not und Qual .... Und allein darum suche Ich, euch diese abzukürzen, und Meine ständige Sorge ist, euch so zu beeinflussen, daß ihr möglichst in **einem** solchen Entwicklungsgang, in einer Erlösungsperiode, euer Ziel erreicht .... daß ihr selbst euer Wesen wandelt und ernsthaft den Zusammenschluß mit Mir suchet, weil ihr dann auch nahe seid eurer Vollendung und nahe am Ziel. Für Mich sind tausend Jahre wie ein Tag .... Mir Selbst macht es nichts aus, in welcher Zeit ihr zurückfindet zu Mir, doch ihr seid die Leidtragenden, wenn ihr euch die Zeit der Rückkehr maßlos verlängert und ihr sonach auch unermessliche Qualen und Nöte auszustehen habt .... Und weil Ich euch liebe, dauert ihr Mich, und allein darum suche Ich euch in kürzerer Zeit zu gewinnen, denn Ich allein weiß es, welche Zeit hinter euch liegt und dann auch **vor** euch, wenn ihr in diesem Erdenleben versaget .... Ich kenne euren Entwicklungsgang, und Ich möchte nichts lieber, als daß er beendet sein möge, wenn ihr eure letzte Form, als Mensch auf dieser Erde, verlasset .... Ich möchte nicht, daß ihr noch länger leiden müsset, Ich möchte euch allen Seligkeiten bereiten in Meinem Reich .... Aber Ich kann das nur, wenn ihr selbst euch so gestaltet habt, daß ihr eurem Urzustand nahe seid. Ist aber diese Umgestaltung nicht vor sich gegangen im Erdenleben, dann kann Ich euch nicht den nochmaligen Gang durch die Schöpfung ersparen, und dann werden wieder Ewigkeiten vergehen, bis ihr erneut als Mensch auf dieser Erde den freien Willensentscheid ablegen müsset. Denn nur der freie Wille bringt euch dem Ziel nahe, selbst wenn Meine Liebe zu euch unendlich ist, so kann Ich doch nicht euren Willen übergehen und euch ein Los schaffen, das ihr nicht verdient eurem Willen nach, der immer noch von Mir abgewendet ist und darum ihr auch nicht vollkommen genannt werden könnt. Und das Los ist entsprechend der Reife .... oder auch, der Wille allein bestimmt das Los der Seele, des einst gefallenen Urgeistes, der selbst zurückkehren soll zu seinem Ausgang .... zu Mir, Der Ich euer aller Gott und Schöpfer, aber auch euer Vater bin. Einmal erreiche Ich Mein Ziel, einmal kehret ihr wieder zu Mir zurück .... Welche Zeit das aber erfordert, bestimmt ihr selbst im Stadium als Mensch .... Darum lastet eine übergroße Verantwortung auf euch in der Zeit eures Erdenwandels, und dessen solltet ihr immer eingedenk sein und alles tun, was Ich durch Mein Wort von euch verlange. Denn in Meinem Wort trete Ich Selbst euch nahe im Erdenleben und tue euch Meinen Willen kund. Erfüllet ihr diesen, so werdet ihr auch eurer Vollendung nahekommen, und ihr werdet das euch gesetzte Ziel noch erreichen, bevor ihr euer irdisches Leben beendet.

Und dann sind auch die entsetzlichen Qualen und Nöte für euch beendet, und ihr werdet eingehen in Mein Reich, das ein Reich des Lichtes und der Seligkeit ist und das ihr als eure wahre Heimat erkennen werdet. Und allen Menschen möchte Ich nur zurufen: Sorget, daß ihr in diesem Erdenleben euer Ziel erreicht, gebrauchet euren Willen recht, und ihr werdet dann wandeln in Meinem Willen, ihr werdet dann auch euer Wesen wandeln und wieder werden, was ihr waret im Anbeginn .... Wesen, die sich des Lichtes, der Kraft und der Freiheit erfreuen dürfen am Herzen des Vaters .... Wesen, die unermesslich selig sind ....  
Amen

Keiner soll damit rechnen, daß ihm noch lange Zeit bleibt für die Arbeit an seiner Seele, denn niemand weiß, wann seine letzte Stunde gekommen ist. Es soll der Mensch so leben, als sei jeder Tag der letzte, der ihm beschieden ist. Er soll eifrig sein in seiner Tätigkeit für seiner Seele Heil .... Er soll keinen Tag vergehen lassen, an dem er nicht ein Werk der Liebe verrichtet hat, er soll seinem Nächsten mit Rat und Tat beistehen, er soll seines Gottes und Schöpfers gedenken und zu Ihm das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen .... er soll jeden Tag beten zu seinem Vater und sich Ihm und Seiner Gnade empfehlen. Er soll sich Ihm anvertrauen und Ihn um Seinen Schutz und Seine Führung bitten, er soll sich gedanklich verbinden mit der Lichtwelt .... er soll immer nur das Gute wollen, und er wird dann auch nur das tun, was im Willen Gottes liegt. Es kann der Mensch viel dazu beitragen, daß seine Seele schnell ausreift auf Erden, wenn er nur bewußt diese Seelenarbeit leistet, d.h. sich immer vor Augen hält, weshalb er auf dieser Erde weilet, und er dann immer so lebt, wie es dem Willen Gottes entspricht: wenn er die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt. Und er kann dies an jedem Tag zur Ausführung bringen, wenn es ihm nur daran gelegen ist, vorwärtszuschreiten in seiner Entwicklung, also sein Erdenleben zweckentsprechend zu leben. Aber er soll diese Arbeit nicht hinausschieben, weil er nicht weiß, wie lange er noch auf Erden lebt .... Das Wissen darum ist ihm vorenthalten, und es ist gut so, weil er sonst nicht frei wäre in seinem Willen .... Aber er gerät auch leicht in die Gefahr, leichtfertig seine Seelenarbeit hinauszuschieben, immer wieder damit rechnend, daß noch lange Zeit sei, daß er ernstlich seiner Seele gedenke .... Keiner weiß, wann seine Stunde gekommen ist, und sie kann euch plötzlich überraschen, und dann werdet ihr es bitter bereuen, wenn ihr im jenseitigen Reich erkennt, was ihr versäumtet auf Erden. Und es gehen viele Menschen völlig unvorbereitet ein in das jenseitige Reich, sie haben keinerlei geistigen Fortschritt zu verzeichnen, sie haben alles versäumt, was ihnen diesen Fortschritt eingetragen hätte, sie haben gelebt auf Erden nur für ihren Körper, der Seele aber niemals gedacht, die allein fortlebt nach dem Tode des irdischen Leibes. Und sie muß daher auch allein die Folgen tragen, in Qual und Finsternis zu schmachten oder in völliger Öde durch endlose Räume zu irren, arm und elend und in großer Not. Noch lebet ihr auf Erden und könnt eurer Seele dieses entsetzliche Los ersparen, doch ihr müsset das Leben auswerten und täglich und stündlich Seelenarbeit verrichten, die allein schon ein geistig-gerichteter Gedanke für euch sein kann, weil dann euch auch Lichtwesen beistehen und euch immer wieder in geistiges Gebiet zu ziehen suchen, was ihnen auch gelingt, wenn ihr guten Willens seid. Gedenket oft der Stunde eures Todes, und immer mehr werdet ihr auch die Schrecken des Todes überwinden, denn je mehr ihr an eurer Seele arbeitet, desto geringer wird die Furcht in euch werden vor der Stunde des Todes, denn dann seid ihr auch vorbereitet für diese, ihr lebt bewußt und geht auch bewußt und ohne Schrecken dem Ende entgegen, das euch immer wieder angekündigt wird. Wehe aber denen, die verantwortungslos in den Tag hineinleben, wenn der Tag sie überrascht, der ihrem Leben ein Ende setzt .... wehe denen, die niemals ihrer Seele gedachten und nur ihren Körper versorgt haben .... Ob sie sterben vorzeitig oder den Tag des Endes erleben .... ihr Ende wird ein schreckliches sein, denn die Seele wird das Los tragen müssen, das der Mensch selbst ihr auf Erden bereitet hat .... Amen

Ihr sollt künden Mein reines Evangelium .... Es ist große geistige Not unter den Menschen, die nicht mehr Mein reines Wort hören, weil sie nicht glauben, weil ihr Glaube kein lebendiger ist, der ihnen auch das Verständnis für Mein Wort erschließen würde, wo es ihnen auch dargeboten wird .... Denn würden sie es im lebendigen Glauben verlangen, dann würde ihnen wahrlich auch das Wort so gegeben werden, daß sie es verstehen und die Kraft aus Meinem Wort entziehen könnten. Aber es fehlt den Menschen sowohl dieser lebendige Glaube, wie auch den Verkündern die Kraft des Geistes fehlt, die es ihnen ermöglichen würde, Mein Wort von Mir Selbst entgegenzunehmen, oder auch: die es Mir ermöglichen würde, durch diese Verkünder Selbst zu reden zu den Menschen. Denn nur dieses **von Mir** vermittelte Wort hat die Kraft, daß es durchdringt zum Herzen des Menschen und wirksam wird. Und darum soll überall Meines Wortes Erwähnung getan werden, das direkt aus der Höhe euch vermittelt wird und das euch wahrlich auch in den Segen des Evangeliums setzen kann, wenn ihr es dankbar entgegennehmet und nicht nur Hörer, sondern rechte Täter Meines Wortes seid. Ihr sollt künden von Meinem Wort, wo es euch nur möglich ist, denn es müssen die Menschen erfahren von Meinem Evangelium, sie müssen hören von Meiner göttlichen Liebelehre, sie müssen um Meinen Willen wissen, auf daß sie nun Meinem Willen nach auch leben auf Erden, daß sie Meine Liebegebote erfüllen und ständig sich Mein Evangelium zur Richtschnur ihres Lebenswandels machen. Denn nur dann kann sich an dem Menschen selbst eine Wesenswandlung vollziehen, nur dann kann er sich selbst zur Liebe gestalten und den Zweck seines Erdendaseins erfüllen. Darum leite Ich immer wieder Mein Wort aus der Höhe euch Menschen zu, darum nütze Ich jede Gelegenheit, wo Ich Mich einem Menschen offenbaren kann, um durch ihn Zugang zu finden zu allen Menschen, um alle in Kenntnis zu setzen von Meinem Willen und Meinen Geboten. Und was ihr Menschen tun könnet, um also Mein Wort zu verbreiten, um Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt, das sollet ihr auch tun und die Mitmenschen hinweisen auf die außerordentliche Gnade, die euch Menschen zuteil wird durch die Zuführung Meines Wortes. Ihr sollt sie bekannt machen mit dem lebendigen Gott, mit Dem ihr Menschen Verbindung suchen sollet, Der von euch in eure Herzen aufgenommen werden will und Dem ihr selbst euch nahen müsset, wollet ihr euch mit Ihm vereinen. Ihr sollt ihnen künden, daß Ich der Menschen Vater bin seit Ewigkeit und von ihnen auch als Vater anerkannt werden will .... Ihr sollt sie zum lebendigen Glauben bewegen und also ihnen die Liebegebote künden, deren Erfüllen in ihnen einen lebendigen Glauben und ihren Geist erwecken wird, so daß sie dann von selbst Mir zudrängen und den Zusammenschluß mit Mir herstellen werden, weil ihr Wesen sich zur Liebe gewandelt hat und Liebe nun zur Liebe drängt .... Denn es ist die Ewige Liebe, Die Sich euch Menschen offenbart, es ist die Ewige Liebe, Die nach Ihren Kindern verlangt, es ist der Vater von Ewigkeit, Der Sich euch zuneigt, um euch Seinen Willen kundzutun. Und es werden die Verkünder Meines Evangeliums gesegnet sein, sie werden Meine Liebe, Meine Gnade und Meinen Schutz erfahren, solange sie leben auf Erden und dereinst auch im geistigen Reich, denn sie waren Mir treue Diener, die ihren Lohn empfangen werden ....

Amen

Und ewiglich sollet ihr Meine Liebe und Gnade erfahren, denn Ich lasse euch nicht fallen, und ob auch noch Ewigkeiten vergehen, bis ihr freiwillig zu Mir zurückkehret. Solange aber verfolgt euch auch Meine Liebe und Gnade, immer werde Ich bereit sein zu eurer Rettung, immer werde Ich euch Gnadengaben ohne Maß zuführen, und immer nur wird es an euch selbst liegen, ob ihr Meine Liebe und Gnade annehmet, daß sie an euch wirksam werden können. Denn ob ihr auch Mir noch abtrünnig seid, ob ihr euch bewußt Mir fernhaltet .... ihr seid hilflose, geschwächte Wesen, die Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat und die aus eigener Kraft sich nicht von ihm befreien können. Sie müssen aber zuerst Mir frei ihren Willen schenken, erst dann kann Ich sie mit Kraft versehen, und auf daß sie diese Willensrichtung vornehmen, wende Ich ihnen immer wieder Meine Liebe und Gnade zu; Ich verfolge sie mit Meiner Liebe und werde es auch einmal erreichen, daß sie sich bewußt Mir zuwenden und nun auch Meine Liebe und Gnade annehmen .... Und dann sind sie gerettet für Zeit und Ewigkeit .... Die Freiheit des Willens aber bestimmt die Zeitdauer ihrer Abkehr von Mir, die Freiheit des Willens muß gewahrt bleiben, und diese allein wertet auch Meine Liebe und Gnade aus. Und so kann in ganz kurzer Zeit das Wesen den Gang der Rückkehr zu Mir zurücklegen, sowie es nur seinen Willen Mir wieder zuwendet .... Doch da es dazu nicht gezwungen werden kann, kann es ebenso auch Ewigkeiten dauern, bis es den Weg der Rückkehr zu Mir geht. Und darum ist Meine Liebe unentwegt bemüht, auf den Willen des Wesens einzuwirken, sowie es als Mensch über die Erde geht. Ich überschütte es mit Gnaden, die den Menschen dazu bewegen können, mit Mir die Verbindung zu suchen und also auch den Willen bewußt Mir zuzuwenden .... Aber es kann auch erfolglos sein, weil Mein Gegner genauso auf den Willen einzuwirken sucht und oft mehr Einfluß gewinnt .... Doch Meine Liebe und Geduld ist unendlich, Ich lasse nicht nach, um die Liebe des Wesens zu werben, und Ich wende solche Mittel an, die alle geeignet sind, den Willen zu wandeln, und darum also Gnadenmittel sind von hohem Wert. Denn ihr alle seid Meine Kinder, und die Liebe eines Vaters lässet nicht nach, sie wird um das Kind sich sorgen und mühen, bis es die Seligkeit gefunden hat, die es nur in der Vereinigung mit dem Vater von Ewigkeit finden kann. Und ob Ich auch Mein Ziel nicht in einer Erlösungsperiode erreiche, so gibt Meine Liebe euch dennoch nicht auf, nur muß sie wieder solche Mittel anwenden, die ihr Menschen nicht als **Liebe Gottes** anerkennen wollet .... Ich muß euch einen erneuten Gang durch die Schöpfungswerke gehen lassen mit dem gleichen Endziel, daß ihr einmal als Mensch euch wieder entscheiden könnet für oder wider Mich .... Aber auch dann ist Meine Liebe am Werk, und auch ein erneuter Erdengang ist für das gefallene Wesen eine Gnade, denn es bringt das Wesen unwiderruflich zur Höhe, es gibt ihm erneut die Gelegenheit, aus der Tiefe zur Höhe zu kommen und einmal auch wieder das Stadium als Mensch zu erreichen. Und wieder wird Meine Liebe und Gnade wirksam werden, sowie das Wesen als Mensch keinen Widerstand entgegensetzt, und einmal werde Ich auch das Ziel erreichen: Es wird das Wesen sich Mir wieder anschließen in Liebe und nun auf ewig unaussprechlich selig sein ....

Amen

Ihr tretet euer Erdenleben an unbewußt eures Erdenlebenszweckes, ihr kommet langsam zum Erkennen eurer selbst, und ihr müsset dann erst unterwiesen werden über Sinn und Zweck eures Daseins. Doch diese Unterweisung gilt zumeist nur eurem körperlichen Wohl, und es kann oft lange dauern, bis ihr eines geistigen Lebens inne werdet .... bis ihr an eure Seele und deren Bedürfnisse denkt. Werdet ihr nun rechtzeitig richtig unterwiesen, d.h., wird euer Blick hingelenkt auf eure geistige Entwicklung, so kann sich eure Seele auch dazu einstellen und mit ihrem Verlangen sich durchsetzen, d.h., es kann ein geistiges Leben neben dem rein körperlichen Leben geführt werden und der Seele geistigen Gewinn bringen .... Wenig geistigen Erfolg verzeichnen wird jedoch der Mensch, der nur sein irdisches Leben beachtet, der nur des Körpers Bedürfnisse deckt und seine Seele unbeachtet läßt. Erst wenn es ihm bewußt wird, daß Zweck und Ziel andere sind als nur des Körpers Wohlergehen, kann von einem Beginn des geistigen Lebens gesprochen werden. Zuvor aber ist das Erdenleben nur ein Leerlauf, vergeblich gelebt für die Seele, für die geistige Entwicklung des Menschen. Jeder Mensch aber hat Gelegenheit, aufgeklärt zu werden über Sinn und Zweck des Daseins, nur finden diese Aufklärungen nicht immer bei ihm Glauben, und dann steht die Seele erheblich im Nachteil .... Und es kann oft lange dauern, bis der Mensch die Wertlosigkeit irdischen Strebens einzusehen beginnt und nach einem anderen, geistigen Ziel strebt. Es muß aber ihm freistehen, wo sich seine Gedanken und sein Wille hinwenden, doch Unterweisungen werden ihm immer zugehen, und an ihm liegt es nun, ob diese Unterweisungen ihm zur Erkenntnis verhelfen, ob er aus einem Wissen, das ihm zugeleitet wird, seinen Nutzen zieht. Er muß im freien Willen sich die Erkenntnisse zu eigen machen, er muß nur einfach wollen, den **rechten** Lebenszweck zu erfüllen .... Dann wird er auch von selbst sich an die Macht wenden um Beistand, Die er als über sich stehend erkennt, und dann wird ihm auch geholfen werden, daß er zur rechten Erkenntnis kommt und sein Leben nun bewußt lebt auf Erden. Denn es ist dem Menschen der Verstand gegeben worden, er kann nachdenken und also in Gedanken alles Für und Wider erörtern, er kann sich dann entscheiden, und von seinem Entscheid allein hängt es ab, ob er nur irdisch lebt oder auch geistig strebt .... Und wenngleich es nun auch noch von seinem Willen abhängig ist, ob er recht denkt, so wird ihm doch immer die Möglichkeit geboten, zum rechten Erkennen zu kommen, er wird nicht ohne Beistand gelassen, und es ist ihm immer **möglich**, den rechten Weg zu finden und zu gehen, so daß sein Erdenleben kein Leerlauf zu sein braucht, sondern ihm volle geistige Entwicklung eintragen kann. Letzten Endes aber wird immer sein Wille entscheidend sein, denn er ist frei und kann in keiner Weise bestimmt werden in seiner Richtung. Doch alles wird von seiten Gottes getan, um diesen Willen so zu richten, daß er von selbst sich zu Gott wendet und dann ihm jeder Beistand geleistet werden wird, daß der Mensch zum rechten Ziel gelange ....

Amen

Mein Geist soll in euch wirken, Meine Kraft soll in euch mächtig werden .... denn dann wirke Ich mit euch, und ihr wirket mit Mir .... Und ob ihr noch so schwach euch fühlet als Mensch, Mein Geist gibt euch Kraft und Stärke, die sich geistig auswirkt, Mein Geist erfüllt eure Seele und führet sie zur Vollendung. Und seid ihr erst von Meinem Geist erfüllt, dann schwindet auch eure körperliche Schwäche, dann empfanget ihr Kraft von Mir, und ihr könnet alles meistern und werdet auch den irdischen Anforderungen gerecht werden können. Denn ihr seid dann Mir eng verbunden und könnet über Kraft verfügen unbegrenzt. Aber ihr müsset glauben und in diesem überzeugten Glauben Meine Bindung suchen, dann sind euch keine Grenzen gesetzt, ihr könnet vollbringen, was ihr euch vornehmet, es wird euch alles gelingen, denn ihr unternehmet nichts mehr ohne Mich. Wer von euch Menschen aber besitzt diesen starken Glauben, daß er sich Mir bedingungslos hingibt, um nun mit Mir vereint wirken zu können nach seinem Willen? Ihr habt alle noch nicht diesen Glauben, der Berge versetzen kann. Und ihr seid darum kleinmütig und verzagt .... Aber ihr sollet euch bemühen, Meines Geistes Wirken in euch zuzulassen, ihr solltet Meine Kraft anfordern und sie euch zunutze machen, weil sie euch uneingeschränkt zugeht, sowie ihr sie erbittet zum Wirken in Liebe. Und ihr werdet dann auch glauben lernen, wenn sich Meine Kraft an euch sichtlich erweist .... es wird euch Mein Geist lenken, und ihr werdet recht denken und wollen und dann also auch Kraft von Mir anfordern, wo ihr sie benötigt. Ich will es, daß ihr erfüllt werdet mit Meinem Geist, aber auch ihr müsset das gleiche wollen, ansonsten ein Wirken Meines Geistes unmöglich ist .... Ihr müsset im überzeugten Glauben an Mich nur Mich angehen, daß Ich Selbst euch mit Meiner Gegenwart beglücke, dann muß auch Mein Geist in euch tätig werden, denn wo Ich bin, äußere Ich Mich durch den Geist. Glaubet nur und wollet, daß Ich bei euch sei, und Ich werde wahrlich diesem Willen nachkommen und euch nicht mehr verlassen. Und dann wirket Mein Geist in euch, und Meine Kraft durchflutet euch, und eure Seele reifet aus, solange sie noch auf Erden weilet. Wenn aber Mein Geist in euch wirket, dann wird er euch auch belehren von innen heraus, er wird es euch ins Gefühl legen, was ihr tun oder lassen sollt, er wird euch rechte Gedanken vermitteln, er wird euch ein Wissen erschließen, und er wird in euch auch die Liebe entfachen zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit, denn Mein Geist in euch ist Mein Anteil, der euch ziehet in Liebe zu Mir Selbst, weil er ewiglich mit Mir untrennbar verbunden bleibt. Und also muß er auch Kraft vermitteln dem Menschen, der ihm das Wirken gestattet, denn dieser muß in der Liebe leben, ansonsten das Wirken des Geistes unmöglich wäre. Und ein Liebeleben trägt ihm unwiderruflich Kraftzufuhr aus Mir ein, Der Ich die Ewige Liebe Selbst bin. Darum ist das Wirken des Geistes immer mit Kraftzufuhr verbunden, oder auch: Mein Geist ist Kraft, die sich jedem verschenkt, der in der Liebe lebt .... Dieser wird hell erleuchteten Geistes sein, und seine Seele wird krafterfüllt auch die Arbeit an sich selbst zu leisten vermögen .... Und der Mensch wird sich dieser Kraftzufuhr bewußt werden, sowie er die innige Bindung mit Mir herstellt, und dann wird er sie auch bewußt nützen zum Wirken in Liebe .... Und dann bin Ich in ihm, und er ist in Mir .... Und dann wird er wirken vereint mit Mir mit Meiner Kraft ....

Amen

Alles ist förderlich für eure geistige Entwicklung, was vom Geist der Liebe getragen ist. Wenn nur immer die Liebeflamme in euch genährt wird, dann könnet ihr auch von einem geistigen Fortschritt sprechen, doch ohne Liebe bleibt ihr in der gleichen Stufe stehen wie bei Beginn der Verkörperung als Mensch. Es geht um euer Wollen, Denken und Handeln .... Sowie dieses von der Liebe bestimmt ist, erfüllet ihr auch euren Erdenlebenszweck, ihr reifet aus an eurer Seele. Ist aber Eigenliebe Triebkraft zu allem, was ihr unternehmet, dann wird sich dies auch nur körperlich auswirken, ihr werdet keinen Erfolg verzeichnen können für eure Seele. Es schlummert aber in eines jeden Menschen Herzen der Liebefunke, der nur entzündet zu werden braucht .... Es braucht der Mensch nur ein kleines Werk der Liebe zu verrichten, und dieser Liebefunke hat Nahrung gefunden und vergrößert sich, und es wird nun der Mensch von innen heraus angetrieben zu immer neuem Liebewirken, weil die Flamme der Liebe sich ständig vergrößert, bis sie den Menschen ganz erfüllt und sein ganzer Lebenswandel nur noch ein ständiges Liebewirken ist .... und dann auch seine Eigenliebe immer kleiner geworden ist, während die Liebe zum Nächsten ständig zunimmt. Dann aber ist auch die Wesenswandlung des Menschen vollzogen, zwecks derer er auf Erden wandelt. Dieser Wandlungsprozeß erfordert den guten Willen des Menschen, der frei ist und daher nicht gezwungen werden kann, Werke der Liebe zu verrichten; ist er aber gut, dann tut der Mensch von selbst, was den Geboten der Liebe zu Gott und zum Nächsten entspricht. Und **daß** der Wille gut ist, soll erreicht werden durch Zuführung des göttlichen Wortes .... Sowie es möglich ist, daß der Mensch von Gott angesprochen wird, daß er also Sein Wort willig anhöret, ist auch die Möglichkeit gegeben, daß sich der Wille des Menschen Gott zuwendet, daß er sich dem „Guten“ zuwendet, und dann ist der Mensch auch innerlich bereit, Gutes zu tun .... also Liebewerke zu verrichten. Und darum ist die Zuführung des göttlichen Wortes eine Notwendigkeit, und die Arbeit im Weinberg des Herrn besteht darin, das göttliche Wort zu verbreiten, den Menschen die Ansprache Gottes zuzuleiten, sie zu veranlassen, sich zu öffnen, wenn Gott durch Sein Wort die Menschen anreden will. Und Seine Ansprache wird immer darin bestehen, daß Er die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe als vordringlich hinstellt und ihre Auswirkung klarlegt .... Und dann kann der Mensch im freien Willen sich entscheiden, wie er selbst sich dazu einstellt .... Er wird wohl aufgefordert, ein Leben in Liebe zu führen, aber er wird nicht dazu gezwungen .... Sein Seelenheil jedoch hängt davon ab, wie er das göttliche Wort auswertet, ob er nicht nur Hörer, sondern auch Täter des göttlichen Wortes ist. Ist aber einmal in ihm der göttliche Liebefunke entzündet worden, dann wird er nicht mehr verlöschen, sondern immer neue Nahrung erhalten. Es wird die Ewige Liebe Selbst immer wieder Ihren Strahl in das Herz senden und die Flamme der Liebe immer wieder anfachen, bis sie hell auflodert und innige Liebe den ganzen Menschen erfaßt, die dann dem göttlichen Schöpfer und Vater gilt, Den das Herz erkannt hat und Den es nun auch liebt aus ganzer Seele. Dann ist der Zweck des Erdenlebens erfüllt .... Ohne Liebe aber bleibt es ein Leerlauf, ohne Liebe kann die Seele nicht ausreifen, und ohne Liebe gibt es für die Seele keine Erlösung ....

Amen

Es kann euch nicht von Mir aus das Licht der Erkenntnis gegeben werden, wenn dies nicht euer innerstes Verlangen ist, daß ihr erleuchtet werdet im Geist. Ihr befindet euch in geistiger Finsternis so lange, wie ihr nichts dazu tut, sie zu verjagen. Diese Finsternis ist Folge eures Abfalles von Mir, es ist die Auswirkung der Entfernung, die ihr selbst willensmäßig zwischen Mich und euch gelegt habt und die nur dadurch behoben werden kann, daß ihr selbst die Entfernung verringert, daß ihr Mir wieder näherkommt, daß ihr Meine Liebeanstrahlung möglich macht durch euren Willen. Und diese Anstrahlung also bedeutet auch Erleuchtung des Geistes, daß ihr wieder die Erkenntnis zurückgewinnet, die ihr selbst dahingegeben hattet durch euren Abfall von Mir. Es muß aber wiederum euch die Erkenntnis zugeleitet werden, es muß euch ein Wissen erschlossen werden während eures Erdendaseins, damit ihr bewußt diesem Wissen gemäß euren Lebenswandel führet .... Dennoch gehört euer freier Wille dazu, jenes Wissen anzunehmen, wenn es euch dargeboten wird .... also es kann euch nicht wider euren Willen ein Wissen zugehen, das der Wahrheit entspricht. Und darum gehört zum Verstehen dieses Wissens .... zur rechten Erkenntnis .... ebendieser Wille und das Verlangen danach, ansonsten es euch unverständlich bliebe, auch wenn es euch ohne euer Verlangen unterbreitet würde. Und so kann wohl gesagt werden, daß Licht nur dem **zuteil** wird, der Licht **begehrt** .... Es kann gesagt werden, daß nur der Mensch im rechten Erkennen steht, der tief im Herzen die Finsternis verabscheut und sich sehnet nach Licht, nach rechtem Wissen um Zweck und Ziel seines Erdenlebens, um Zweck und Ziel der Schöpfung und den Heilsplan Gottes, nach rechtem Wissen um das Wesen des göttlichen Schöpfers, um den Erlösungsplan und die Urschuld .... Um alles geistige Wissen zu empfangen, muß auch ein starkes Verlangen im Menschen vorhanden sein, daß seine Dunkelheit schwinde und ihm wieder ein Lichtlein angezündet werde, das ihm den rechten Weg zur Vollendung erleuchtet, weil er diesen Weg gern gehen möchte. Wenn aber der Mensch dieses Verlangen hat, dann wird er auch sicher von Meinem Geist erleuchtet werden, dann wird er mit Gewißheit die Finsternis verjagen können, denn dann hat er die Entfernung von Mir schon erheblich verringert, er hat durch das Verlangen nach der Wahrheit auch das Verlangen nach Mir bewiesen, und Ich werde Mich ihm gewißlich nicht versagen, Ich werde ihm ein Licht anzünden, das nun ewiglich nicht mehr verlöschen wird. In geistiger Finsternis wird sich der Mensch so lange befinden, wie er noch-Mir abgewandt ist, weil dies das gleiche bedeutet: mangelnde Liebeanstrahlung, die erst das Licht verbreiten kann. Es weiset der Mensch immer noch Meine Liebe zurück, und ohne Meine Liebe ist es lichtlos in ihm .... Er besitzt auch selbst keine Liebe und gehört darum auch dem an, der Herr ist der Finsternis. Und erst, wenn er selbst sich zur Liebe wandelt, wird auch in ihm das Verlangen nach Licht erwachen, und dann wird auch das Fünkchen in ihm sich entzünden und zuerst ein kleines Licht verbreiten, das je nach seinem Willen zu einem hellen Flämmchen anwachsen kann und dann auch er selbst nicht mehr erkenntnislos sein wird, denn die Liebe trägt ihm ein rechtes Licht ein ....

Amen

In der Endzeit erhöht sich das Gnadenmaß, das über euch ausgeschüttet wird, weil auch die Anforderungen an euch übergroß sind und weil Mein Gegner seine ganze Macht anwendet, um euch herabzuziehen in die Tiefe. Ihr Menschen seid schwach und bedürftet einer großen Gnadenzufuhr, ihr seid unwiderruflich verloren, wenn euch nicht Hilfe wird, ihr seid auf ungewöhnliche Gnadenzufuhr angewiesen, die euch aber auch zuteil wird, weil Ich euch liebe und euch retten will vor dem Untergang. Darum werdet ihr in der letzten Zeit immer wieder ungewöhnliche Hilfe erfahren; ihr werdet zwar oft nicht eine „Hilfe“ darin ersehen wollen, weil ihr Menschen oft hart betroffen werdet durch Schicksalsschläge aller Art; aber auch diese sind als Gnadenmittel zu werten, weil ihr und auch eure Mitmenschen deutlich hingewiesen werdet auf die Vergänglichkeit alles Irdischen und dadurch auch einen Hinweis erfahrt auf eure eigentliche Bestimmung .... ihr also aufmerksam gemacht werdet auf euch selbst und eure Aufgabe auf Erden. Alles ist als Gnadenmittel anzusehen, was euch zu geistigem Streben anregt .... Das größte und bedeutsamste Gnadenmittel aber ist die Zuleitung Meines Wortes aus der Höhe .... In der Endzeit ist der Glaube so schwach geworden, daß auch das Buch der Väter nicht sonderlich mehr beachtet wird, daß die Menschen daraus nicht mehr Mein Wort entnehmen, daß sie es nur noch lesen dem Buchstaben nach, es aber nicht als Meine Ansprache bewerten. Darum muß Ich sie anders ansprechen, Ich muß durch Boten, durch Mir ergebene Diener, den Menschen auf Erden wieder Mein Wort zuleiten .... Ich muß die Möglichkeit suchen, zu den Menschen zu sprechen, wie ein Vater mit seinen Kindern spricht. Es muß eine Bindung hergestellt werden vom geistigen Reich zur Erde .... es müssen die Menschen aufmerksam gemacht werden auf ein ungewöhnliches Wirken von seiten der geistigen Welt. Wie es der einzelne Mensch aufnimmt, liegt an ihm selbst, an seinem Willen zum Guten und an seiner Bereitschaft .... Aber es ist eine übergroße Gnade, daß Ich Selbst euch anrede in der letzten Zeit und euch alles Kommende ankünde, daß Ich euch einweihe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, daß Ich euch Aufklärung gebe über alle Zusammenhänge, daß Ich euch ein Zeugnis gebe über Mich Selbst und Mein Wesen, Meine endlose Liebe zu euch und über Meinen Plan von Ewigkeit, durch den Ich euch wieder zurückgewinnen will, die ihr Mir einstens verlorengegangen seid. Dieses Wissen, das Ich euch zuleite durch Mein Wort aus der Höhe, ist ein ganz besonderes Gnadengeschenk, durch das ihr noch in letzter Stunde gerettet werden könnet vor dem Untergang, wenn ihr nur Mich anhöret, wenn ihr Mir euer Ohr und Herz öffnet, daß ihr Meine Stimme vernehmet. Und je mehr es dem Ende zugeht, desto reichlicher werde Ich Meine Gnadengaben austeilen, und immer wieder wird es euch Menschen möglich sein, Mich Selbst zu erkennen in jedem Geschehen, das euch betrifft .... Und nur, wer ganz verschlossenen Herzens ist, der wird die Gnaden nicht nützen, die ihm so reichlich geboten werden. Aber ein jeder kann sie auswerten, der guten Willens ist .... Und wer sich in Mein Wort versenket, das aus der Höhe euch Menschen zugeleitet wird, der wertet also auch die Gnadengaben aus, und er wird es an seiner Seele spüren, daß er Kraft empfängt und die Zeit des Endes ungefährdet wird überstehen können. Er wird jederzeit sich Kraft holen können aus Meinem Wort, das mit Meiner Kraft gesegnet ist. Denn die Menschen sind schwach, und Ich will ihnen helfen in der kommenden Zeit, auf daß sie standhalten allen Anforderungen gegenüber, auf daß sie aushalten auch im kommenden Glaubenskampf, auf daß sie ausharren bis an das Ende .... Amen

Es ist keine lange Zeit, die euch für das Erdenleben zugemessen ist, im Vergleich zu der endlos langen Zeit eurer Vorentwicklung, die ihr selbst zeitlich nicht zu schätzen vermögt. Und euer Erdenleben kann auch noch verkürzt werden, daß ihr schon vorzeitig abgerufen werdet in die Ewigkeit. Und darum sollt ihr eurer Seele mit allem Eifer gedenken, ihr sollt ihr zukommen lassen, was nur immer möglich ist, ihr sollt ihr Nahrung geben, damit sie nicht zu darben braucht, wenn ihr Sein auf dieser Erde nur kurz ist .... Ihr sollt sie immer reichlich mit Speise und Trank versorgen und niemals mit einem sehr langen Erdenleben rechnen, denn ihr wisset nicht den Tag und die Stunde eures leiblichen Endes .... Aber eure Seele kann auch in sehr kurzer Zeit ausreifen, wenn euer Wille gut ist und ihr zum Ausreifen verhilft. Kein Mensch kann seine Lebensdauer bestimmen oder darum wissen, und gerade diese Unkenntnis sollte ihn anspornen zu eifriger Seelentätigkeit, er sollte seinen Lebenswandel so führen, daß er ruhig einen jeden Tag als letzten ansehen kann, ohne für seiner Seele Heil fürchten zu müssen. Und es werden in der Endzeit sehr viele Menschen ihr Leben beenden, denn es wird noch eine große Sichtung stattfinden, und viele Menschen werden zu ihrem eigenen Seelenheil vorzeitig abgerufen werden, weil sie auf Erden es versäumen, an ihrer Seele zu arbeiten, und sie doch nicht dem unbarmherzigen Wüten des Gegners von Gott zum Opfer fallen sollen, der sie nur immer tiefer in den Abgrund zieht, wenn ihm nicht zuvor noch diese Seelen entrissen werden. Gerade die Menschen, die nicht geistig streben, denken nicht an einen frühen Tod, und sie leben ihr Leben verantwortungslos, ohne aber schlecht genannt werden zu können. Ihrer erbarmet Sich Gott, und Er will ihnen verhelfen zur weiteren Entwicklung im Jenseits, was wohl weit schwerer vor sich gehen wird, aber doch nicht unmöglich ist, während auf Erden leicht ein völliges Absinken zur Tiefe das Los der Seelen sein kann, die ohne Verantwortungsbewußtsein durchs Leben gehen. Gelegenheiten werden euch genug geboten, wo ihr ausreifen könnt im Erdenleben, doch wenn ihr sie nicht ausnützet, wertet ihr auch das Leben als Mensch nicht aus, das euch nur zum Zwecke des Ausreifens eurer Seele gegeben wurde. Und dann ist es auch gleichgültig, ob ihr lange oder nur kurze Zeit auf Erden weilet, wenn ihr die Gnade der Verkörperung als Mensch nicht nützet und eurer Seele zur letzten Reife verhilft. Doch selbst wenn ihr ein hohes Alter erreicht, ist das Erdenleben nur kurz zu nennen, gemessen an der Zeit eurer Vorentwicklung. Aber es genügt trotzdem auch eine ganz kurze Erdendauer, daß ihr euren Zweck auf der Erde erfüllet. Und also ist eure Reife nicht abhängig von der Dauer des Erdendaseins, sondern allein von eurem Willen, dieses Dasein zweckentsprechend auszuwerten. Und immer wieder wird euch durch das Wort Gottes der rechte Weg gewiesen, um zur Vollendung eurer Seele zu gelangen .... Immer wieder werden euch die göttlichen Liebegebote vor Augen gestellt, deren Erfüllung allein Zweck und Ziel des Daseins als Mensch ist .... Und die Liebe könnt ihr immer üben, und ob euer Leben noch so kurz ist, es wird eure Seele den Vorteil daraus ziehen, wenn ihr den Lebenswandel in Liebe führt .... Haltet ihr aber diese zwei Gebote nicht, so ist euer Leben ein Leerlauf und eure Verantwortung desto größer, je länger euer Erdenleben ist, und ihr könnt dann nur dankbar sein, wenn euer Leben verkürzt wird und euch die Möglichkeit einer Weiterentwicklung im jenseitigen Reich noch bleibt, auf daß ihr nicht gänzlich verlorengelht am Ende der Tage, wo ein jeder gerichtet werden wird nach seinen Werken ....

Amen

Lagert euch alle am Quell des Lebens, an dem Born, den Ich für euch erschlossen habe, dem das lebendige Wasser entströmt, das ihr benötigt auf dem Pilgerweg auf dieser Erde. Gehet nicht auf eurer Erdenwanderung an dem Quell vorüber, wo ihr schöpfen könntet und euch immer wieder Kraft holen, um den Pilgerweg fortzusetzen. Denn er führet steil aufwärts, und er erfordert Kraft. Und darum sollt ihr euch immer wieder laben und erquicken, ihr sollt euch an dem Quell niederlassen und von dem Wasser des Lebens trinken, auf daß eure Seele gestärkt werde und kraftvoll ihren Weg nun fortsetzen kann .... Immer wieder erschließe Ich euch Menschen einen Lebensborn, denn Ich weiß es, daß ihr Kraft bedürft, Ich weiß es, daß ihr oft müde niedersinket und den Weg nicht fortsetzen könntet, weil er aufwärts führt und ihr zu schwach seid zum Aufstieg .... Ich weiß es auch, wo euer Weg vorbeiführt, und darum lasse Ich das Wasser des Lebens gerade dort hervorquellen, so daß ihr an den Quell geführt werdet und euch lagern könntet, um euch wieder neu zu stärken .... Ich führe euch Mein Wort zu, wo immer ihr auch gehen möget .... Es wird euch durch Boten dargereicht, und ihr brauchet nur eure Herzen zu öffnen; ihr brauchet nur euch niederzubeugen und zu schöpfen aus dem Quell. Denn Mein Wort kommt von Mir Selbst und wird euch direkt oder indirekt dargeboten durch Meine Diener. Fasset es, ihr werdet gelabt und gestärkt von Mir Selbst, ihr werdet mit Kraft versehen von Mir Selbst, Ich nehme Mich eurer Not an und versorge euch mit geistiger Nahrung. Ich versehe euch mit Kraft und helfe euch, daß ihr euren Pilgerlauf erfolgreich zu Ende führet. Ich reiche eurer Seele das Brot des Himmels dar, Ich speise sie mit Meinem Wort .... Ihr dürft Mein Wort entgegennehmen unverfälscht und rein, es ist gesegnet mit Meiner Kraft, es wird auf eure Seele einwirken wie ein Trunk frischen Wassers, wie ein köstliches Brot, aus dem sie für ihr Ausreifen alle Kraft entziehen kann, die sie benötigt, solange sie auf Erden weilt. Und so, wie einem Quell das Wasser rein und frisch entströmt, so auch geht euch mit Meinem Wort ein unverbildetes Geistesgut zu, das noch alle Heilkraft in sich birgt, das darum auch labend und stärkend die Seele berührt und sie fähig macht, den Aufstieg erfolgreich fortzusetzen, der zum herrlichsten Ziel führt, zu Mir zurück ins Vaterhaus, das die Seele einst freiwillig verlassen hat. Sie ist tief gesunken und muß nun ebenso wieder aufwärtsstreben, ihr Fall zur Tiefe hat sie weit von Mir entfernt .... sie muß darum einen ebenso weiten Weg zurücklegen, um wieder zu Mir zu gelangen. Und dieser Weg erfordert Kraft und Ausdauer .... immer wieder muß sich die Seele von neuem mit Kraft versorgen, immer wieder muß sie den Quell des Lebens aufsuchen, wo ihr alles zugeführt wird, was sie zum Aufstieg benötigt. Immer wieder muß die Seele Mein Wort hören, sie muß das Lebenswasser trinken, das ihr auch immer wieder am Quell zuströmen wird, weil Ich Selbst ihr diesen Lebensborn erschlossen habe .... weil Ich Selbst euch Menschen Mein Wort zuleite aus der Höhe und ihr dieses Wort nun auch stets vernehmen dürft, sowie ihr nur danach verlangt. Lagert euch alle um den Born, nehmet dankbaren Herzens von Mir entgegen, was Meine Liebe euch bietet, schöpft auch für andere das Wasser des Lebens und reichet es ihnen dar, wenn sie nicht gleich euch sich am Quell lagern können .... Dann sorget ihr dafür, die ihr Mir dienen wollet, daß sie dennoch trinken dürfen; dann traget Mein Wort weiter auch dorthin, wo

trockenes Land ist, wo der Quell entfernt ist .... Nur bringet ihnen Mein Wort .... das Wasser des Lebens .... so **klar** und **rein**, wie ihr selbst es von Mir empfangen habt, schützet es vor jeder Verunreinigung und bittet Mich, daß Ich das Wort segnen möge mit Meiner Kraft, wenn ihr es weiterleitet an kraftlose, bedürftige Seelen, die am Wege schon niedersinken und sich nicht mehr zu erheben vermögen .... Erquicket und labet sie, und sie werden wieder Kraft empfangen weiterzuwandeln .... Auch sie werden die Kraft Meines Wortes spüren und sich bemühen, selbst an den Quell zu wandern, um sich Stärkung zu holen für ihre Seelen, Speise und Trank, die ihr alle nötig brauchet, um zu gesunden, um den Aufstieg zur Höhe zurückzulegen, den das Erreichen des Zieles von euch allen fordert. Denn kein Mensch hat von sich aus die Kraft, jeder braucht für seinen Pilgerlauf auf Erden eine Kraftzufuhr, jede Seele braucht Speise und Trank, jede Seele braucht eine Nahrung, die ihr Kraft gibt, ihren Erdenweg erfolgreich zu beenden. Und diese Nahrung findet sie bei Mir, diese Nahrung bietet ihr Mein Wort, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe ....

Amen

Trachtet **zuerst** nach dem Reiche Gottes .... Denn das ist eure Lebensaufgabe, mit Mir und Meinem Reiche Kontakt zu finden, auf daß dieses Reich euch dereinst wiederaufnehmen kann, wenn ihr die Erde verlasset. Es ist dies auch eure einzige Aufgabe, weil alles andere sich dann von selbst regelt, wenn ihr euch nur bemühet, jener Aufgabe gerecht zu werden. Ihr seid in diese irdische Welt hineingesetzt worden, um in dieser irdischen Welt das **geistige** Reich zu suchen .... Aber es ist euch auch eine herrliche Verheißung gegeben worden, daß ihr auch in der irdischen Welt werdet bestehen können, wenn ihr ebenjene Bedingung erfüllt, **zuerst** das Reich Gottes zu suchen .... Es ist euch gleichsam ein Lohn versprochen worden von Mir, der allein euch schon reizen sollte, Meine Anforderung an euch zu erfüllen, denn der Daseinskampf, die Sorge um euer Leben, um euer irdisches Leben, wird euch durch Meine Verheißung gleichsam erspart .... Ihr brauchet euch nur zu sorgen um euer Seelenheil, und es wird die Sorge um euer körperliches Wohlergehen von Mir übernommen und alles für euch geregelt, was euch sonst große Anstrengungen kostet, wenn ihr alles allein bewältigen sollet. Ich übernehme für euch die Sorge, die das irdische Leben von euch fordert, sowie ihr Meine Bedingung erfüllt: zuerst Mein Reich zu erstreben mit seiner Gerechtigkeit .... d.h., wenn ihr euch Mir schrankenlos hingebet, weil ihr Mich erkannt habt als euren Gott und Schöpfer, als euren Vater von Ewigkeit und weil ihr erkannt habt, daß nur bei Mir es eine volle Gerechtigkeit gibt, ein Leben entsprechend der Reife eurer Seelen, und weil ihr erkannt habt, daß ihr Mich und Mein Reich darum suchen sollet, das euch nun auch geöffnet werden wird, die ihr euch Mir hingebet im vollen Vertrauen auf Meine Gerechtigkeit .... Ihr sollet nur gerecht leben im Hinblick darauf, euch Mein Reich zu erwerben .... Ihr sollet trachten nach inniger Verbindung mit Mir .... Ich aber bin nicht zu suchen in der Welt, denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt, und daher müsset ihr eure Gedanken himmelwärts richten, hinweg von der Welt und ihren Reizen .... ihr müsset Meines Reiches gedenken, eurer wahren Heimat, die ihr einstens verlassen habt und zu der ihr wieder zurückkehren sollet. Und ihr werdet es nicht bedauern, wenn ihr Meinem Rat folget, zu trachten nach diesem Reich, denn ihr werdet auch gleichzeitig aller eurer irdischen Sorgen und Nöte ledig werden, weil Ich diese für euch übernehme und Meine Sorge wahrlich euch gelten wird in allen euren Nöten und Anliegen. Ich werde irdisch sorgen für euch wie ein Vater für seine Kinder, Ich werde euch geben, was ihr benötigt irdisch, und Ich werde euch auch mit geistigen Gütern versorgen im Übermaß, denn sowie ihr eure Blicke hinwendet zu Mir und zu Meinem Reich, gehen euch auch aus diesem Reich Gnadengaben zu, und die Bindung mit Mir wird immer fester werden, das irdische Leben wird euch nicht mehr belasten, ihr werdet haben, was ihr brauchet .... leiblich und geistig .... Denn ihr seid nun auch der Gefahr entronnen, der Welt und ihren Anforderungen zu erliegen, ihr gänzlich zu verfallen, und somit seid ihr auch dem Herrn der Welt entronnen, der über euch die Herrschaft verloren hat, weil ihr euch vollbewußt Meinem Reiche zuwendetet, das euch nun auch zuteil wird. Trachtet zuerst nach Meinem Reich .... alles andere wird euch zufallen .... Diese Verheißung soll euch anspornen dazu, die Bindung mit Mir und Meinem Reich zu suchen, denn noch sind es die irdischen Sorgen, die euch oft zurückhalten, die ihr wichtiger nehmet als die

Sorge um eure Seele .... Aber Ich verheiße euch sichere Hilfe, Ich nehme alle eure Sorgen auf Mich, vorausgesetzt, daß ihr zuerst Mich und Mein Reich sucht .... Und darum könntet ihr völlig sorgenlos durch euer Erdenleben gehen, wenn ihr nur immer dieser Meiner Verheißung gedenken möchtet .... Doch wenige Menschen nur nehmen diese Worte ernst, diese aber sind frei von jeder irdischen Belastung, denn Ich Selbst nehme Mich ihrer an, und Ich werde Mich eines jeden Menschen in Liebe annehmen, der immer nur trachtet danach, Mich und Mein Reich zu gewinnen. Und dieser wird auch zum Ziel gelangen, er wird Mich finden und sich mit Mir zusammenschließen. Er wird sein Erdenleben nicht vergeblich leben, er wird aufgenommen werden in Mein Reich und selig sein .... Amen

Euch wird das Reich zum Aufenthalt werden, das ihr begehret .... Geist oder Materie wird eure Umhüllung sein, je nach eurem Willen, doch dieser ist frei. Das Los also, das eure Seele erwartet nach dem Abfall des Leibes, habt ihr euch selbst geschaffen durch euren Willen, der dem Geist oder der Materie gegolten hat. Versteht es, daß ihr selbst Urheber seid dessen, was euch erwartet nach eurem Tode. Denn ihr erhaltet, was ihr wollt: einen Aufenthalt in der harten Materie oder im geistigen Reich .... euch erwartet das Los, das ihr selbst euch gewählt habt während eures Erdenlebens. Aber es sind ganz unterschiedliche Lose .... Seligkeit oder Qualen bedeuten sie, und nur, wer das geistige Reich anstrebt im Erdenleben, der wird sich eines schönen Zustandes erfreuen dürfen, er wird selig sein, während die harte Materie wieder die Hülle wird des Geistigen, das nur nach der Materie strebte auf Erden und das sich in einem Zustand von Not und Qual befindet .... doch aus eigener Schuld. Ihr Menschen lebt auf Erden zwecks Vergeistigung eures Ichs .... eurer Seele, die nicht mehr weit vor ihrer Vollendung steht. Aber diese Vergeistigung müsset ihr selbst im freien Willen vollziehen, und darum könnt ihr nicht gehindert werden, wenn ihr euch wieder mehr der Materie zuwendet und euer Ich sich langsam wieder verhärtet .... wenn eure Seele zurücksinkt in die Tiefe, aus der sie schon so weit emporgestiegen war, daß sie sich als Mensch nur noch bewähren soll .... Sie hat wohl die Möglichkeit, in der kurzen Zeit des Erdenlebens sich völlig zu vergeistigen, denn ihr wird in jeder Weise Beistand gewährt. Sie ist aber auch den Versuchungen durch die Welt ausgesetzt, sie wird ständig von der Materie verlockt und sucht sich in ihren Besitz zu setzen; sie kann also im freien Willen die materielle Welt **vor** die geistige Welt setzen, und dann geht sie unwiderruflich den Weg der Rückkehr zur Tiefe, dann ist ihre Vollendung in Frage gestellt, es sei denn, sie besinnt sich noch vor ihrem Leibestode und strebt das geistige Reich an mit starkem Willen .... was ihr auch möglich ist, weil dieser Wille geachtet und jederzeit unterstützt wird. Darum ist die materielle Welt eine große Gefahr für den Menschen, dessen Wille geschwächt (ist = d. Hg.) .... Denn der Wille bestimmt den Geisteszustand der Seele und dieser kann sehr leicht rückschrittlich sich entwickeln .... Und dann wird die Materie der Seele Aufenthalt, wenn der Leib dem Tode verfällt. Suchet der Mensch aber das geistige Reich zu erringen, bewegt er sich in Gedanken mehr in diesem, als im irdischen Reich, suchet er die Bindung mit Gott, dann braucht er nicht zu fürchten, der Materie zu verfallen, und sein Los im Jenseits wird entsprechend sein .... Er befindet sich in dem geistigen Reiche, das er anstrebt auf Erden, und nur der Reifegrad der Seele bestimmt den Grad des Lichtes und der Seligkeit, die jenes geistige Reich ihm bietet .... aber es ist das **geistige** Reich .... die Seele hat sich völlig lösen können aus der materiellen Form, sie hat wieder ihren Urzustand erreicht, da sie in voller Freiheit in Licht und Kraft schaffen und wirken konnte .... Sie hat ihr Ziel erreicht auf Erden und braucht nun nicht mehr durch die materielle Welt hindurchzugehen, was aber der Seelen Los ist, die nur die Materie begehrt auf Erden. Und es ist die letzte Gnadenzeit, es ist die Zeit vor dem Ende, wo noch ungewöhnliche Hilfe allen Menschen geleistet wird, damit sie ihre restlose Vergeistigung auf Erden noch vollziehen können .... Ungewöhnliche Geschehen helfen ungewöhnlich nach, wo die Menschen selbst zu verantwortungslos und

gleichgültig geworden sind .... Allen Seelen kommt Gott Selbst zu Hilfe, weil Er sie liebt und ihnen das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte .... Aber alle Menschen haben einen freien Willen, und dieser bestimmt selbst das Los der Seele in der Ewigkeit, in der Zeit nach dem Leibestode, das nun überaus herrlich, aber auch ebenso qualvoll sein kann, je nach diesem Willen und je nach dem Lebenswandel, den der Mensch auf Erden führt. Wer dem geistigen Reich zustrebt, der wird auch eingehen in dieses; wer die Materie begehrt, wird sie wieder zur Hülle nehmen müssen, denn diesen Seelen ist das jenseitige Reich verschlossen, sowie der letzte Tag auf dieser Erde gekommen ist .... Amen

Der Seele dienet alles Denken, Wollen und Handeln zum Vorteil, das mit dem Willen Gottes übereinstimmt .... Und der Wille Gottes ist Liebe .... Und so muß sich das Denken, Wollen und Handeln eines Menschen immer im Willen Gottes bewegen, wenn das Prinzip der Liebe vorherrscht, wenn die Liebe alles Denken, Wollen und Handeln bestimmt. Nicht oft genug kann euch Menschen daher die göttliche Liebelehre gepredigt werden, die euch eindeutig den Willen Gottes vorstellt und um die daher jeder Mensch wissen muß, der selig werden will. Und weil die Menschen nachlässig werden, weil unter ihnen die Liebe erkaltet ist, weil sie der göttlichen Liebelehre gleichgültig gegenüberstehen, läßt Gott von oben Sein Wort ertönen .... Er macht die Menschen auf einen Vorgang aufmerksam, der wieder die Übermittlung der Liebelehre zum Anlaß hat, Er führt diese Lehre also erneut wieder den Menschen zu, auf daß sie ihre Wichtigkeit erkennen und sich gedanklich damit auseinandersetzen sollen .... Es ertönt Sein Wort aus der Höhe, das wieder die Liebe zu Gott und zum Nächsten lehret, um in den Menschen den Liebefunken zu entzünden, der verschüttet liegt und in Gefahr ist, erstickt zu werden. Denn die Liebe ist unter den Menschen erkaltet, und sie wissen nicht, was das bedeutet .... daß es einen geistigen Tiefstand bedeutet, aus dem Gott die Menschen noch erretten möchte, bevor das Ende kommt. Gott Selbst spricht die Menschen an und gibt ihnen wieder die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe .... Er gibt ihnen wieder das gleiche Evangelium, das Er auch verkündete, als Er über die Erde ging. Denn Er will, daß die Menschen wieder in der Liebe leben, weil sie nur dann selig werden können, wenn sie ihr Wesen wandeln, das nur die Ichliebe kennt und daher der Mensch Gott fern ist .... Gott will, daß die Menschen Verbindung suchen mit Ihm, was nur durch die Liebe möglich ist oder durch ein inniges Gebet, das aber auch nur ein liebevoller Mensch zu Ihm emporsenden wird. Die Liebe ist das Erste, und die Liebe muß daher immer wieder gepredigt werden den Menschen, die ohne Liebe dahingehen und unselig sind. Erst wenn das Denken, Wollen und Handeln des Menschen von der Liebe bestimmt ist, lebt er nach dem Willen Gottes .... Und diesen Willen kündigt Gott den Menschen durch Sein Wort. Er wird immer nur die Menschen hinweisen, daß sie Seine Liebegebote erfüllen sollen, denn dann stimmt auch ihr Denken, Wollen und Handeln mit dem Willen Gottes überein. Die göttliche Liebelehre kann daher nicht ausgeschaltet werden, sie ist das Wichtigste, weil sie den Menschen die Richtlinie gibt für ihren Lebenswandel, weil sie in aller Deutlichkeit den Willen Gottes enthüllt, der immer die Liebe zu Gott und zum Nächsten sein wird, weil dann der Mensch sich wieder wandelt zur einstigen Vollkommenheit, weil er dann wieder sein Urwesen annimmt, das pur Liebe war. Und Gott wird immer wieder Sein Wort aus der Höhe ertönen lassen, denn dessen wird nicht mehr geachtet, was auf Erden gelehrt wird, wenngleich es auch die göttliche Liebelehre sein soll, doch es fehlt den Verkündern auf Erden die Kraft, wenn sie nicht in innigster Verbindung stehen mit Dem, Der Selbst das Wort ist von Ewigkeit .... Und daher spricht Gott Selbst die Menschen an, und Er leitet Sein Wort direkt zur Erde, weil die Not auf Erden groß ist, weil die Liebe auf Erden erkaltet ist und weil nur durch die Liebe der Mensch errettet werden kann .... Und so wird er immer wieder gelehrt, und es werden ihm immer wieder die Gebote der Gottes und Nächstenliebe gegeben, die er nur zu erfüllen braucht, um sich das ewige Leben zu erwerben. Doch ohne Liebe ist er verloren für ewige Zeiten, ohne Liebe lebt er sein Erdenleben vergeblich, ohne Liebe kann seine Seele nicht ausreifen, ohne Liebe bleibt er dem Gegner Gottes verfallen, der selbst bar jeder Liebe ist .... Amen

Ich will euch hindurchführen durch alle Not .... wenn ihr nur euch Mir anvertraut, wenn ihr euch ergebet in Meinen Willen, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzt durch eigenes Wollen oder falsches Handeln. Ich will es euch ins Herz legen, was ihr tun oder lassen sollet, und immer könnet ihr es glauben, daß es Mein Wille ist, und ihr könnet bedenkenlos immer so handeln, wie es euch von innen heraus treibt. Es werden immer wieder Zeiten kommen, wo ihr scheinbar den inneren Frieden verlieret, aber ebenso auch werdet ihr ihn wiederfinden, denn auch das gehört zum geistigen Ausreifen eurer Seele, daß sie sich in Nöten an Mich wendet um Hilfe, daß sie immer wieder von neuem die Bindung sucht mit Mir, auf daß sie nicht gleichgültig werde in ihrer Seelenarbeit. Und das soll euch zum Trost gesagt sein, daß Ich um alle eure Nöte weiß .... und, so es an der Zeit ist, sie auch beenden werde .... Ihr brauchet nicht verzagt zu sein, wenn ihr einmal euch Mir und Meiner Führung übergeben habt; ihr könnet gewiß sein, daß Ich euch recht führe und daß jeder Weg von Mir Selbst euch vorgezeichnet ist, daß ihr ihn also gehen könnet und er immer zum Ziel führen wird. Doch das Leben kann nicht kampf- und leidlos an euch vorübergehen, ansonsten ihr keinen geistigen Fortschritt erzielet, um dessentwillen ihr aber lebet auf Erden. Doch Ich werde immer euer Schutz und Schirm sein, Ich werde immer dafür sorgen, daß ihr nicht zusammenbrechet unter dem Kreuz, das Ich euch aufbürde zu eurem Heil .... Es wird nicht schwerer sein, als ihr ertragen könnet, und es wird auch wieder von euch genommen werden, wenn es seinen Zweck erfüllt hat: daß es eurer Seele einen Reifegrad eintrug, der ihre Seligkeit erhöht, wenn sie einst den Leib ablegen kann und in das geistige Reich ingeht. Das Kreuz wird euch wieder abgenommen, sowie der Zweck erreicht ist, denn Ich lasse euch nicht länger leiden, als nötig ist, und Ich helfe es euch auch tragen, wenn es euch zeitweilig zu schwer erscheint .... Ihr könnet wirklich unbesorgt durch euer Erdenleben gehen, es wird für euch erträglich sein, ihr werdet es mit Meiner Hilfe meistern, denn ihr habt Mir das Recht eingeräumt, neben euch zu gehen, sowie ihr Mich zu eurem Führer erwähltet. Und das soll euch immer Gewähr sein dafür, daß ihr keine falschen Wege geht, denn das verhindere Ich, weil Ich euch liebe und ihr durch euren Willen euch Mir zugewendet habt. Und was euch drückt, das opfert nur Mir auf, und es wird euch zum Segen sein. Aber lasset euch nicht niederdrücken von kleinen Mißhelligkeiten, die immer wieder an euch herantreten, aber nicht von Dauer sind .... Stellet nur immer wieder die innige Bindung her mit Mir, die Zweck und Ziel aller irdischen Nöte ist, und ihr werdet bald auch eine Wandlung erfahren, ihr werdet wieder froh und heiter durch das Leben gehen, ihr werdet befreit sein von eurer Last und Mich stets mehr als euren Vater liebenlernen, Der euch schützt und führet durch alle Not ....

Amen

Immer werdet ihr zur Nachfolge Christi angehalten, und immer wieder wird euch daher das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz vor Augen gestellt, auf daß ihr selbst den Weg nehmet zum Kreuz und somit auch den Weg der Nachfolge gehet, sowie ihr Sein Erlösungswerk erst recht erkannt habt als ein Barmherzigkeitswerk, wie es kein Mensch vor und nach Jesus auf Erden vollbrachte. Und kennet ihr Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt an, dann werdet ihr auch eure Sünden unter Sein Kreuz tragen und Ihn bitten, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge .... Ihr werdet Ihn bitten um Vergebung eurer Sünden und bereit sein, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, d.h., zu lieben und zu leiden auf Erden. Nur durch Liebe und Leid könnet ihr euch erlösen, wenn ihr im Hinblick auf Jesus Christus euer Leid traget, denn Er allein macht euch fähig dazu, ansonsten ihr zusammenbrechet unter dem Kreuz, das euch zu tragen auferlegt ist während eures Erdenganges. Mit Jesus Christus aber wird euch das Kreuz leicht werden, denn Er hilft es euch tragen .... Doch ihr wisset nicht, welchen Segen eure Seele davonträgt, wenn sie ihr Kreuz auf sich nimmt und Jesu nachfolgt, ihr wisset nicht, um wieviel schneller sie ausreift, wenn sie ergeben trägt, was ihr an Leid aufgebürdet ist, und wenn sie dennoch ihren Blick richtet empor zum Kreuz des Heilands und Erlösers, Der für sie gestorben ist, um es ihr möglich zu machen, von ihrer Schuld frei zu werden. Und sie wird Vergebung finden, denn Jesus Christus hat alle Menschen erlöst von Sünde und Tod, die frei werden wollen von ihrem Gegner, vom Feind ihrer Seelen. Ihr sollet den Weg der Nachfolge Jesu gehen .... Dazu gehört auch ein Maß von Leiden, das zu ertragen ihr willig sein müsset und das euch die Liebe Jesu Selbst aufgebürdet hat, auf daß ihr Ihm stets näherkommet, auf daß ihr Ihn anrufet, wenn es euch zu schwer erscheint .... Aber ihr sollt versuchen, es zu tragen, weil ihr dann Ihm nachfolget, Der euch den Weg zum Kreuz vorangegangen ist. Durch Seinen Weg zum Kreuz hat Er den Weg angebahnt zur ewigen Seligkeit, und folget ihr Ihm nun auf diesem Wege nach, so werdet auch ihr die Pforten erreichen, durch die ihr eingehen könnet in das Reich des Lichtes. Der Weg der Nachfolge Jesu wird aber immer einen Weg des Leidens bedeuten, der nur durch Liebe euch gangbar werden wird, weil die Liebe Kraft ist und ihr dann auch das Kreuz ertragen werdet, das euch aufgebürdet ist. Die unendliche Liebe des Menschen Jesus war es, die Ihm die Kraft gab, den Kreuzweg bis zum Ende zu gehen, und die Liebe wird auch für euch der Kraftquell sein, der euch den Leidensweg erleichtert, der euch zu Überwindern werden läßt. Doch ohne Liebe und Leid wird eure Seele nicht ausreifen können, ohne Liebe und Leid hält sie sich fern von dem Weg zum Kreuz .... Darum nehmet ohne Murren euer Kreuz auf euch, und traget es bis zum Ende, und immer leichter wird es euch werden, denn der göttliche Kreuzträger Jesus Christus wandelt neben euch, und Er wird euch eure Bürde erleichtern, Er wird euch stützen und stärken, weil ihr bereit seid, Ihm nachzufolgen ....

Amen

Immer sollet ihr zum Kreuz blicken, immer sollet ihr des Heilands Jesus Christus gedenken, Der am Kreuz für euch gestorben ist .... immer sollet ihr euch Seine bitteren Schmerzen und Leiden vorzustellen suchen, die Er getragen hat für eure Sünden, auf daß eure Sündenschuld getilgt wurde und ihr unbelastet wiedereingehen konntet in das geistige Reich, in das Reich des Lichtes, dessen Pforten euch Jesus Christus, der göttliche Erlöser, erschlossen hat. Für eure Sünden hat Er gelitten, für eure Sünden ist Er gestorben am Kreuz .... Er, Der Selbst ohne Sünde war, nahm eure Sündenschuld auf Sich und ging für euch den Weg zum Kreuz. Und Er hat es getan aus übergroßer Liebe zu euch Menschen, die Er in größter geistiger Not wußte, die Er aus den Fesseln des Gegners befreien wollte, der euch schon Ewigkeiten hindurch gefangenhielt. Es war ein Liebe- und Erbarmungswerk, wie es nur einmal vollbracht worden ist von einem Menschen, Der nicht anders ausgerichtet war wie ihr, nur in Seinem Herzen so viel Liebe barg, daß Er Sich Selbst opfern wollte für Seine leidenden Mitmenschen. Und diese Liebe war es, die Ihm die Kraft gab für Sein Erlösungswerk, diese Liebe war es, die Seinen Willen antrieb, die Ihn befähigte, unermessliche Leiden und Schmerzen zu ertragen und den Kreuzweg zu gehen bis zum Ende, bis zu Seiner Erhöhung am Kreuz, bis zu Seinem qualvollen Sterben. Die Liebe aber war Gott .... Es war Gott Selbst, Der Sich am Kreuz zum Opfer brachte, es war die Ewige Liebe, Die für die Menschheit gelitten hat und gestorben ist. Und diese **Liebe** benötigte eine menschliche Hülle, die Leiden und Schmerzen ertrug .... eine Hülle, in der das größte Erbarmungswerk vor sich ging, das je die Menschheit erlebt hat .... Dieses Kreuzesopfers kann nicht oft genug gedacht werden, weil es einmalig war und doch der gesamten Menschheit galt, den Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft .... Immer wieder müssen es die Menschen erfahren, daß für sie alle das Erlösungswerk vollbracht worden ist; immer wieder müssen sie hören, daß auch sie selbst zu den Erlösten gehören, wenn ihr Wille bereit ist, die Gnaden des Erlösungswerkes anzunehmen .... Immer wieder müssen die Menschen des göttlichen Erlösers gedenken, sie müssen ihre Blicke hinwenden zu Dem, Der am Kreuz für die Menschheit gestorben ist .... sie müssen sich ihre eigene Sündhaftigkeit vorstellen und wissen, daß auch für **diese** Sünden der göttliche Erlöser starb, vorausgesetzt, daß sie zu Ihm, unter Sein Kreuz, getragen werden .... daß also der Mensch frei werden **will** davon und Jesus Christus um Vergebung seiner Schuld angeht. Es muß der Mensch bewußt Stellung nehmen zu Ihm und Seinem Erlösungswerk. Und darum soll er immer wieder daran denken, daß er verloren wäre ohne Ihn, den göttlichen Erlöser Jesus Christus .... Er allein ist sein Retter aus tiefster Not, Er allein vergibt ihm die Schuld, Er allein führt ihn ein ins Reich des Lichtes und der Seligkeit, wenn er Ihm seine Schuld übergeben hat und Ihn bittet um Erlösung .... Und darum ist keines Menschen Leben hoffnungslos, und ob er noch so viel gesündigt hat .... Einer nahm alle Schuld auf Sich und hat sie am Kreuz getilgt aus übergroßer Liebe. Und diesen Einen sollt ihr anerkennen, ihr sollt wissen und glauben, daß Jesus Gottes Sohn war, daß Er ein Mensch war, Der eine Seele des Lichtes in Sich barg, die so voller Liebe war, daß sie die Ewige Liebe Selbst in sich bergen konnte und daß diese „Ewige Liebe“ über die Erde ging, um für die Menschen zu leiden und zu sterben .... um sie zu erlösen. Und so ihr glaubet und Gott Selbst in Jesus anerkennet, werdet ihr auch frei werden von aller Schuld, ihr werdet zum ewigen Leben eingehen können, wie Er es euch verheißen hat ....

Amen

Jeder Lehre sollet ihr Erwähnung tun, die euch über das Problem Meiner Menschwerdung in Jesus von oben zugeht, denn immer werden sie dazu beitragen, dem Menschen ein Licht zu geben, der nach Licht verlangt. Gerade dieses Problem ist viel umstritten, und wenn auch die Menschen die Existenz des Menschen Jesus gelten lassen wollen, so sind sie doch nicht über dessen eigentliche Mission im Bilde, und sie können es nicht verstehen, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus über die Erde ging. Es ist dies aber von großer Wichtigkeit, Mich Selbst in Ihm anzuerkennen, weil davon die Erlösung jedes einzelnen Menschen abhängt. Die Wesen, die einstens sich von Mir lösten in Überheblichkeit, die Mich nicht als ihren Herrn anerkennen wollten und darum abgrundtief gefallen sind, müssen unbedingt den Weg der Rückkehr zu Mir antreten, und dazu gehört, daß sie Mich anerkennen als ihren Gott und Schöpfer, als ihren Vater von Ewigkeit .... Ich bin für diese große Sünde des einstigen Abfalles von Mir in dem Menschen Jesus am Kreuz gestorben, Ich habe also durch Mein Leiden und Sterben die große Sünde getilgt .... Es gehört aber nun dazu auch die restlose willensmäßige Rückkehr zu Mir, die darum auch ein Anerkennen Meiner Selbst fordert .... ein Anerkennen des Menschen Jesus als Gottes Sohn, in Dem Sich die Ewige Gottheit Selbst verkörpert hat, so daß also Jesus Christus als Gott anerkannt werden muß und der Mensch sich zu Ihm hinwenden muß, um dadurch auch die Anerkennung Meiner Selbst zu beweisen. Es ist schwer, dem Menschen dieses Problem begreiflich zu machen, doch sowie er weiß um das Ziel aller Menschen auf Erden, daß sich die Seele vergeistigen muß, um wieder das Urwesen anzunehmen, dann ist es auch möglich, das zu verstehen, daß der Mensch Jesus Sich Selbst so vergeistigt hatte, daß Ich als die Ewige Liebe in Ihm Aufenthalt nehmen konnte, daß also Sein Urwesen völlig dem Meinen entsprach, daß wir nicht mehr zwei, sondern eins waren und sonach Ich Selbst das Erlösungswerk vollbracht habe, das mit dem schmerzvollsten Tode am Kreuz endete .... Ich bin ein Geist, Der das ganze All erfüllt, Ich bin nicht zu personifizieren als eine begrenzte Form, wie ihr es euch vorstellt, aber Ich konnte Mir eine Form zum Aufenthalt nehmen, Ich konnte diese Form voll und ganz durchstrahlen mit Meinem Geist, und dann mußte diese Form auch Ich Selbst sein. Es war nur die Außenhülle Mensch, was aber in dieser Außenhülle war, das war göttlicher Geist, das war Ich Selbst von Ewigkeit .... Immer wieder soll diese Lehre den Menschen nahegebracht werden, denn immer wieder versuche Ich, durch Mein Wort die Menschen in die Wahrheit zu leiten, ihnen volles Verständnis zu geben für das größte Mysterium, für Meine Menschwerdung in Jesus, auf daß ihr erkennen lernet, warum Jesus Christus anerkannt werden muß, warum ihr zu Ihm rufen sollet und ihr dann immer nur Mich Selbst anrufet. Solange euch Menschen dieses Verständnis fehlt, steht ihr mit einer gewissen Gleichgültigkeit auch Jesus Christus gegenüber, weil ihr immer nur das Werk des **Menschen** Jesus betrachtet, aber keinen geistigen Zusammenhang findet, der Seiner Mission auf Erden zugrunde liegt. Ihr Menschen aber seid Anlaß gewesen zu diesem Werk der Erlösung, ihr Menschen habt die Niederkunft Jesu veranlaßt, eure **Ursünde** war der Beweggrund für Meine Menschwerdung in Jesus, denn diese Urschuld konnte nur Ich Selbst tilgen, weil sie zu groß gewesen ist, als daß ihr selbst sie hättet abtragen können, auch wenn

dies euer Wille gewesen wäre. Und Ich mußte Mich dazu einer menschlichen Hülle bedienen .... einer Hülle, die leiden und sterben konnte gleichwie jeder andere Mensch, die aber kraft des in ihr sich bergenden Gottgeistes **fähig** war, ungewöhnliches Leid zu ertragen, dem jeder andere Mensch schon vorzeitig erlegen wäre. Ich Selbst also bezog eine solche Hülle und wurde „Mensch“ .... Der Mensch aber, Der Mir zur Hülle diente, war gleichzeitig „Gott“, denn nur die Außenhülle war Materie, was diese Hülle aber barg, war Geist in aller Fülle, denn Mein Geist durchstrahlte alles in Ihm, Seinen Körper und Seine Seele, weil Sich der Mensch Jesus Selbst so hergerichtet hatte, daß Ich in Ihm Aufenthalt nehmen konnte. Dennoch ist Er als Mensch am Kreuz gestorben, Er hat ein unermeßliches Leid getragen, das Ich Mir als Sühneopfer genügen ließ für die gesamte Menschheit, für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Und wenn der Mensch es will, daß ihm dieses Problem verständlich werde, dann wird ihm auch das Verständnis dafür gegeben. Dennoch müssen Boten sein, die Mein reines Wort in Empfang nehmen und weiterleiten, und jeder, der guten Willens ist, wird auch innerlich sich berührt fühlen, wenn ihm darüber Aufschluß gegeben wird, inwiefern Jesus Gott war und Ich als euer Gott und Vater Mensch geworden bin .... Der Grad seines Verstehens aber ist abhängig vom Grad der Liebe, die eines Menschen Herz erfüllt .... Die Liebe wird ihm ein Licht anzünden, und er wird auch das Licht von Ewigkeit erkennen, Das Selbst Mensch geworden ist, um die Menschen zu erlösen von Sünde und Tod ....

Amen

Immer werdet ihr hingewiesen auf Meine unendliche Liebe und Barmherzigkeit, und darum soll ein jeder Sünder furchtlos zu Mir kommen und Mich um Vergebung seiner Sündenschuld bitten .... Ich bin als Mensch über die Erde gegangen, Ich habe als Mensch alle Schwächen Meiner Mitmenschen erlebt, Ich habe Verständnis dafür gehabt, weil Ich Selbst Mensch war .... Ich sehe mit übergroßer Liebe auf alle Menschen hernieder, die sich in Schuld befinden, und Meine Barmherzigkeit will ihnen helfen. Aber sie müssen selbst zu Mir kommen und sich Mir anvertrauen, und deshalb müssen sie wissen um Meine Liebe, auf daß sie Vertrauen haben zu Mir, Der Ich sie nicht verdamme, sondern ihnen helfen will, von ihren Sünden frei zu werden. Denn der Sünder steht noch unter der Gewalt Meines Gegners, er ist ihm noch verfallen, und er wird darum in der Sünde verbleiben, solange er Meinem Gegner noch nicht entflohen ist. Er wird aber auch erst dann von ihm frei werden, wenn er zu Mir seine Zuflucht nimmt, daß Ich ihm helfe .... Und er wird erst dann seine Zuflucht nehmen zu Mir, wenn er Mich erkannt hat als einen gütigen, barmherzigen Richter, unter Dessen Macht er sich willig beugte .... Darum sollt ihr nicht von einem Gott des Zornes reden, von einem unbarmherzigen Richter, der gnadenlos verurteilt, was sündig geworden ist .... Meine Liebe und Erbarmung kennt keine Grenzen, und wären eure Sünden rot wie Blut, so will Ich euch weißwaschen wie Schnee .... das könnet ihr glauben, denn ihr seid alle Meine Geschöpfe, die aus Meiner Liebe hervorgegangen sind und die Ich lieben werde bis in alle Ewigkeit. Nur müsset ihr eure Schuld erkennen, ihr müsset selbst eingestehen, daß ihr schuldig geworden seid, und mit diesem Eingeständnis zu Mir kommen .... Und ihr müsset Mich in Jesus Christus angehen um Vergebung eurer Schuld. Denn für diese Schuld bin Ich gestorben am Kreuz und habe sie also getilgt. Ihr sollt immer dessen eingedenk sein, daß Ich ein Gott der Liebe bin, nicht ein Gott des Zornes. Daß Meine Gerechtigkeit euch zwar nicht bedenken kann mit Seligkeit, soll euch immer nur danach streben lassen, selbst den gerechten Ausgleich herzustellen, der darin besteht, daß ihr eure Schuld erkennet und bekennet .... daß ihr Mich bittet um Vergebung, um nicht Meiner Gerechtigkeit zu verfallen, die nicht ausgeschaltet werden darf trotz Meiner übergroßen Liebe, weil die Gerechtigkeit zu Meinem vollkommenen Wesen gehört. Doch da Ich Selbst die Schuld getilgt habe am Kreuz, brauchet ihr nur zu wollen, daß Ich auch für euch Mein Blut vergossen haben möge, und ihr könnet dann auch die Gnaden Meines Erlösungswerkes in Anspruch nehmen .... Ihr könnet mit voller Vergebung eurer Sünden rechnen, weil Meine Liebe sie getilgt hat. Und Ich rufe allen Sündern zu: Kommet zu Mir, unter Mein Kreuz, und werfet eure Sündenlast ab .... und ihr werdet frei werden davon, weil Meine Liebe und Barmherzigkeit euch ein seliges Los bereiten will .... weil Ich will, daß ihr zu Mir zurückkehret, von Dem ihr einst ausgegangen seid ....

Amen

Ihr werdet ewig nicht Meine Liebe zu entbehren brauchen, denn Mein Urwesen ist Liebe, also kann Ich nicht anders, als euch, Meinen Geschöpfen, Liebe entgegenzubringen, ob ihr derer würdig seid oder nicht .... Auch euer Abfall von Mir konnte diese Liebe nicht verringern, weil dies nicht möglich ist, ansonsten sich Mein Wesen ändern würde, das ewiglich höchst vollkommen ist, also auch unbegrenzt Liebe ausstrahlen muß. Wenn es euch möglich wäre, diese Meine unendliche Liebe zu fassen, so würdet ihr auch Meine Liebe erwidern, weil ihr euch öffnen würdet Meiner Liebeanstrahlung und selbst nicht anders können, als Mir in Liebe zuzudrängen. Doch weil ihr noch unvollkommen seid, könnt ihr euch auch nicht Meine alles umfassende Liebe vorstellen, ihr messet mit menschlichem Maß und setzt auch Meiner Liebe Grenzen, und es ist euch daher auch Mein Liebewalten nicht bewußt, das euch gilt stets und ständig und besonders in eurer Erdenzeit, wo ihr euch bewähren sollet. Daß Ich Selbst die Liebe bin, ist euch Menschen noch so lange unverständlich, wie ihr euch nicht zur Liebe gewandelt habt .... Darum werdet ihr alles erst verstehen können, wenn euer Wesen Liebe geworden ist, dann aber seid ihr Mir schon so nahegekommen, daß ihr auch Meine große Liebe zu euch spüret, und dann seid ihr auch selig zu nennen, auch wenn ihr noch auf Erden weilet. Ich will euch aber zuvor dieses Wissen um Meine Liebe vermitteln, ihr sollt Vertrauen haben zu Mir, ihr sollt nicht in Mir den fernen Gott sehen, sondern euren Vater, Der voller Liebe Seine Kinder betreut und nicht will, daß sie ins Verderben gehen. Ihr sollt wissen, daß alles, was euch schicksalsmäßig betrifft, von Meiner Liebe bestimmt ist, denn Meine Weisheit erkennt, was euch dienet, und weil Ich will, daß ihr selig werdet, wende Ich auch die Mittel an, die Erfolg versprechen. Meine Liebe zu euch ist übergroß, und wäre es mit Meiner Gerechtigkeit, mit Meiner Vollkommenheit zu vereinen, so würde Ich euch allen unbegrenzte Seligkeiten schaffen, weil Ich euch glücklich wissen möchte .... Doch das Gesetz ewiger Ordnung verlangt für diese Seligkeiten einen Reifegrad, einen Zustand, den nur die Liebe schaffen kann .... Darum müsset ihr selbst euch erst zur Liebe wandeln, bevor Meine Liebe euch restlos beglücken kann. Aber sie gilt euch immer und ewig, und könntet ihr euch in den Gedanken hineinversetzen, daß Ich euch trotz eures mangelhaften Reifezustandes mit innigster Liebe umfange, so würdet ihr euch auch Mir schrankenlos hingeben, und ihr würdet die weite Kluft überbrücken, die uns noch getrennt hält, solange ihr euch Mir fernhaltet .... Versucht es, euch Meine große Liebe zu euch vorzustellen, versucht es, Meinem Herzen nahezukommen, in euch selbst die Liebe zu Mir zu erwecken und nun Mir euer Herz zu schenken .... versucht es, und es wird nur zu eurem Besten sein, denn dann seid ihr willens, mit Mir euch zusammenzuschließen, und dieser Wille schon ist gesegnet und wird euch auch zum Ziel führen. Denket immer daran, daß Meine Liebe unbegrenzt ist und daß sie alles erfasset, was aus ihr hervorgegangen ist .... Und ihr seid Meine Geschöpfe, die Ich zu Meinen Kindern machen will .... Darum gehört euch Meine Liebe immer und ewig, und sie wird auch einmal ihr Ziel erreichen, daß sie euch wieder durchstrahlen kann wie einst, daß sie euch unvorstellbar beglücken wird, weil Meine Liebe keine Grenzen kennt ....

Amen

Es ist keine lange Frist mehr bis zum Ende .... und ob ihr auch glaubet, daß das angekündigte Ende in weiter Zukunft liegt .... ihr werdet überrascht sein, wie sich die Anzeichen mehren und es allzu deutlich ersichtlich wird, in welcher Stunde ihr lebet. Aber es wird immer alles im Rahmen des Natürlichen vor sich gehen, und das lässet euch auch immer wieder hoffen, daß das Ende noch lange auf sich warten läßt. Es soll jedoch euer Wille frei bleiben bis zum letzten Tage, denn im Zwang könnt ihr nicht euer Ziel erreichen, das darin besteht, die Bindung mit Mir herzustellen, im freien Willen zu Mir die Hände zu erheben und **Mich** dadurch anzuerkennen, Den ihr bisher nicht anerkennen wolltet. Es wird darum das irdische Leben große Anforderungen an euch stellen, ihr werdet irdisch viele Nöte ertragen müssen und immer Gelegenheit haben, euch zu Mir zu wenden .... Aber es wird sich alles ganz natürlich abspielen, was jedoch der Erweckte als letzte Zeichen vor dem Ende erkennen wird. Und wenn Ich euch immer wieder ankünde, daß ihr kurz vor dem Ende steht .... daß euch nur noch wenig Zeit zugebilligt ist auf dieser Erde, so solltet ihr diese Ankündigung sehr ernst nehmen und nicht immer sie in die Zukunft verlegen, wie es der Menschen Ansicht ist .... Ihr sollt die Worte so verstehen, wie sie euch gegeben werden, ihr sollt sie wörtlich nehmen, und ihr werdet nur gut daran tun .... Denn die Zeit ist nahe herangekommen, wo die Erde gereinigt und eine neue Erde wieder erstehen wird .... Ob Ich aber auch noch so dringlich euch anrede, ihr wollt es nicht glauben, und Ich kann euch keine anderen Beweise geben für die Wahrheit Meines Wortes, als daß ihr sehr bald von dem Naturgeschehen überrascht werdet und dann auch ebensicher mit dem Ende rechnen könntet. Doch wisset ihr, ob ihr das erstere überlebet oder selbst dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werdet? Darum rechnet dieses gleichfalls als Ende, denn viele Menschen werden dabei ihr Ende finden, und deren Leben wird nicht mehr lange währen. Daher seid nicht leichtfertig und bereitet euch vor, auch wenn das irdische Leben um euch sich so gestaltet, als gäbe es nur ein Aufbauen und Aufblühen .... Ein Tag nur, und alles ist vergangen und der Vernichtung durch die Naturgewalten anheimgefallen, und den Überlebenden werden sich schreckliche Bilder bieten, weil dies Mein Wille ist, daß sie zur Besinnung kommen und noch die letzte Gnadenzeit nützen, die ihnen bleibt bis zum Ende. Denn alles erfüllet sich aufs Wort, was Ich euch Menschen ankündigen ließ durch Seher und Propheten, und ihr werdet bald die Wahrheit Meines Wortes erfahren, und selig, der Mein Wort annahm und den Weg dann findet zu Mir, denn er wird in großer Not immer einen Ausweg finden, er wird Meine Hilfe sichtlich erfahren, die Ich euch allen verheißen habe, die ihr nach Mir rufet .... Denn darum rede Ich mit euch, auf daß ihr um Kraft bittet zuvor schon und dann in größter Not, wenn ihr nur auf Meine Hilfe werdet angewiesen sein .... Sie wird euch werden, denn Ich vergesse die Meinen nicht .... Darum sorget, daß ihr zu den Meinen gezählt werdet .... Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören .... Amen

Euch wird das Wort Gottes dargeboten, so rein, wie es dem Munde Gottes entströmt .... Er spricht euch an, und ihr höret Ihn, ihr könnet Seine Stimme vernehmen, weil Er durch einen Menschen zu euch allen spricht, die ihr Ihn zu hören begehret .... Ihr habt Verbindung mit dem Ewigen Wort, denn das Wort Selbst neigt Sich euch zu und begehret Einlaß in eure Herzen. Die Ewige Gottheit, der höchste Geist in der Unendlichkeit, entäußert Sich euch gegenüber, Er gibt euch Seinen Willen kund, Er führt euch ein in die Wahrheit, Er teilet euch ein Wissen aus, und Er gibt euch auch das rechte Verständnis dafür .... Aber Er fordert eines: daß ihr erweckten Geistes Ihn anhört, ansonsten euch alles unverständlich bleibt, was euch dargeboten wird. Gott fordert also von euch, daß ihr euren Geist erwecket zum Leben, und das bedeutet soviel, als daß ihr vorerst willig seid, Gott nahezukommen. Und wenn Er euch dann Seinen Willen kundtut durch Sein Wort, so werdet ihr diesen Seinen Willen verstehen und ihn zu erfüllen trachten .... ihr werdet euch bemühen, in der Liebe zu leben .... Und dann wird auch durch die Liebe der Geist in euch erweckt zum Leben, und dann wird euch alles verständlich sein, was euch durch das Wort Gottes vermittelt wird .... Und so muß doch als erstes euch Gelegenheit gegeben werden, Sein Wort anzuhören, auf daß ihr angeregt werdet, die Annäherung an Ihn zu suchen, auf daß euch Sein Wille kundgetan werde, dessen Erfüllen dann die Erweckung des Geistes nach sich zieht. Und dann erst kann euch weiteres Wissen geboten werden so, daß ihr es versteht und es eurer Seele zum Heil gereichen kann. Und dann bleibt ihr auch in ständiger Bindung mit dem Wort von Ewigkeit, denn ihr werdet dann Seine Ansprache begehren, und Gott wird Sich euch nicht versagen .... Er wird zu euch reden direkt oder durch Seine Boten, die euch Sein Wort bringen. Und von der Ansprache Gottes werden immer die Menschen sich berührt fühlen, die ihrem Geist schon das Leben gaben .... sie werden die Stimme des Vaters gleich erkennen, und sie werden beglückt sein, von Ihm angesprochen zu werden. Dennoch soll auch den noch Unerweckten das Wort Gottes gebracht werden, auch sie sollen Seine Stimme vernehmen, und sie werden sich je nach ihrem Willen angesprochen fühlen oder unberührt bleiben .... aber es ist ihnen die Gnade angetragen worden, die sie nützen müssen, um auch ihren Segen zu erfahren. Aber daß Sich die Ewige Liebe herabläßt, um zu euch Menschen zu reden, ist eine übergroße Gnade, die ihr alle nicht genug auswertet, denn des himmlischen Vaters Stimme zu hören ist für eure Seele das Schönste, was ihr auf Erden geboten werden kann. Gott spricht mit Seinem Geschöpf, der Vater spricht mit Seinem Kind .... Sein Wort ertönet klar und rein, und jedes Wort aus Seinem Munde ist Wahrheit, die immer den Menschen beglücken wird, solange sie unverfälscht und rein erhalten bleibt. Darum kann auch nur der erweckte Geist Seine Stimme vernehmen und als Seine Stimme erkennen, während dem Unerweckten wohl das gleiche angetragen werden kann von außen und ihm so lange das Verständnis dafür fehlt, bis auch er den Geist in sich zum Leben erweckt hat. Dann aber ist er überselig, wenn er die Stimme des Vaters erkennt und sich von Ihm angesprochen fühlt. Und so werdet ihr alle von Gott angesprochen, so ihr von Herzen begehret, Ihn zu hören, denn dann wird euch Sein Wort vermittelt, immer in der Weise, wie es für euch und eure Seelen zuträglich ist, wie ihr selbst euch einstellt und Ihm die

Gelegenheit gebt, daß Er euch anreden kann .... sei es durch Hören oder Lesen oder durch das innere Wort, das im direkten Verkehr mit Gott von einem Menschen gehört werden kann, wenn es der Wille Gottes ist, daß dieser für sich und die Mitmenschen Sein Wort entgegennimmt, um es zu verbreiten und allen denen zuzuführen, die gleichfalls Gott zu hören begehren .... Der Wille und das Verlangen nach Seiner Ansprache sichert euch auch diese, denn Gott offenbart Sich jedem, der Ihn liebt und Seine Gebote hält ....  
Amen

Der Glaube kann Berge versetzen .... Wer von euch Menschen aber hat einen so starken Glauben? Ihr seid alle noch zu schwach im Glauben, weil ihr auch zu schwach in der Liebe seid, denn die Liebe erst gibt dem Glauben die Kraft, weil die Liebe selbst Kraft ist .... Und so wird immer der Grad der Liebe eines Menschen bestimmend sein, wie stark auch dessen Glaube ist. Und es ist darum auch begreiflich, warum die Menschheit glaubenslos genannt werden kann, denn die Liebe ist erkaltet unter den Menschen, und es kann sonach auch kein rechter, lebendiger Glaube vorhanden sein, wo die Liebe fehlt. Wo aber kein Glaube mehr anzutreffen ist, dort wandelt die Menschheit auch in tiefster geistiger Finsternis, denn ein helles Wissen kann ihr nicht geschenkt werden, und das, was den Menschen vermittelt wird an geistigem Wissen, wird nicht geglaubt .... und eine glaubenslose Menschheit bewegt sich im tiefsten Dunkel, wohingegen alles Licht und klar ist für einen Menschen, der durch die Liebe einen lebendigen Glauben gewonnen hat. Und dieser braucht nur seinen Liebegrad zu erhöhen, um zu einem Glauben zu gelangen, der Berge versetzen kann. Doch es gibt nur wenige Menschen auf dieser Erde, die einen solchen starken Glauben besitzen, und diese sind auch fähig zu ungewöhnlichem Wirken, das immer ihren hohen Liebegrad zum Ausdruck bringt. Diese werden Kranke zu heilen vermögen, sie werden Wunder wirken können, denn die Kraft ihres Glaubens verbindet sie noch enger mit Gott, daß sie im Verein mit Ihm nun auch alles ausführen können, was ihnen ihre Liebe gebietet. Denn es wird immer nur Liebewirken sein, das aus der Kraft des Glaubens entspringt. Die große, übermächtige Liebe treibt sie an, denen zu helfen, die in Not sind, und die Kraft des Glaubens sichert ihnen auch stets das Gelingen ihres Vorhabens. Der Glaube kann Berge versetzen .... Nichts also ist einem Menschen unmöglich, der einen solchen starken Glauben sein eigen nennt, den er durch die Liebe gewonnen hat .... Aber die Menschen werden es stets anzweifeln, solange sie nicht auch in der Liebe leben, die ihnen schon einen Glauben eingetragen hat, der lebendig ist, obgleich er nur einen geringen Grad erreicht hat. Doch der lebendige Glaube ist ein Beweis der Liebe, und Liebe schenkt auch Licht dem, der Licht begehrt .... Und dieser wird es bald erkennen, worin die Kraft des Glaubens liegt, und es wird ihm selbst nicht mehr schwerfallen, lebendig zu glauben .... und dann braucht er nur seinen Liebegrad zu erhöhen, um auch zu spüren, daß die Kraft seines Glaubens immer stärker wird .... Und dann wird er auch überzeugt eintreten für das, was er glaubt, und er wird seine eigene Kraft wachsen fühlen und nicht mehr zweifeln, daß ein starker Glaube auch Berge versetzen kann .... Sowie er die Liebe hat, besitzt er auch Kraft, und er kann diese Kraft nun anwenden, wie es ihm seine Liebe gebietet .... Er wird sie dem Nächsten zuwenden, der in Not ist, er wird ihm helfen können, wo Hilfe oft unmöglich scheint, denn er besitzt einen starken Glauben und wirkt nicht allein, sondern mit Gott, Der in ihm ist .... Amen

Und es ist euch wahrlich viel Gnade gegeben, daß ihr Mein Wort empfanget, denn ihr habt nun einen Beweis, daß Sich euer Gott und Vater eurer annimmt, daß Er euch nicht in der Not lässet, wenngleich ihr euch diese selbst geschaffen habt. Ich überlasse euch nicht eurem Schicksal, selbst wenn ihr es euch freiwillig gewählt habt, sondern Ich helfe euch, daß ihr frei werdet von aller Belastung, die für euch die Sündenschuld bedeutet, in der ihr euch befindet. Ihr empfanget Mein Wort von oben, Ich bin euch gegenwärtig und rede mit euch, ihr könnt Meine Stimme vernehmen, und ihr spüret es auch, daß es Meine Stimme ist, wenn nur noch ein Funken Glaube und Liebe in euch ist. Und darum rede Ich immer wieder zu euch, um diesen Funken anzufachen, auf daß es hell werde in euch und ihr den Weg genau erkennen könntet, den ihr nehmen müsset, um herauszukommen aus dem Tal der Sünde und des Todes. Ich zünde in euch ein Licht an, und nun erkennet ihr auch, daß euer Weg nicht der rechte ist, daß ihr umkehren müsset, wenn ihr zum rechten Ziel gelangen wollt. Und Mein Wort stellt euch immer das rechte Ziel vor Augen, Mein Wort mahnet und warnet euch und regt euch an, den rechten Weg zu suchen und zu gehen .... Ihr brauchet nur Mich anzuhören, ihr brauchet nur Meines Wortes zu achten, und ihr werdet geführt auf rechten Wegen und gelanget sicher zum Ziel, zu Mir, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit. O möchtet ihr nur alle dieser großen Gnade Beachtung schenken, möchtet ihr nur alle die Stimme eures Vaters zu hören begehren .... Ihr würdet wahrlich umkehren auf eurem Wege, ihr würdet den bisherigen Lebenswandel aufgeben und nur ein Ziel anstreben: Mich Selbst, Der Ich in inniger Liebe euch anrede und Dessen Liebe ihr auch spüren könntet, wenn ihr nur guten Willens immer bemüht wäret, das Rechte zu tun. Denn ihr könnt Mich nur vernehmen oder Mein Wort als die Stimme des Vaters erkennen, wenn ihr das Verlangen habt, von eurem Vater angesprochen zu werden .... Und wenn euch Meine Boten Mein Wort darbieten, dann sollt ihr es nicht zurückweisen, sondern euch erst einmal ansprechen lassen von Mir. Und ihr würdet es fühlen, daß **Ich** zu euch rede, wenn ihr völlig unvoreingenommen Mein Wort aufnehmet in eure Herzen und es darin bewegt .... Diese Gnade Meiner Ansprache wird vielen Menschen zuteil, denn Ich weiß es, wohin Meine Boten Mein Wort tragen, das sie direkt von Mir empfangen .... Ich weiß es, welchen Weg dieses Wort nimmt, und Ich segne alle, die es dankend in Empfang nehmen und sich von Mir ansprechen lassen .... die bereit sind, ihren Vater im Himmel anzuhören, und die ihre Herzen öffnen, wenn ihnen Meine Ansprache ertönt. Denn nicht nur Ohr und Verstand soll es aufnehmen, sondern im Herzen soll es bewegt werden, und es wird auch das Herz berühren wie das liebevolle Wort des Vaters, Der zu Seinem Kind spricht. Und so wird Meine Gnade nie aufhören Sich euch zu verschenken, es wird Meine Liebe immer den Weg finden zu euch, die ihr willens seid, mit Mir in Verbindung zu treten; ihr werdet Worte der Liebe und des Trostes, Worte der Belehrung und der Mahnung hören, ihr werdet angesprochen werden, wie ihr es benötigt, daß eure Seelen reifen, und euer Herz wird sich freuen, wenn ihr es öffnet, um Mir Eingang zu gewähren, wenn Ich es Selbst ansprechen will .... Und so der Mensch nun Meine ungewöhnliche Gnadengabe erkennt und sie wirksam werden lässet an sich, wird er großen geistigen Gewinn erzielen, seine Seele wird reifen, sie wird die Bindung suchen

mit Mir und sie nimmermehr aufgeben wollen, sie wird die Ansprache des Vaters ständig zu vernehmen wünschen und immer horchen, was der Vater ihr zu sagen hat .... Und Ich werde reden können zu Meinem Kind und ihm tiefe Weisheit vermitteln .... Doch immer muß die Gnadengabe erkannt und begehrt werden, immer muß das Kind zum Vater verlangen und Seine Ansprache hören wollen, immer muß es nach Mir Selbst verlangen, und Ich werde Mich ihm verschenken, Ich werde ihm geben, was seine Seele zur Reife bedarf .... Amen

Wem Ich ein Amt gebe, dem gebe Ich auch die Fähigkeit, es zu verwalten .... Und wen Ich erwählt habe zur Arbeit in Meinem Weinberg, der wird auch solche leisten können, denn er empfängt von Mir alles, was nötig ist dazu .... Er empfängt ein rechtes Saatgut und auch die Kraft, um damit zu arbeiten nach Meinem Willen. Nur muß er selbst sich Mir zum Dienst angetragen haben, denn wider seinen Willen wird kein Mensch eine solche Arbeit zu leisten brauchen, weil diese dann zwecklos wäre, denn nur, wo Liebe wirkt, ist auch Erfolg zu verzeichnen. Und so soll ein rechter Weinbergсарbeiter seine Arbeit mit Liebe verrichten .... Es soll dem Verkünder Meiner Lehre die geistige Not des Mitmenschen zu Herzen gehen, und dieser Not soll er abzu helfen suchen .... Dann wird er wahrlich einen guten Erfolg verzeichnen können, dann wird seine Arbeit ihm wohl gelingen und Segen bringen. Und es wird jeder schaffen und wirken können nach seiner Fähigkeit, denn Ich werde einen jeden dahin versetzen, wo er ein rechtes Arbeitsfeld findet, das er nun auch bewältigen kann. Darum ist nur der ernste Wille nötig, für Mich in Meinem Weinberg tätig sein zu dürfen, und ihm wird nun auch die Arbeit zugewiesen, wie er sie bewältigen kann, wie es seiner Fähigkeit entspricht. Und es soll auch jeder Arbeiter in Meinem Weinberg abwarten, bis Ich ihn rufe zur rechten Tätigkeit .... denn Ich weiß es, wann für ihn Tag und Stunde zur Arbeit gekommen ist, und dann rufe Ich Selbst ihn, und er wird gern seiner Arbeit nachkommen. Ich brauche euch alle, ihr Meine Diener auf Erden, denn es ist große geistige Not, und es muß noch viel des guten Samens ausgestreut werden, mit dem Ich euch zuvor versorge, auf daß ihr daran nicht Mangel leidet. Und Mein Samen ist Mein Wort, das euch aus der Höhe zugeht. Wer dieses Mein Wort weiterträgt, wer dafür sorget, daß es Verbreitung findet, der ist Mir ein guter Arbeiter, und er wird wahrlich gesegnet sein, denn die Menschen brauchen Mein Wort, es muß ihnen das Evangelium verkündet werden, sie müssen um Meinen Willen wissen, um Meine Gebote, um ihre Aufgabe auf Erden und um alles Schwere, dem sie entgegengehen .... Sie müssen wissen, daß sie nahe vor dem Ende stehen und daß sie nichts vordringlicher tun sollen, als an ihren Seelen zu arbeiten, weil nicht mehr lange Zeit ist. Dies ist Aufgabe eines jeden Dieners auf Erden, der sich Mir zur Arbeit in Meinem Weinberg angetragen hat. Ein jeder soll seine Mitmenschen aufmerksam machen auf das Wort aus der Höhe, ein jeder soll künden von der großen Liebe des Vaters, Der Seine Kinder zurückgewinnen will, ein jeder soll die göttliche Liebelehre weitertragen, die ihnen Meinen Willen kundgibt. Dann wird er ein guter Knecht sein, und Ich werde seine Arbeit lohnen .... Und es braucht keiner zu fürchten, daß er dieser Arbeit nicht gewachsen sei, denn ein jeder wird auch Gelegenheit dazu haben, denn Ich führe ihm seine Mitmenschen so in den Weg, wie sie willig sind, Mein Wort entgegenzunehmen, und es wird sich dann von selbst ergeben, ob sie Mein Wort annehmen oder nicht. Aber ihr Meine Diener auf Erden, ihr müsset Mittler sein, durch die Ich Selbst die Menschen anreden kann, die eine direkte Ansprache noch nicht zulassen. Und so brauchet ihr nur zu **wollen**, daß ihr Mir dienet, und alles tritt so an euch heran, daß ihr Mir also dienet, bewußt oder unbewußt. Denn für Mich ist es wahrlich ein leichtes, euch die Gabe des Redens zu geben, wenn ihr diese benötigt, wenn Ich durch euch einen Mitmenschen ansprechen will. Aber Ich

muß euren Willen besitzen, der frei ist .... Und dessen Willen segne Ich, wenn er Mir gilt und beitragen will zur Erlösung des Unfreien .... Und Ich werde euch auch immer so viel Kraft zukommen lassen, wie ihr benötigt für eure Weinbergsarbeit .... Ihr werdet sie stets zu leisten imstande sein, weil diese Arbeit das Wichtigste ist und es darum auch Mein Wille ist, daß ihr wirket mit Meiner Kraft. Darum fürchtet niemals, untauglich zu werden für eine Arbeit, die in der letzten Zeit vor dem Ende ganz besonders dringend ist und die im freien Willen ausgeführt werden muß, denn Ich erhalte Mir Meine Diener leistungsfähig, solange Ich ihre Dienste benötige .... Und Ich weiß es auch, wie lange ihr Mir noch dienen sollet und welche Aufgabe Ich einem jeden setze in der letzten Zeit vor dem Ende .... Und so lange versorge Ich euch mit Kraft und halte schützend Meine Hände über euch .... und so lange werdet ihr auch euer Amt versehen, das Ich euch zugewiesen habe ....

Amen

Mein Segen wird wahrlich nicht ausbleiben für alle, die Mir dienen wollen in der letzten Zeit vor dem Ende .... Wenn Ich euch immer wieder zu eifriger Weinbergсарbeit ermahne, so hat das wohl seinen Grund, denn Ich weiß um die große geistige Not, der nur zu steuern ist durch geistige Hilfeleistung, die eben darin besteht, daß den Menschen Mein Wort zugeführt wird. Ich will einen jeden ansprechen, aber nicht jeder öffnet Mir Ohr und Herz, daß er Mich Selbst vernehmen kann. Und darum muß Ich durch Mittler zu ihnen reden, Ich muß Mich eurer bedienen, die ihr leichter Zugang zu den Mitmenschen habt, und ihr müsset nun statt Meiner reden, wo immer es möglich ist. Und ihr leistet Mir damit einen Dienst, den Ich allein ermessen kann in seinem Wert. Alle Menschen sind Meine Kinder, die Ich gewinnen möchte noch vor dem Ende. Aber alle Menschen haben einen freien Willen, und Ich muß ihnen daher auch die Freiheit ihres Denkens, Wollens und Handelns lassen. Und diese mißbrauchen sie oft, und Ich kann sie nicht daran hindern. Ich kann nur durch euch ihnen Mahnungen und Warnungen zugehen lassen, Ich kann sie nur durch euch aufmerksam machen auf ihre eigentliche Erdenaufgabe, Ich kann ihnen nur durch euch Meine Liebelehre vermitteln. Und darum brauche Ich euch, und Ich segne jegliche Tätigkeit, die dieser Weinbergсарbeit gilt .... Und ihr sollet euch nicht sorgen um euer irdisches und geistiges Wohlergehen, denn wie ein guter Hausvater werde Ich sorgen für Meine Knechte, die Mir freiwillig dienen. Ich Selbst werde euch die Arbeit zuweisen, Ich werde euch die Menschen in den Weg führen, an denen ihr Weinbergсарbeit verrichten sollet, Ich werde eure Gedanken recht lenken, daß ihr redet, wo es nötig ist, und daß ihr schweiget, wo eure Arbeit nutzlos wäre .... Ihr brauchet euch nur immer auf Meine Führung zu verlassen, sowie ihr euch einmal Meiner Führung anvertrauet, sowie ihr bereit seid, Mir zu dienen. Es ist Eile geboten, nicht einen Tag sollet ihr auslassen, an dem ihr wirken könnet für Mich und Mein Reich, denn immer näher rückt die Zeit, da es um eure Entscheidung geht, da ihr alle euch werdet bekennen müssen für oder wider Mich. Und dann wird es schwer sein, Weinbergсарbeit zu leisten, dann wird ein jeder sich selbst Mir anvertrauen müssen, auf daß er standhalte im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde .... Und dann sollt ihr schon viel Samen ausgestreut haben in die Herzen eurer Mitmenschen, der dann auch aufgehen wird und Frucht tragen, wenn die Not groß ist und sie an euch selbst die Kraft eines starken Glaubens werden erkennen können. Arbeitet an den Seelen eurer Mitmenschen, und arbeitet an euch selbst .... sammelt euch viel Kraft an, die ihr durch euren Dienst für Mich reichlich werdet empfangen können .... Dienet Mir mit allen euren Kräften, und es wird euch nur zum Segen gereichen, und ihr werdet beitragen zur Rettung vieler Seelen, die Hilfe benötigen, um auf den rechten Weg geführt zu werden. Dienet Mir mit aller Liebe, und ihr dienet dann auch eurem Nächsten und stehet ihm bei in geistiger Not. Denn diese ist groß, und sie kann nur verringert werden, wenn ihr den Mitmenschen Mein Wort zuleitet, das mit Meiner Kraft gesegnet ist .... Denn dann kann Ich Selbst sie anreden durch euch, und es wird sich doch noch manches Herz Meiner Ansprache öffnen und gerettet sein vor dem Tode ....

Amen

Sorget nicht, was ihr reden werdet .... Es wird die Zeit kommen, da ihr euch verantworten müsset für eure geistige Tätigkeit. Dann aber gedenket Meines Wortes, daß Ich euch die Worte in den Mund legen werde, daß es euch der Geist aus Mir geben wird, was ihr redet und wie ihr handelt. Denn er wird euch führen, d.h., immer werde Ich Selbst bei euch sein, wenn es gilt, zu reden für Mich und Meinen Namen, wenn es gilt, die Arbeit für Mein Reich zu verteidigen, die überaus wichtig ist in der letzten Zeit vor dem Ende. Dann werdet ihr frei und offen reden, und kaum eines wird man euch widerlegen können, denn euren Ausführungen wird niemand gewachsen sein. Ihr werdet eintreten für die Wahrheit, die euch nicht widerlegt werden kann, und es wird möglich sein, auch denen Mein Wort vorzutragen, die bisher keine Gelegenheit hatten, es zu hören .... Und je nach ihrem Willen werden sie es annehmen oder ablehnen. Es wird eine Zeit kommen, wo euch die Weinbergsarbeit untersagt werden wird, wo es schwer sein wird, sie zu leisten, weil der offene Kampf gegen alles Geistige einsetzt .... Und dann soll schon viel Arbeit getan worden sein, auf daß nun der Same Wurzel schlagen kann und das Pflänzchen sich ausbreitet, auf daß die Widerstandskraft des einzelnen so stark ist, daß er Mir treu bleibt in dieser Kampfzeit. Und jeder, der es ernst meint, wird Meine Stärkung erfahren, und er wird nicht zu fürchten brauchen, daß er versagt, daß die Feinde stärker sind als er .... er wird den rechten Halt finden bei Mir, Den er nur anzurufen braucht, um die nötige Kraft zu empfangen, für seinen Glauben zu kämpfen. Es wird die Zeit nur kurz sein, da Mein Gegner offen hervortritt, um gegen Mich Selbst vorzugehen, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Tage verkürzen. Sie sollen nicht fürchten müssen, schwach zu werden im Kampf, und darum werde Ich ihn schnell beenden. Ich werde mit allen sein, die Mir treu bleiben wollen, und Ich werde sie mit ungewöhnlicher Kraft versehen .... Und wenn sie sich verantworten müssen, werde Ich Selbst es sein, Der durch sie redet, und wahrlich so, daß sie nichts werden zu erwidern imstande sein .... Aber der Gegner wird auch kämpfen mit List und Tücke, denn er weiß, daß das Ende nahe ist und daß es dann aus ist mit seiner Macht .... Daher wird er zuvor wüten und in Meinem Lager Verwirrung stiften wollen, aber er wird gegen feste Mauern anrennen, die Meine Engel bilden um alle Meine Getreuen .... Und dann werde Ich Selbst kommen in den Wolken und die Meinen zu Mir holen .... Es wird der Tag des Gerichtes anbrechen, der alle Not der Meinen beenden und eine neue Zeit einleiten wird .... Und es wird kommen, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift ....

Amen

Es war der Schöpfungsakt die Auswirkung Meiner Liebe .... sowohl das Erschaffen der Geistwesen nach Meinem Ebenbild als auch nach dem Abfall alle Schöpfungen irdisch materieller Art. Meine Liebe wollte sich entäußern, sie wollte sich in Wesen wiederfinden, die gleich Mir geartet waren, die gleichsam Miniaturen Meiner Selbst waren. Meine unermessliche Liebe drängte Mich dazu, solche Wesen neben Mich zu stellen, in denen Ich Mich Selbst wiederfand und an die Ich Meine unermessliche Liebe verschenken konnte. Daß diese Wesen abfielen von Mir, wußte Ich seit Ewigkeit, und Ich habe sie nicht daran gehindert, weil es ihr freier Wille war und weil es auch dann erst möglich wurde, daß Ich einmal anstatt „Geschöpfen“ neben Mir „Kinder“ haben konnte, was Mein Erschaffungsakt bezweckte. Es vergeht wohl lange Zeit, bis die Vergöttlichung Meiner Geschöpfe einmal erreicht sein wird, doch für Mich bedeutet die Zeit nichts, aber das Ziel, das Ich Mir gesetzt habe, ist auch der Anlaß gewesen zu den irdisch-materiellen Schöpfungen verschiedenster Art, denn diese sind der Weg, den das von Mir einst abgefallene Geistige gehen muß, um zurückzugelangen zu Mir, von Dem es einst ausgegangen ist. Und ob auch dieser Vorgang der Vergöttlichung Ewigkeiten erfordert, bis das Wesen ihn im freien Willen ausgeführt hat .... einmal wird es doch als Mein Kind neben Mir schaffen und wirken können und dann unaussprechlich selig sein. Doch in der Zwischenzeit muß es endlos viele Phasen zurücklegen in Gebundenheit und Qual .... zuerst in der harten Materie und dann im Pflanzen- und Tierreich, bis es das Stadium als Mensch erreicht, wo es in gewisser Hinsicht frei ist, aber doch nicht in der Freiheit, die sein uranfänglicher Zustand gewesen ist. Es kann aber als Mensch zu dieser Freiheit gelangen, solange es auf Erden lebt. Da das Wesen aus Meiner Liebe hervorgegangen ist, also seine Ursubstanz gleichfalls Liebe ist, braucht es nur von Mir sich anstrahlen zu lassen und also seinen Mir bisher abgewandten Willen Mir wieder zuwenden .... Dann wird sich das Wesen, das durch verkehrten Willen sich mißgestaltet hatte, wieder rückwandeln und sein Urwesen wieder annehmen, das Liebe war .... Und dann wird es sich auch vergöttlichen nach Meinem Plan von Ewigkeit, und Ich habe Mein Ziel erreicht: Mein **Geschöpf** hat sich im freien Willen zu Meinem **Kind** gewandelt und ist unvergleichlich selig .... Immer aber setzt diese Rückwandlung zur Liebe den freien Willen voraus. Und dieser freie Wille kann auch wieder sich verkehrt richten im Stadium als Mensch, ohne daß es von Mir gehindert werden kann .... Und darum kann ein solcher Rückwandlungsprozeß auch Ewigkeiten dauern, weil der freie Wille niemals angetastet wird und daher das Wesen selbst die Dauer seines unseligen Zustandes bestimmt. Aber es ist ihm **möglich**, in **einer** Entwicklungsperiode sein Ziel zu erreichen, und es wird ihm auch Hilfe geleistet in jeder Weise, daß es das Ziel erreicht. Denn Meine Liebe verfolgt das Wesen, weil es Mein Geschöpf ist, das aus Meiner Liebe hervorging. Ihr Menschen seht also, welch großer Faktor euer freier Wille im Erdenleben ist, der keinerlei Zwang unterliegt, weder von Meiner noch von Meines Gegners Seite .... Und so ist Mein Bemühen immer nur darauf gerichtet, euch zu belehren, daß ihr selbst die Bedeutung eures freien Willens erkenntet und entsprechend nun ihn lenket. Ich kann euch nur immer beeinflussen zur rechten Richtung eures Willens, aber euch nicht dazu zwingen, wie es auch Mein Gegner nicht kann, der jedoch

ebenso seinen Einfluß geltend macht, um euren Willen für sich zu gewinnen. Ihr selbst jedoch müsset euch frei entscheiden, und gesegnet seid ihr, wenn ihr den rechten Weg gehet, wenn ihr zu Mir findet und den Zusammenschluß mit Mir wieder erstrebet, den ihr einstens freiwillig gelöst habt .... Gesegnet seid ihr, wenn euch dies im Erdenleben als Mensch gelingt, daß ihr in einer Erlösungsperiode schon zum Ziel gelangt .... daß ihr frei werdet aus jeglicher Form und als freies, lichtvolles Geistwesen nun eingehen könnet in die Ewigkeit, wenn euer Dasein auf dieser Erde beendet ist .... Amen

Es wird viel von euch verlangt, wenn ihr noch ganz von der Ichliebe beherrscht seid, denn dann bedeutet es für euch einen Kampf, diese zu überwinden und sie zu wandeln in uneigennützig Nächstenliebe. Doch ihr müsset daran denken, daß ihr nur für euren Körper sorget, solange ihr eure Ichliebe befriedigt, und daß ihr keinerlei geistige Schätze euch sammelt, die einmal euren Reichtum ausmachen werden im jenseitigen Reich. Ihr müsset daran denken, daß eures Bleibens auf dieser Erde nicht ewig ist, daß ihr aber eine Aufgabe zu erfüllen habt: euer Wesen zur Liebe zu wandeln; denn ihr betretet die Erde als Mensch mit nur einem geringen Grad reiner, selbstloser Liebe, den ihr nun erhöhen sollt .... wenn ihr nicht gar die Liebe in euch erst entzünden müsset .... Die Ichliebe aber beherrscht euch, und diese sollet ihr unterdrücken, was immer einen Kampf bedeutet gegen alle Begierden, die zum körperlichen Wohlbehagen Erfüllung verlangen. Es muß die Aufmerksamkeit gelenkt werden auf den Mitmenschen, und an diesem Werke der Liebe zu verrichten muß Streben des Menschen sein, wenn er sich selbst, d.h. sein Wesen, wandeln will zur Liebe. Er muß um des Nächsten willen verzichten lernen, er muß um des Nächsten willen Opfer zu bringen bereit sein, es muß ihn von innen heraus drängen, seinem Mitmenschen Gutes anzutun, und es wird seine Ichliebe immer kleiner werden, je stärker der Wille des Menschen ist. Und darum heißt es, das „Himmelreich leidet Gewalt, und nur, der Gewalt brauchet, reißet es an sich ....“ Wessen Eigenliebe noch sehr stark ist, der wird große Gewalt anwenden müssen, um sie zu verringern, ihm werden ständig die Reize der Welt vor Augen gestellt, denn der Gegner Gottes wird ihn versuchen, wo er nur kann, und es wird schwer sein, allen jenen Versuchungen zu widerstehen, er wird Gewalt anwenden müssen .... aber es wird ihm gelingen, sowie sein Wille es anstrebt, daß er seine Erdenaufgabe erfülle: sein Wesen zu wandeln. Es wird ihm Kraft zugeführt werden, weil er es **will**, daß er sein Ziel erreiche .... Und auf daß er dieses Ziel anstrebe, wird er immer wieder auf die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe hingewiesen, und ist er guten Willens, dann wird er zuerst nur der Erfüllung seiner Pflicht nachkommen, er wird die Gebote Gottes zu erfüllen trachten .... bis er dann von innen heraus angetrieben wird zum Liebewirken und der Kampf gegen die Eigenliebe immer geringer wird, denn er wird Sieger werden über sich selbst, wenn er guten Willens ist. Doch die meisten Menschen sind von der Ichliebe beherrscht, sie denken nur an sich selbst, in ihnen ist die Liebe erkaltet, und sie können daher nicht zu Überwindern werden, sie werden nur immer irdische Vorteile suchen und ihres Lebens nach dem Tode nicht gedenken .... Und ihr Los wird ein bitteres, denn sie gehen arm und elend in das jenseitige Reich ein, wo ein Aufstieg auch schwer sein wird, weil sie auch dann ihre Ichliebe nicht aufgeben wollen, weil sie auch dann nur ihres eigenen Schicksals gedenken und das Los der anderen Seelen sie nicht berührt. Für diese Seelen ist es besonders schwer, ihre Ichliebe abzulegen, und sie werden lange Zeit in Not und Qual verharren müssen, bevor sie sich wandeln und ihre Blicke den Seelen in gleicher Notlage zuwenden. Darum ist auf Erden gesegnet zu nennen, der seine Eigenliebe noch aufgibt, bevor er das irdische Leben hingeben muß .... Denn sowie die Seele einmal die rechte Liebe kennengelernt hat, vermag sie sich auch leichter zu lösen von dem, was sie sonst aus Eigennutz nicht hergeben wollte. Und dann

ist auch die Gefahr nicht mehr so groß, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht; sie wird auch dann Liebe empfinden können zum Nächsten und leichter aufwärtssteigen, sie wird einmal auch zur Seligkeit gelangen, weil die Liebe in ihr sich erhöhen wird, je mehr sie selbst Liebe übt. Und dazu wird sie viel Gelegenheit haben, denn Gott hilft einer jeden Seele, daß sie sich aus der Finsternis lösen kann und zum Licht gelangt ....

Amen

Ich will in euch wirken können durch Meinen Geist .... Ich will, daß euer Geistesfunke, der Mein Anteil ist, mit Mir die Verbindung suche und daß dieser Geistesfunke nun auf euch Einfluß gewinnt, daß er euer Denken, Reden und Handeln bestimmt, daß **Ich Selbst** also **in euch** wirken kann, weil dieser Geistesfunke untrennbar mit Mir verbunden ist. Ihr habt also Gott Selbst in euch .... und Ich werde Mich stets äußern können von innen heraus, wenn ihr selbst Mir dies gestattet durch euren Willen, mit Mir verbunden zu sein, und euer Handeln diesem Willen entsprechend. Denn suchet ihr die Bindung mit Mir, dann werdet ihr auch unwiderruflich nach Meinem Willen leben .... ihr werdet in der Liebe leben und dadurch den Geistesfunken in euch zum Leben erwecken .... d.h. durch Liebewirken Mich Selbst an euch ziehen, Der Ich die Ewige Liebe bin. Die Stimme Meines Geistes in euch, die ihr zu hören begehret, ist also nur ein Zeichen Meiner Gegenwart in euch, und gegenwärtig werde Ich euch immer sein können, wenn ihr in der Liebe lebt. Und so setzt jedes Geistwirken immer die Liebe des Menschen voraus, ansonsten er nicht mit Mir verbunden wäre und dann auch Meine Stimme nicht in sich hören könnte .... also Mein Geist nicht wirken kann in einem Menschen, der bar jeder Liebe ist. Der Geist in euch, der Mein Anteil ist, stempelt euch zu einem göttlichen Geschöpf, sowie ihr nur das Wirken ihm gestattet. Dann tretet ihr in Verbindung mit Mir, und Ich werde euch nun anreden durch die Stimme des Geistes, Ich werde euer Denken ordnen und recht leiten, und Ich werde euer Wollen und Handeln bestimmen .... aber immer erst nach eurer Einwilligung, nachdem ihr selbst durch Liebewirken des Geistes Wirken in euch zulasset. Und Mein Geist wird euch einführen in die Wahrheit .... Diese Verheißung habe Ich euch gegeben, denn ihr seid bei Beginn eurer Verkörperung als Mensch erkenntnislos, euer Geisteszustand ist dunkel, ihr wisset nichts von Mir und Meinem Heilsplan von Ewigkeit .... Wenn Ich euch aber dieses Wissen vermitteln will, muß Ich es tun durch Meinen Geist .... es kann der Geist nur zum Geist sprechen, oder auch: Ihr könnet nur von Mir Selbst belehrt werden, und darum muß Mein Geist in euch wirksam werden können. Dann aber vermittelt Er euch ein Wissen, das alles umfaßt .... Dann werdet ihr in die Wahrheit eingeführt, weil euch der Geist aus Mir nur reine Wahrheit vermitteln kann. Und das sollet ihr alle zu erreichen suchen, daß Mein Geist in euch wirksam werden kann, weil ihr dann erst in die Erkenntnis geleitet werden könnet, weil dann erst es in euch licht und hell wird und ihr nicht mehr über geistige Dunkelheit zu klagen brauchet. Da ihr also einen Funken Meines Gottgeistes in euch tragt, ist auch alle Wahrheit in euch, denn der Geist aus Mir weiß um alles, er ist ein Liebelichtstrahl, der euer Herz erfüllen kann und alle Dunkelheit daraus verjagt. Der Geist aus Mir wird euch lehren, er wird in euch ein Licht anzünden, er wird euch ein wahrheitsgemäßes Wissen erschließen, denn er steht in ständiger Verbindung mit Mir, seinem Vatergeist von Ewigkeit. Er ist Mein Anteil und weiß sonach auch um alles, was ihr zu wissen begehret .... „er führt euch ein in die Wahrheit .... “ Und ihr seid zum Leben erweckt, wenn ihr dem Geistesfunken in euch sein Wirken gestattet, wenn ihr euch selbst so hergerichtet habt, daß Ich Selbst Mich in euch entäußern kann .... Und Ich werde euch wahrlich alles schenken, was ihr begehret .... Doch Ich kann nicht mit einem Menschen in Verbindung treten, der diese

nicht bewußt anstrebt, der Mir Widerstand entgegensetzt und der ohne Liebe dahinlebt, denn ihm kann Ich nicht Mich nahen, Der Ich die Liebe bin .... Und dieser Mensch wird auch erkenntnislos bleiben, und ob er noch so scharfen Verstandes ist und noch solange auf Erden lebt .... Er bleibt finster im Geist, denn der Geist aus Mir kann ihn nicht erleuchten, weil er ihm sein Wirken unmöglich macht. Mein Anteil, der Geistfunke, schlummert wohl auch in ihm, aber er ist verschüttet und wird nicht zum Leben erweckt, und der Mensch hat ein Gnadengeschenk von Mir zurückgewiesen, das ihm wahrlich hätte Seligkeiten schaffen können, wenn er es nur genützt hätte während des Erdenlebens. Die Bindung vom Geistesfunken mit dem Vatergeist von Ewigkeit muß von jedem Menschen selbst hergestellt werden, dann aber wird er höchste geistige Erfolge verzeichnen können, er wird zunehmen an Licht und Kraft, er wird Mich Selbst in sich wirken lassen durch Meinen Geist, und wo Ich Selbst also sein kann, dort wird ewig keine Dunkelheit mehr sein .... Amen

Die reine Wahrheit muß begehrt werden, um empfangen werden zu können .... und Begehren der Wahrheit heißt, das vorhandene Wissen aufzugeben bereit sein, sich völlig zu entleeren und nun Mich zu bitten, dem Menschen die reine Wahrheit zu vermitteln, die nur Ich Selbst ihm schenken kann. Denn Ich Selbst bin die Wahrheit .... Ich bin der Weg und das Leben .... Ich Selbst nur kann die Wahrheit austeilen und euch dadurch den Weg anzeigen, der zum ewigen Leben führt. Doch zumeist vermögen sich die Menschen nicht zu lösen von dem Geistesgut, das sie besitzen .... Doch sie müßten immer bedenken, daß es viele Geistesrichtungen gibt, daß das Geistesgut verschiedener Menschen auch verschieden ist, daß es aber nur eine Wahrheit gibt, daß nicht alle den Anspruch darauf erheben können, in der Wahrheit zu stehen, solange ihr Denken noch abweicht voneinander. Und darum sollten sie alles daransetzen, in den Besitz der Wahrheit zu gelangen, sie sollten sich nicht zufriedengeben mit einem Wissen, daß ihnen traditionsmäßig übermittelt wurde, sie sollten den Ursprung ihres Wissens erst zu ergründen suchen und immer Mich Selbst um Erleuchtung ihres Denkens angehen, damit sie die reine Wahrheit finden .... Sie müssen die Wahrheit begehren .... Und sie werden überzeugt sein können, sie auch zu finden, denn Ich Selbst nehme Mich derer an, die nach der Wahrheit von ganzem Herzen verlangen .... Denn Ich bin die Ewige Wahrheit, und Ich will, daß auch Meine Geschöpfe in der Wahrheit wandeln, daß sie in rechtem Denken stehen, daß sie sich ein wahrheitsgemäßes Bild machen von Mir Selbst und Meinem Walten und Wirken .... Ich will nicht, daß sie vom Irrtum befangen sind, der von Meinem Gegner den Menschen unterbreitet wird, damit es ihnen unmöglich ist, Mich Selbst recht zu erkennen und dann auch liebenzulernen .... und weil die Liebe Meiner Geschöpfe zu Mir das Ziel ist, das die Menschen erreichen sollen, will Ich, daß sie Mich recht erkennen, und Ich werde daher immer wieder den Menschen die reine Wahrheit zuführen, die danach verlangen, Ich werde sie nicht länger im Irrtum belassen und ihr Denken erleuchten, daß sie unterscheiden lernen die Wahrheit vom Irrtum und sich abwenden von letzterem. Die Wahrheit wird immer die Menschen beglücken, denn die Wahrheit wird Licht verbreiten in den Herzen .... Der Irrtum aber verdunkelt den Weg, den die Menschen gehen, und dieser führt niemals zur Höhe, zu Mir, weil es der Weg Meines Gegners ist, in den dieser die Menschen zu drängen sucht, die ihm nicht widerstehen. Und es sollte sich jeder Mensch ernstlich fragen, wieweit er sich zufriedengibt mit dem Wissen, das er besitzt .... er sollte sich ernstlich fragen, ob er nach der reinen Wahrheit Verlangen trägt und was er schon unternommen hat, um zu dieser Wahrheit zu gelangen .... Er braucht nichts weiter zu tun, als Mich ernsthaft darum anzugehen, daß Ich ihn in der Wahrheit unterweisen möge, wenn sein Denken irrig ist .... Aber dieser Wille muß dem Herzen entsteigen, es muß ihm tiefer, heiliger Ernst sein darum, sich in der Wahrheit zu bewegen .... Und dieser Ernst fehlt den meisten Menschen. Sie lassen sich genügen an dem Wissen, das sie übernommen haben, und halten an ihm fest, sie denken nicht darüber nach, ansonsten sie selbst Widersprüche entdecken würden und aufmerken müßten. Aber der Wille des Menschen kann nicht gezwungen werden .... Darum ist auch der Irrtum weit mehr in der Welt verbreitet als die Wahrheit, und darum suche Ich immer wieder, von oben die Menschen

anzureden, um ihnen die reine Wahrheit zuzuleiten, die sie anregen soll, zu vergleichen und selbst Stellung dazu zu nehmen. Und gesegnet, wer die Wahrheit annimmt .... gesegnet, wer sich frei zu machen sucht von bisherigem Wissen, wenn es mit dem von der Höhe zugeleiteten Wissen nicht übereinstimmt .... Es wird die Seele dereinst als geistigen Reichtum das Wissen verzeichnen können, das sie auf Erden angenommen hat und auch mit hinübernehmen wird in das jenseitige Reich .... Sie wird ein erhebliches Plus verzeichnen können den Seelen gegenüber, die sich von ihren falschen Lehren nicht frei machen konnten auf Erden, denn im geistigen Reich wird die Seele nur arbeiten können mit solchen Gütern, die der Wahrheit entsprechen. Jedes andere Wissen wird für sie nutzlos sein, und wenn sie auf Erden auch über ein noch so großes Wissen verfügt hat. War es nicht die reine Wahrheit, dann wird sie es verlieren wie alles irdische Gut und arm und unwissend im jenseitigen Reich weilen, wo sie nicht eher zu einer sie beseligenden Tätigkeit wird zugelassen werden, bis auch sie die reine Wahrheit angenommen hat .... die ihr wohl angeboten werden wird im geistigen Reich, aber ebenso wie auf Erden ihren freien Willen zur Annahme erfordert. Und darum ist es für den Menschen so notwendig, daß sich auf Erden noch sein Denken klärt, daß er auf Erden den Irrtum von der Wahrheit unterscheiden lernt, denn nur die Wahrheit ist der Weg, der zum ewigen Leben führt, nur durch die Wahrheit kann der Mensch selig werden und das ewige Leben nicht mehr verlieren .... Amen

Ihr dürft euch keinen trügerischen Hoffnungen hingeben, daß ihr glaubet, noch viel Zeit zu haben zu eurer geistigen Vollendung. Ihr solltet nicht einen Tag länger zögern, eure Seelenarbeit in Angriff zu nehmen, wenn ihr nicht schon auf rechten Wegen wandelt und geistig strebet. Ihr solltet euch immer nur vorzustellen suchen, daß ihr plötzlich abgerufen würdet, und euch nun fragen, ob ihr wohl bestehen könntet vor Meinen Augen. Und ihr solltet euch nur die Frage vorlegen, wie ihr zu Jesus Christus steht .... Ihr alle, die ihr Ihn noch nicht gefunden habt, ihr seid in großer Gefahr, daß eure Seele verlorengelht, daß sie in Not und Finsternis das jenseitige Reich betritt, weil sie noch keine Erlösung gefunden hat. Ihr alle, die ihr noch keine Bekenner Jesu Christi seid, ihr werdet besonders angesprochen von Mir, daß ihr nur noch wenig Zeit habt und diese Zeit nützen sollet, indem ihr Verbindung suchet mit Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, auf daß ihr auch die Verbindung findet mit Mir, Der Ich in Ihm das Erlösungswerk vollbracht habe. Ihr steht noch mitten in der Welt, und die Welt lässet selten nur geistige Gedanken in euch aufkommen. Aber Ich spreche euch an, daß ihr euch ernstlich besinnet, daß ihr euch ein nahes Ende vorstellet und daß ihr eurer Seele gedenket, die in großer Not ist. Ihr Weltmenschen habt nur wenig Glauben, und dennoch solltet ihr einmal darüber nachdenken, daß ihr nicht vergeht, wenn auch euer Leib stirbt .... Und ihr solltet euch dann euer Los vorzustellen suchen, das nicht anders sein kann, als euer Lebenswandel gewesen ist. Und wenn ihr nicht an ein Fortleben der Seele glaubet, so wünschet euch nur einmal ernsthaft, daß ihr **recht denken** möget, daß euch ein kleines Licht geschenkt werde .... Bittet **Mich** darum, wenn ihr noch glaubet an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit .... Und wahrlich, Ich werde euch ein Licht schenken, denn Ich will nicht, daß ihr verlorengelht, aber ihr müsset den ersten Schritt tun zu Mir, Den ihr im tiefsten Innern nicht werdet leugnen können .... Lasset die kurze Zeit, die euch noch bleibt, nicht ungenützt vorübergehen, fraget euch, ob ihr recht wandelt, und bemühet euch, den Willen Dessen zu erfüllen, Der euch das Leben gab .... Suchet die Bindung mit Mir in Jesus Christus, und ihr habt alles getan, um eure Seele zu retten .... Und darum suchet, euch Kenntnis zu verschaffen über Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, haltet nicht eure Ohren verschlossen, wenn euch solche zugeleitet wird .... Glaubet, wenn euch ein nahes Ende verkündet wird .... höret die Verkünder an und denket über ihre Worte nach, denn Ich Selbst spreche euch durch jene an, weil Ich euch Rettung bringen möchte vor dem Ende .... Und bedenket auch die Vergänglichkeit der Welt und aller irdischen Güter .... Und Ich will jeden guten Gedanken segnen, Ich will euren Willen stärken und euch helfen, daß ihr den rechten Weg findet und euch löset von allem, was euch noch gefangenhält .... Ich will euch helfen, wenn ihr nur eurer Seele gedenket und sie bewahren wollet vor dem Lose, dem sie entgegengelht, wenn ihr euch nicht wandelt .... Glaubet es, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt, und nützet diese Zeit eifrig für euer Seelenheil ....

Amen

Ihr sollet künden Mein Wort, und ihr sollt jedem Menschen Kenntnis geben von Meinem ungewöhnlichen Wirken an euch, den Ich euch in den Weg führe. Denn es tut not, daß die Menschen erfahren von Meiner Liebe und Gnade, die Ich Meinen Geschöpfen zuwende; sie sollen wissen, an wen sie sich halten sollen, wenn die große Not an sie herantritt, die Ich euch ständig ankündige. Und immer wieder sollt ihr ihnen sagen, daß Mein Reich nicht von dieser Welt ist, daß es um das **geistige** Reich geht, das ihr Menschen anstreben sollet; ihr sollt ihnen sagen, daß sie ihrer eigentlichen Erdenaufgabe gedenken sollen, die darin besteht, Mein Reich zu suchen, das nicht von dieser Welt ist. Die Gedanken der Mitmenschen hinzulenken auf dieses Reich wird immer **eure** Aufgabe sein, die ihr Mir dienen wollet, denn die Menschen bewegen sich immer nur in **dieser** Welt, und sie beachten nur das, was ihrem Körper dienet zum Wohlbehagen; ihr Streben ist rein irdisch gerichtet, und geistige Gedanken sind ihnen fern .... Aber ihr sollet sie immer wieder hinweisen auf jenes Reich, das **nicht** von **dieser** Welt ist. Und darum sollet ihr ihnen auch Kunde geben, daß aus jenem Reich die Stimme des Vaters ertönt, Der alle Menschen ansprechen will und Sich eurer bedient, daß ihr Seine Ansprache weiterleitet. Die Menschen sollen erfahren, daß ihr Gott und Schöpfer zu ihnen spricht aus der Höhe. Sie werden es nicht glauben wollen, und doch soll des ungewöhnlichen Vorganges Erwähnung getan werden, wo immer sich die Gelegenheit bietet. Und es werden sich immer wieder Menschenherzen öffnen, die nur noch eines Anstoßes bedürfen, um den Weg zu nehmen, der ins geistige Reich führt. Verbreitet Mein Wort, und Ich werde dafür sorgen, daß es angenommen und wieder weiterverbreitet wird .... Denn Meine Wege sind wunderbar, ihr kennet sie nicht, Ich aber weiß es, wo hungrige Seelen der Nahrung harren, die ihnen Mein reines Wort ist .... Ich weiß es, wo Seelen darauf warten, von Mir angesprochen zu werden, und Ich füge es so, daß ihnen nun auch das Wort zugeht, das ihr ausstreuet in Meinem Namen. Ihr sollt nur nicht untätig sein, wenngleich es euch scheint, als seien alle Gelegenheiten erschöpft, die euch ein Verbreiten Meines Wortes ermöglichen .... Mein Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet, Mein Wort ist Kraft in sich, und wo es nur das Herz eines Menschen berühren kann, dort wird auch die Seele zum Leben kommen, sie wird die Kraft spüren und aus Meinem Wort eine heilsame Nahrung entgegennehmen für sich. Ich will durch Mein Wort noch viele Menschen ansprechen, und Ich werde eure Gedanken den Weg gehen lassen, der zu solchen Menschenherzen führt, die ihr versorgen könnet mit geistiger Nahrung, mit dem Brot des Lebens, an dem sich die Seele laben kann. Aber werdet nicht gleichgültig, denn die Menschen sind in Not, die noch nicht Mein Reich gefunden haben, das nicht von dieser Welt ist. Es soll aus diesem Reich ihnen nur Mein Wort ertönen und ihre Herzen berühren, dann werden sie auch selbst dem Reich entgegengehen .... Und dazu sollet ihr ihnen verhelfen, daß sie dieses Wort hören, ihr sollt Meine Verkünder sein, die ihr Amt ernst nehmen, und immer wieder Mein Wort aus der Höhe ihnen zuleiten. In der Verbreitung dieses Wortes allein sollet ihr eure Aufgabe sehen, und das erfordert ständige Weinbergsarbeit, zu der Ich euch immer wieder ermahne, weil sie sehr wichtig ist. Aber ihr werdet auch niemals ohne Hilfe gelassen, Ich Selbst weise euch die Arbeit zu, ihr werdet von Mir geführt,

eure Gedanken und euer Wille werden von Mir gelenkt, so daß ihr immer erfolgreich werdet tätig sein für Mich und Mein Reich, das nicht von dieser Welt ist. Und seid ihr bereit, für Mich zu arbeiten, so werdet ihr diese Arbeit auch ausführen können und niemals zu fürchten brauchen, untauglich dafür zu sein .... Gebet Mir nur euren Willen zu eigen, und Ich werde euch führen dahin, wo eure Arbeit nötig ist .... Ich werde Selbst euch die Arbeit zuweisen, und sie wird immer erfolgreich sein, weil Ich jede Tätigkeit segne, die ein hilfswilliger Mensch für Mich und Mein Reich leisten will, auf daß noch viele Seelen Erlösung finden, auf daß auch sie streben nach dem Reich, das nicht von dieser Welt ist ....

Amen

Eine geistige Wende zum Guten wird auf dieser Erde nicht mehr stattfinden, und die Menschen, die sich dieser Hoffnung hingeben, sind in irrigem Denken, und sie werden daher überrascht sein, wenn der Ablauf des Weltgeschehens sie davon überzeugen wird, daß keineswegs ein geistiger Wandel erkennbar ist, daß die Menschen stets tiefer absinken in die Finsternis, je weiter die Zeit vorrückt. Die Menschen selbst wandeln sich nicht mehr in dem Maße, daß Ich von einer Auflösung der Schöpfungen Abstand nehmen könnte .... Sie verfallen immer mehr Meinem Gegner, sie erfüllen dessen Willen und werden daher immer reifer für den Untergang, der das Ende dieser Erde für die Menschheit bedeutet. Es sind immer nur wenige, die den Ernst der Zeit erkennen, die sich bemühen, den Lebenswandel nach Meinem Willen zu führen, die an Mich glauben und daher Gnade finden werden vor Meinen Augen .... Und diese glauben auch an ein Ende, weil sie den geistigen Tiefstand der Menschen verfolgen können und erkennen, daß die Erde reif ist für den Untergang. Aber diese wenigen können Mich nicht veranlassen, von dem letzten Zerstörungswerk abzusehen, denn Ich muß auch des noch gebundenen Geistigen gedenken, das seinen Entwicklungsgang fortsetzen soll in Neuschöpfungen .... Ich muß auch der Menschen gedenken, die versagen, daß sie wieder in den Aufwärtsentwicklungsprozeß eingegliedert werden können, daß sie der Macht Meines Gegners entwunden werden .... Diese Menschen würden unwiderruflich immer weiter in die Tiefe stürzen, ließe Ich die Erde bestehen und setzte Ich nicht dem Wirken Meines Gegners ein Ende. Es muß diese Erdperiode zu Ende gehen und wieder eine neue beginnen, ansonsten niemals die göttliche Ordnung hergestellt würde, wie dies jedoch Mein Heilsplan ist von Ewigkeit. Einmal geht jede Erlösungsperiode zu Ende, und diese hat nun auch die Zeit erreicht, wo wieder die Ordnung hergestellt werden muß, damit die Entwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehme. Unverständlich ist das für jeden Menschen, der nicht geistig strebt, doch verstehen muß es jeder, dessen Geist erweckt ist und der mit offenen Augen um sich sieht. Der Unglaube und die Lieblosigkeit nehmen überhand, die Menschen rechnen nicht mehr mit einem Fortleben nach dem Tode, sie glauben nicht an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, sie leben ein nur weltliches Leben und denken nicht an Zweck und Ziel ihres Daseins .... Und selten nur ist ein Mensch noch zu gewinnen für Mich und Mein Reich .... Und es ist sonach ein geistiger Tiefstand eingetreten, der nicht mehr anders zu beheben ist als durch eine völlige Neuordnung, ein „Richten“ und Versetzen des Geistigen in die seinem Reifezustand entsprechende Form .... Und das soll das Umgestaltungswerk an der alten Erde zuwege bringen, daß alle Formen aufgelöst und das in ihnen gebundene Geistige anderen Formen einverleibt werde, auf daß die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen kann. Und das bedingt eine totale Wende, geistig und irdisch .... es bedingt das Ende der alten und Erstehen einer neuen Erde .... es bedingt ein Herstellen der Ordnung von Ewigkeit, das immer wieder von Meiner Seite aus durchgeführt werden wird, wenn die Zeit abgelaufen ist, wenn eine Erlösungsperiode ihr Ende gefunden hat laut Bestimmung von Ewigkeit ....

Amen

Es wird euch immer zum Heil gereichen, wenn ihr euch des Nächsten annehmet in seiner Not .... Ihr werdet dann immer Meinen Willen erfüllen, der in Meinen Geboten der Gottes- und Nächstenliebe zum Ausdruck kommt. Ihr sollt aber die Liebe zum Nächsten im freien Willen üben, ihr sollt euch von innen heraus angetrieben fühlen, dann erst entzündet ihr in euch den Liebefunken, und dann erst werdet ihr reifen an eurer Seele. All euer Denken, Reden und Handeln muß von der Liebe getragen sein, soll es sich geistig auswirken, ansonsten ihr immer nur irdischen Pflichten nachkommt, eure Seele aber keinerlei Nutzen davon zieht .... Es geht immer nur um die Liebe .... um den inneren Drang, Gutes zu tun, zu helfen, wo Not ist, zu beglücken und zu erfreuen, wo sich die Gelegenheit ergibt .... es geht um das innere Wesen des Menschen, das in der Liebe zu Mir und zum Nächsten aufgehen soll, das jegliche Eigenliebe überwindet und von der Liebe ganz erfüllt ist, so daß nun auch Ich Selbst in ihm gegenwärtig sein und also in ihm wirken kann durch Meinen Geist. Dann kann der Mensch nicht mehr anders als gut sein und immer in der Verbindung mit Mir leben, dann kann die irdische Welt ihn nicht mehr reizen, sondern seine Gedanken werden immer in der geistigen Welt weilen, weil der Geist in ihm all sein Denken und Wollen bestimmt. Solange aber des Menschen Gedanken von der Welt gefesselt sind, wird es ihm auch nicht möglich sein, die Liebe in sich zur Entfaltung zu bringen, denn dann wird immer noch die Eigenliebe angesprochen von der Welt, und diese wird zuerst erfüllt, was immer der Liebe zum Nächsten Abbruch tut. Und dann muß ihm oft die Not des Mitmenschen offensichtlich vor Augen gestellt werden, er muß viel Elend sehen, auf daß er angeregt werde zu helfen und dann der Liebefunke in ihm sich entzünden kann, wenn er den Segen einer guten Tat an sich selbst verspürt. Und darum muß auch noch viel Not über die Erde gehen, weil die Liebe unter den Menschen erkaltet ist, weil Meiner Liebefoten wenig nur geachtet wird und weil daher auch die geistige Not sehr groß ist, die nur durch die Liebe behoben werden kann. (31.3.1960) Lieblosigkeit der Menschen ist geistige Not und zieht auch immer irdische Not nach sich, weshalb diese in der Endzeit sich noch vergrößern wird, um doch noch menschliche Herzen anzurühren, daß in ihnen erbarmende Nächstenliebe entzündet wird. Aber es werden nur noch wenige Menschen sein, die dieser geistigen Not entfliehen, denn die Ichliebe nimmt überhand, und das bedeutet auch, daß die Weltliebe stets größer wird, daß die Menschen der Materie verfallen und im Streben nach dieser sich ihr späteres Los schaffen, daß sie selbst wieder zur Materie werden, die sie schon überwunden hatten vor langer Zeit. Und es gibt nur noch einen Ausweg, dieser Bannung zu entgehen, und dieser Ausweg ist und bleibt die Liebe .... Von dem Gebot, Liebe zu üben, kann euch auch Meine Liebe nicht entbinden, denn die Liebe ist erstes Gesetz, und ohne Liebe kann niemand selig werden ....

Amen

In Meiner Gnade bewegt ihr euch alle, die ihr Mein Wort höret und es aufnehmet in eure Herzen, die ihr nun auch danach tätig seid. Ihr wertet dann ein Gnadengeschenk aus von unermesslicher Kraft, ihr werdet erfüllt von Meinem Geist, der sich durch Mein Wort nun in euch ergießt. Und es wird euch leichtgemacht, zu glauben, weil Mein Wort aus der Höhe euch ein Beweis Meiner Liebe ist und euch nun auch Meine Liebe Gewähr ist dafür, daß ihr von Mir die Wahrheit empfanget. Ihr steht in einer großen Gnade durch Meinen Wortempfang, und eure Seele trägt großen geistigen Vorteil davon, weil ihr alles zum geistigen Ausreifen dienet, was ihr durch Mein Wort vermittelt wird. Nehmet ihr nun Mein Wort direkt von Mir entgegen, auch wenn es euch durch Meine Boten vermittelt wird, so schöpft ihr aus dem Quell .... Ihr trinket das Wasser des Lebens am Born, den Ich Selbst für euch erschlossen habe. Ihr lasset euch speisen und tränken von Mir Selbst, ihr tretet an Meinen Tisch und nehmet mit Mir das Abendmahl .... ihr holet euch die Nahrung, die eure Seele benötigt, um auszureifen auf dieser Erde .... Und Ich Selbst bin es, Der euch die Nahrung bietet, weil Ich weiß, was ihr brauchtet für eurer Seele Heil .... Ich weiß es, daß eure Seele schwach ist und gekräftigt werden muß, Ich weiß es, daß sie krank ist und einer heilsamen Medizin bedarf, und Ich weiß es, daß nur die Speise, die Ich Selbst euch reiche, sie gesund und stark werden lasset. Und darum lade Ich euch immer wieder ein, an Meinen Tisch zu kommen und das Abendmahl mit Mir zu nehmen .... Doch ihr müsset selbst kommen zu Mir .... ihr müsset den Weg nehmen zum Quell, dem das lebendige Wasser entströmt; ihr müsset euch niederbeugen und trinken, soll eure Seele gelabt werden und erquickt für ihren weiteren Erdengang. Ihr müsset **Mein** Wort entgegennehmen und dürfet euch nicht genügen lassen, daß euch anderweitig minderwertige Nahrung angeboten wird, die eurer Seele nicht dienlich ist .... Ihr müsset **Mich** bitten um Speise und Trank für eure Seele .... Denn nur Einer kann euch das Manna aus den Himmeln darbieten, nur Einer kann euch Sein Wort zuleiten aus der Höhe .... und dieser Eine ist das Wort Selbst von Ewigkeit .... Und wenn Sich das Wort Selbst herniederneigt, um euch anzusprechen, dann öffnet Ohr und Herz und lauschet, was Ich euch zu sagen habe .... Wenn Ich Selbst euch einlade, an Meinen Tisch zu treten, um euch von Mir sättigen zu lassen, dann kommet dieser Einladung nach und seid Meine Gäste, die von dem Gastgeber dankend in Empfang nehmen, was dieser ihnen darbietet. Und wenn ihr euch nun Mir anvertraut und Mich Selbst für euch sorgen lasset, so versorge Ich euch auch wahrlich mit allem, was Seele und Leib benötigen während eures Erdendaseins. Doch Meine Sorge um eure Seele ist vordringlich, auf daß ihr nicht zu Schaden kommet und das ewige Leben verlieret. Und darum werde Ich euch immer Meinen Willen kundtun durch Mein Wort, auf daß ihr diesem nachkommet und eure Seele vorbereitet für das Leben im geistigen Reich .... Ich werde eurer Seele gedenken, daß sie nicht zu darben brauchet, Ich werde aber auch dem Körper zukommen lassen, was er benötigt, solange die Seele in ihm ihren Aufenthalt hat .... Ihr sollet geistig und irdisch gesättigt werden, ihr sollt wissen, daß ihr euch jederzeit an Mich wenden könnet in geistiger und irdischer Not, daß ihr niemals vergeblich bitten werdet .... Aber ihr sollt selbst zu Mir kommen, ihr sollt den Quell aufsuchen, der euch erschlossen ist von Meiner Liebe .... Ihr sollt euch anreden lassen von Mir und alle Meine Liebegaben dankend aus Meiner Hand entgegennehmen .... Und ihr wertet dann die Gnaden aus, die Ich euch reichlich zugehen lasse, auf daß ihr reifet an eurer Seele, auf daß ihr euch das Himmelreich erwerbet und selig seid .... Amen

Mein Plan von Ewigkeit wird ausgeführt, denn Meine Liebe und Weisheit waren bestimmend bei diesem Plan, und Meine Macht bringt alles zuwege, was Ich will. Darum kann Mich weder der Wille der Menschen noch das Vorgehen Meines Gegners daran hindern, und es wäre Mir ein leichtes, euch Menschen so weit einzuweihen, daß ihr auch um Tag und Stunde wüßtet, da Ich den Plan zur Ausführung bringe. Doch dies verhindert wieder Meine Liebe und Weisheit, weil es Meinen Geschöpfen nicht zum Heil gereicht, wenn sie unter einem gewissen Willenszwang dann ihre Erdenaufgabe erfüllen würden, den ein Wissen um Tag und Stunde des Endes dieser Erde bedeuten würde. Aber Meine Liebe will euch Menschen auch wieder warnen und mahnen, Meine Liebe möchte nur, daß ihr euch vorbereitet und das Ende nicht zu fürchten brauchet .... Und darum künde Ich euch immer wieder durch Seher und Propheten das Ende als nahe bevorstehend an .... wie es geschehen ist seit Beginn dieser Erdperiode und geschehen wird, bis das Ende eintritt. Ich lasse euch Menschen nicht ohne Wissen darüber, doch wird dieses Wissen euch niemals bewiesen werden eurer Willensfreiheit wegen. Ihr müsset es immer nur glauben und diesem Glauben gemäß euren Lebenswandel führen .... Und es wird sich dann Mein Heilsplan so abwickeln, daß ihr keinen Schaden nehmet. Aber er wird ausgeführt nach Meinem Willen, denn Ich weiß es wahrlich, was euch, Meinen Geschöpfen, zum Besten dienet, ganz gleich, ob ihr schon als Mensch auf dieser Erde wandelt oder noch im gebundenen Zustand die Schöpfungswerke belebt .... Ich weiß es, wann für euch die Zeit gekommen ist, da sich euer Zustand ändert, da alles Geistige die Form verlassen muß, die es gebunden hält, Ich weiß es, wann wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden muß und was für die Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienlich ist .... Und weil Meine Liebe und Weisheit bestimmend sind, werde Ich auch die Zeit innehalten, die Ich von Ewigkeit Mir gesetzt habe für Mein Heilswerk .... Und wenn Ich euch Menschen also die Zeit als „nahe bevorstehend“ ankündige, wenn Ich immer wieder euch ermahne, an euer Ende zu denken, so bestimmt Mich auch dazu nur Meine Liebe, die euch wahrlich ein seliges Los bereiten möchte und euch immer wieder den Weg aufzeigt, den ihr gehen sollet, um selig zu werden .... darum spreche Ich euch Menschen immer wieder aus der Höhe an, denn anders kann euch nicht Kunde zugehen über das, was kommt, weil niemand außer Mir dies wissen kann und weil Ich will, daß auch ihr Kenntnis nehmet davon, selbst wenn ihr es nur **glauben** müsset. Aber gesegnet seid ihr, wenn ihr Meinem Wort aus der Höhe Glauben schenket, denn niemand außer Mir kann euch der Wahrheit gemäß belehren, niemand kann euch jenes Wissen vermitteln, wenn Ich Selbst es nicht euch zuleite durch Meinen Geist. Es gehört darum auch ein fester Glaube dazu, Mein Wort als Wahrheit anzunehmen, ein Glaube, der durch die Liebe gewonnen wurde. Und weil sowenig Liebe unter der Menschheit ist, ist auch der Glaube an ein Ende selten nur zu finden, und die Menschen gehen verantwortungslos ihren Erdenweg dahin und nützen nicht die Zeit, die ihnen noch bleibt bis zum Ende und die wahrlich nur noch kurz ist. Und wüßtet ihr Tag und Stunde, ihr würdet erschrecken .... Aber dieses Wissen bleibt euch verborgen, denn es würde euch nicht nützen zu eurer Vollendung. Aber es wird kommen, plötzlich und unerwartet .... Und immer nur gilt euch daher Meine Sorge, und

Ich spreche euch immer wieder an. Das nahe Ende ist die Begründung Meiner Ansprache, weil Ich immer noch Seelen gewinnen will, die Mich anhören und Meinem Wort Glauben schenken, denn diese werden sich vorbereiten, sie werden sich bemühen, nach meinem Willen zu leben, und ihr guter Wille wird von Meiner Seite aus stets Kräftigung erfahren. Sie werden immer wieder Mich zu hören begehren und aus Meinem Wort wahrlich die Kraft entziehen, weil Ich Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet habe ....  
Amen

Und Ich werde euch Meinen Willen ins Herz legen, wenn ihr Meinen Willen zu erfüllen trachtet. Dann brauchet ihr euch nur von eurem inneren Drängen und Wollen bestimmen zu lassen, und es wird recht sein, wie ihr nun denket, redet und handelt. Meine Liebe ist mit jedem, der Mir nahekommen trachtet, und lenket ihn auf rechten Wegen .... Meine Sorge gilt ihm zu jeder Stunde, und so kann jeder Tag unbedenklich gelebt werden, er wird immer zur Vollendung der Seele beitragen, und das Erdenleben wird nicht umsonst gelebt sein, denn der Wille, der Mir gilt, ist Gewähr dafür, daß Ich Mich des Menschen annehme und ihn zur Vollendung führe. Das sollt ihr alle wissen, daß ihr Meine Fürsorge nicht zu entbehren brauchet, ihr sollt es wissen, daß keiner verlorengehen kann, der im Erdenleben an Mich glaubt und es will, daß Ich ihn annehme, daß er mit Mir verbunden sei. Jeder Gedanke, der Mir gilt, ist ein Beweis seines Glaubens an Mich und ein Verlangen seiner Seele nach ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit. Jeder Gedanke, der abseits geht der irdischen Welt, der in **Mein** Reich gerichtet ist, beweiset auch den Willen der Seele, die ihrem Urzustand wieder zustrebt, weil sie sich bewußt ist ihres Ausgangs und wieder dahin zurückkehren will. Und Ich weiß um jeden Gedanken und fördere wahrlich wie ein liebender Vater diesen Willen .... Ich lasse die Seele Meine Liebe fühlen, um ihr Verlangen nach Mir zu erhöhen und damit auch Meine Liebekraft zu verstärken. Ich nehme Mich eines jeden Menschen an, der einmal seinen Willen Mir zugewendet hat, der Mich erkannt hat als liebenden Gott und Vater von Ewigkeit .... der an Mich glaubt .... Denn dieser wird auch Liebe zu Mir empfinden, wenn diese auch anfänglich hinter tiefster Demut zurücksteht, weil der Mensch seine eigene Mangelhaftigkeit und Unwürdigkeit erkennt .... Und die Demut ist Mir das liebste Geständnis des Menschen, denn sie ist der Gegensatz zur Ursünde, zur Überheblichkeit, die das Wesen einst fallen ließ. Es erkennt Mich der Mensch an als höchstes und vollkommenstes Wesen, Das zu lieben er sich nicht würdig fühlt, und ihm gehört darum Meine ganze Liebe .... Darum richtet immer nur eure Gedanken ins geistige Reich, lasset sie den Weg zu Mir nehmen, und Ich weiß es, daß euer Wille Mir gilt .... Und dann kann Ich euch ergreifen, und Ich lasse euch wahrlich nicht mehr aus. Es geht allein nur um euren Willen in diesem Erdendasein, denn zu Beginn eurer Verkörperung als Mensch ist dieser Wille noch dem hörig, der euren Fall zur Tiefe verschuldet hat. Und ihr sollt euren Willen wandeln, von ihm ab und Mir zu .... Darum könnt ihr auch glauben, daß Ich euch schon erfaßt habe, wenn ihr es wollet, daß **Ich** euch betreue, daß ihr Gnade findet bei Mir, wenn ihr euren Willen also bewußt Mir zuwendet, wenn ihr **Mein** sein und bleiben wollet .... Dann ist euer Schicksal wahrlich besiegelt, Ich lasse euch nicht mehr zurückfallen, Ich ziehe euch zu Mir und ruhe nicht eher, als bis ihr heimgefunden habt zu eurem Vaterhaus, als bis ihr den Zusammenschluß gefunden habt mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, Dessen Liebe euch gilt und gelten wird, weil ihr Seine Kinder seid, die Er nun gewonnen hat für ewig ....

Amen

Alles gefallene Geistige hat den Rückweg zu Mir angetreten, das in den Schöpfungswerken auf dieser Erde gebunden ist. Sowie es in der harten Materie verkörpert ist, beginnt dieser Rückweg, der endlos lange Zeit benötigt, ehe er zu Ende geführt ist. Aber das gebundene Geistige ist dem Einfluß Meines Gegners entzogen, er hat keine Macht mehr über dieses Geistige, er kann es nicht mehr bedrängen oder nach seinem Willen zur Tätigkeit bestimmen, die Mir zuwidergerichtet wäre, sondern dieses gebundene Geistige bewegt sich im Mußgesetz, es führt nach Meinem Willen seine Bestimmung aus .... und es gelangt dadurch nach endlos langer Zeit in einen Zustand, der die Verkörperung als Mensch zuläßt, auf daß es dann die letzte kurze Erdenlebensprobe bestehen soll, um endgültig frei zu werden aus der Form. Alles, was ihr Menschen sehet um euch in der Schöpfung, ist also zu Mir strebendes Geistiges, es ist aus der tiefsten Tiefe emporgestiegen, und selbst das in der harten Materie noch gebundene Geistige steht im Anfang seiner Entwicklung .... es ist Meinem Gegner entwundenes Geistiges, das einmal auch zu Mir ins Vaterhaus gelangt, also nicht mehr hoffnungslos in der tiefsten Tiefe schmachtet. Denn es gibt noch viel einst-gefallenes Geistiges, das noch nicht diesen Rückweg angetreten hat, denn unzählig waren die Wesen, die aus Meiner Kraft und dem Willen Luzifers hervorgegangen sind und Ewigkeiten werden vergehen, bis alles Gefallene restlos erlöst ist, bis alles einst Gefallene vergeistigt sein wird und in Licht und Kraft wieder wirken kann an Meiner Seite in unbegrenzter Seligkeit. Jedoch das Stadium als Mensch ist bestimmend für die Dauer der Rückkehr, denn in diesem Stadium hat Mein Gegner wieder Einfluß auf das Geistige, den Ich ihm auch nicht verwehren kann, weil einstmals das Geistige im freien Willen ihm gefolgt ist und er daher sein Eigentumsrecht geltend macht .... und während des Erdenlebens also wird ihm dieses Recht nicht streitig gemacht. Er kämpft in dieser Zeit ebenso wie Ich um das Geistige, um es wieder zurückzugewinnen, das schon Mir erheblich nähergerückt ist durch den Gang durch die Schöpfung, wo es seinen einstigen Widerstand schon verringert hat und nun nur noch im Erdenleben als Mensch den letzten Willensentscheid ablegen muß .... wo der Mensch erneut den freien Willen gebrauchen kann, den er nun recht richten soll: Mir zu, von Dem er sich einstens abwandte aus eigenem Antrieb. Wenn ihr Menschen um den endlos langen Weg eurer Vorentwicklung wisset, dann sollte es euch nicht schwerfallen, euch recht zu entscheiden; aber es kann euch dieser Entwicklungsgang nicht bewiesen werden, und darum fehlt euch auch der rechte Glaube daran, und ihr seid in der großen Gefahr, euren Willen erneut falsch zu gebrauchen und euch dem Einfluß eures Gegners hinzugeben .... was wieder erneuten Fall zur Tiefe bedeuten kann, wenn ihr nicht vor eurem Leibestode euch doch zu Mir bekennt und euch seiner Gewalt entwindet. Der Weg zum Vaterhaus ist nicht mehr lang, wenn ihr das Erdenleben als Mensch beginnen dürft, und er wird euch auch deutlich aufgezeigt, so daß es euch wahrlich nicht schwerfallen sollte, euer Ziel zu erreichen .... Aber es darf keinerlei Zwang angewendet werden auf euren Willen, weder von seiten Meines Gegners noch von Meiner Seite aus, und darum ist euer Erfolg zweifelhaft, und es gehört euer eigener Wille dazu, daß ihr den rechten Weg gehen möchtet, und dieser Wille wird wahrlich Unterstützung erfahren. Aber ihr solltet immer

eurer langen Vorentwicklungszeit gedenken, ihr solltet zu glauben versuchen, was euch darüber an Wissen zugeht, und ihr solltet nun entsprechend euren Lebenswandel führen .... Denn dann werdet ihr eine endlos lange Entwicklungszeit zum Abschluß bringen, ihr werdet als Kinder eures Vaters zurückkehren, ihr werdet in einstiger Vollkommenheit, wie ihr sie als Urgeist besessen habt, neben Mir wieder schaffen und wirken können, ihr werdet zu denen gehören, die sich völlig gelöst haben von ihrem einstigen Herrn und nun auf ewig bei Mir verbleiben .... ihr werdet zum Vater zurückgekehrt sein als Seine Kinder, die Er nun auch ewig nicht mehr verlieren wird, denn sie sind vollkommen geworden, wie der Vater im Himmel vollkommen ist ....

Amen

Mein Werk der Erlösung galt für alle Zeiten, für die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft .... Alle Menschen werden einmal in den Segen Meines Erlösungswerkes kommen, ganz gleich, in welcher Epoche sie als Mensch über die Erde gehen .... Und immer wird aus einer Erlösungsperiode in die andere das Wissen getragen werden, denn immer wird Mein Geist die Menschen darüber belehren und ihnen künden von dem Erdengang des Menschen Jesus, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, um die Sündenschuld für die Menschheit zu tilgen. Daß ihr nun in **dieser** Periode auf Erden lebt, in der Ich Selbst zur Erde niedergestiegen bin, ist eine ganz besondere Gnade, denn es sollte euch Menschen der Glaube an Mich leichter fallen, Ihr sollet die Existenz des Menschen Jesus überzeugt glauben können, denn das Wissen um Ihn ist doch von Generation zu Generation erhalten geblieben, wenn es auch in der Endzeit schwer ist, Beweise dafür zu erbringen .... Die Menschen in dieser Erlösungsperiode sind also bald **nach** dem Kreuzestod Jesu in der Lage gewesen, als vollkommen erlöst einzugehen in das Lichtreich, was **vor** dem Kreuzestod nicht möglich war .... Sie brauchten nur überzeugt zu glauben an Ihn, und dieser Glaube konnte auch durch die Liebe leicht gewonnen werden .... Doch in den späteren Erdperioden wird es für die Menschen schwerer sein, zu glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk .... Und doch wird es auch wieder möglich sein, ihnen ein lebendiges Wissen über den göttlichen Erlöser zu erschließen, weil immer wieder Mein Geist wirken wird in liebebefüllten Menschen, weil immer wieder im Anfang einer Erlösungsepoche die Menschen liebebefüllt sein werden und diese dann ein wirklich lebendiges Wissen aufnehmen und auch weiterleiten werden an ihre Nachkommen. Doch je mehr es wieder dem Ende einer solchen Epoche entgegengieht, desto schwächer wird auch der Glaube werden, und Meines Geistes Wirken wird auch immer seltener stattfinden können .... Aber das Wissen um Jesus Christus, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk am Kreuz vollbracht habe, wird niemals mehr vergehen .... Denn immer wieder werden Menschen „erlöst“ werden, und diese sorgen für die Weitergabe der Lehren, weil sie diese direkt von Mir in Empfang nehmen und auch überzeugt sind und weil dies das Zeichen der Erlösung durch Jesus Christus ist, wenn Er Selbst Sich nun im Menschen äußern kann durch den Geist .... Nie und nimmer geht das Wissen um den göttlichen Erlöser verloren, und darum wird immer und zu jeder Zeit das Rückführungswerk seinen Fortgang nehmen, das immer erst dann möglich ist, wenn die Menschen Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus, wenn sie Mich Selbst in Jesus Christus anerkennen und dann also auch zu Mir zurückgefunden haben, von Dem sie ewige Zeiten getrennt gewesen waren. Darum muß auch in der letzten Zeit vor dem Ende den Menschen gekündet werden vom Wirken des Geistes, denn auch in dieser Zeit fehlt der Glaube an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, und es muß den Menschen ein wahrheitsgemäßes Wissen übermittelt werden können, das eben nur durch das Wirken des Geistes möglich ist. Und wiederum ist das Wirken des Geistes ein Beweis, daß Jesus Christus dem Menschen Erlösung gebracht hat .... daß Ich Selbst Mich der Menschen angenommen habe, die in Sündenschuld den Rückweg zum Vater nicht hätten antreten können .... Denn Meines Geistes Wirken ist erst nach Meinem Kreuzestod möglich geworden, und es muß sich

ein Mensch zuvor erlösen lassen, d.h. gewillt sein, die Gnaden Meines Erlösungswerkes anzunehmen. Dann erst ist es möglich, daß sich Mein Geist in ihm äußern kann, und dann erst kann er in ein wahrheitsgemäßes Wissen eingeführt werden um die Mission des Menschen Jesus, um Sein Liebe- und Erbarmungswerk, das Er für die sündige Menschheit vollbracht hat, weil Er Mich Selbst in Sich barg .... weil Er nur die Hülle Meiner Selbst gewesen ist .... Und dieser Geist wird wirken, solange noch ein Mensch über die Erde geht, der der Erlösung harret .... Und immer wieder wird er künden und die Menschen einweihen in Meinen Heilsplan, immer wieder wird er des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung tun, denn Ich bin für alle Menschen am Kreuz gestorben, für die Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft .... weil Ich alle Menschen erlösen will von ihrer Sündenschuld .... Amen

Jeder Urgeist wird sich seines Ichs wieder bewußt, wenn er als Mensch über die Erde wandelt und sich selbst als Mensch erkennt. Dann sind wieder alle Seelenpartikelchen in ihm versammelt, die einstmals aufgelöst waren zum Zwecke des Rückführungsganges in der Schöpfung, und dann ist das Wesen auch fähig, sich den Reifegrad zu erwerben, den es uranfänglich als erschaffener Geist besaß, den es dahingegeben hatte und nun wieder erlangen muß, um als Lichtgeist eingehen zu können in das geistige Reich. Und so ist also ein jeder Mensch ein verkörperter Urgeist, ein einst gefallenes Wesen, ein Erschaffungsprodukt Meiner unendlichen Liebe, das nur sich selbst im freien Willen von Mir entfernte und aber auch im freien Willen wieder zu Mir zurückkehren muß. Der Mensch besitzt aber dieses Wissen nicht, was er war, was er ist und wieder werden soll .... Er braucht auch erst einen gewissen Reifezustand, bevor ihm dieses Wissen zugeführt werden kann und es ihm auch verständlich ist. Er erkennt sich wohl bald als Mensch, aber nicht als ein Geistwesen, das seine Bestimmung erfüllen soll, und weil er sich nur als Mensch erkennt, der sich in der irdischen Welt bewegt, sind auch seine Gedanken mehr weltlich gerichtet. Und das ist zumeist ein Hindernis für das geistige Erkennen, das er erst dann haben wird, wenn er sich schon von der Welt abwendet, dem geistigen Reich zu. Dann ist es möglich, ihm das Wissen über seine eigentliche Bestimmung zuzuführen, und dann kann er es im freien Willen annehmen und sich einstellen, was sein geistiges Ausreifen mit Sicherheit nach sich ziehen wird. Hat er es aber einmal angenommen, dann beglückt ihn auch der Gedanke und die Gewißheit, zu den Urgeistern zu gehören, die Ich als Geschöpfe hinausstellte und die als Kinder zu Mir zurückkehren und als Mensch also kurz vor ihrer Vollendung stehen. Und es braucht nur der Wille des Menschen gut zu sein, denn dann richtet sich dieser von selbst zu Mir, es verlangt der Mensch nach seinem Gott und Schöpfer, und dieser Wille schon ist rechte Entscheidung, es ist das Bestehen der Willensprobe, die dem Urgeist als Mensch auf Erden gestellt ist. Das Dasein auf dieser Erde ist nicht von langer Dauer, es kann aber vollauf genügen, daß sich der Mensch völlig vergeistigt, daß er einen Grad erreicht, der ihm die Kindschaft Gottes einträgt, d.h. den Urgeist wieder in den Zustand der Vollkommenheit versetzt, den er selbst durch seinen freien Willen zum höchsten Grad gebracht hat und in Meiner allernächsten Nähe nun weilen kann, wo ihm die **direkte** Liebedurchstrahlung von Mir gesichert ist .... wenngleich auch jeder andere Urgeist immer höher wird steigen können, so er nur einmal das Lichtreich betreten durfte, was ebenjenen rechten Willensentscheid auf Erden voraussetzt. Und überselig ist jeder Urgeist, wenn es ihm zum Bewußtsein kommt, welchen endlos langen Gang er zurückgelegt hat, um zur höchsten Lichtfülle zu gelangen, um unermesslich selig zu sein .... Und er wird Mir Lob und Dank singen und Mich preisen bis in alle Ewigkeit, er wird Mein Kind sein und bleiben, das niemals mehr von Mir geht, das schaffen und wirken wird nach Meinem Willen zur eigenen Seligkeit .... Amen

Ihr bleibt in eurer Verformung so lange, bis eure Seele sich bewährt hat, denn auch wenn die Seele unreif in das jenseitige Reich eingeht, wird sie sich nicht frei fühlen, sondern noch immer von einer Erdschwere sich belastet fühlen, wenngleich sie den irdischen Leib abgelegt hat. Sie fühlt sich noch gefesselt, und sie ist ohnmächtig, sich von ihrer Fessel zu befreien, bis sie zu Jesus Christus ruft und sie Erlösung findet. Kann sie aber auf Erden schon ihre Fessel ablegen, daß sie Vergebung gefunden hat durch Jesus Christus, so entsteigt sie bei ihrem Leibestode frei ihrem Körper und geht auch völlig frei in das Lichtreich ein. Es ist also nicht nur der Körper eine Fessel für die Seele, sondern ihr ganzer Zustand bestimmt, ob sie frei oder gefesselt in das jenseitige Reich eingeht. Und es gibt Seelen, die sich ihres Leibestodes nicht bewußt sind, die sich selbst noch ebenso empfinden und die sich in Gemeinschaft gleichgearteter Seelen bewegen und auch diese noch auf Erden lebend wähnen. Doch dieser Zustand ist für die Seelen ein Zustand der Qual, denn sie empfinden ihre Ohnmacht, es fehlt ihnen die Lebenskraft, und darum sind sie unglücklich, nicht das tun zu können, was sie wollen und wodurch sie sich ihre Lage verbessern zu können glauben. Würden sie in jenem unglückseligen Zustand aber mitfühlend der anderen Seelen gedenken und diesen zu helfen suchen, so würde sich der Zustand bald merklich bessern .... Aber die Liebe mangelt ihnen, ansonsten sie nicht in diesem kraftlosen Zustand wären und auch schon etwas Erkenntnis besäßen. Und darum ist der Tod nicht für alle Seelen die Befreiung aus der Form, und es kann auch der Fall eintreten, daß die Seele ganz zurücksinkt in die Tiefe und aufs neue in der harten Materie gebannt wird, also wieder die irdischen Verformungen durchlaufen muß, um wieder einmal als Mensch über die Erde gehen zu können. Doch das Streben der Menschen soll sein, durch einen rechten Lebenswandel sich völlig aus der Form zu befreien, so daß der Tod für sie keinen Schrecken zu haben braucht, daß die Seele den Leib verläßt in aller Freiheit und ihr dieser Wechsel nur einen Glückszustand einträgt. Aber immer ist dazu die Erlösung durch Jesus Christus erforderlich, immer muß der Mensch dann Vergebung der Sünde gefunden haben, daß seine Schuld getilgt ist, wenn er in das geistige Reich eingeht. Denn die Sündenschuld ist eine Last, welche die Seele schwer empfindet. Und sie wird so lange nicht das Gefühl der Freiheit haben, bis sie zu Jesus Christus um Vergebung ihrer Schuld gerufen hat. Dann erst ist sie „erlöst“, frei von jeder Fessel und kann sich dieser Freiheit nun im Reiche des Lichtes erfreuen. Dann erst vermögen sie mit geistigen Augen zu schauen und auch die anderen Seelen zu erkennen, während sie zuvor in der Finsternis oder der Dämmerung selten nur die anderen Seelen richtig wahrnehmen können, auch wenn sie sich unter gleich-gearteten Seelen befinden. Sie erkennen sich nicht, aber sie wissen es, wenn sie mit ihnen zusammen sind, und tauschen sich auch aus, aber alles geschieht in einem Zustand völliger Verwirrung, sie können nicht klar denken, und nur zuweilen kommen Ihnen lichte Momente, wenn ihnen geistige Lichtwesen helfen wollen. Und nützen sie diese ihnen angebotene Hilfe, dann kann auch eine Besserung ihrer Lage eintreten, und sie können den Weg finden zu Jesus Christus .... Doch zwangsweise wird auf ihren Willen nicht eingewirkt, weshalb auch lange Zeiten vergehen können, bis eine solche Seele Erlösung findet. Und ihr Menschen auf Erden solltet euch deren Los

vorzustellen suchen, ihr solltet selbst danach streben, einem solchen Los zu entgehen durch bewußte Erfüllung eurer Erdenaufgabe, und ihr solltet auch jenen Seelen hilfreiche Gedanken zuwenden in Liebe, daß sie daraus Kraft schöpfen können und ihren Willen wandeln, wenn ihr ihrer fürbittend gedenkt. Denn die Seele kann erst glücklich sein, wenn sie frei ist aus jeder Form, und sie kann dies im Erdenleben erreichen, wenn sie nach dem Willen Gottes lebt, wenn sie Jesus Christus anerkennt als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und Ihn um Vergebung ihrer Schuld angeht .... Dann wird auch der Leibestod für sie nur eine Erlösung sein aus jeglicher Form .... Amen

In jeder Entwicklungsperiode reift Geistiges aus, und es kann auch eine Periode dazu genügen, daß das Geistige durch die Schöpfungen hindurch so weit emporsteigt, daß es sich als Mensch verkörpern und die letzte Willensprobe mit Erfolg zurücklegen kann .... Es können aber auch mehrere solcher Perioden nötig sein für diese Vergeistigung der verhärteten Seelensubstanzen, wenn der Widerstand dieser so groß ist, daß die Aufwärtsentwicklung nur langsam vor sich geht und auch das Dasein als Mensch eine Gefahr ist, daß das Geistige wieder absinkt zur Tiefe. Denn es ist der freie Wille ausschlaggebend, der im Stadium als Mensch erprobt werden soll. Dieser freie Wille ist aber zuvor gebunden .... Das verhärtete Geistige ist zwar dem Willen des Gegners von Gott durch diesen Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde entwunden .... aber die einzelnen Substanzen können sich nun nicht im freien Willen bewegen, sondern sie sind vom Willen Gottes beherrscht, d.h., sie legen ihren Entwicklungsgang in einem Mußzustand zurück, sie stehen unter dem Willen Gottes, der allem Wesenhaften in den Schöpfungswerken seine Aufgabe zuweist. Durch das Erfüllen dieser Aufgabe im Mußgesetz steigen sie langsam zur Höhe, d.h., ihr Widerstand lockert sich, sie führen eine dienende Bestimmung aus und können langsam den Zustand erreichen, wo ihnen der freie Wille zurückgegeben werden kann. Und dieser Entwicklungsgang erfordert ständigen Wechsel der Außenform .... es ist ein langsamer Aufstieg, es ist ein Einordnen in die Gesetze der Natur und somit ein Unterordnen dem Willen Gottes, wenn auch in einem gewissen Zwang, der aber nur dem Wesen zur Erleichterung verhilft und ihm einmal wieder die Freiheit verschaffen soll, wo es wieder denken, wollen und handeln kann im eigenen Willen. Und dieser Gang durch die Schöpfungswerke ist nicht auszuschalten, soll das geistige Wesen wieder zurückkehren zu Gott, von Dem es sich so endlos weit entfernt hatte durch seinen Abfall von Ihm, daß es aus eigener Kraft niemals diese Entfernung überwinden könnte und auch niemals vom Gegner Gottes zu dieser Rückkehr freigelassen würde, wenn Gott diesem nicht das Wesenhafte entwunden würde eben zum Zweck der Bannung in der Materie, in den Schöpfungen auf dieser Erde. Der Gegner Gottes besitzt ein Anrecht an das gefallene Geistige, weil es ihm freiwillig zur Tiefe gefolgt ist .... Gott aber besitzt das gleiche Anrecht, weil die Wesen aus Seiner Kraft hervorgegangen sind. Darum ist das Entwinden dieser aus der Gewalt des Gegners von Seiten Gottes berechtigt, aber dafür ist jenem das Recht gegeben, daß er auf das Geistige wieder einwirken kann, wenn es im Stadium als Mensch über die Erde geht. Und zu diesem Zweck muß das Geistige wieder einen Reifegrad erlangt haben, wo es **fähig** ist, seinen Willen zu gebrauchen, um sich frei zu entscheiden für seinen Herrn. Es kann aber das Wesenhafte nicht von Gott aus schlagartig in einen solchen Zustand versetzt werden, es muß den Gang zur Höhe genauso stufenweise zurücklegen, wie es ihn in die Tiefe getan hat, es muß den Widerstand langsam aufgeben, und er kann ihm nicht gewaltsam gebrochen werden. Und das erfordert unzählige Verformungen, durch die Steinwelt, durch die Pflanzen- und Tierwelt hindurch zum Menschen .... Mit jedem Wechsel der Außenform verringert sich auch der Widerstand, denn das Wesen hat im Mußzustand einen Dienst geleistet, der ihm immer leichtere Verformung einträgt. Aber die Sünde

des Abfalls von Gott ist so unermesslich groß, daß der Abstand von Ihm daher auch unermesslich weit ist, was soviel bedeutet, als daß unzählige Verformungen nötig sind, um diesen Abstand zu verringern, um wieder in die Gottnähe zu kommen, wo nun nur noch der letzte freie Willensentscheid nötig ist, daß auch die letzte Verformung von dem geistigen Wesen abfällt .... daß das Wesen wieder zurückkehrt zum Vater, von Dem es ausgegangen ist. Und dieser ganze Entwicklungsgang in den Schöpfungen der Erde ist ein ununterbrochener Kampf .... Es sucht das Wesenhafte, die Außenform zu sprengen, weil es diese als Fessel verspürt, aber es empfindet auch jedesmal das Sprengen der Form als Wohltat, ganz gleich, auf welcher Reifestufe es angelangt ist .... Und darum ist auch der Kampf, den ihr Menschen im Tierreich beobachten könnt, nur vor euren Augen grausam scheinend, während jedes Tier den Wechsel seiner Außenform immer wieder als Erleichterung spürt. Es ist darum auch von Gott aus zugelassen oder auch so gewollt, daß das Schwache dem Starken erliegt, daß das Starke das Leben des Schwachen beenden kann und gleichsam auch noch dadurch dem Wesenhaften dienet zur weiteren Entwicklung. Solange das Wesen also unter dem Mußgesetz steht, ist alles vom Willen Gottes bestimmt, auch sein Ende und seine neue Verformung .... Sowie aber das Wesen im Stadium als Mensch angelangt ist und seinen freien Willen wiedererhalten hat, tritt der Wille Gottes zurück .... Und dann sind dem Menschen Gesetze gegeben, nach denen er sich zu richten hat, wenn sein Erdenleben von Erfolg sein soll .... Er ist einmal an die Gesetze der Natur gebunden, und zum andernmal wird ihm der Wille Gottes unterbreitet, dem er sich unterordnen muß, soll die Entwicklung fortschreiten und zum Abschluß gebracht werden, denn das Ziel ist, von jeglicher Außenform frei zu werden und als freier Geist einzugehen in das Reich des Lichtes .... zurückzukehren in das Vaterhaus, zu Gott, von Dem das Wesen einstmals seinen Ausgang genommen hat ....

Amen

Traget alle eure Sorgen hin zu Jesus, Der für alles Verständnis hat, weil Er als Mensch über die Erde gegangen ist .... Und Er wird euch Trost geben, Er wird euch raten und helfen, wie Er als Mensch Seinen Mitmenschen geholfen hat, die in gläubigem Vertrauen zu Ihm kamen und Seine Hilfe begehrten. Denn es gibt nichts, was Ihm unmöglich wäre, es gibt keine Sorge, die Er nicht auflösen könnte .... es gibt kein Unheil, das Er nicht abwenden könnte von euch, wenn ihr nur Ihm vertrauet. Denn Jesus ist Gott, es ist euer Vater von Ewigkeit, Der in der Hülle des Menschen Jesus über die Erde ging und Dem alle Macht zu eigen ist, Der in Liebe und Weisheit wirkt auf Erden wie im geistigen Reich .... Und wenn ihr zu Jesus rufet, so rufet ihr zu Gott, dem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit, ihr rufet Den an, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet und durch diesen innigen Anruf zu Ihm zurückkehret, von Dem ihr euch einst freiwillig trenntet. Gehet mit allen euren Sorgen hin zu Jesus, und ihr seid schon auf dem Rückwege zu Gott .... Er hat das Erlösungswerk vollbracht auf dieser Erde, um eure große Sündenschuld des einstigen Abfalls von euch zu tilgen. Und Er vollbrachte dieses Werk im Menschen Jesus, Er wählte Sich Dessen körperliche Hülle zum Aufenthalt, weil ein Mensch leiden und sterben mußte am Kreuz, damit die Menschheit Kenntnis nehmen konnte von diesem größten Erbarmungswerk, das je auf Erden vollbracht worden ist. Und in diesem Menschen Jesus also wandelte Gott Selbst über die Erde, denn Gott, als die Ewige Liebe, erfüllte Jesus voll und ganz .... Die Liebe ging den entsetzlichen Leidensweg, der mit dem Tode am Kreuz endete. Und mit diesem Kreuzestod erkaufte Sich Jesus das Recht, die von Ihm dadurch erworbenen Gnaden den Menschen zukommen lassen zu können, daß diese frei wurden von ihrem Herrn, der sie in Knechtschaft gefangenhielt, bis ein Retter kam, die Gefangenen zu erlösen. Er bezahlte mit Seinem Blut die Schuld an den Gegner Gottes, und die Menschen konnten nun frei werden von ihm, die das Erlösungswerk Jesu anerkennen und der Gnaden teilhaftig werden wollen. Dann erkennet ihr auch in dem göttlichen Erlöser Jesus Christus Gott Selbst an, und diese Anerkennung muß vorausgehen, weil ihr dann von der einstigen Sünde des Abfalls von Gott Abstand nehmet, weil ihr willensmäßig nun wieder zurückgekehrt seid zu Gott und ihr nun Seine Liebe und Erbarmung wieder annehmet, die ihr einstmals zurückwieset und dadurch in die Tiefe gestürzt seid. Ihr sollet mit keiner Sorge selbst fertigzuwerden suchen, ihr sollet immer hingehen zu Jesus, ihr sollet alle Anliegen zu Ihm tragen, weil ihr dann euch mit dem Vater verbindet, Der in Jesus Aufenthalt nahm, um eure Schuld zu entsühnen .... und Den ihr also durch euren Ruf anerkennet, was Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist: die Rückkehr zu Gott zu vollziehen, von Dem ihr euch einst freiwillig trenntet. Gehet niemals allein euren Erdenweg, suchet immer den Anschluß an Jesus, wählet Ihn zu eurem Wegbegleiter, zu eurem Führer, zu eurem Berater und Schützer .... Bleibet mit Ihm verbunden in jeder irdischen und geistigen Not, und ihr werdet dann auch wahrlich recht geführt werden, ihr werdet Seinen Schutz genießen, ihr werdet eurer Sorgen ledig werden, denn Jesus ist als Mensch über die Erde gegangen, und Er kennt wahrlich alle Nöte, die ein Mensch auf Erden zu erdulden hat. Aber Er ist auch stets zur Hilfe bereit, weil Ihn die Liebe erfüllt, weil Er Selbst die Ewige Liebe ist, weil Er und der Vater eins ist und euch, Seinen Geschöpfen, immer Seine endlose Liebe gilt. Denn aus Seiner Liebe seid ihr hervorgegangen, und zu Ihm sollt ihr auch wieder zurückkehren .... Und darum wird Er euch verfolgen mit Seiner Liebe, Er wird alles für euch tun, um was ihr Ihn gläubig bittet, um euch wieder zurückzugewinnen für ewig .... Amen

Und in Stunden seelischer Not soll die Bindung mit dem geistigen Reich gesucht werden, es sollen sich die Gedanken abwenden vom Irdischen und zum Geistigen Zuflucht nehmen; es soll der Mensch sich immer vor Augen stellen, daß er nicht für diese Welt lebt und daß alle irdischen Sorgen verblassen, wenn ihnen das Los der Seele gegenübergestellt wird, die weit größerer Sorge bedarf. Und in seelischer Not seid ihr alle, wenn ihr beeinflußt werdet vom Gegner Gottes, der alles daransetzt, euch die innere Ruhe zu nehmen, der Unfrieden stiften will, der euch hindern will, mit Gott euch zu verbinden, der euer irdisches Dasein unruhvoll gestaltet, indem er euch den inneren Frieden rauben möchte, der euch gefesselt hält an die Welt .... Er will euch hindern, die Bindung mit dem geistigen Reich herzustellen, und gerade darum sollet ihr ernsthaft euch allen Lichtwesen anvertrauen, ihr sollt den himmlischen Vater um Seinen Schutz bitten und euch dann der Führung aller guten Wesen hingeben, die euch auch sicher schützen werden gegen des Gegners Einfluß. Und ihr seid öfters in seelischer Not, denn alle Mißhelligkeiten des Lebens sind geeignet, eure innere Ruhe zu stören, und dann wird die Seele bedrängt vom Feind .... Ihr aber könnet ihm begegnen, wenn ihr euch unverzüglich an die Seite eures Gottes und Vaters stellt und Ihn bittet um Seinen Schutz gegen jegliche Bedrängung von feindlicher Seite. Denn Er hat euch diesen Schutz versprochen, wenn ihr Ihn als euren Führer und Wegbegleiter wählet und euch Ihm vertrauensvoll überlasset. Es ist nur die Bindung mit Ihm sowie mit allen guten Kräften des geistigen Reiches, die euch schützt, die euch Kraft vermittelt, die eure seelischen Nöte beheben kann. Und sowie es euch gelingt, diese Bindung immer fester zu gestalten, wird auch euer Erdenleben immer friedvoller sein, denn ihr werdet dann auch mit eurer geringsten Sorge zu Ihm gehen, und Er wird allzeit bereit sein zur Hilfe. Sowie ihr aber die Bindung lockert, werden die seelischen Nöte verstärkt an euch herantreten, denn jede Schwäche nützt der Gegner Gottes aus, um seinen Einfluß geltend zu machen. Doch die Wesen des Lichtes warten nur auf eure rechte Einstellung zu ihnen, daß ihr Gott angegangen seid um Seine Hilfe, die sie euch dann leisten dürfen und zu jeder Zeit bereit sind, euch zu schützen vor dem Feind. Nur sollet ihr nicht auf euch und eure Kraft allein vertrauen .... Ihr selbst vermögt nichts gegen die List und Tücken des Feindes eurer Seelen, aber im Verein mit dem lichtvollen Geistigen seid ihr stark und könnet ihm Widerstand leisten. Und ihr seid von vielen Lichtwesen umgeben, die nur eures Rufes harren, weil sie erst dann eingreifen dürfen, wenn euer Wille bewußt sich dem geistigen Reich zuwendet, von dem ihr euch Hilfe erhoffet. Und die Hilfe ist euch gewiß, denn der himmlische Vater lässet Seine Kinder nicht in der Not der Seele, sowie nur die Gedanken des Kindes sich auch zum Vater richten und es Ihm seine Not vorträgt. Dann wird Er alle Seine Licht- und Liebeboten anweisen, und sie werden tätig sein nach Seinem Willen ....

Amen

Noch dürft ihr ungehindert Weinbergsarbeit verrichten, aber es wird die Zeit kommen, wo ihr verfolgt werdet, die ihr Mir dienen wollet, wo man eure Arbeit zu verhindern suchet, wo man gegen alles feindlich gesinnt ist, was als Arbeit gilt für Mich und Mein Reich. Und dann werdet ihr euch behaupten müssen insofern, als daß ihr mutig Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Ihr sollt dann zwar sanft sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen, ihr sollt vorsichtig zu Werke gehen, aber dennoch Meine Lehre verkünden und den Menschen Meinen Willen immer wieder kundtun, über den Ich durch Mein Wort euch Menschen unterweise .... Ihr sollt nicht die Menschen fürchten, die eurer Seele keinen Schaden antun können, und ihr sollt eures Amtes walten, in das Ich euch eingesetzt habe. Und dazu gehört die Verbreitung Meines Wortes, die wichtig und nötig sein wird bis zum letzten Tage, weil immer noch Menschen gerettet werden können vor dem Verderben. Und darum ermahne Ich euch auch immer wieder dringlich, soviel Weinbergsarbeit zu leisten, wie es möglich ist, **bevor** diese Zeit kommt .... Ihr sollt die Äcker schon zuvor urbar machen und reichlich mit Saatgut versehen, auf daß schon die Saat aufgegangen ist und nun auch ihre Früchte tragen kann. Denn es kommt der Kampf gegen den Glauben, der Kampf gegen alles Geistige, der Kampf gegen jeden, der noch an Mich glaubt in Jesus Christus .... Denn diesen Glauben will man ausrotten. Das ist der letzte Kampf, das letzte Werk Meines Gegners, der immer noch glaubt, Mich stürzen zu können, bevor seine Zeit um ist .... der dann die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet, wenn er gegen Mich Selbst vorgehen wird, wenn er versuchen wird, den Menschen das Wissen um ihren Gott und Schöpfer zu nehmen und also auch eure freie Entscheidung unmöglich zu machen. Dann ist die Zeit gekommen, wo er erneut gebannt wird, wo er in Ketten gelegt und gänzlich seiner Macht beraubt wird auf lange Zeit. Und ihr, Meine Getreuen, ihr sollet darum wissen, wenn der Kampf gegen den Glauben beginnen wird, und ihr sollet nicht die Menschen fürchten, die wohl euren Leib, aber nicht eure Seele töten können .... Und ihr sollt wissen, daß Ich dann an eurer Seite streite, daß Ich euer Heerführer sein werde und der Kampf immer siegreich für euch ausfallen wird. Denn der Glaubenskampf wird nicht lange währen, weil Ich die Tage verkürze um der Meinen willen, daß sie dem Gegner nicht zum Opfer fallen. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet eine Mauer um euch bauen durch starken Glauben, den Ich immer wieder aufs neue kräftigen werde, denn Ich werde Selbst bei den Meinen sein im Geist und zuweilen auch sichtbar, wenn es die Not erfordert. Und ihr werdet ungewöhnlich gestärkt werden, auf daß ihr ausharren könnt bis an das Ende. Denn Ich lasse die Meinen nicht in der Not, Ich stehe ihnen offensichtlich bei, und Ich werde sie fähig machen zum Widerstand, so daß sie laut bekennen werden vor der Welt, wem sie angehören, und durch ihren Bekennermut auch noch Seelen aus dem feindlichen Lager gewinnen werden .... Denn Ich ringe um eine jede einzelne Seele, daß sie noch vor dem Ende zu Mir findet und nun ewiglich gerettet sei. Kurz nur ist noch die Zeit bis zum Ende, und dennoch kann noch viel Arbeit geleistet werden in Meinem Weinberg, bevor ihr Menschen in die letzte Phase eintretet, die der Glaubenskampf für euch bedeutet .... Dann könnt ihr täglich Mein Kommen erwarten, ihr könnt hoffen, daß Ich bald komme, und Ich werde euch nicht enttäuschen .... Ich werde euch holen hinweg von der alten Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist ....

Amen

Euch alle berührt Meine Liebe, die nie von euch gelassen hat und die euch folgen wird, auch wenn ihr sie zurückweist .... die euch gelten wird bis in alle Ewigkeit und daher auch nicht eher ruhet, bis ihr wieder Mein geworden seid. Und Ich habe euch allen den Beweis geliefert von Meiner großen Liebe und Barmherzigkeit, als Ich für euch gelitten habe und gestorben bin am Kreuz .... Denn dieses größte Liebewerk brachte Mir das Verlorene zurück, wenngleich es im Willen Meines Geschöpfes selbst liegt, ob es zu Mir zurückkehren will. Einmal aber wird jedes Wesen das Verlangen haben, zu Mir zurückzukehren, einmal werde auch Ich die Liebe Meiner Geschöpfe besitzen, und das Geschöpf wird selig sein gleich Mir, daß es den Vater, wie Ich Mein Kind, gefunden hat .... Aber das Erlösungswerk war dazu nötig, es mußte Meine Liebe in höchste Aktion treten, es mußte die Liebe unsäglich leiden, weil nur dadurch die große Schuld getilgt werden konnte, die euch, Meine Geschöpfe, von Mir, eurem Schöpfer und Vater, trennte. Es mußte die große Schuld bezahlt werden, und das hat Meine Liebe getan .... Sie hat **für euch** gelitten, und Sie ist am Kreuz gestorben **für euch**. Und ihr Menschen solltet teilnehmen an diesem Erbarmungswerk, und darum hat es ein Mensch vollbracht auf Erden, in Dem Ich Selbst Aufenthalt nahm .... Und dieser Mensch war Jesus, Mein eingeborener Sohn, Den Ich von oben hinabsandte zur Erde, auf daß Er die Menschen retten sollte aus ihrer Not .... Er war aus Meiner Schöpferkraft hervorgegangen, und Seine Liebe zu Mir war unermesslich .... die Liebe zu Seinen gefallenen Brüdern gleichfalls und diese trieb Ihn an zu dem Erbarmungswerk, weil Er die Not der Mitmenschen kannte, weil Er wußte, daß sie nicht selig werden konnten, solange sie mit der Urschuld belastet waren, die ihnen den Weg ins Lichtreich verschlossen hielt. Die Schuld der Menschen war riesengroß, und Ich mußte um der Gerechtigkeit willen Genugtuung dafür erhalten .... Diese zu leisten, erbot Sich der Mensch Jesus aus übergroßer Liebe und Ich nahm das Angebot an, weil Ich der Liebe nicht wehren wollte und konnte, denn was die Liebe tut, ist immer recht vor Mir und Meinen Augen. Der Mensch Jesus ging über die Erde, und Sein Leben war Liebe, die Er ständig erhöhte, die Ihn voll und ganz erfüllte und die darum den Menschen Jesus vollkommen vergöttlichte, denn die **Liebe ist Gott** .... Dieses Geheimnis werdet ihr Menschen niemals lüften können, und doch kann es euch nur so verständlich gemacht werden, daß Ich die Ewige Liebe bin und Mich voll und ganz im Menschen Jesus barg .... Es war nur noch die Außenhülle menschlich, Sein ganzes Wesen aber war Gott, denn es war **Liebe**, und die **Liebe ist Gott**. Es hat nun die Liebe den Menschen Jesus bewogen, zu leiden und zu sterben am Kreuz, um die Menschen zu erlösen. Ein solches Maß von Leiden, wie Jesus es erduldet hat, konnte nur die **Liebe** auf Sich nehmen, weil die Liebe Kraft ist und den Menschen Jesus dazu befähigte, auszuhalten bis zum Ende, ohne zuvor schon zu erliegen. Und Jesus wußte um dieses Maß von Leiden schon lange zuvor, und Er hat daher auch einen überaus leidvollen Erdengang zurückgelegt, immer im Bewußtsein der Zeit, die vor Ihm lag .... Er fürchtete oft, zu versagen und das Werk der Erlösung nicht zur Ausführung bringen zu können, doch die Liebe gab Ihm immer wieder neue Kraft .... Denn Meine Liebe galt allen Meinen Geschöpfen, die abgefallen waren von Mir, und diese Liebe opferte Sich auf für alle Meine Geschöpfe. Ihr Menschen werdet

das Geheimnis Meiner Menschwerdung niemals restlos ergründen können, bevor sich nicht euer Wesen wieder völlig gewandelt hat zur Liebe, wie ihr waret im Anbeginn. Aber Ich versuche, es euch verständlich zu machen, auf daß ihr glauben lernet, daß Er und Ich eins waren, daß ihr zu Mir rufet, wenn ihr Jesus Christus anrufet .... Denn es geht um die Anerkennung Meiner Selbst, Den ihr einstens **nicht** anerkennen wolltet, weil Ich euch nicht schaubar war .... Nun sollet ihr in dem schaubaren Heiland Jesus Christus Mich erkennen und anerkennen, und dann erst werdet ihr wieder zurückkehren zu Mir, von Dem ihr ausgegangen seid. Und darum verfolgt euch Meine Liebe, bis zu dieser Rückkehr .... Ich lasse nicht von euch und ruhe nicht eher, bis ihr Mich anerkennet und Meine Liebe erwidert .... Meine Liebe wird euch immer wieder berühren, sie wird euch anstrahlen immer und immer wieder, bis ihr euch Meiner Anstrahlung öffnet und dann wieder heimfindet ins Vaterhaus und ewig selig seid ....

Amen

Unzerstörbar ist das Geistige in euch, eure Seele, denn sie ist Geist von Meinem Geist, sie ist Kraft, von Mir ausgegangen, sie kann ewiglich nicht mehr vergehen, weil ihre Ursubstanz das gleiche ist wie Ich, Der Ich bin von Ewigkeit zu Ewigkeit .... nur mit dem Unterschied, daß ihr einen Anfang hattet, während Ich von Ewigkeit bin. Die von Mir ausgestrahlte Kraft war Liebe .... Liebe ist also eure Substanz, und die von Mir einst ausgestrahlte Liebekraft kann nicht vergehen, sondern sie kehrt immer wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Also müssen auch alle Wesen, alle Urseelen, die fern sind von Mir, wieder zu Mir zurückkehren, weil das Grundgesetz ist von Ewigkeit, daß die ausgestrahlte Kraft wieder zurückströmt zum Kraftquell .... Es ist also das Ausstrahlen Meiner Kraft gleich dem Erschaffen .... Was Ich wollte, das stellte Ich aus Mir heraus, und es erstand .... Und es kann nicht mehr vergehen, weil Meine Kraft unvergänglich ist. Es findet also gleichsam nur ein Kraft-Umleitungsprozeß statt, der Mir Seligkeit bereitet, weil Kraft immer wirksam werden muß und diese Wirksamkeit der Kraft Ursache unzähliger Schöpfungen ist, teils geistiger, teils irdisch materieller Art. Alle Schöpfungen beseligen Mich, ganz gleich in welchem Stadium, denn alles birgt Meine Kraft in sich, alles ließ Mein Wille erstehen, und alles beweiset Meine endlose Liebe, die sich Gefäße sucht zur Aufnahme Meiner Kraft. Zahllose Schöpfungen aber wandeln sich dauernd, die darin sich bergende geistige Kraft zwar entflieht bei jeder Umwandlung und sucht sich ein neues Gefäß nach Meinem Willen .... doch die von Mir einst ausgegangenen Wesen bleiben ewiglich, was sie waren, wenn sie einmal den Umwandlungsprozeß durch die Schöpfungen durchgemacht haben und wieder zu dem Urwesen geworden sind, das sie waren im Anbeginn. Dann aber bestehen sie ewig als Meine Ebenbilder, als Mir-gleiche vollkommene Wesen, die nun selbst einen Wirkungskreis haben, weil sie Träger sind Meiner immerwährend ausstrahlenden Liebekraft und den Kraft-Umleitungsprozeß nun auch selbst führen, der sie fortgesetzt beseligt. Als „Wesen“ besitzt das Geistige nun auch wieder das Ichbewußtsein, denn Ich ließ einstens ichbewußte Wesen aus Mir hervorgehen, die Mich erkannten als Gott und Schöpfer und die Mich auch endlich als Vater erkennen, wenn sie den endlos langen Wandlungsprozeß zurückgelegt haben. Und weil sie sich nun als ewig unvergängliche Wesen selbst erkennen, sind sie auch selig, denn sie können nun auch Kraft, Licht und Freiheit verwerten nach eigenem Willen und die gleiche Seligkeit empfinden, die Mich zum Erschaffen aller Wesen und aller Dinge in der Unendlichkeit bewog .... Sie können, Göttern gleich, wirken und schaffen, denn sie sind vollkommen geworden, wie ihr Vater im Himmel vollkommen ist .... (14.4.1960) Und Ich will euch alle Geheimnisse enthüllen, wenn ihr in diesem vollkommenen Reifezustand angelangt seid, und ihr werdet Einblick haben in Mein Walten und Wirken, es wird euch Mein Wesen immer verständlicher werden, ihr werdet in Seligkeit schwelgen, denn ihr werdet erkennen, daß die Liebe des Vaters keine Grenzen kennt, daß ihr selbst Ihn ständig anstreben werdet, daß Er Sich euch verschenkt und euch alles erfüllt .... Und ihr werdet dennoch niemals Mein Wesen ergründen können, denn auch das gehört zur Seligkeit, daß ihr ständig **Erfüllung** eures Sehnsens findet und doch euer Sehnen kein Ende nimmt, wie auch die **Beglückung** durch Mich kein Ende finden kann. Und es wird dieser Zustand ewig

währen, ein ewiges Verlangen nach Meiner Liebe und ein ständiges Erfüllen, denn für das Vollkommene gibt es keine Begrenzung, und immer neue Seligkeiten erschließen sich euch, weil Ich euch ewiglich beglücken will. Und Meine ständige Nähe ist eurer Seligkeit höchster Grad, denn Meine Kinder empfangen von Mir die Kraft direkt, die sie dann wieder weiterleiten zu ihrer eigenen Beglückung. Und wenn ihr Menschen glaubt, daß euer Ich vergeht, dann stehet ihr noch in tiefer geistiger Finsternis, und dann ist der Weg zu Mir noch endlos weit .... Wenn euch aber einmal Mein Liebestrahl berührt hat, dann erkennet ihr auch euren Ausgang, und dann strebt ihr auch sicher zum Ziel zurück, denn es ist dann ein Ahnen in eurer Seele, woher sie gekommen ist, und es zieht sie unwillkürlich nach dort zurück. Meine Liebe vermag diese Erkenntnis in ihr auszulösen, doch Ich weiß es, ob und wann Ich eine solche Seele berühren kann, weil Ich es weiß, welchen Grad sie erreicht hat .... Dann wird von „ungewöhnlicher Gnade“ gesprochen, und es ist auch in gewissem Sinne eine Gnade, von der Ich jedoch weiß, daß sie angenommen und richtig ausgewertet wird. Denn es ist die Liebe zu Meinen Geschöpfen endlos, und sie läßt keinen aus .... Nur muß sie auf Erwidierung stoßen, und dann wird ihre Kraft alles vermögen, auch den Aufstieg einer Seele zur höchsten Höhe .... Und dann kehrt die Seele in ihren Urzustand zurück .... sie wird wieder, was sie war im Anbeginn, sie hat sich zu Meinem Kind gewandelt und wird nun ewiglich in höchster Seligkeit in Meiner Nähe sein .... Sie hat die Gotteskindschaft erreicht und Ich Mein Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung alles Wesenhaften gesetzt habe: daß Ich **Kinder** neben Mir habe, die schaffen und wirken können und überaus selig sind ....

Amen

Durch Mein Leiden und Sterben am Kreuz findet ihr Erlösung von Sünde und Tod .... Ich brachte für euch als Mensch das Opfer dar, Ich gab Mein Leben hin unter entsetzlichen Qualen, **um eure Sündenschuld zu tilgen**, um euch wieder das Lichtreich zu öffnen, das euch durch euren Sündenfall verschlossen war. Und dieses Opfer brachte die Liebe in Mir, denn diese nur war fähig, ein solches Barmherzigkeitswerk zu vollbringen, weil die Liebe die Kraft ist, weil die Liebe Gott Selbst ist von Ewigkeit .... Was der Mensch Jesus gelitten hat, das werdet ihr Menschen niemals ermessen können, denn wenngleich Ich Selbst in Ihm war, blieben dem menschlichen Körper die Leiden und Schmerzen nicht erspart, weil Er die große Schuld entsühnen wollte um der Gerechtigkeit willen .... Die Sünde des einstigen Abfalles von Mir war so unermeßlich groß, daß die Wesen selbst sie nicht hätten entsühnen können, und ob Ewigkeiten darüber vergangen wären. Denn die Wesen waren voll des Lichtes, als sie sich auflehnten wider Mich .... Und der Mensch Jesus wußte kraft Seiner übergroßen Liebe um diese große Schuld, Er wußte es, daß diese Sünde eine unermeßliche Sühne forderte, auf daß der Gerechtigkeit Genugtuung getan wurde .... Und Er brachte Sich Selbst Mir zum Opfer dar, und Ich nahm dieses Opfer an, weil die **Liebe** es brachte, oder auch: Ich Selbst brachte es dar, Der Ich die Ewige Liebe bin .... Ich nahm Wohnung im Menschen Jesus, Ich erfüllte Ihn mit Meinem Geist, mit Meiner Liebe, die Kraft ist, und also brachte der Mensch Jesus auch die Kraft auf zu diesem Erlösungswerk, das mit unermeßlichen Leiden und Qualen verbunden war, die der Größe der Schuld entsprachen .... Denn Er wollte diese Sündenschuld tilgen, Er wollte Sühne leisten um der Gerechtigkeit willen .... Er wußte auch, in welcher Not sich die Menschheit befand, wenn ihr keine Hilfe gebracht wurde, und Seine Seele hatte sich Mir als Opfer angeboten, Seine Seele war bei Mir verblieben, als Seine Brüder zur Tiefe stürzten, und Seine Seele erbot sich zur Rettung dieser, weil sie selbst sich nicht mehr zur Höhe erheben konnten und weil ihnen auch der Weg der Rückkehr ins Vaterhaus versperrt war, solange ihre große Sündenschuld nicht getilgt war. Die Seele Jesu wußte um alles .... Ich hatte Meinen Sohn zur Erde gesandt, Ich hatte Sein Angebot angenommen, Mir die Sühne zu leisten für Seine gefallenen Brüder .... Und Er wußte um das Maß von Leiden, das Ihn erwartete. Aber Seine Liebe trieb Ihn an, Seine Liebe galt Mir und den gefallenen Brüdern, die Er Mir wieder zurückbringen wollte .... Er stieg zur Erde hinab und Er ging den Weg als Mensch, Er nahm Mich gänzlich in Sich auf; die Ihn immer mehr erfüllende Liebe .... Ich Selbst .... bestimmte Ihn nun zu allem, was Er tat, denn diese Liebe galt nur der geknechteten Menschheit, die Er erlösen wollte aus der Fessel Meines Gegners. Und so ging Er den Weg des Kreuzes .... den Weg der Leiden und der Liebe .... bis die Zeit gekommen war, da Er Sein Leben opferte für Seine Mitmenschen, bis der Tag gekommen war, wo Er unter entsetzlichen Schmerzen und Qualen den Tod am Kreuz erlitt, wo Er Sich selbst geopfert hat am Kreuz, um die große Sündenschuld zu tilgen, die auf der Menschheit lastete. Er hat unsäglich gelitten, unsägliche Schmerzen brachten Ihm Seine Widersacher bei, die sich als Abgesandte Meines Gegners an Ihm austobten .... Es waren Leiden, die kein Mensch hätte ertragen können, wenn Ihn nicht die Liebekraft erhalten hätte .... wenn nicht die Liebe Selbst Ihn erfüllt

hätte und Ihm die Kraft gab, durchzuhalten bis zu Seinem Tode. Und dieser **Liebeakt** **erlöste** die **Menschheit** vom **ewigen Tode** .... Der **Gerechtigkeit** Gottes war **Genüge** getan, Meine Liebe hatte die Sühne geleistet, und die Menschen waren **frei von ihrer Schuld**, die das Erlösungswerk Jesu anerkennen und daran teilnehmen wollen .... Ich Selbst habe Mich der Menschen erbarmt, Ich Selbst habe im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbracht, Ich habe Mir eine menschliche Form erwählt, die übermenschliches Leid auf sich nahm, damit der Menschheit Mein Erbarmungswerk offenbar wurde, damit sie die Größe ihrer Schuld erkannte und nun von selbst zu Dem ihre Schuld hinträgt, Der für sie gestorben ist am Kreuz .... Und da Ich Selbst also in diesem Menschen Jesus war, kommen die Menschen nun mit ihrer Schuld zu Mir und bitten Mich um Vergebung .... Sie erkennen Mich an, wie sie einst Mir die Anerkennung verweigerten, und sie erkennen und bekennen dadurch ihre Schuld .... Und Ich nehme einen jeden an, der seine Schuld hinträgt unter das Kreuz, und für einen jeden ist nun auch der Weg frei zu Mir, für einen jeden ist der Weg frei ins Vaterhaus, denn Jesus Christus hat die Pforten geöffnet, die durch den Sündenfall verschlossen waren ....

Amen

Die geistige Dürre hat sich erschreckend ausgebreitet, und überall wird dem Zufluß des lebendigen Wassers gewehrt .... Und ob auch Meine Boten überallhin Mein Wort verbreiten, es dringt nur selten ein in die Herzen und befruchtet sie, es wird oft nur mit den Ohren angehört oder den Buchstaben nach gelesen, aber das Herz bleibt unberührt davon. Es ist große geistige Not, die Äcker liegen brach, es gedeiht kein Pflänzchen darauf, weil es nicht vom Lebenswasser befruchtet wird .... Und darum bleibt auch Mein Wort tot, es erweckt nicht zum Leben ohne die Liebe. Und die Menschen gehen dem Ende entgegen. Sie wissen nicht, was diese große geistige Not für sie bedeutet, sie wissen nicht, daß die Seele zum Leben gefunden haben muß, wenn des Menschen Leibesleben beendet ist, ansonsten sie im Todeszustand verbleibt wieder endlose Zeiten hindurch .... Die geistige Dürre ist erschreckend und könnte doch so leicht behoben werden, denn Ich lasse fortgesetzt das lebendige Wasser strömen, und alle Stätten könnten es aufnehmen und zu einem Garten Eden werden, denn Mein Lebenswasser besitzt diese Kraft, dürre Stätten in fruchtbares Land umzuwandeln .... Aber die Menschen fühlen sich wohl in der Dürre, sie entbehren nichts und nehmen daher auch nichts an, was zu einer Wandlung beitragen könnte. Und Mein göttlicher Liebestrom fließet unentwegt, aber wenige nur stehen unter seiner Kraftwirkung, wenige nur tauchen unter in diesem Liebestrom und gesunden zu neuem Leben. Wo aber Meinem Liebestrom gewehrt wird, dort wird auch seine Kraft unwirksam bleiben, und es wandelt der Mensch in trockener Steppe dahin, und er vermag nirgends einen erfrischenden Trank zu schöpfen. Denn der Satan geht durch die Welt, und er hindert die Menschen, die Segnungen Meiner Liebe in Empfang zu nehmen .... Er vertritt ihnen den Weg, der hinführt zum Quell .... er stellt ihnen eine Fata Morgana vor Augen, der sie zustreben und niemals zum Ziel kommen .... Mein Gegner bestimmt den Willen der Menschen, und sie gehorchen ihm, wo sie ihm auch widerstehen konnten. Und wenn Meine Boten das Lebenswasser anbieten, dann flüstert er ihnen leere Worte ins Ohr, und sie achten dessen nicht, was ihnen Meine Boten bringen .... Und er hat diese Macht über die Menschen, weil sie ohne Liebe sind, ansonsten sie auch die Kraft besäßen zum Widerstand und ihnen schon geholfen wäre, wenn sich ihr Wille von ihm abwendete. Und in dieser geistigen Not möchte Ich ihnen wieder zu Hilfe kommen, wie einstens, als Ich zur Erde niederstieg .... Ich möchte nur die Augen der Menschen hinlenken auf das Erlösungswerk, auf den Tod Jesu am Kreuz, Ich möchte, daß sie Seiner gedenken und Zuflucht nehmen zu Ihm, Der allein ihnen helfen kann. Denn Ich habe auch für diese Menschen das Erlösungswerk vollbracht, und Ich möchte auch ihnen zum Leben der Seele verhelfen, aber ihr eigener Wille ist erforderlich .... Sie müssen ihre geistige Dürre als quälend empfinden und nach dem Lebenswasser verlangen, sie müssen rufen zu Mir in Jesus Christus, sie müssen Kenntnis nehmen von Meinem Wort und sich also anreden lassen von Mir .... Sie müssen wollen, daß in ihren Herzen der Same aufgehe und Frucht bringe. Sie müssen wollen, daß sie selig werden, daß sie nicht im Tode verbleiben, sondern zum Leben gelangen. Sie müssen wollen, daß sie „auferstehen von den Toten“ .... Sowie dieser Wille sie erfüllt, werden sie sicher dem Tode entgehen, weil Ich dann einwirken kann auf ihre Gedanken, weil sie sich dann in Gedanken befassen

werden mit dem Leben nach dem Tode und weil sie dann auch nicht mehr am Quell des Lebenswassers vorübergehen werden, sondern die Seele verlangen wird nach dem sie zum Leben erweckenden Trank .... Und dann ist die geistige Dürre behoben, dann wird die Seele nicht zu fürchten brauchen, dem ewigen Tode zu verfallen, dann wird sie gespeist und getränkt werden, sie wird zum Leben kommen und dieses Leben nun ewig nicht mehr verlieren .... Amen

Und Ich baute den Tempel wieder auf, wie Ich es verheißen hatte .... Ich erstand am dritten Tage von den Toten, und auch Mein Leib entstieg dem Grabe, weil Ich es so wollte, daß die Menschen von Meiner Auferstehung Kenntnis nahmen. Denn sie glaubten nicht an ein Fortleben nach dem Tode, und Ich wollte ihnen den Beweis erbringen, daß es Mir möglich war, auch den Tod zu überwinden, auf daß sie dann Meiner Verheißung Glauben schenken sollten, daß ein **jeder** Mensch auferstehe zum Leben, der an Mich glaubt. Ich habe darum den Leib in vergeistigtem Zustand mit aus dem Grabe erstehen lassen, Ich bin Meinen Jüngern erschienen, die Mich sehen und auch fühlen konnten, weil sie es glauben sollten, daß Ich von den Toten auferstanden bin, wie Ich es zuvor verkündet hatte. Aber es konnten Mich nur die sehen, deren Reifezustand dies zuließ, denn Ich war nicht mehr körperlich unter ihnen, sondern Leib und Seele hatten sich vergeistigt und waren sonach nur denen sichtbar, die mit geistigen Augen zu schauen vermochten, weil Ich ihnen die geistige Sehe erschloß. Und das war wiederum der Anlaß, daß die Menschen zweifelten, daß sie sich stritten und Verdächtigungen aussprachen, daß Mein Körper unrechtmäßig entfernt worden sei .... wie auch heut noch Meine Auferstehung am dritten Tage angezweifelt wird von denen, die den Vorgang der Vergeistigung der Seele und des Körpers nicht verstehen. Die Menschen glauben nicht an eine Auferstehung der Seele, und doch spielt sich bei allen Menschen der gleiche Vorgang ab bei ihrem Leibestode, daß die Seele den Körper verläßt und eingeht in das jenseitige Reich. Denn sie kann nicht sterben, nur daß ihr Zustand ganz verschieden ist je nach ihrem Lebenswandel. Hat dieser nun auf Erden zur Reife geführt, dann ersteht die Seele zum Leben .... zu einem neuen Leben im geistigen Reich .... Meine Seele war ausgereift, sie hatte sich geeint mit dem Vatergeist von Ewigkeit, und sie hatte auch während des Erdenlebens den Körper zu bestimmen gewußt, sich allem ihren Begehren anzugleichen, so daß auch der Körper die Vergeistigung aller Substanzen schon auf Erden erfuhr und darum zugleich mit der Seele nach dem Tode auferstehen konnte, wofür Ich am dritten Tage den Beweis erbrachte. Doch auch dieser Vorgang kann nur **geglaubt** werden, weil sich dafür keine Beweise mehr erbringen lassen. Wessen Geist aber erweckt ist, wer um Zweck und Ziel des Menschen auf Erden weiß, der ist auch überzeugten Glaubens an Meine Auferstehung am dritten Tage, denn ihm verkündet es Mein Geist, der nach Meiner Auferstehung auch auf Meine Jünger ausstrahlte, was nach Meiner Himmelfahrt ersichtlich wurde, denn auch diese konnten wieder nur die Menschen erleben, die ausgereift waren, die geistig zu schauen vermochten, weil Ich es wollte und weil sie geistig schon so vorbereitet waren, daß für sie das Erlebnis der Ausgießung des Geistes (Himmelfahrt) kein(en) Willenszwang mehr bedeutete. So auch haben Mich nach Meiner Auferstehung immer nur einzelne schauen können, und Ich habe diese einzelnen gestärkt für dieses ungewöhnliche Erleben. Sie sahen Mich .... und Ich wollte es so, weil Meine Jünger hinausgehen sollten in die Welt, um Mein Evangelium zu verkünden, und weil sie zeugen sollten von Meiner Auferstehung am dritten Tage. Doch den Ungläubigen bin Ich nicht erschienen, denn diese hätten Meine Lichtfülle nicht ertragen können, die in ihre geistige Finsternis hineingeleuchtet hätte. Wer aber Mein

Evangelium hört, wer an Mich glaubt und an Mein Erlösungswerk, der soll auch glauben können an Meine Auferstehung von den Toten, und es wird ihm auch möglich sein, daran zu glauben, weil der Geist in ihm, der aus Mir strahlt, ihn gleicherweise belehret von innen und ihm einen lebendigen Glauben schenkt. Er wird keines weiteren Beweises bedürfen, er wird innerlich voll und ganz überzeugt sein, daß seine Seele aufersteht zum Leben, und er wird darum auch sein Erdenleben bewußt leben, er wird trachten nach der Vereinigung mit Mir, er wird sich an Jesus Christus halten und in Ihm mit Mir Selbst in Verbindung treten .... er wird geistig streben und ständig Meinen Willen zu erfüllen suchen .... und er wird den Tod nicht zu fürchten brauchen, weil er weiß, daß er auferstehen wird zum ewigen Leben .... Amen

Und euer Leben wird ein seliges sein, denn auferstanden zu sein von den Toten heißt, überwunden zu haben den, der eure Unseligkeit einstens verschuldet hatte, der euch hinabstürzte zur Tiefe .... Auferstanden zu sein von den Toten heißt, aus der Tiefe zur Höhe emporgestiegen zu sein, Licht und Leben genießen zu können und ewig der Finsternis entronnen zu sein. Und Leben ist unentwegte Tätigkeit .... ihr werdet Kraft empfangen und in Licht und Freiheit schaffen und wirken können, ihr werdet euch des Lebens erfreuen, denn eure Tätigkeit wird euch beseligen, ihr werdet schaffen können gleich Mir, und was ihr wollet, das wird erstehen .... Solange ihr noch in der Form gebunden seid, sei es als Mensch oder auch noch in den Schöpfungswerken, so lange befindet ihr euch auch noch im Zustand des Todes, wenngleich als Mensch dieser Zustand schon etwas gelockert ist .... wenngleich ihr als Mensch schon Lebenskraft besitzt, die ihr nur recht zu verwerten brauchet, um dann auch zum ewigen Leben zu gelangen. Aber Ich mußte euch erst dieses ewige Leben erkaufen mit Meinem Blut .... Ich mußte erst den Kreuzestod sterben für eure Sünden und dann am dritten Tage auferstehen von den Toten, weil Ich auch den Tod überwinden mußte und den, der den Tod in die Welt gebracht hat. Und nun erst konntet auch ihr zum Leben kommen, das ihr ewig nicht mehr verlieren werdet .... Darum aber wird auch kein Wesen auf ewig verlorengelassen, denn das Erlösungswerk ist für alle Menschen vollbracht worden, und für alle Menschen gilt daher auch das Wunder Meiner Auferstehung, für alle Menschen habe Ich den Tod überwunden, auf daß alle zum Leben gelangen sollen, die noch tot sind im Geist. Mit Meiner Auferstehung habe Ich den Menschen bewiesen, daß der Tod keine Schrecken mehr zu haben braucht, daß es keinen Tod gibt, worunter ein völliges Vergehen des „Ichs“ zu verstehen ist .... Jeder Mensch wird einmal zum Leben kommen, und nur an ihm selbst liegt es, ob er während des Erdenlebens sich vergeistigt, wie es Meine Seele und auch Mein Körper getan hat durch einen Lebenswandel in Liebe. Denn die Liebe ist das wahre Leben, die Liebe ist die Kraft, die zu unentwegter Tätigkeit anregt, und die Liebe muß ein jeder Mensch üben, der aus dem Zustand des Todes zum Leben gelangen will. Dann wird es auch für ihn keinen Tod geben, er wird nur die äußere Hülle verlassen, er wird heraustreten aus dem Grabe, das für ihn die irdische Materie, sein Fleischleib, bedeutete, und er wird eingehen zum ewigen Leben, als freier Geist, der überall weilen kann, der immer sich betätigen kann, der nicht mehr an Ort und Zeit gebunden ist und der darum auch unaussprechlich selig ist .... Amen

Ihr werdet keinen geistigen Aufstieg auf dieser Erde mehr erleben. Es ist ein Tiefstand eingetreten, der fast nicht mehr überboten werden kann, denn die Menschen leben dahin mit nur weltlich gerichteten Sinnen; sie denken nicht an ein geistiges Leben, sie überlegen auch nicht, ob sie ihrer eigentlichen Erdenaufgabe nachkommen, weil sie keine andere Erdenaufgabe ersehen, als die, für ihren körperlichen Wohlstand zu sorgen und das Leben zu genießen in vollen Zügen .... Daß Menschen mit geistig gerichteten Gedanken ihren Tageslauf beginnen, ist selten, und nur diese wenigen leben ihr Erdenleben bewußt .... Sie empfinden es, daß der Mensch nicht nur des irdischen Lebens wegen auf der Welt ist; sie denken nach, und weil sie guten Willens sind, kommen sie auch langsam zur Erkenntnis ihres Erdenlebenszweckes. Doch derer sind nur wenige, und selten nur gelingt es einem Menschen, den Mitmenschen auf gleichen Weg zu führen und ihm seine eigentliche Bestimmung glaubhaft zu machen. Und darum kann auch von einem geistigen Tiefstand gesprochen werden, der eine Änderung bedingt, der eine Auflösung der Schöpfung nach sich zieht, der eine irdische und geistige Wende unausbleiblich zur Folge haben muß. Zwar sind schon oft Zeiten gewesen, wo die Menschen gottlos lebten, wo viel Unrecht geschehen ist und satanisches Wirken offensichtlich erkennbar war. Aber es hat dieser Zustand überhandgenommen, es führen nun fast **alle** Menschen ein oberflächliches Leben, sie machen sich keine Gedanken mehr, sie haben kein Verantwortungsgefühl, sie wachsen auf ohne Glauben oder bewegen sich nur noch in einem Formglauben, der aber völlig wertlos ist für die Entwicklung der Seele. Und sie bewegen sich auch im Irrtum, in falschem Denken, sie sind fern von der Wahrheit und können diese auch nicht finden, weil sie ohne Liebe sind .... Und das ist es, woran die Menschheit krankt, daß die Liebe erkaltet ist .... daß die Menschen darum nicht mehr fähig sind, an einen Gott und Schöpfer zu glauben, Der in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist und vor Dem sie sich einmal verantworten müssen für ihren Lebenswandel .... Die Liebe mangelt ihnen und somit auch die Erkenntnis, sie sind geistig blind und gehen dem Abgrund zu, denn das Ende kommt unwiderruflich, weil einmal wieder Ordnung geschaffen werden muß, soll die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen, zwecks derer der Mensch auf Erden weilt. Was noch zu retten ist vor dem Ende, das wird gerettet werden, weil die Liebe Gottes überall nachhilft, wo nur der geringste Wille zum Guten vorhanden ist. Doch es wäre falsch, damit zu rechnen, daß sich die Menschen ändern in der Einstellung zu Gott und zum Glauben, es wäre falsch, mit einer geistigen Wende zu rechnen, die sich auf dieser Erde vollziehen soll. Denn die Menschen räumen dem Gegner Gottes zuviel Macht ein, und dieser nützt sie wahrlich gut aus. Es muß also dessen Treiben einmal ein Ende finden, es muß ihm von seiten Gottes die Macht genommen werden, es muß seine Zeit beendet werden, und das heißt auch, alles ihm Hörige in Fesseln zu schlagen wie ihn selbst, so daß dem bösen Wirken für eine lange Zeit ein Ende gesetzt ist. Und dies erfordert auch ein Auflösen und Umformen der Schöpfungen auf Erden, die Geistiges bergen, was wiederum eine **neue** Schöpfung bedingt .... daß eine neue Erde ersteht, auf daß die geistige Entwicklung ihren Fortgang nehmen kann .... Und Gott weiß es, wann dafür die Zeit gekommen ist, Er weiß es, wann die Menschheit ihren Tiefstand erreicht hat, wann eine Umformung der Erde und aller ihrer Schöpfungen nötig ist, und Er wird diese Zeit auch einhalten laut Plan von Ewigkeit .... Amen

Ich will euch alle in das Paradies auf der neuen Erde versetzen, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende .... Diese Verheißung soll euch anspornen zu eifriger Seelenarbeit, sie soll euch Hoffnung und Trost sein in schweren Tagen, sie soll euch Kraft geben auszuhalten, und sie soll euch anregen, euch immer nur an Mich zu halten, bei Mir Kraft und Trost zu suchen, bei Mir Hilfe anzufordern, wenn ihr in Not seid. Und Ich werde euch helfen .... Wer an Mich glaubt, der wird Meine Hilfe so offensichtlich erfahren, und er wird darum auch nichts zu fürchten brauchen, was auch über die Menschen kommen wird, denn er gehört zu den Meinen, denen Meine ständige Sorge gilt und die darum auch den letzten Kampf auf dieser Erde bestehen werden, weil sie an Mich glauben. Ich will euch dies ankünden, daß ihr wohl eine Notzeit zu bestehen haben werdet, daß ihr diese aber nicht zu fürchten brauchet, denn ihr werdet sie **mit Meiner Kraft** durchstehen, und sie wird euch nicht so hart berühren wie eure Mitmenschen, die keinen Glauben haben. Und wenn die Zeit kommen wird, wo ihr von allen Seiten um eures Glaubens willen bedrängt werdet, dann wisset ihr auch, daß Mein Kommen nicht mehr lange währet, denn um der Meinen willen werde Ich die Tage verkürzen, um der Meinen willen wird die Zeit schnell vorübergehen .... die Zeit des letzten Glaubenskampfes auf dieser Erde. Und dann sollet ihr immer gedenken und hoffen der Freuden im Paradies auf der neuen Erde, die vor euch liegen laut Meiner Verheißung. Einmal nimmt die Zeit auf dieser Erde ihr Ende, weil dies in Meinem Heilsplan so vorgesehen ist. Und sowie die ersten Anzeichen ersichtlich sind, könnet ihr auch mit einem schnellen Ablauf aller Geschehen rechnen. Denn Ich will wieder Ruhe und Ordnung herstellen auf der Erde, auf daß sie ihre Aufgabe wieder erfüllen kann, als Bildungsstation des Geistigen zu dienen, was in der Jetztzeit bald nicht mehr möglich ist. Darum muß eine Wandlung vorgenommen werden, und diese steht kurz bevor. Aber vorerst findet der letzte Glaubenskampf statt, weil sich die Menschen noch entscheiden müssen .... weil eine Scheidung der Geister stattfinden muß, die dieser Glaubenskampf zuwege bringt. Ihr aber, die ihr zu den Meinen gehört, ihr, die ihr an Mich glaubt und Mir treu bleiben wollet, ihr werdet auch diese Zeit unbeschadet überstehen, denn in diesem Kampf bin Ich Selbst euer Heerführer, und mit Mir gemeinsam werdet ihr den Kampf gewinnen .... weil ihr auch zuversichtlich seid und Meiner Verheißung gedenket. Und dann werden euch die Freuden im Paradies der neuen Erde vollauf entschädigen für alle Nöte und Leiden, die ihr um des Glaubens willen erdulden mußtet, die ihr aber mit Meiner Kraft, mit Meiner Hilfe auch überstehen werdet .... Und ihr sollt darum ohne Furcht jener Zeit entgegensehen, denn es kann euch nichts geschehen, als was Mein Wille zuläßt .... Und das ist nur für euch zum Segen .... Nur sollet ihr Mein sein und bleiben wollen .... Und die Zeit wird schnell vorübergehen, weil Ich das Wirken des Satans unterbinde, weil seine Zeit abgelaufen ist und er erneut in Ketten gelegt wird .... was auch das Ende der alten Erde bedingt und den Tag des Gerichtes, da Ich kommen werde in den Wolken, zu richten die Lebendigen und die Toten .... Amen

Durch die Ansprache Gottes ist euch ein Gnadenborn erschlossen, den ihr nicht zu schätzen vermögt. Gott schüttet in aller Fülle Seine Gnaden aus über euch, weil es die letzte Zeit vor dem Ende ist und weil ihr Menschen in eurer Schwäche sehr viel Hilfe brauchet. Wenn Er Selbst euch aber anspricht, so könnet ihr so viel Gnade schöpfen, daß ihr jeder Anforderung gerecht werdet, die an euch gestellt wird. Wenn Er euch anspricht, strömt Seine Kraft direkt in euch über, ihr habt mit Seinem Wort ein Gnadenmittel von größter Bedeutung, denn ihr steht durch Sein Wort schon mit Ihm in Verbindung, sowie ihr es aufnehmet mit dem Herzen, sowie ihr Täter und nicht nur Hörer Seines Wortes seid. Gott schüttet wahrlich ein Gnadenmaß über euch Menschen aus, das ihr nicht verdientet .... aber es ist die Zeit des Endes, und Er weiß um eure Schwäche, in dieser Zeit standzuhalten den Anfechtungen des Feindes gegenüber. Dieser arbeitet mit List und Tücke, und er hat viele Helfershelfer, die ihn in seiner Tätigkeit unterstützen .... Und es würde ihnen ein leichtes sein, alle Menschen von Gott abzudrängen, wenn Gott nicht ebenso mit allen Mitteln einwirken würde auf die Menschen, um ihnen zu helfen, daß sie nicht verlorengelien an ihn. Und der Gegner Gottes sucht als erstes den Glauben an Gott in Jesus Christus zu zerstören, er sucht allen Menschen den Glauben zu nehmen an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der in Jesus Christus das Erlösungswerk vollbracht hat. Ohne diesen Glauben aber sind die Menschen verloren für ewige Zeiten .... Und darum kommt Gott ihnen zu Hilfe in einer Weise, daß Er Sich Selbst den Menschen **beweiset** durch Seine Ansprache .... daß Er Sich offenbart denen, die Ihm nur Herz und Ohr öffnen, die glauben **wollen** und der Hilfe bedürfen, um glauben zu **können** .... Gott Selbst offenbart Sich, indem Er die Menschen anspricht .... Diese große Gnade ist nicht zu fassen, doch in der übergroßen Liebe Gottes begründet. Er gibt Sich Selbst kund, auf daß die Menschen glauben können, die eines guten Willens sind. Er schenkt den Menschen eine unverdiente Gnade, indem Er Sich Selbst beweiset durch Seine Ansprache, aber doch nicht die Menschen zwingt zum Glauben, sondern es ihnen völlig freistellt, ob sie die Stimme Gottes erkennen als Stimme des Vaters oder sich der Gnade nicht öffnen und dann dem Gegner Gottes verfallen bleiben noch endlose Zeiten hindurch. An Gott glauben zu können bedeutet auch Rettung vor dem Gegner Gottes. Verliert aber der Mensch diesen Glauben, dann ist auch er selbst verloren für ewige Zeiten. Und Gott will den Menschen verhelfen zum Glauben, indem Er sie anspricht und von jedem erkannt werden kann, der es ernstlich will. Denn die Ansprache Gottes wird ihn berühren wie ein Geschenk, das ihn beglückt und das er nicht mehr missen möchte, wenn er nur bereit ist, Ihn anzuhören und darüber nachzudenken .... Dann wird er dieser Ansprache Kraft entnehmen, er wird sich von einem Wesen angesprochen fühlen, Das ihn liebt, und er wird dieses Wesen auch liebenlernen und Seiner Ansprache immer öfter lauschen, er wird eine Gnade annehmen und auswerten und er wird stark werden im Glauben an einen Gott und Schöpfer, Der als Vater erkannt werden will .... Und es wird der Mensch nun auch als Kind dem Vater die Liebe schenken, die der Vater von Seinem Kind fordert .... Und so ist Sein Wort das Gegenmittel, das dem Gegner Gottes die Geschöpfe Gottes aus der Hand winden soll .... Der Vater spricht Sein Kind an, und das Kind bleibt nun seinem

Vater verbunden bis in alle Ewigkeit und hat sich gelöst von feindlicher Macht, es ist Dem gefolgt, Der Sich in Seiner Liebe und Erbarmung offenbart hat, aber es ist Ihm freien Willens gefolgt, als es die Ansprache Gottes vernahm .... Denn ob auch die Gnadengaben Gottes noch so gewaltig sind, sie müssen im freien Willen angenommen und ausgewertet werden, sie dürfen keinen Zwang ausüben auf die Menschen. Aber die Liebe Gottes wendet nun in der letzten Zeit vor dem Ende solche Mittel an, die wirksam sein können bei gutem Willen des Menschen, um Seinem Gegner das Wirken zu unterbinden, den Glauben an Gott ganz zu zerstören .... Es wird ihm nicht gelingen, weil immer wieder Gott Selbst Sich offenbart, weil Er immer wieder den Menschen zu Hilfe kommt, die in Gefahr sind, dem Gegner Gottes zu erliegen .... Die letzte Entscheidung aber liegt bei dem Menschen selbst, denn kein noch so großes Gnadenmittel wird seinen Willen zwingen, immer wird sich der Mensch selbst frei entscheiden müssen, welchem Herrn er folgen will .... Amen

Keinem Menschen ist das Recht verwehrt, sich selbst ein Urteil zu bilden, aber er soll auch wissen, daß der Verstand allein keine Garantie ist für rechtes Denken, und wenn er noch so scharf entwickelt ist. Es gilt dies besonders für die Beurteilung geistigen Wissens, für das sich keine Beweise erbringen lassen. Ob nun ein solches Wissen Wahrheit ist oder nicht, das kann der Mensch beurteilen, sowie er sich an Gott Selbst wendet um Erleuchtung seines Denkens .... ansonsten er zu einer Prüfung, zu einem rechten Urteil, unfähig ist. Aber es hat auch jeder Mensch das Recht, abzulehnen, was er nicht anerkennen **kann**, vorausgesetzt, daß er guten Willens ist und unvoreingenommen prüft. Er soll nicht blind glauben, er soll überdenken, was zu glauben von ihm gefordert wird, und er soll sich dazu die Unterstützung Gottes erbitten, er soll wissen, daß der Geist in ihm ihn belehrt. Dann ist auch rechtes Wahrheitsverlangen ersichtlich, und dann wird ihm auch die Wahrheit geboten werden, und er wird sie auch als Wahrheit erkennen können. Denn es wird vieles als Wahrheit den Menschen dargeboten, das sich jedoch oft widerspricht, und dann liegt es am Menschen selbst, zu ergründen, was Wahrheit ist. Wer aber glaubt, mit seinem Verstand allein dahinterzukommen, der kann gewärtig sein, daß er sich noch mehr im Irrtum verstrickt, weil der Verstand beeinflusst wird vom Gegner der Wahrheit, vom Fürsten der Finsternis, der alles daransetzt, die Menschen von der Wahrheit abzubringen und ihnen den Irrtum zuzuführen. Der Mensch aber kann sich davor schützen, wenn er sich an Gott Selbst wendet, wenn er Ihn darum angeht, daß Er ihm Erkenntnis der Wahrheit schenkt. Darum kann kein Mensch den Einwand bringen, er sei nicht fähig zu einem rechten Urteil über Wahrheit oder Irrtum .... Sowie er sich mit Gott verbindet, sowie er Ihn angeht um Erleuchtung des Geistes, wird er es gefühlsmäßig erkennen, ob er sich dem ihm gebotenen Geistesgut zu- oder abwenden soll .... Und er wird immer die innere Sicherheit haben, recht zu urteilen, weil er weiß, daß er nicht **sich selbst** das Urteil gebildet hat, sondern Gott sein Denken erleuchtete. Aber es gehört immer der gute Wille dazu, das **Rechte** zu erkennen und zu tun .... Ein Verstandesmensch aber prüft sich nicht selbst, was ihn bewegt, anzunehmen oder abzulehnen .... Es arbeitet nur sein Verstand, der jedoch andere Wege geht, der nicht Gott Selbst zu Rate zieht, sondern sich selbst zu einer Prüfung befähigt dünkt. Und dieser wird oft irren, weil Gott nicht ausgeschaltet werden will und weil von Ihm allein die Wahrheit ausgeht. Doch es soll auch nicht ein Prüfen von Geistesgut unterlassen werden, **weil** sich der Mensch angeblich nicht fähig fühlt zu einem rechten Urteil .... Denn er wird sich einst verantworten müssen, und er wird sich nicht auf das Urteil anderer berufen können, das er bedenkenlos angenommen hat, weil es so von ihm verlangt wurde .... Er soll zu einem lebendigen Glauben gelangen, und das erfordert auch Nachdenken über das, was ihm gelehrt wird. Erst der lebendige Glaube wird gewertet von Gott, ein toter Glaube, ein Formglaube, aber ist so gut wie kein Glaube .... Und so werdet ihr Menschen immer wieder Gelegenheit haben, Stellung zu nehmen zu der einen oder der anderen Lehre, zu einem euch vermittelten Geistesgut, und ihr tut gut daran, euch an Gott Selbst zu wenden, denn Er, als die Ewige Wahrheit, wird euch auch die Wahrheit zugänglich machen, Er wird es euch ins Herz legen, daß ihr fähig seid, euch ein eigenes Urteil zu bilden, und daß dieses Urteil auch der Wahrheit entspricht.

Nur sollet ihr nicht auf eure Kraft allein vertrauen, denn sowie Gott Sich nicht einschalten kann durch euren Willen, euer Gebet, schaltet sich ein anderer ein, und dieser bedient sich eures Verstandes .... Und dann werdet ihr euch immer weiter entfernen von der Wahrheit, weil jener nicht eher ruhet, bis er sein Ziel erreicht hat ....

Amen

Lebendige „Vertreter Gottes“ auf Erden müssen von Meinem Geist erfüllt sein, ansonsten sie Mir nicht in der rechten Weise dienen können. Denn sie sollen an Meiner Statt reden, wenn sie Meine rechten Vertreter sein wollen, und sie müssen daher reden, wie es ihnen Mein Geist kündigt .... sie müssen es zulassen, daß Ich Selbst durch sie rede und also die Menschen direkt angesprochen werden .... Sie müssen die Bedingungen erfüllen, die ein Wirken des Geistes in ihnen zulassen: Sie müssen selbst in der Liebe leben und lebendig glauben, daß Ich Mich offenbare denen, die sich zubereiten, und sie müssen ständig innige Verbindung suchen mit Mir, um Mich Selbst in sich vernehmen zu können. Meine rechten Vertreter auf Erden reden von Meinem Geist getrieben, denn sowie sie lebendigst mit Mir verbunden sind, ist Mein Wille der ihre, und sie können nicht anders, als das auszusprechen, was **Ich** zu den Menschen reden will. Meine rechten Vertreter müssen von Meinem Geist erfüllt sein .... dann werden sie auch ihren Zuhörern geben können, was deren Herzen berührt, weil dann Ich Selbst diese anspreche und Mein Wort wahrlich zum Herzen dringen wird, wenn sich der Mensch sehnet nach „Gottes Wort“ .... Darum kann **Mein** Wort überall vernommen werden unter der Voraussetzung, daß der Verkünder sich selbst zuvor so innig mit Mir in Verbindung setzt, daß Ich Selbst nun durch ihn rede. Und zu einer solchen innigen Verbindung gehört auch Liebe, ansonsten der Prediger nicht das Verlangen hat, die Bindung mit Mir herzustellen, sondern er aus Seinem Verstand heraus zu seinen Zuhörern spricht und diese Worte keinen Widerhall finden im Herzen derer .... es sei denn, das Sehnen nach Meinem Wort ist in einem Menschen so stark, daß Ich Selbst diesen Menschen ansprechen will und er dann auch dem Wort Gottes die Kraft entzieht. Das Wissen um das Wirken des Geistes ist jedoch den Menschen verlorengegangen, und selbst den Verkündern des göttlichen Wortes fehlt dafür das Verständnis. Es ist ihnen unglaublich, daß Ich Selbst zu den Menschen rede, daß Ich Mich nur eines rechten Werkzeuges bediene, um die Menschen direkt anzusprechen .... Sie glauben es nicht, daß Gott Sich offenbart immer und in jeder Weise, daß Er direkt einen Menschen anredet, der die Bedingungen erfüllt, die Ich an einen direkten Wortempfang knüpfe .... Und weil sie selbst nicht daran glauben, richten sie sich auch nicht selbst zu einem Aufnahmegefäß Meines Geistes her .... Und dann sind sie auch nicht tauglich, als Meine „Vertreter“ auf Erden zu wirken, denn ein **rechter** Vertreter muß Mir als Sprachrohr dienen, er muß Mich Selbst durch sich reden lassen, auf daß die Menschen in Wahrheit „Gottes Wort“ empfangen, denn die Verkünder sollen reden an Meiner Statt, sie sollen nicht eigene Verstandesarbeit den Menschen unterbreiten, sie sollen nur immer hören, was Ich Selbst zu ihnen rede .... sie sollen Meinen Geist in sich wirken lassen .... Wo aber der Glaube an Mein Geistwirken fehlt, dort kann sich ein Mensch auch nicht als „Mein Vertreter auf Erden“ ausgeben, denn nur allein das Wirken Meines Geistes in ihm stempelt ihn dazu. Und niemals kann von seiten eines Menschen einem anderen dieses Amt übertragen werden, es kann niemals ein Mensch sich dazu berufen fühlen, einen Mitmenschen zu einem „Vertreter Gottes“ auf Erden zu erheben, denn dieses Amt steht Mir allein zu. Ich wähle Mir Meine Diener aus, Ich sende die Jünger in die Welt, Ich spreche Selbst durch jene, die sich hergerichtet haben zu einem Aufnahmegefäß

Meines Geistes .... Ich erwähle Mir die rechten Vertreter auf Erden, denn Ich weiß es, wer für ein solches Amt tauglich ist, Ich weiß es, wer Mir als Sprachrohr dienet, wer völlig in Meinen Willen eingeht, wer sich so innig Mir verbindet, daß Ich durch ihn zu den Menschen reden kann. Und die Menschen werden es auch selbst erkennen, ob und wann sie durch eine Predigt sich angesprochen fühlen, denn der rechte Vertreter wird die rechten Worte finden, die an ihre Herzen rühren. Doch es gibt deren nur wenige, und dennoch kann Ich von Meiner Bedingung nicht abgehen, daß das Wirken des Geistes vonnöten ist, soll eine rechte Weinbergsarbeit geleistet werden. Wer für Mich und an Meiner Statt tätig sein will, dessen Geist muß erweckt sein, ansonsten er nicht die Wahrheit den Mitmenschen weiterleiten kann, die von Mir Selbst ausgeht. Ohne Wahrheit aber ist der Weg verbaut zu Mir, denn auf dem Wege des Irrtums wird kein Mensch zu Mir gelangen können .... Die Wahrheit aber vermittelt euch Menschen der Geist aus Mir, weshalb nur der ein **rechter** Vertreter von Mir auf Erden sein kann, in dem Mein Geist wirken kann .... Amen

Es wird euch immer wieder Mein Evangelium verkündet werden, denn Ich werde nie aufhören, euch die Liebegebote vorzustellen, weil es das Wichtigste in eurem Erdenleben ist, diese zu erfüllen. Ich werde immer wieder euch daher Meine Boten zusenden, die euch die göttliche Liebelehre vermitteln, ihr werdet immer wieder das Evangelium der Liebe hören müssen, damit ihr um Meinen Willen wisst und ihm entsprechend euren Lebenswandel führen könnt. Ich werde nicht nachlassen, Liebe zu predigen, denn nur allein durch die Liebe könnt ihr selig werden. Euer ganzes Erdendasein ist nutzlos, wenn ihr versäumt, in Liebe zu wirken .... Und ihr könnt irdisch Erfolge verzeichnen noch und noch .... sie sind wertlos für eure Seele, die allein durch Liebewirken reifen kann. Und wenn Ich Meine Jünger hinaussende in die Welt, so mache Ich ihnen nur zur Aufgabe, die göttliche Liebelehre zu verkünden, weil diese das Wichtigste ist, was die Menschen wissen müssen, weil alles andere Wissen so lange unverständlich bleibt, bis sich der Mensch eines Liebelebens befleißigt. Und so werdet ihr immer wieder das gleiche hören: Liebet Gott über alles und den Nächsten wie euch selbst .... Und ein Lebenswandel entsprechend diesen zwei Geboten wird gesegnet sein, er wird euch Erfolge eintragen, ihr werdet das Erdenleben nicht vergeblich zurücklegen, sondern das Ziel erreichen, zwecks dessen ihr auf Erden seid. Denn die Erfüllung dieser Gebote bringt die Wandlung eures Wesens zuwege, ihr erreicht in eurer letzten Verformung als Mensch den Zustand, in dem ihr euch uranfänglich bewegtet, und ihr könnt als ausgereift die Form verlassen, ihr könnt nach eurem Leibestode frei und unbeschwert eingehen in das geistige Reich. Die Liebe zu üben ist das vornehmlichste Gebot, es ist das erste und wichtigste, dessen Erfüllung euer Los in der Ewigkeit bestimmt. Jeder Erfolg, den ihr irdisch erreicht, jedes noch so umfassende Wissen, irdische Ehre und Ruhm .... alles ist ohne Wert, wenn nicht in euch die Liebe ist, die erst die rechte Erkenntnis euch gibt, die alles Irdische recht auswertet, die euch auf den geistigen Weg führt, dessen Ziel Ich Selbst bin. Denn die Liebe allein führt wieder zu Mir zurück, von Dem ihr einst ausgegangen seid .... die Liebe allein gestaltet euch so, daß ihr wieder in Meine Nähe kommen könnt, und die Liebe allein stellt die Verbindung her mit Mir, die euch zu seligen Wesen macht. Und wenn ihr die Liebe außer acht lasset, so ist eure Seele tot, denn die Liebe allein erweckt sie zum Leben. Ihr aber sollet im Erdenleben euch wieder das ewige Leben erwerben, das nur allein durch die Liebe gefunden werden kann; ihr sollt dem Zustand des Todes entfliehen, ihr sollt zum Leben kommen .... Und darum bringe Ich euch immer wieder Mein Evangelium nahe, Ich spreche euch Selbst an, Ich stelle euch die Wichtigkeit der Liebegebote vor Augen, und Ich werde nie aufhören, Meine Boten in die Welt zu senden mit dem Auftrag, die göttliche Liebelehre zu verkünden. Denn davon hängt euer Los in der Ewigkeit ab .... von der Erfüllung Meiner Liebegebote hängt es ab, ob der Erdengang der Abschluß ist eines endlose Zeiten währenden Ganges in der Form, ob ihr auch die letzte Form werdet abstreifen und als freier Geist eingehen könnt in die Ewigkeit .... Ich will euch dazu verhelfen, und darum spreche Ich euch immer wieder an. Und immer wieder ist es Meine dringende Mahnung an alle Menschen: Liebet Gott über alles und euren Nächsten wie euch selbst ....

Amen

Die Arbeit für das geistige Reich muß unverdrossen fortgeführt werden, denn jede geistige Tätigkeit zieht ihren Segen nach sich. Und obgleich die Mitmenschen nicht dafür aufgeschlossen sind, so sind es doch zahllose Seelen, die aus eurer geistigen Tätigkeit Nutzen ziehen, denn im jenseitigen Reich ist die Not riesengroß, weil es gilt, den Seelen, die noch in der Tiefe schmachten, Hilfe zu bringen in Form von Licht und Kraft .... Und diese sichere Hilfe bedeutet für sie Mein Wort, das sie ebenso vernehmen können wie die Menschen auf Erden, wenn sie sich nicht ganz abweisend dazu einstellen. Die Not jener Seelen ist groß, sie spüren es, daß vor ihnen eine Entscheidung liegt, daß ihrer ein noch schlimmeres Los wartet, wenn sie keine Änderung ihrer Lage anstreben .... Aber sie haben auch lichte Momente, und sie vernehmen zuweilen Worte, die ihnen gelten, denen sie Aufmerksamkeit schenken und die sie veranlassen können, den Ausgang jener Worte zu suchen .... Und das wird immer geschehen, wenn ihr, Meine Diener auf Erden, Weinbergsarbeit verrichtet, wenn ihr Mein Wort höret oder es weitergebt, wenn ihr es selbst in euren Gedanken bewegt. Dann hören zahllose Seelen im geistigen Reich auch diese Worte, und für viele können sie einen Wandel ihrer Gesinnung und eine Verbesserung ihrer Lage bedeuten, weil Mein Wort das einzige Hilfsmittel für jene Seelen ist, durch das sie aus der Tiefe zur Höhe gelangen können. Ihr wisset nicht, wie eure geistige Arbeit im jenseitigen Reich verfolgt wird; ihr wisset nicht, daß ihr ständig umgeben seid von zahllosen Seelen, die nur darauf warten, daß Lichtfunken aufblitzen, wenn ihr geistig tätig seid. Denn für sie bedeutet eure geistige Arbeit Darreichen von Nahrung, denn sie darben und verlangen nach Speise und Trank. Darum lasset euch nicht niederdrücken, wenn eure Weinbergsarbeit auf Erden scheinbar ergebnislos ist .... Sie trägt immer ihren Erfolg davon, denn kein Wort, das von Mir kommt, verhallt ungehört in der Unendlichkeit. Da es aber in der letzten Zeit um die Erlösung unzähliger Seelen aus der Tiefe geht, soll auch von eurer Seite aus dieser Seelen gedacht werden, denn viele Seelen befinden sich noch in Erdennähe und verfolgen eure Tätigkeit. Und diesen Hilfe zu bringen ist wahrlich eine Weinbergsarbeit, die gesegnet ist von Mir. Was von seiten der Menschen oft nicht geschätzt wird, das wird von jenen Seelen dankbar entgegengenommen, wenn sie einmal die Kraft Meines Wortes gespürt haben .... Und ihnen sollt ihr sooft wie möglich Mein Wort bringen, und ihr sollt wissen, daß keine geistige Arbeit von euch vergeblich ist und daß diese Seelen eifrige Zuhörer sind, daß sie stets eine Kraftzufuhr spüren und sonach auch schon gewonnen sind für Mein Reich .... daß sie nun von selbst streben zur Höhe, wenn sie einmal diese Hilfe genossen haben, die ihnen Mein Wort jederzeit bedeutet. Und diese Seelen werden sich nimmermehr abwenden von euch, sie werden auch andere Seelen euch zuführen, sie werden Mein Wort empfangen, sowie ihr euch öffnet Meiner Ansprache, und sie werden auch selbst Segen erfahren aus jeder geistigen Tätigkeit, die ihr für Mich und Mein Reich leistet. Es ist kein Wort vergeblich gesprochen oder geschrieben, es wird jedes Wort vernommen und dankbar aufgenommen von den Seelen im jenseitigen Reich, denn alle diese begehren das Licht, und dieses Licht entzündet ihr ihnen, wenn ihr arbeitet für Mich und Mein Reich, in welcher Art es auch sei .... Immer wird Mein Wort auch ihnen tönen, und immer werden sie Meinem Wort die Kraft entziehen, daß sie gleichfalls tätig sein können und den Seelen Hilfe bringen, die in gleicher Not sind, wie sie es waren, bevor ihnen Mein Wort ertönen konnte. Denn das ist Meines Wortes Kraft, daß es antreibt zu geistiger Tätigkeit .... daß immer wieder neue Seelen gewonnen werden für Mich und Mein Reich ....

Amen

Wo immer die Wahrheit begehrt wird, dort wird auch geistiger Fortschritt erzielt werden, denn es ist der Wille erkenntlich, auf geistigem Gebiet unterwiesen zu werden. Es gilt dies von dem Wissen, das nicht bewiesen werden kann, das aber einen Menschen bewegen kann zum Nachdenken, weil seine Gedanken des öfteren in geistiges Gebiet schweifen. Ein Weltmensch aber wird nicht nach geistiger Wahrheit verlangen, seine Gedanken sind ausschließlich der Welt zugewandt .... Ist aber das Verlangen nach Wahrheit vorhanden, dann ist auch damit erwiesen, daß der Mensch andere als nur weltliche Gedanken in sich bewegt, und dann ist er auch guten Willens, und er strebt unbewußt schon eine geistige Höherentwicklung an. Und einem solchen Menschen wird wahrlich auch die Wahrheit angetragen werden, und er wird sie erkennen als Wahrheit. Wenn nun den Menschen das Wort Gottes aus der Höhe zugeleitet wird, dann wird es auch denen vermittelt werden, die nach Wahrheit verlangen, wenn auch die Zahl derer gering ist. Doch Gott weiß es, wo Sein Wort willig angenommen wird, Er weiß es, wessen Gedanken sich auf geistigem Gebiet bewegen und wo das Verlangen nach Wahrheit vorherrscht .... Er weiß es, welche Menschen aufgeschlossenen Geistes sind und Sein Wort gläubig in Empfang nehmen .... Er weiß auch, wo Neuland erschlossen werden kann, und Er wird Seine Boten auch dahin senden, daß sie anklopfen an deren Herzenstüren und ihnen die Gaben ihres Herrn anbieten .... Er weiß aber auch, wie viele Seelen im geistigen Reich dankbar sind für die Zuleitung der Wahrheit, und Er bedenket wahrlich alle, die nur das Verlangen haben, aus Seiner Hand die Wahrheit entgegenzunehmen, denn diese allein verhilft den Seelen, daß sie aufwärtssteigen in ihrer geistigen Entwicklung. Und weil sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich die Seelen sich mit allem auseinanderzusetzen haben, muß ihnen auch immer wieder die Wahrheit zugeführt werden .... Aber immer bedingt es die Annahmewilligkeit jener Seelen im geistigen Reich oder der Menschen auf Erden .... es bedingt das ernste Verlangen nach Wahrheit, damit sie diese auch erkennen als solche und beglückt sind über den Empfang derselben. Und es müssen also auch stets Gefäße vorhanden sein, aus denen die Wahrheit geschöpft werden kann .... es müssen Menschen sich bereit erklären, als solche Gefäße zu dienen, und sich entsprechend herrichten .... Und es wird die reine Wahrheit übergeleitet werden können, sie wird von Gott direkt vermittelt werden, Sein Geist wird sich ergießen in ein solches zubereitetes Gefäß, und nun werden sich an dessen Inhalt laben können alle, die nach den Gaben des Geistes verlangen. Reine Wahrheit zu empfangen ist ein ungewöhnliches Gnadengeschenk Gottes, weil die Wahrheit jeder Seele den Aufstieg sichert. Wer sie aber gleichgültig entgegennimmt, der zieht keinen Nutzen aus diesem Gnadengeschenk, seine Seele bleibt auf gleicher Stufe stehen, wenn sie nicht gar zurücksinkt zur Tiefe. Es steht aber jeder Seele frei, eine Gnade auszuwerten oder nicht, doch sie braucht nur zu wollen, und sie wird empfangen .... sie braucht nur die Wahrheit zu begehren und wird sie auch besitzen dürfen. Aber sie wird dann auch ganz gewiß zur Höhe steigen, sie wird reifen, ganz gleich, ob sie noch auf Erden oder schon im Jenseits weilt, denn sowie sie Wahrheit empfängt, ist auch die Bindung mit Gott hergestellt, und die Seele kann nicht mehr zurücksinken zur Tiefe ....

Amen

Weit öffnen sollet ihr die Tür eures Herzens, wenn Ich Einlaß begehre .... Ich klopfe immer wieder an eure Tür, denn Ich will euch ein köstliches Geschenk anbieten; aber Ich will eintreten, ihr sollt Mich freudig aufnehmen, ihr sollt euch Meines Kommens freuen und von ganzem Herzen begehren, daß Ich bei euch verbleibe .... Ihr sollt in Mir euren Vater erkennen, Der euch liebt und darum euch gute Gabe bringen will .... Ihr sollt Mir nicht den Zutritt zu euch verwehren .... Das ist alles, was Ich verlange von euch, daß ihr die Herzenstür weit öffnet, um Mich Selbst eintreten zu lassen. Denn das verrät Mir, daß auch ihr Mir Liebe entgegenbringt, es verrät Mir, daß ihr Mir die Wohnung bereitet habt, um Mich darin aufzunehmen .... Und nun kann Ich schalten und walten in Meinem Haus, und wahrlich, es wird nur zu eurem Segen sein. Denn was Ich euch nun täglich biete, das ist Speise und Trank für eure Seele, die nun nicht mehr zu darben brauchet, die sich mit dem Geist in sich einigt und die bald mit Mir den Zusammenschluß gefunden haben wird, weil sie Mich nun nicht mehr aus ihrem Herzen verdrängen läßt, weil sie Mir ergeben ist mit allen Sinnen und immer nur will, daß der Vater bei Seinem Kind bleiben möge, um es zu beglücken, solange die Seele auf Erden lebt und auch ewiglich. Wer Mich freiwillig aufnimmt in sein Herz, wenn Ich anklopfe und Einlaß begehre, der hat den größten Gewinn erzielt auf Erden, denn ihm kann nichts Köstlicheres geboten werden als Meine tägliche Nahrung, die Ich der Seele verabreiche und die sie ausreifen lässet schon auf Erden. Und so klopfe Ich an alle Türen und begehre Einlaß, und wohl dem, der Mich höret und sein Herz öffnet und sich vorbereitet für Meinen Empfang .... wohl dem, der die Herzenswohnung reinigt und ausschmückt und jederzeit der Herr eintreten kann in Sein Haus .... wohl dem, der Mich freudig aufnimmt und Mich nicht mehr hinweggehen lässet .... Denn diesen werde Ich nimmermehr verlassen, Ich werde bei ihm verbleiben und ihm Meine Liebe schenken, Ich werde ständig mit ihm reden und ihn einführen in die Wahrheit, weil er um diese wissen muß, um zur rechten Erkenntnis zu gelangen, zum Licht, ohne das er nicht selig sein kann. Und wessen Herz Ich einmal in Besitz nehmen konnte, der gehöret Mir an, und ihn will Ich versorgen irdisch und geistig, denn alles bringe Ich ihm, sowie er Mich in sein Herz eintreten lässet. Denn Ich komme nicht mit leeren Händen, Ich habe ein reiches Füllhorn, und Meine Gaben werden kein Ende nehmen, die Ich austeile, weil Ich euch liebe .... Und Meine köstlichste Gabe ist Mein Wort .... denn es ist Speise und Trank für die Seele, es ist Meiner Liebe Unterpfand, es ist geistiger Reichtum, mit dem ihr einst werdet arbeiten können im jenseitigen Reich. Und jeder wird über einen solchen Reichtum verfügen, der Mir seine Herzenstür öffnet, wenn Ich Einlaß begehre, weil Ich niemals ohne Gnadengaben komme und weil Ich immer weiß, wessen die Seele am nötigsten bedarf. Und Ich poche an so manche Herzenstür .... aber nicht alle öffnen Mir, und dann muß Ich weitergehen und konnte der Seele keine Kräftigung bringen; Ich konnte ihr keine Gnadengabe vermitteln, und es bleibt die Seele daher armselig beschaffen, und sie wird auch armselig eingehen in das jenseitige Reich, wenn ihre Stunde gekommen ist. Aber sie hat sich selbst die Gnade verscherzt, Mich aufzunehmen in ihr Herz, und sie wird es dereinst bitter bereuen, wenn sie es erkennen wird, **Wer** es gewesen ist, Der an ihre Tür klopfte, ohne Einlaß zu finden. Ich dränge Mich aber nicht ein, wo man die Tür verschlossen hält, Ich gehe weiter und kehre nur dort ein, wo Ich freudig empfangen werde, wo Mir die Liebe die Tür weit öffnet, wo Ich Wohnung nehmen und darin verbleiben kann, wo die Seele ihren Gott und Vater erkennt, von Dem sie nimmer lassen will ....

Amen

Eurem Verstandeswissen sind Grenzen gesetzt .... Doch in unbegrenztes Wissen könntet ihr eindringen auf dem Wege der inneren Erleuchtung durch den Geist, und es gilt dies insbesondere auf geistigem Gebiet, es gilt dies für das Wissen, das unbeweisbar ist, das alles „Nicht-Irdische“ betrifft .... Denn für dieses Wissen ist allein Gott zuständig, Der es austeilet nach Seinem weisen Ermessen. Denn ob auch der Verstand eines Menschen noch so scharf ist .... geistige Gebiete vermag er nicht zu ergründen, denn Gott Selbst behält es Sich vor, darüber Aufklärung zu geben dem, der Ihn darum angeht und auch die Bedingungen erfüllt, um einer Antwort sich würdig zu erweisen. Aber gerade das geistige Wissen ist es, das dem Menschen die rechte Erkenntnis einträgt, das ihn aus dem lichtlosen Zustand in den Zustand des Lichtes versetzt, in dem er sich uranfänglich bewegt hat. Irdisches Wissen hat nur für die Dauer des Erdenlebens einen gewissen Wert, während geistiges Wissen bestehenbleibt auf ewig. Und es bewegt sich der Mensch so lange in geistiger Finsternis, wie ihm dieses geistige Wissen fehlt. Aber er kann es gewinnen, solange er auf Erden lebt .... er kann in den Zustand des Erkennens versetzt werden, er kann Aufklärung erhalten über Dinge, die ihm der menschliche Verstand nicht zu klären vermag. Er kann die Grenzen seines Verstandes überschreiten und ein Wissen gewinnen, das ihn beglückt und das er auch mit hinübernehmen kann in die Ewigkeit. Und dieses Wissen also wird ihm von Gott Selbst zugeleitet durch den Geist, wenn es der Mensch ernsthaft begehrt und nun die dafür nötigen Voraussetzungen aufweisen kann: einen lebendigen Glauben an Gott, den er durch Liebewirken zum Leben erweckt hat .... ein ernstes Verlangen nach der Wahrheit und ein Lauschen nach innen in inniger Verbindung mit Gott, Dessen Wort er nun zu hören begehrt. Ein lebendiger Glaube gehört dazu, daß der Mensch die direkte Ansprache Gottes für möglich hält und darauf lauschet .... Und ihm wird Antwort werden .... Gott Selbst wird ihn einführen in die Wahrheit, Gott Selbst wird ihn belehren und ihm Aufklärung geben, was auch der Mensch zu erfahren begehrt. Denn Gott äußert Sich durch den Geist, der den Geistesfunken im Menschen anspricht, weil der Geist nur vom Geist vernommen werden kann. Und dieser göttliche Geist weiß um alles, ihm sind keine Grenzen gesetzt, nur der Mensch selbst setzt ihm Grenzen durch seinen Willen .... durch den Grad seiner Liebe, der auch den Grad der Erkenntnis bestimmt, den der Mensch gewinnt .... Er kann in das tiefste Wissen eindringen um das Walten und Wirken Gottes und um Seinen Heilsplan, er kann alles erfahren, was ihm Zweck und Sinn der Schöpfung und des Daseins als Mensch erklärt, er kann zur hellsten Erkenntnis gelangen und somit auch den Lichtgrad wiedergewinnen, der ihn uranfänglich beseligte .... Ihm können wahrlich geistige Probleme gelöst werden, die des Menschen Verstand niemals lösen können, und es wird sein Wissen von Gott aus niemals eine Begrenzung erfahren, solange der Mensch selbst nicht diese Grenzen errichtet durch verringerte Liebe oder verkehrten Willen .... was aber zumeist ausschaltet, wenn der Mensch einmal durch den Geist Gottes belehrt werden konnte .... Denn von Gott aus gibt es keine Begrenzung, nur ist der Wille des Menschen frei, und dieser wird geachtet. Dennoch gibt es für geistiges Wissen keine Beweise, es sei denn, der Mensch läßt sich an dem Beweis des Geisteswirkens an sich genügen, der auch dem Gläubigen

hundertprozentiger Beweis ist, aber nicht für den Ungläubigen als Beweis gelten wird. Darum also läßt sich geistiges Wissen nicht schulmäßig übertragen, denn wengleich es von Mensch zu Mensch weitergeleitet wird, würde doch dem Mitmenschen die Überzeugung fehlen, daß ein solches Wissen Wahrheit ist, solange dieser nicht selbst wieder die Voraussetzungen aufweist, die gefordert werden von seiten Gottes, um in den Besitz von geistigem Wissen zu gelangen. Darum muß ein jeder Mensch selbst sich das Licht erarbeiten oder es zumindest begehren und an die rechte Quelle gehen; aber es darf keiner glauben, mit seinem Verstand allein zu diesem Wissen zu gelangen, weil der Urquell allen Lichtes Gott Selbst ist, weil zur rechten Erkenntnis der Mensch nur kommen kann auf dem Weg über Gott, Der nichts lieber tun wird, als die Menschen in die Wahrheit zu leiten, ihnen die rechte Erkenntnis zu vermitteln und sie aus dem Zustand geistiger Dunkelheit zum Licht zu führen, denn Licht allein ist Seligkeit, und zum Licht zu gelangen ist Zweck und Ziel eines jeden Menschen auf Erden .... Amen

Der geistige Tod bedingt Bannung in der Materie, d.h.: Ein geistiges Wesen, das dem Tode verfallen ist, das im Tode verharrt, muß wieder eingezeugt werden in der harten Materie, um langsam wieder zum Leben zu kommen. Sowie das Geistige noch einen kleinen Funken Lebens in sich hat, wird alles versucht, um es weiter dem Leben zuzuführen, und es kann dies auch von Erfolg sein, daß dann dem Wesen die Bannung in der Materie erspart bleibt, daß es doch langsam zum Leben kommt, wenn auch erst in endlos langer Zeit. Es kann aber auch sein, daß das Wesen völlig erstarrt, daß es stets weiter absinkt zur Tiefe .... was viele Seelen im jenseitigen Reich zulassen .... Dann wird die geistige Substanz jenes Wesens aufgelöst und wieder in die harte Materie .... in Schöpfungen auf der Erde .... eingezeugt. Und es muß einen äußerst qualvollen Weg gehen, um wieder zum Leben zu gelangen. Und ebenso können die Menschen auf der Erde in der Endzeit absinken in ihrem Geisteszustand; sie können im freien Willen immer mehr die Tiefe anstreben, sie können sich gänzlich dem Herrn der Finsternis verschreiben und als dessen Anhang selbst in die äußerste Finsternis sinken .... Und dann ist gleichfalls die Notwendigkeit gegeben, die Seelen aufzulösen in unzählige Partikelchen und wieder einzuzugehen in die Schöpfungen, und sie müssen wieder den Weg der Aufwärtsentwicklung gehen durch zahllose Verformungen, bis sie wieder zum Leben erwachen .... Und dieser geistige Tiefstand ist eingetreten, in der Endzeit ist der geistige Tod offensichtlich, und sowohl auf Erden als auch im Jenseits wird alles unternommen, um noch einzelne Lebensfunken anzufachen, um vorhandenes Leben zu stärken und zu verhindern, daß es dem Tode anheimfällt. Denn es ist eine Zeit endloser Qualen, dem das Geistige nun wieder ausgesetzt ist, wenn es erneut gebannt wird in der Form. Und die Liebe und das Erbarmen Gottes gilt auch diesem Zutiefst-Gesunkenen, und Er möchte es bewahren davor. Wo Ihm aber der freie Wille des geistigen Wesens entgegensteht, muß der Heilsplan Gottes durchgeführt werden, nach dem sich eine Neubannung in der Materie nicht umgehen läßt. Würden die Menschen genaue Kenntnis haben davon, sie würden wahrlich alles daransetzen, um dem geistigen Tode zu entfliehen .... Sie nehmen aber das Wissen darüber nicht an, sie glauben nicht an ein Fortleben, sie glauben nicht an eine Verantwortung vor Gott, und sie glauben auch nicht an einen Gott und Schöpfer, Der einmal die Verantwortung von ihnen fordert .... Ihr „Ich“ kann aber nicht mehr vergehen, und seinem Zustand entsprechend ist sein Aufenthalt, nur daß es im toten Zustand sich seiner selbst nicht mehr bewußt ist, dennoch aber die Qualen des Gebundenseins spürt, weil es als ursprünglich freies Geistwesen erschaffen war. Es kann jedoch in seinem toten Zustand auch nicht dorthin versetzt werden, wo Leben ist, weil es freiwillig den Zustand des Todes gewählt hat und seinem Willen nun entsprochen wurde. Der freie Wille ist jedoch ein Zustand der Seligkeit, der gebundene Zustand ein Zustand der Qual .... Und es wählt sich als Mensch das Wesen seinen Zustand selbst. Und die Liebe und Weisheit Gottes lässet ihm seine Freiheit, hilft ihm aber in jeder nur erdenklichen Weise, als Mensch zum ewigen Leben zu gelangen .... wie Er ihm auch durch die Bannung in der Materie **wieder** Seine Hilfe angedeihen lässet, damit das Tote einmal wieder zum Leben erwachen kann. Die Liebe Gottes gilt allem einst gefallenem Geistigen, sie folgt ihm auch in die Tiefe und verhilft

ihm wieder zur Höhe .... aber sie ist ganz besonders am Werk in der Zeit, wo das Wesen wieder sein Ichbewußtsein und seinen freien Willen zurückerhalten hat .... in der Zeit als Mensch .... daß es dann den anfänglich noch toten Zustand wandelt in einen Zustand des Lebens. Aber der freie Wille des Menschen bleibt unangetastet, er wird geachtet, und dieser freie Wille bestimmt, ob das Wesen seiner Außenform endgültig ledig wird oder diese Form sich wieder verdichtet .... daß es wieder in die harte Materie zurückkehrt. Dann ist das Wesen dem geistigen Tode verfallen, und es braucht endlos lange Zeit, bis es erneut in der Gnade der Verkörperung als Mensch steht und sich das **Leben** erwerben kann ....  
Amen

Die Macht des Gebetes solltet ihr erproben, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesendet wird .... Und ihr würdet einen sicheren Beweis haben, daß euer Vater euch höret und erhöret .... daß Er euch Sein Ohr zuneigt und euch gewährt, was ihr erbittet. Aber ihr müsset recht beten .... Ihr müsset euch innig Mir verbinden und Mir vertrauensvoll eure Anliegen vortragen, ihr müsset euch mit dem Vertrauen eines Kindes zum Vater an Mich wenden, ihr müsset dessen gewiß sein, daß Ich euch liebe und die Liebe sich nicht versagt. Es muß das rechte Verhältnis hergestellt werden zu Mir, und das ist es, was euren Gebeten oft mangelt und diese darum kein Gehör finden. Solange ihr in Mir immer noch den fernen Gott sehet, solange ihr euch nicht wie Kinder an Mich schmiegt, so lange wird auch nicht euer Gebet dem Herzen entsteigen, es wird nur der Mund oder der Verstand sprechen, aber nicht das Herz. Ich aber höre nur auf die Stimme des Herzens, Ich will das gläubige Gestammel eines Kindes vernehmen, und Ich will die **Liebe** eines Kindes dabei spüren, die auch der Mensch empfinden wird für Mich, der Mich gläubig als seinen Gott und Vater anruft. Und diese seine Worte dringen an Mein Ohr, und Meine Liebe kann nicht anders, als dem Kind zu gewähren, was es erbittet. Die Kraft eines rechten Gebetes ist so groß, daß ihr wahrlich ohne Sorge durch euer Erdenleben gehen könntet; aber da es an euch selbst liegt, ob ihr in der **rechten** Weise betet, werdet ihr viele Fehlbitten tun, ihr werdet beten nur der Form nach, euer Mund wird Worte aussprechen, die euch geläufig sind, auch der Verstand wird sich damit befassen, aber das Herz wird unberührt bleiben, weil dazu die innigste Bindung mit Mir nötig ist, die ihr Menschen nur selten herstellt. Und es wird erst große Not über euch kommen müssen, daß euch die Angst zu eurem Gott und Vater rufen lässet, und dieser Ruf wird dann aus dem Herzen kommen und gehört werden .... Doch wenn euch die Liebe zu Mir treibt, dann wird auch euer Gebet ein rechtes sein, denn die Liebe drängt der Ewigen Liebe zu, die Liebe spricht zur Ewigen Liebe, und die Ewige Liebe versagt Sich nicht .... Immer wieder ist die Liebe der Weg zum Herzen des Vaters, die Liebe nur ist fähig, ein Gebet im Geist und in der Wahrheit zu Mir zu senden, und die Liebe wird niemals zurückgewiesen von Mir, sie findet Erfüllung in Meiner Liebe. Und Ich weiß um alles, was ihr bedürft, Ich kenne eure Sorgen, Ich kenne eure Wünsche, und Ich kenne alle eure Anliegen, die euch zum Beten veranlassen .... Aber Ich will, daß ihr selbst zu Mir kommet und Mich mit aller Innigkeit des Herzens ersuchet, euch zu helfen, und darum verlange Ich von euch ein Gebet im Geist und in der Wahrheit, denn eines Lippengebete achte Ich nicht, und auch Formengebete geben nicht euer eigenes Denken und Empfinden wieder, das Ich aber verlange für ein rechtes Gebet .... Traget ihr Mir aber in aller Kindlichkeit eure Anliegen vor, dann sprecht ihr wie Kinder mit eurem Vater, und dann hört und erhört der Vater auch Seine Kinder. Er befreit euch von aller Not, Er trägt allen euren Wünschen Rechnung, Er greift überall helfend ein, wo ihr Seine Hilfe benötigt .... und ihr könntet sorgenlos durch das Erdenleben gehen, wenn ihr von der Kraft eines Gebetes Gebrauch macht, das „im Geist und in der Wahrheit“ zu Mir emporgesendet wird. Denn der Vater im Himmel höret Seine Kinder, Er neigt Sich ihnen zu und zieht sie an Sein Herz, Er schenkt ihnen Seine Liebe und mit Seiner Liebe auch alles, was sie erbitten, denn Seine rechten Kinder werden immer nur beten um das, was ihnen nicht zum Schaden ihrer Seelen ist, weil die ihnen eigene Liebe ihnen auch die Erkenntnis schenkt und sie darum nichts sich erbeten würden, was Ich ihnen verweigern müßte ....

Amen

Jeder Tag ist für euch eine Gnade, den ihr als Mensch auf dieser Erde erleben dürft, denn ein jeder Tag kann eurer Seele noch zur Reife verhelfen, die ihr im jenseitigen Reich dann einen Lichtgrad einträgt, den sie nur auf Erden erreichen konnte. Ein jeder Tag ist eine Gnade für euch, die ihr nicht hoch genug werten könnt. Denn solange ihr noch Lebenskraft besitzt, könnt ihr auch wirken in Liebe und also geistige Reichtümer sammeln, die euch folgen in die Ewigkeit .... Mit dem Moment des Todes ist diese Lebenskraft erloschen, und ihr steht ohnmächtig da, selbst wenn ihr in Liebe wirken wolltet .... wenn ihr euch nicht geistige Kraft erworben habt durch Liebewirken auf Erden. Solange ihr auf Erden lebt, sollet ihr euch eurer Lebenskraft erfreuen, weil ihr sie verwenden könnt, um euch geistige Güter zu schaffen, weil ihr sie verwenden könnt zum Liebewirken und ihr sonach eure Wesenswandlung vollzieht, zwecks derer ihr auf Erden seid. Zwar könnt ihr auch euren Willen in falscher Richtung tätig werden lassen, indem ihr die ganze Lebenskraft ausschließlich dazu benützet, eurem Körper Wohlbehagen zu schaffen, und dann habt ihr die Gnade des Mensch-Seins ungenützt gelassen, was ihr einmal bitter bereuen werdet, wenn ihr im geistigen Reich zur Erkenntnis gelangt seid .... Sowie ihr aber eure Lebenszeit gut auswertet, sowie ihr jede Gelegenheit wahrnehmet, in Liebe zu wirken, wächst euer geistiger Reichtum ständig, und eure Seele läutert sich, was Liebe und Leid zuwege bringen. Darum können auch leidvolle Tage euch zum Segen gereichen, denn je mehr sich die Seele noch auf Erden entschlacken kann, desto lichtdurchlässiger ist sie, wenn sie das geistige Reich betritt, und desto höher ist ihr Reifegrad, der ihr Los in der Ewigkeit bestimmt. Darum sollet ihr auch leidvolle Tage ergehen auf euch nehmen und sie als Gnadengeschenk Gottes betrachten, denn auf Erden ist es weit leichter, eine gewisse Seelenreife zu erlangen, als es im jenseitigen Reich sein wird, wenngleich auch dann noch ein Aufstieg möglich ist, der aber weit mehr Kraft erfordert als auf Erden. Und diese Kraft muß sich die Seele dann auch erst durch Liebewirken erwerben, wozu sie jedoch zumeist nicht den Willen aufbringen kann und auf die Fürbitte der Menschen oder Hilfe der Lichtwesen angewiesen ist .... Und mag euch das Erdenleben noch so sehr belasten, mag es euch schwer tragbar scheinen .... ihr könnt jederzeit die Hilfe Gottes anfordern, ihr könnt euch jederzeit nur an Jesus Christus wenden, daß Er euch euer Kreuz tragen helfe oder daß Er euch mit Kraft versorge, daß ihr das Kreuz selbst zu tragen vermögt. Aber immer besitzt ihr noch die Lebenskraft, die euch befähigt, selbst eure Kraft zu vermehren, wenn ihr Liebewerke verrichtet. Denn die Liebe ist Kraft, und ihr werdet stets mehr Kraft empfangen, je mehr ihr euch in der Liebe übet. Und ihr werdet auch schwere Tage überwinden können und durch jeden Tag, der Liebe und Leid euch brachte, ausreifen an eurer Seele. Sie wird geläutert eingehen können in das jenseitige Reich und einen großen Vorsprung gewonnen haben im Vergleich zu den Seelen der Menschen, die nur ihres körperlichen Wohlbehagens gedachten und ohne jegliche Beschwerden durch das Erdenleben hindurchgingen. Und die Seele wird ihrem Gott und Vater danken auch für das Leid, das ihr jenen Vorsprung eingetragen hat .... Sie wird sich des Lichtes erfreuen dürfen und in Kraft und Freiheit selig sein, sie wird Reichtümer besitzen, mit denen sie arbeiten kann zu ihrer eigenen und anderer Seelen Beglückung, die in Armut und Qual noch in einem Zustand sich befinden, der Hilfe erfordert .... Und sie werden selig sein, jenen Seelen helfen zu können, weil deren Not unsagbar groß ist .... Amen

Im Anfang waren die Wesen unvergleichlich selig .... Meine Liebe durchstrahlte sie fortgesetzt, und sie empfanden diese Anstrahlung als Seligkeit, und sie gaben sich Mir in heißer Liebe hin, denn sie erkannten Mich als ihren Gott und Schöpfer, als den Urquell, von Dem alle Seligkeit ausging. Sie waren vollkommen und darum auch selig im Übermaß. Denn das Vollkommene fühlte sich verbunden mit Mir, Dem es daher auch grenzenlos ergeben war. Die Liebe erfüllte alle diese Wesen, die ständig von Mir in sie überströmte, erwidert wurde und wieder zurückströmte zu Mir. Es war seligster Austausch von Liebekraft, der sowohl die Wesen als auch Mich endlos beglückte .... Und dieser selige Austausch hätte Ewigkeiten währen können, er hätte niemals aufzuhören brauchen, wenn die Wesen ihren Willen nicht gewandelt hätten, der als Zeichen ihrer Göttlichkeit frei war und selbst bestimmen konnte. Das Wesen stand zwar in hellster Erkenntnis, es war licht-durchflutet, d.h., es wußte um alles .... es wußte um seinen Ausgang, um seine Bestimmung .... es besaß alle Fähigkeiten, die es als Mein Ebenbild kennzeichneten. Es hätte also seinen Willen **nicht falsch** zu richten brauchen .... Aber es wirkte Mein Gegenpol auf das Wesen ein, Mein erst-geschaffenes Wesen, das sich gleichfalls im freien Willen von Mir gelöst hatte und Mir nun als Gegenpol gegenüberstand in völlig verkehrtem Willen. Und diesem Gegenpol schlossen sich viele Wesen an, weil sie diesen zu schauen vermochten, während Ich für sie ein unschaubarer Gott blieb. Und ihre Seligkeit wurde dadurch beeinträchtigt, d.h., durch ihren verkehrten Willen wehrten sie Meiner Liebeanstrahlung und konnten sonach auch nicht mehr die Seligkeit empfinden, die sie uranfänglich übermäßig beglückte. Aber Ich hinderte sie nicht, Ich ließ es zu, daß sie sich immer weiter von Mir entfernten, weil Ich wußte, daß Ich sie einstens wieder zurückgewinnen werde und dann ihnen noch größere Seligkeiten bereiten kann wie zuvor. Meine Liebe kennt keine Grenzen, und darum muß auch die Beglückung durch Meine Liebe grenzenlos sein, sie muß sich ständig erhöhen können, der Liebestrahl muß immer stärkere Wirkung haben können und darum auch die Seligkeit sich bis ins Grenzenlose erhöhen .... Aber es fordert dies auch Geschöpfe, die eine solche Liebeanstrahlung vertragen .... es fordert dies, daß Meine Geschöpfe im freien Willen ihre Vollkommenheit erhöhen, indem sie sich zu Meinen Kindern gestalten .... ein Werk, das nicht Ich, nur sie selbst vollbringen können, weil dazu der freie Wille erforderlich ist. Und Meine „Kinder“ werden nun auch solche Liebeanstrahlung ertragen können, sie werden ständig Liebe empfangen und gleich Mir ausstrahlen, und sie werden darum auch unvergleichlich selig sein dürfen, und niemals wird ihre Seligkeit eine Begrenzung finden. Das Wesen, das in sich Liebe ist, kann nicht anders, als Liebe zu geben und zu beglücken .... Mein Urwesen ist Liebe, und Ich wäre nicht Gott, wenn Mich nicht die Liebekraft ständig zu Neuschöpfungen bewegte, denn Ich will beglücken, und alles trägt nur dazu bei, den von Mir einst erschaffenen Wesen Glück zu bereiten, das ewig währet. Und so auch bewegte alle Wesen, die liebeerfüllt sind, ein ungeheurer Schöpfungsdrang zum Erschaffen und Gestalten neuer Schöpfungen, denn sie empfangen von Mir die Kraft dazu, weil Liebe sie ständig durchstrahlte und Liebe die Kraft ist, die schaffen und erschaffen kann. Aber Meine Liebekraft kann nur dann ein Wesen durchstrahlen, wenn es selbst zur Liebe geworden

ist, wenn es Mein Urwesen wieder angenommen hat, in dem es uranfänglich stand. Aber daß es in diesen Urzustand wiedereingeht, daß ist und bleibt Mein ständiges Ziel, das Ich auch einmal erreiche. Und dann werden auch die Seligkeiten unbegrenzt sein, die Ich dem Wesen bereite, das zu Meinem Kind geworden und zu Mir zurückgekehrt ist für ewig .... Amen

Lasset euch nur von Mir leiten, und ihr werdet die Wege gehen, die von Erfolg sind sowohl für euch als auch für eure Mitmenschen, für die Seelen, die es zulassen, daß an ihnen Hilfsarbeit geleistet wird. Und Ich stelle wahrlich Meine Diener an den rechten Platz, an den Platz, wo sie erfolgreich wirken können für Mich und Mein Reich. Aber es ist auch die Arbeit ganz verschieden, die Ich von ihnen verlange, weil die Fähigkeiten Meiner Diener verschieden sind und weil ein jeder dort wirken soll, wo seine Fähigkeit benötigt wird zum Dienst für Mich. Es ist eine große Erlösungsarbeit im Gange, und das ganze Universum ist davon betroffen, denn alles Geistige spürt die kommende Wende und stellt sich dazu ein .... Es wütet das schlechte Geistige mit vermehrter Kraft, d.h., sein böser Wille verstärkt sich, und es sucht Schaden anzurichten, wo es nur kann, aber auch das gute Geistige ist unablässig tätig, jenes Wirken zu entkräften .... Und Ich unterstütze, was **Meinen** Willen auszuführen trachtet, sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich .... Reifes und unreifes Geistiges kämpft gegeneinander, und der Kampf wird auch auf Erden offensichtlich, doch immer zum siegreichen Ende dort, wo Ich als Heerführer den Meinen beistehen kann. Und dieser geistige Kampf wird auch von den Menschen gespürt, die selbst geistig streben und sich den guten Kräften erschließen, denn die Strömungen finden überall Einfluß, wo Ich Selbst das Ziel des Strebens eines Menschen bin. Und das Ende wirft seine Schatten voraus .... Zerstörungen werden stattfinden, die niemand zuvor für möglich hielt, die aber dennoch räumlich begrenzt sind .... bevor das Total-Umgestaltungswerk der Erde stattfinden wird .... Denn der Feind der Seelen sucht durch materielle Zerstörungen Geistiges zu befreien, um es für sich zu gewinnen, wie er glaubt, und er bedient sich dazu der Menschen, da ihm selbst jegliche Zerstörung von Materie unmöglich ist .... Aber das frei gewordene Geistige gerät nicht in seine Gewalt, sondern es wird erneut gebunden in der Form. Doch die Zerstörungen werden stattfinden und viel Elend über die Menschen bringen .... Und es muß das so kommen um des vielen gebundenen Geistigen willen, das noch vor dem Ende eine Wandlung seiner Außenform erfährt und dann schon in leichtere Formen eingezeugt werden kann auf der neuen Erde. Aber auch die Menschen sollen aufgerüttelt werden aus ihrem Todesschlaf, was immer nur solche Geschehen bewirken werden, die ungewöhnlich sind in ihrer Art und ihrem Ausmaß. Die Menschen selbst tragen viel dazu bei, Schöpfungswerke zu zerstören, und sie befreien dadurch unzählige geistige Substanzen aus ihrer Gebundenheit, aber sie bedenken nicht, daß diese noch unausgereift ihre Form verlassen müssen und sie keinen guten Einfluß ausüben, solange sie frei sind .... daß also die Menschen sich bedrängt fühlen werden und die Ursache ihrer Unruhe nicht erkennen .... Und sie würden noch weit mehr unter deren Einfluß leiden müssen, wenn Ich nicht bald wieder dieses Geistige binden möchte in neuen Formen .... Es geht dieses Zerstörungswirken von Meinem Gegner aus, der die Gier der Menschen nach der Materie auszunutzen versteht und sie veranlaßt zu solchen Zerstörungswerken, um das darin gebundene Geistige frei zu bekommen .... Aber er gewinnt nichts dabei, sondern verliert noch weit mehr, weil der Mensch in seinem Aufbaudrang selbst wieder zur Neuverformung dieses Geistigen beiträgt, wenn auch in rein materiellem Sinn. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr sollt wissen um alle diese

Vorgänge, und ihr sollt nichts weiter tun, als die Mitmenschen vom rein materiellen Wege hinzuführen suchen auf den geistigen Weg, was viel Mühe und Arbeit von euch erfordert, aber immer ein gesegnetes Beginnen sein wird, ganz gleich, in welcher Weise ihr dieser Aufgabe nachkommt .... Eurer Fähigkeit gemäß wird die Tätigkeit sein, die ihr leistet für Mich und Mein Reich, aber daß ihr sie leisten **wollet**, trägt euch schon Meinen Segen ein, und mit Meiner Kraft werdet ihr sie auch leisten können. Und alle Wesen des Lichtes stehen euch bei, weil auch sie Erlösungsarbeit leisten im All und sie immer dort tätig sein werden, wo ihre Hilfe gebraucht wird .... Amen

Nehmet Mein Wort bewußt entgegen als liebende Ansprache eures Vaters, und höret, was Ich euch sagen will: Ihr befindet euch im letzten Stadium auf dieser Erde, ihr seid es, die ihr in der Endzeit lebet, ihr seid es, die ihr die geistige Wende noch erleben könnet, wenn euer Reifezustand es zuläßt, daß ihr ausharret bis zum Ende. Unwiderruflich ist die Zeit des Endes gekommen, und ob es euch noch so unglaublich dünkt. Denn in Meinem Heilsplan ist der Tag festgelegt, und er wird eingehalten, weil die Zeit erfüllt ist. Es gibt keinen Aufschub mehr, denn das Wirken des Gegners nimmt überhand, und seinem Wirken ist dann ein Ende gesetzt, wenn er die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet .... wenn er so weit die Menschen wird beeinflußt haben, daß ihnen jeglicher Glaube an einen Gott verlorengelht, Der einmal Verantwortung fordern wird von einem jeden einzelnen, wie er seinen Lebenswandel geführt hat. Der Mensch soll sich entscheiden in seinem Erdenleben für seinen Herrn, er soll Mich wählen und Meinen Gegner abdrängen, und er muß daher auch wissen um beide Mächte, die ihn besitzen wollen und um seine Seele kämpfen. Dieses Wissen ist zu einer Entscheidung nötig. Mein Gegner aber sucht jenes Wissen zu unterbinden, und es gelingt ihm, weil die Menschen selbst sich seinem Einfluß öffnen durch ihre Gesinnung und ihren Willen. Und er nützet dies aus in einer Weise, die über seine Machtbefugnis hinausgeht: Er bestimmt die Menschen zum gewaltsamen Vorgehen gegen die Gläubigen, gegen alles, was unter Glauben an einen Gott und Schöpfer zu verstehen ist .... Er sucht vor allem die Menschen zu veranlassen, den Glauben an den göttlichen Erlöser Jesus Christus auszurotten. Er läßt den letzten Glaubenskampf entbrennen und zwingt Mich gleichsam dazu, seinem Treiben ein Ende zu setzen, um die wenigen noch zu retten vor dem ewigen Verderben, die Mir treu bleiben wollen. Und diese Zeit steht kurz bevor und somit auch das Ende. Wenn Ich euch dies immer wieder durch Mein Wort ankündige, so sollet ihr daraus nur erkennen, in welcher bedeutsamen Zeit ihr lebet, ihr sollt euch des Ernstes dieser Zeit bewußt sein und darauf achten, daß ihr nicht den Verführungskünsten Meines Gegners zum Opfer fallet, denn er wirket in erschreckender Weise auf die Menschen ein, um sie zum Abfall von Mir zu bringen, und er hat viel Erfolg. Wenn Ich nun seinem Vorgehen entgegenwirke, indem Ich Selbst die Menschen anspreche, auf daß sie zu glauben vermögen an Mich oder ihren Glauben festigen, so habt ihr darin schon eine Erklärung für Meine Ansprache von oben, die euch wahrlich überzeugen müßte, denn die Liebe zu euch Menschen veranlaßt Mich, euch zu helfen in einer geistigen Not, die übergroß ist, die euch für Ewigkeiten verlorengelhen lassen kann und die Ich deshalb abwenden möchte von euch. Wenn auch euer Wille allein bestimmend ist, so erbarmet Mich doch eure Unkenntnis, euer verkehrtes Denken und eure Gleichgültigkeit, und Ich suche euch durch eure Ansprache immer wieder aufzurütteln und zum Nachdenken zu bewegen. Glaubet es, daß ihr euch in großer geistiger Not befindet, wenn ihr Meinen Worten nicht folget und wider euren Feind zu Felde zieht .... Glaubet es, daß ihr dazu die Kraft hättet, daß ihr nicht zu fürchten brauchet, zu erliegen im Kampf wider ihn .... Nur wandelt euren Willen. Wendet ihn Mir zu, wollet, daß ihr Gott findet, und Ich werde Mich finden lassen von euch. Seid ihr aber gleichgültig, so gewinnt Mein Gegner über euch die Oberhand, und

dann seid ihr verloren für ewige Zeiten. In dieser Gefahr befindet ihr euch, und Ich weiß, daß ihr ungewöhnliche Hilfe benötigt, aber Ich kann doch euren Willen nicht bestimmen, Ich kann euch nur immer wieder anreden und euch warnen und ermahnen, Ich kann euch immer nur Meine barmherzige Liebe zuwenden und euch Kenntnis geben von dem Kommenden, von der Zeit, der ihr entgegengeht .... Ich kann nichts anderes als euch immer wieder liebevoll ansprechen, auf daß ihr einen Gott und Vater erkennet, auf daß ihr an Ihn glaubet und getreu in diesem Glauben verharret. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Stunde des Endes ist festgelegt seid Ewigkeit .... Darum nehmet Mein Wort auf in eure Herzen, und wollet nur, daß ihr selig werdet .... Und Ich werde euch nicht verlassen, Ich werde euch Kraft geben, auszuharren bis an das Ende .... Ich werde den Meinen ein starker Schutz und Schirm sein und euch stärken, wenn es gilt, daß ihr Mich bekennet vor der Welt ....

Amen

Das rechte Leben beginnt zu erwachen, wenn der Mensch sich bewußt mit Gott in Verbindung setzt, wenn er ein Wesen über sich anerkennt .... wenn er also an dieses Wesen glaubt und sich Ihm anzuschließen sucht, d.h. einen Zusammenhang zwischen dem höheren Wesen und sich fühlt und diesen Zusammenhang aufrechterhalten möchte. Dann also ist schon der Geistesfunke in ihm zum Leben erwacht, der ihn von innen heraus zu beeinflussen sucht, dem Vatergeist von Ewigkeit zuzustreben. In diesem Menschen hat der Liebefunke sich entzündet, er wird also immer von innen heraus sich gedrängt fühlen, Liebewerke zu verrichten, wenngleich diese anfangs nur darin bestehen, daß er gut ist gegen seine Mitmenschen .... Aber Liebe wird immer zu erkennen sein, ansonsten das Leben in ihm nicht erwachen könnte. Und dieses Leben macht sich nun bemerkbar, es ist gleichsam ein zweites Leben in ihm, das unabhängig ist von seinem eigentlichen Leben des Körpers, das jeder Mensch durchlebt, auch wenn der Geistesfunke in ihm noch ruht, er also geistig tot ist. Aber dieses zweite Leben gibt dem Menschen erst die rechte Befriedigung, denn dann steht er im Verkehr mit Gott durch Ihm-zugewandte Gedanken und Gebet .... Und dieser Mensch wird auch seines Gottes nicht mehr vergessen, weil Gott Selbst ihn hält und es verhindert, daß der Mensch wieder dem Tode verfällt .... Es muß aber ein Unterschied gemacht werden zwischen **angelerntem** Wissen um Ihn oder dem **lebendigen Innewerden** eines höheren Wesens, denn was angelernt wurde, kann wieder versinken, es kann später abgelehnt werden, es hat die Seele noch nicht zum Leben gebracht .... Aber jenes Wissen kann zum lebendigen Glauben führen, wenn der Mensch eines guten Willens ist .... Und dann wird er das Leben nimmer verlieren, das einmal in ihm erwacht ist. Und es kann erwachen von der Zeit an, da der Mensch fähig ist zu denken. Denn sowie er liebewillig ist, wird auch sein Denken recht gelenkt, und dann sucht er auch die Bindung mit Gott, mit einem Wesen, Dem er sich vertrauensvoll hingeben kann. Denn es fühlt der Mensch seine eigene Mangelhaftigkeit, er fühlt es, daß er einen Führer und Schützer braucht, weil er sich schwach fühlt .... Und er **sucht** darum das Wesen, von Dem er sich in jeder Lebenslage Hilfe erhofft .... Es ist anfangs unbewußt, aber es beseligt ihn, wenn er an ein solches Wesen glauben kann und er Verbindung mit Ihm aufgenommen hat. Es ist dies der einfache, schlichte Glaube, den jedes Kind gewinnen kann, der aber lebendig ist in ihm, nicht nur Auswirkung von Lehren, die das Kind wohl annehmen kann, die ihm aber nicht die innere Überzeugung geschenkt haben. Denn zu dieser Überzeugung gehört die Liebewilligkeit des Kindes, die den Geistesfunken in sich zum Leben bringt. Und alles Weitere nun veranlaßt dieser Geistfunke, der das Sehnen des Menschen nach dem Vatergeist von Ewigkeit immer wieder anregen wird, bis der Mensch also ganz bewußt die Bindung herstellt durch inniges Gebet, das nun aber auch die sicherste Gewähr ist, daß der Vater Sich Seines Kindes annimmt und es nimmermehr zurücksinken läßt in geistige Blindheit, in den Tod. Darum genügt nicht das Übermitteln von Glaubenslehren, die zwar nicht abgelehnt werden, aber kein „Leben“ zu schenken brauchen. Das rechte Leben bringt erst die Liebe zuwege, die dann erst das Kind veranlaßt, nachzudenken über jene Glaubenslehren, und dann erst suchet es den Vater, Der Sich auch finden läßt .... Und dann treibt der Geistesfunke im Menschen diesen

ständig mehr hin zum Vatergeist .... Dann wird der Mensch von innen gedrängt zur Bindung mit Ihm, er wird von innen gedrängt zum Liebewirken und zum Gebet. Und beides bewirkt den Zusammenschluß mit Ihm, der Zweck und Ziel des Erdenlebens ist .... beides erweckt den Menschen erst zum Leben, das ewig währet, zu einem Leben, das er nicht mehr verlieren kann, weil es das geistige Leben ist, das nichts mit dem irdischen Leben gemein hat. Und dann hat der Mensch seinen Gott gefunden, das Kind hat den Vater gefunden, und es hat sich Ihm auf ewig ergeben .... Und es kann nun der Mensch nicht mehr sterben, er wird leben in Ewigkeit .... Amen

Nur das dürfet ihr als Wahrheit gelten lassen, das seinen Ursprung hat in Mir. Und also müsset ihr prüfen, wo ein Geistesgut seinen Ausgang genommen hat, das euch als Wahrheit unterbreitet wird. Und ihr werdet dies können, wenn es euch ernst ist, Wahrheit oder Irrtum zu erkennen, und wenn ihr Mich angeht um Erleuchtung des Geistes, daß ihr selbst euch in rechtem Denken bewegt und also auch recht urteilt. Und ihr werdet zumeist feststellen, daß es von Mensch zu Mensch übermitteltes Geistesgut ist, dessen Ursprung ihr nicht mehr festzustellen vermögt. Und dann werdet ihr gut daran tun, euch zu unterrichten, wieweit solches Geistesgut übereinstimmt mit dem von Mir aus der Höhe euch zugeleiteten Wort .... Es muß die Wahrheit von Mir ausgehen, um auch als Wahrheit angesprochen werden zu können. Und es ist auch von Mir aus immer wieder Mein reines Wort zur Erde geleitet worden .... Also muß dieses verglichen werden können und übereinstimmen mit dem Geistesgut, das euch von außen dargeboten wird. Und ihr werdet dann selbst erkennen, wieweit euch Wahrheit geboten worden ist. Aber niemals sollet ihr ungeprüft annehmen, und wenn ihr den Ursprung nicht mehr feststellen könnet, dann seid vorsichtig mit der Annahme derselben, denn nur die reine Wahrheit trägt euch geistigen Gewinn ein, während Irrtum oder Lüge für eure Seelen Gefahr bedeutet. Diese Prüfung aber wird zumeist unterlassen .... Und darum hat sich auch viel Irrtum eingeschlichen in Mein Evangelium, es ist nicht mehr die reine Lehre, wie Ich Selbst sie auf Erden verkündet habe. Es sind viele Veränderungen vorgenommen worden, und die Menschen wissen keinen Unterschied mehr zu machen zwischen der reinen Wahrheit von Mir und dem von Menschen hinzugefügten Beiwerk und vertreten alles als „göttliches Wort“. Soll aber „Mein Wort“ bestehenbleiben bis in alle Ewigkeit, so muß Ich es immer wieder neu zur Erde leiten, weil die unvollkommenen Menschen nichts rein erhalten, sondern in ihrer Unvollkommenheit auch das Vollkommenste, Mein Wort, verunstalten .... und Ich also immer wieder Sorge tragen muß, daß den Menschen Mein **reines** Wort vermittelt wird, auf daß sich Mein Wort erfüllet: „Himmel und Erde werden vergehen, aber ‘Mein Wort’ bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit ....“ Und ihr Menschen sollet das eure dazu tun, ihr sollt **wollen**, daß euch von Mir die Wahrheit geboten wird, ihr sollt selbst aufmerken, was dann an euch von außen für Geistesgut herangetragen wird, ihr sollet des Ursprungs achten und wünschen, daß euch Gott Selbst ansprechen möge .... Und Ich werde es tun, indem Ich euch den Geist erwecke und ihr hell und klar erkennt, wo sich der Irrtum eingeschlichen hat, und ihr diesen ablehnet als solchen. Ihr seid dazu fähig, wenn ihr nur des Willens seid, mit Wahrheit bedacht zu werden, und euch innig Mir verbindet und um Zufuhr derselben bittet. Dann wird euer Geist erweckt sein und genau unterscheiden können Wahrheit von Irrtum, und ihr werdet für eure Seelen einen geistigen Gewinn verbuchen können, den allein nur die Wahrheit ihnen schenken kann. Und ihr brauchet niemals zu fürchten, daß ihr selbst unfähig seid zu einem rechten Urteil, was Wahrheit und was Irrtum sei .... Euer Wollen und Verlangen nach Wahrheit garantiert euch auch solche, weil Ich Selbst es **nicht will**, daß ihr in Irrtum dahingeht, daß euch die Wahrheit vorenthalten wird von seiten Meines Gegners und seiner Vertreter auf Erden. Also werde Ich den Meinen helfen, die Wahrheit zu finden, nur sollt ihr selbst zu den Meinen

gehören wollen, d.h. die Wahrheit anstreben und somit Mich Selbst, Der Ich die Ewige Wahrheit bin. Es ist alles so einfach und müßte euch Menschen verständlich sein, daß Ich immer nur die Wahrheit euch zugänglich machen möchte, also von Meiner Seite aus alles getan wird, um euch in den Besitz von Wahrheit zu bringen .... Und ihr brauchet nur zu **wollen**, daß ihr euch in der Wahrheit bewegt, und eurem Willen wird entsprochen werden. Niemals aber sollt ihr ungeprüft ein Geistesgut annehmen, das euch von Menschen zugeführt wird, denn nur eine ernste Prüfung kann euch die Zufuhr von Wahrheit gewährleisten, ansonsten ihr gleichgültig seid und niemals Irrtum von Wahrheit zu unterscheiden vermögt, weil euch der ernste Wille dazu fehlt. Ihr könnet und werdet alles von Mir erhalten, was ihr begehret, doch ohne euer Begehrt halte Ich Mich zurück, weil Ich euren freien Willen achte, weil auch Meine Gnade nicht wirken kann **wider** euren Willen ....

Amen

Die Wogen werden sich immer mehr erheben, die euch, Meine Diener auf Erden, erfassen wollen, und ihr werdet in Bedrängnisse verschiedenster Art geraten, und ihr müsset Mir doch treu bleiben in allen euren Nöten des Leibes und der Seele .... Ihr müsset immer daran denken, daß es die Zeit des Endes ist, in der ihr lebt .... Und diese Zeit des Endes wird euch noch viele Überraschungen bringen, welcher Art sie auch seien mögen. Aber das eine ist gewiß, daß ihr euch getreu an Meine Offenbarungen halten sollet, an Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönt. Denn auch da müsset ihr wissen, daß Mein Gegner viel Verwirrung anzurichten sucht, indem er große Irrtümer in die Wahrheit einzustreuen sucht und es ihm auch gelingen wird, weil die Menschen oft keinen Unterscheidungsgeist besitzen .... weil den Menschen oft die Erweckung des Geistes mangelt. Aber sie können bitten um die Gabe der Unterscheidung, weil Ich wahrlich nicht den Menschen im Irrtum wandeln lasse, der ernsthaft nach Wahrheit begehrt. Und Ich leite euch auch wahrlich das Wissen zu, das ihr benötigt, um in der kommenden Zeit gute Weinbergsarbeit zu leisten für Mich und Mein Reich .... darum ihr auch nicht genötigt seid, euch fremdes Geistesgut anzueignen, das ihr nicht von **Mir** empfangen habt. Aber ihr sollt achtsam sein der Vorgänge um euch, des Lebens und Treibens in dieser Welt und des Vorgehens der Menschen, weil ihr dann auch das Treiben dessen erkennt, der in der letzten Zeit wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und so auch gebe Ich euch immer wieder kund, daß ihr Mir die Lenkung und Leitung überlassen sollet, denn Ich weiß es, wo und wie Mir ein Mensch auch treuer Knecht ist, der für Mich zu arbeiten gewillt ist .... Und diesem weise Ich wahrlich auch seine Tätigkeit zu, und er wird nicht nötig haben, sich die Arbeit zu suchen, die er ausführen soll für Mich. Aber Meines Gegners Wirken ist es, immer wieder das Denken der Menschen zu verwirren, sie zu hetzen und zu irritieren, ihnen die innere Ruhe zu nehmen, die Menschen gegeneinander aufzuhetzen und jeglichen Frieden zu zerstören .... Das Wirken Meines Gegners ist auch, die Blicke des Menschen abzulenken von rein geistigen Vorgängen und hinzulenken auf Machenschaften unreifer Geister, die sich ihnen-höriger Menschen bedienen, um Unruhe zu stiften .... Ihr sollt unbeirrt euren Weg gehen, Mir als getreue Knechte zu dienen bereit sein und immer nur harren, wo Ich euch einsetzen werde für euren Dienst .... Und Ich werde euch führen .... aber unternemet nichts eigenwillig, sondern lasset Mich für euch alles regeln, denn Ich weiß um Erfolg oder Mißerfolg, Ich weiß auch um das Wirken Meines Gegners und kann euch immer nur den einen Rat geben, euch an Mich zu wenden, euch Mir hinzugeben und nicht im Übereifer zu handeln, weil jegliche Unruhe das Werk Meines Gegners ist, den inneren Frieden ihr aber nur in Mir finden könnt. Und lasset ihr Mich euren Führer und ständigen Begleiter sein, dann wird sich alles von selbst so ergeben, daß ihr nur eurem inneren Drängen zu folgen brauchet und ihr recht und gut vor Mir handelt und Mir also in Wahrheit dienet als Meine Knechte in Meinem Weinberg. Aber lasset euch nicht beeinflussen von fremder Macht. Und ihr werdet immer wieder eine fremde Macht zu fürchten haben, wenn euch die innere Ruhe verläßt. Alles will seine Zeit haben, und auch das Wirken der bösen Kräfte wird von Mir zugelassen, auf daß sich die Menschen erproben sollen, wieweit sie ihnen Widerstand leisten. Aber Ich setze ihnen dann Meine

Kraft entgegen, wenn es an der Zeit ist, und dann werdet auch ihr, Meine Diener, es wissen, daß ihr nun tätig sein sollet und wirken für Mich. Und darum gibt es nur eins, daß ihr euch Mir vertrauensvoll hingebt und Meine Führung erbittet, und ihr werdet dann auch gerufen zum Dienst, wie er für Mich zu einem Erfolg werden kann .... Ihr sollt nicht von selbst Dinge in Angriff nehmen, ohne den Auftrag von Mir erhalten zu haben .... aber ihr sollt jederzeit bereit sein, Mir zu dienen, und dann werdet ihr so geführt, daß ihr Mir gute Weinbergsarbeit verrichten könnet, daß ihr Seelen retten könnt vor dem letzten Verderben .... daß ihr also in Wahrheit Mir fleißige Knechte sein werdet in der letzten Zeit vor dem Ende .... Amen